

Sonnenburgs

Grammatik der englischen Sprache

nebst methodischem Übungsbuche.

Für österreichische Schulen

bearbeitet

von

Dr. Julius Baudisch, und
k. k. Professor an der Staatsoberrealschule im
III. Bezirke in Wien.

Dr. Leon Kellner,
Privatdocent an der Wiener Universität und
k. k. Professor an der Staatsoberrealschule im
XVIII. Bezirke in Wien.

Zweite, umgearbeitete Auflage.



Berlin. 1895.
Verlag von Julius Springer.
Monbijouplatz 3.

Wien.
Gerold & Comp.
Stefanplatz.

Preis fl. 1,20 (gebunden in Leinwand fl. 1,40).

Vorwort

zur zweiten Auflage der von Dr. Julius Bandisch und Dr. Leon Kellner bearbeiteten österreichischen Ausgabe von Sonnenburgs Grammatik der englischen Sprache.

226 u. IV Seiten; Preis 1 Fl. 20 kr., gebunden 1 Fl. 40 kr.

Verlag von Julius Springer in Berlin und Gerold & Comp. in Wien.

Die zweite Auflage unterscheidet sich wesentlich dadurch von der ersten, daß jene Forderungen, welche sich durch die Erfahrung der letzten zehn Jahre als berechtigte herausstellten, berücksichtigt worden sind.

Daher wurde der grammatische Theil durch die Beschränkung auf das unumgänglich Nothwendige von dem früheren Umfange, der 138 Seiten umfaßte, auf den jetzigen von 67 Seiten reducirt. Statt der früheren Transcription wird jetzt im großen und ganzen das System Sweets verwendet. Für die Auswahl des Lesestoffes war der doppelte Gesichtspunkt maßgebend, daß erstens nur lebendiges Englisch, in erster Reihe also nur das Englisch der Umgangssprache und des täglichen Lebens, geboten werde; zweitens, daß nur englische Verhältnisse zu berücksichtigen seien. Daher wurden einige Übungsstücke ausgeschieden und durch andere zweckentsprechendere ersetzt (George Stephenson; The London Policeman; The British Islands; The Sun and the Londoners; London Fog).

Im übrigen hält das Buch an dem bewährten Aufbaue Sonnenburgs fest, der sich so vortheilhaft dadurch auszeichnet, daß er in der Laut- und Formenlehre den Schüler nicht mit einer Fülle von Schwierigkeiten erdrückt, sondern ihn sicher von Stufe zu Stufe führt und ihm so die Bewältigung des Stoffes wesentlich erleichtert. —

Die zweite Auflage enthält 45 Lektionen (gegen 42 der ersten); die Vermehrung ist jedoch nur eine scheinbare: es wurden nämlich allzugroße Lektionen der ersten Auflage in mehrere Lektionen gegliedert, was sich als sehr praktisch erweisen dürfte. Trotz der Vermehrung der Lektionen wurde der Lehr- und Lernstoff in allen Theilen verringert. Die unzusammenhängenden deutschen Einzelsätze wurden auf ein Minimum beschränkt und dafür zusammenhängende Stücke im Anschlusse an die Lectüre eingefaltet.

Vorwort.

Die Präparationen zu den englischen Übungsstücken und das englisch-deutsche Wörterverzeichnis wurden einer sorgfältigen Revision unterzogen.

Papier und Druck dürften auch den rigorosesten Anforderungen entsprechen.

Bezüglich des Austausches der in der Schülerlade befindlichen Exemplare der ersten Auflage gegen solche der zweiten wende man sich gütigst an Dr. Julius Baudisch (Wien, III/2, Radetzkystraße 2).

Zum Schlusse sagen wir allen Collegen, die uns mit Rath und That unterstützten, besonders aber den Herren Professoren Rudolf Mächer in Jägerndorf, Dr. Leopold Dinner in Wien und Dr. Johann Ellinger in Troppau unsern herzlichsten Dank.

Wien, im März 1895.

Dr. Julius Baudisch.

Dr. Leon Kellner.

Sonnenburgs

Grammatik der englischen Sprache

nebst methodischem Übungsbuche.

Für österreichische Schulen

bearbeitet

von

Dr. Julius Baudisch,
r. k. Professor an der Staatsoberrealschule im
III. Bezirke in Wien.

und

Dr. Leon Kellner,
Privatdocent an der Wiener Universität und
r. k. Professor an der Staatsoberrealschule im
XVIII. Bezirke in Wien.

Zweite, umgearbeitete Auflage.



Berlin.
Verlag von Julius Springer.
Monbijouplatz 3.

1895.

Wien.
Gerold & Comp.
Stefansplatz.

ISBN 978-3-642-49594-6 ISBN 978-3-642-49885-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-49885-5

Reprint of the original edition 1895

Inhaltsverzeichnis.

I. Aussprache.

	Seite
§ 1. Das Alphabet	1
§ 2—17. Aussprache der Vocale und Diphthonge in betonten Silben	1—4
§ 18. Unbetonte Vocale	4
§ 19—36. Aussprache der Consonanten	4—6
§ 37. Stumme Consonanten	6
§ 38—42. Accent	7

II. Formenlehre.

§ 43. Bildung des Plurals	8—9
§ 44. Bildung der Mehrzahl zusammengesetzter Substantiva	9
§ 45. Singularia tantum	9
§ 46. Pluralia tantum	9
§ 47. Substantiva, die im Plural doppelte oder vom Singular abweichende Bedeutung haben	9
§ 48—51. Genus	9
§ 52. Declination der Substantiva	10
§ 53. Der possessive Genitiv	11
§ 54. Unveränderlichkeit des Adjectivums	11
§ 55. Bildung des Adverbiums	11
§ 56. Regelmäßige Comparation	11
§ 57—59. Unregelmäßige Comparation	12
§ 60. Adverbia des Ortes, der Zeit etc.	12—13
§ 61. Fürwörter	13—15
§ 62. Hilfsverba	16—19
§ 63. Endungen des Verbs	19—20
§ 64. Conjugation des Verbs	20—23
§ 65. Die verschiedenen Classen der Verben	23
§ 66. Verzeichnis der von der regelmäßigen Bildung abweichenden schwachen und der starken Verba	23—27
Alphabetisches Verzeichnis dieser Verba	28—33
§ 67. Zahlwörter	33—35
§ 68. Präpositionen	35—38
§ 69. Uneigentliche Präpositionen	38
§ 70. Conjunctionen	38—39

III. Syntax.

	Seite
§ 71. Der bestimmte Artikel	40—41
§ 72. Der unbestimmte Artikel	42—43
§ 73. Stellung des Artikels	43
§ 74. Verbindung des Subjectes mit dem Prädicate. Numerus	43
§ 75. Nominativ	43
§ 76. Der possessive Genitiv	44
§ 77. Die Präposition of	44
§ 78. Dativ und Accusativ	44—45
§ 79. Verba mit dem Accusativ	45—46
§ 80. Doppelter Accusativ	46
§ 81. Accusativ der Zeit <i>æ</i>	46
§ 82. Absoluter Accusativ	46
§ 83. Objectiv	46—48
§ 84. Adverbium	48—49
§ 85. Passiv	49—50
§ 86. Übersetzung von „man“	50
§ 87. Präteritum und Perfectum	50
§ 88. Periphrastische Conjugation	50—51
§ 89—91. Die Hilfsverben	51—52
§ 92. Die Präteritopräsentia	52—53
§ 93. Conjunctiv	53
§ 94. Indirecte Rede	53
§ 95—96. Conjunctionen	54
§ 97. Imperativ	54
§ 98. Absolute Participialconstruction	54
§ 99. Die verbundene Participialconstruction	55
§ 100. Gerundium	55
§ 101. Der Infinitiv ohne <i>to</i>	56
§ 102. Der Infinitiv mit <i>to</i>	56
§ 103. Der Accusativ mit dem Infinitiv	56
§ 103 B. „Lassen“	57
§ 104—108. Bemerkungen zu den Pronomina	57—60
§ 109. Wortstellung	60—61
§ 110. Inversion	61
§ 111. Interpunction	61
§ 112. Von der Silbenabtheilung der Wörter	62
§ 113—120. Wortbildung	62—67

IV. Übungsbuch.

Section 1. Die Vocale in offenen (vocalisch schließenden) Silben	68
„ 2. Die Vocale in geschlossenen (consonantisch schließenden) Silben; Genus; Futurum	69—70
„ 3. Declination; Präsens Indicativi	70—72
„ 4. Declination des Personalpronomens; Dativ und Accusativ; Do Your Best	72—73
„ 5. Der possessive Genitiv; Proverbs	74—75

	Seite
Section 6. Die verneinende und fragende Form des Verbums.	75—76
" 7. Comparison	77—78
" 8. Snow and Ice.	78—79
" 9. Aussprache des ee	79—80
" 10. Conjugation von to hinder, to drink, periphrastische Conjugation; The Light-house.	80—81
" 11. Zahlwörter; Nursery Rhyme; Gold, Silver and Iron.	81—82
" 12. Health and Wealth	83—84
" 13. When the stars at set of sun	84—85
" 14. Schwache, starke und unregelmäßige Verba; Dialogue; Coal	85—87
" 15. Unbetonte Vocale; Dialogue	87—89
" 16. Gleich geschriebene Verba und Substantiva mit verschiedenem Accent; Bildung des Adverbiums; Stage-coaches	89—90
" 17. Relativ- und Interrogativpronomina; State of the Common People in 1685; Tea	91—92
" 18. Die fragende, verneinende, emphatische Form des Verbums; Wort- folge in Fragesätzen; Dialogue; Animals	93—94
" 19. Gebrauch von some und any; The Colours and the Rainbow	94—96
" 20. Ice; Christmas	96—97
" 21. Bildung des Plurals; das reflexive Verbum; James Watt; About Travelling	97—99
" 22. Regelmäßige Comparison; The Miser and his Wife	100—101
" 23. Unregelmäßige Steigerung; Skins; Money	101—102
" 24. Zahlwörter; Einübung der Verben; The Average of Human Life; George Stephenson	102—106
" 25. Einübung der Verben; Truth; London Bridge; Alfred the Great	106—108
" 26. Das Gerundium; Rain und Snow.	109
" 27. Das Participium; The Dog in the Manger	110
" 28. Accusativ und Nominativ mit dem Infinitiv; Volcanoes	110—111
" 29. To be (to have) in Verbindung mit dem Infinitiv; History of England (1)	111—112
" 30. Gebrauch des Passivs; History of England (2)	112—113
" 31. Dativ und Accusativ; Verben mit dem Accusativ; History of England (3)	113—115
" 32. Doppelter Accusativ und doppelter Nominativ; History of Eng- land (4)	115—116
" 33. Passiv. Übersetzung von „man“; History of England (5).	116—117
" 34. Die Hilfsverben I can etc.; History of England (6)	117—118
" 35. Die Hilfsverben (Fortsetzung); History of England (7); Ants	119—122
" 36. Präteritum und Perfectum; History of England (8)	122—123
" 37. Conjunctiv; indirecte Rede; the London Policeman; History of England (9)	123—125
" 38. Infinitiv; „lassen“; History of England (10)	125—127
" 39. Adjectiv; History of England (11)	127—128
" 40. Artikel; History of England (12)	128—130
" 41. Artikel (Fortf.); Numerus; History of England (13); the Bri- tish Islands; the Sun and the Londoners; London Fog	130—133

	Seite
Section 42. Pronomina; History of England (14)	134—135
„ 43. Pronomina (Fortf.); History of England (15)	135—136
„ 44. Conjunctionen; History of England (16)	136—137
„ 45. Conjunctionen (Fortf.); History of England (17)	137—139
Vocabeln zu den englischen Übungsstücken	140—166
Englisch-deutsches Wörterverzeichnis	167—194
Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische	195—226

Druckfehlerverzeichnis.

Seite 1, 13. Zeile von oben lies: nach r und Conson. + l.
„ 9, § 46; bezüglich contents vgl. man Muret.
„ 28, 2. Zeile von oben lies: und der starken Verba.
„ 33, 22. „ „ „ „ wrought.
„ 45, 18. „ „ „ „ assister, secourir.
„ 69, 24. „ „ „ „ for denn, für.
„ 89, 4. „ „ unten „ gleich geschriebene.
„ 153, 12. „ „ „ „ feilyə.

I. Aussprache.

§ 1. Das Alphabet.

a e' b bî c sî d dî e î f ef g dži h e'š i ai j dže' k ke'
l el m em n en o o" p pî q kjû r âs s es t tî u jû v vî
w dobljû x eks y "ai z zed.

§ 2. Die Vocale in offenen (vocalisch schließenden) Silben.

a = e': brave tapfer, cake Kuchen.

e = î: he er, me mir, mich.

i (y) = ai: I ich, life Leben, like lieben, time Zeit, my mein, dry trocken,
style Stil.

o = o": home heim, nose Nase, rose Rose.

u = jû: due (djû) angemessen.

= ũ nach l und r: blue blau, true wahr.

§ 3. Die Vocale in geschlossenen (consonantisch schließenden) Silben.

a = ä: black schwarz, fat fett, hat Hut.

e = e: pen Feder, tell erzählen.

i = i: ink Tinte, drink trinken, still still.

o = ɔ (kurzes offenes o): box Büchse, cost kosten, dog Hund, not nein.

u = v (näher sich dem kurzen deutschen a): but aber, cup Tasse, much viel.

u = u: full voll, pull ziehen, put stellen, push stoßen.

§ 4. R-abhängige Vocale.

are = eə: care Sorge, rare selten, fare Fahrgeld.

ar = âs: car Wagen, far weit, farm Landgut, garden Garten.

ere = iə: here hier, mere rein, bloß.

er = ê: her sie (Acc. Sing.), person Person.

ir = î: fir Fichte, sir Herr, firm fest, bird Vogel.

Sonnenburgs engl. Grammatik. S. 4. 2. Aufl.

ore } more mehr, store Vorrath.
 or } = \hat{o} *) for für, nor auch nicht, form Form, corn Korn, corner Ecke,
 fork Gabel, horse Pferd, storm Sturm, boar Eber,
 oar } board Brett, Rost.

ure = $u\hat{o}$: pure (*pyu*) rein, cure (*kju*) heilen.

ur = \hat{a} : fur Pelz, burn brennen.

e + r, i + r, u + r in geschlossenen Silben werden also gleich ausgesprochen; fir Fichte = fur Pelz.

§ 5. oo = \hat{u} : boot Stiefel, cool kühl, food Nahrung, fool Narr.
 = u besonders vor k: book Buch, brook Bach, cook Köchin,
 foot Fuß, stood stand, gestanden, wood Holz, Wald,
 wool Wolle.
 = \hat{o} : door Thür, floor Fußboden, Stockwerk.
 = v: blood Blut, flood Flut.

§ 6. ai, ay, ei, ey = e^i : brain Gehirn, vain eitel, say sagen, grey grau, they sie (3. Pers. Pl.).

ai + r, ei + r = $e\hat{o}$: fair schön, hair Haar, pair Paar, heir (*e*) Erbe.

Anm. 1. I said (*sed*) sagte, again (*agen*) wieder, against (*agenst*) gegen.

Anm. 2. ei, ey = \hat{i} in deceit Betrug, deceive täuschen, receive erhalten, key Schlüssel.

§ 7. ee, ea, ie = \hat{i} : bee Biene, deed That, deep tief, tree Baum, week Woche, beast Thier, east Osten, cheap (*tšip*) billig, tea Thee, weak schwach, field Feld, shield der Schild.

R-abhängig = $\hat{i}\hat{o}$: beer Bier, near nahe, year (*jia*) Jahr, pierce durchbohren.

§ 8. i = ai vor stummem gh, vor ld und nd: fight kämpfen, high hoch, light Licht, leicht, might Macht, mild mild, wild wild, child Kind, bind binden, blind blind, behind hinter, mind Geist, wind (*aind*) winden.

Anm.: children (*tšildrən*) Kinder, wind (*wind*) Wind, build (*bild*) bauen.

§ 9. oa = o^u : coal Kohle, coat Rock, coast Küste, loaf Laib Brot, oak Eiche, soap Seife, toast Toast.

§ 10. o vor ld = o^u : bold kühn, cold kalt, gold Gold, old alt, scold schelten.

o vor ll, st meist = o^u : roll rollen, ghost Geist, host Wirt, most meist, post Post.

Anm. doll (*dol*) Puppe, cost (*kost*) kosten, lost (*lost*) verlor, verloren.

§ 11. eu, ew = $j\hat{u}$, nach l und r = \hat{u} : feud Fehde, few wenige,

*) \hat{o} bezeichnet das lange offene o.

new neu, view (*vju*) Aussicht, screw (*skru*) Schraube, blew (*blü*) blies, flew flog.

§ 12. a = *â* 1) vor r in geschlossener Silbe: far (§ 4);

2) vor ff, ft, ss, sk, sp, st, nce, nt: staff Stab, after nach, pass vorübergehen, grass Gras, ask fragen, bitten, task Aufgabe, grasp greifen, fast schnell, chance Zufall, grant gewähren, plant Pflanze;

3) in I can't ich kann nicht, I shan't ich werde nicht, father Vater, rather lieber, bath Bad, path Pfad, aunt (*ânt*) Tante, half (*hâf*) halb, calm (*kâm*) ruhig.

§ 13. *ô* (daß lange offene o, der lange österreichische Laut des a), geschrieben a, au, aw, besonders vor l, ll, lk, häufig nach w, qu.

all alles, ball Ball, fall fallen, tall groß, chalk (*tšôk*) Kreide, talk (*tôk*) sprechen, walk (*“ôk*) spazieren gehen, salt Salz, daughter (*dôta*) Tochter, fault Fehler, warm warm, water Wasser, quarter (*k“ôta*) Viertel.

Derselbe Laut findet sich auch in broad breit, abroad (*abrôd*) auswärts, I bought (*bôt*) kaufte, I thought ich dachte.

horse (*hôs*) Pferd, board (*bôd*) Brett (§ 4), course (*kôs*) Lauf, four vier.

Anm. wash (*“ôs*) waschen, watch (*“ôts*) Uhr, want (*“ont*) brauchen, quarrel (*k“orêl*) zanken, Bank.

§ 14. oi, oy = *oi*: boil kochen, coin Münze, toy Spielzeug.

§ 15. ou, ow = *au*: bound band, hour (*au*) Stunde, mouse (*maus*) Maus, pound Pfund, plough (*plau*) Pflug, sour (*sau*) sauer, cow Kuh, how wie, flower Blume, town Stadt.

ou, ow = *o“*: soul Seele, grow wachsen, low niedrig, own eigen, slow langsam, show zeigen, snow Schnee.

§ 16. Verzeichnis der wichtigsten Wörter, in welchen o = *v* ist.

above über, among unter, become werden, geziemen, brother Bruder, combat Kampf, come kommen, colour Farbe, company Gesellschaft, cover bedecken, discover entdecken, he does er thut, done gethan, dozen Duzend, glove Handschuh, govern regieren, love Liebe, lieben, money (*moni*) Geld, month Monat, mother Mutter, none keiner, nothing nichts, one (*“v*) einer, once (*“vns*) einmal, other anderer, son Sohn, wonder Wunder.

ou = *v* in couple Paar, courage Muth, country Land, cousin Vetter, double doppelt, flourish blühen, nourish nähren, touch berühren, trouble stören, young jung, enough (*“vuf*) genug, rough (*rvf*) rauh.

§ 17. Verzeichnis der wichtigsten Wörter, in welchen ea = *e* ist.

bread Brot, breast Brust, breath Athem (dagegen breathe (*bridh*) athmen), dead todt, death Tod, deaf taub, dread fürchten, endeavour

(*ændevə*) sich bestreben, head Kopf, health Gesundheit, heaven Himmel, heavy schwer, lead Blei, meadow Wiese, measure Maß, pleasure Vergnügen, ready fertig, already schon, instead of anstatt, threaten drohen, treasure Schatz, wealth Wohlstand, weather Wetter.

§ 18. Unbetonte Vocale.

Unbetonte Vocale werden meist kurz und flüchtig, häufig gar nicht ausgesprochen.

argument (*ərgjəmənt*) Argument, archbishop (*ɑ:tsbɪʃəp*) Erzbischof, unfortunately (*ʌnfətʃənətli*) unglücklicherweise, agony (*əgənɪ*) Seelenangst, captain (*kæptn*) Capitän, lesson (*lesn*) Lektion, history (*hɪstrɪ*) Geschichte, afterwards (*ɑ:ftəwədz*) nachher, visible (*vɪzəbl*) sichtbar, comfortable (*kʌmfətəbl*) behaglich, village (*vɪlɪdʒ*) Dorf, always (*ɔ:lweɪz*) immer, collect (*kəlekt*) sammeln, contain (*kənteɪn*) enthalten, particular (*pətɪkjələ*) besonders, professor (*prəfesa*), surround (*səraʊnd*) umgeben.

Ann. wonder (*wʌndə*) Wunder, full (*ful*), wonderful (*wʌndəfl*) wunderbar; cup (*kʌp*) Tasse, board (*bɔ:d*) Brett, cupboard (*kʌpbəd*) Speiseschrank; break (*breɪk*) brechen, fast (*fɑ:st*) fasten, breakfast (*brekfəst*) Frühstück; fore (*fɔ:*) vor, head (*hed*) Haupt, forehead (*fɔ:ɪd*) Stirn; holy (*hoʊli*) heilig, day (*deɪ*) Tag, holiday (*hɔ:lɪdeɪ*) Feiertag; Sunday (*sʌndɪ*) Sonntag; half (*hɑ:f*) halb, penny (*penɪ*) Pfennig, halfpenny (*heɪpnɪ*); two (*tu*) zwei, pence Pfennige, twopence (*tuwəns*); straw (*strɔ:*) Stroh, berry (*berɪ*) Beere, strawberry (*strɔ:bɪ*) Erdbeere.

Aussprache der Consonanten.

§ 19. b, d, g, v sind auch im Auslaute stimmhaft.

cab Droschke (cap Kappe), bag Tasche (back Rücken), live (*liv*) leben, dagegen life (*laɪf*) Leben.

§ 20. c = s vor e, i (y), z. B. ice. Eis, face Gesicht, sonst = k.

§ 21. ch = tʃ: chess Schach, chin Kinn, church Kirche.

= ʃ nach n: finch Fink, French französisch, ferner in mashine (*məʃɪn*) Maschine, mustache (*mustɑ:ʃ*) Schnurrbart.

= k in Wörtern griechischen Ursprunges: character (*kærɪktə*), Christmas (*kɪsməs*) Weihnachten, echo, monarch.

Ann. sch = sk in scheme Plan, school Schule.

§ 22. g = g in Wörtern deutschen Ursprunges: get bekommen, give geben, gift Gabe, girl Mädchen.

= dʒ vor e, i(y) in Wörtern französischen Ursprunges: age Alter, general allgemein, rage Wuth.

= *ž* nach *n*: change (*tše'nž*) wechseln, strange sonderbar, danger Gefahr, sponge (*sponž*) Schwamm.

gu = *g* in guess errathen, guest Gast, guide Führer, guilt Schuld, guinea (*gini*) = 21 Schillinge.

§ 23. gh = *f* in cough (*kof*) Husten, draught (*dräft*) Zug, enough (*unof*) genug, laugh (*laf*) lachen, rough (*ruf*) rauh, tough (*tof*) zäh.

§ 24. j = *dž*: Jack Hans, jest Spafs, jug Krug.

§ 25. ng = *η*: long lang, strong stark, bring bringen. Man beachte: longer, longest (*longə, longist*) und finger (*fiŋgə*) Finger, anger (*ängə*) Born.

§ 26. ph = *v* in nephew (*névjü*) Nefte, Stephen (*stivn*) Stephan, sonst = *f*.

§ 27. qu(kw) = *k^u*: quire (*k^uaiz*) Buch, Papier, queen, vanquish (*vänk^uiš*) besiegen.

Anm. conquest (*kəŋk^uist*) Eroberung, dagegen conquer (*kəŋkə*) erobern, conqueror (*kəŋkərə*) Eroberer.

§ 28. s = *z* zwischen zwei Vocalen, nach stimmhaften Lauten, in der Endung es (*iz*), nose Nase, boys Knaben, dogs Hunde, he lives (*livz*) er lebt, his (*hiž*) sein, is (*iz*) ist, horses (*hōsiz*) Pferde, he fishes er fischt.

ss = *z* in possess (*pəzəs*) besitzen.

§ 29. s = *s* im Anlaute und nach stimmlosen Lauten: sale Verkauf, sun Sonne, salt Salz, caps Rappen, cats Katzen, sticks Stöcke, he shuts er macht zu.

Anm. s = *s* in basin (s. bassin), mason (s. maçon) cease (s. cesser), goose (*gūs*) Gans. Unterscheide: to use (*jüz*) gebrauchen, von use (*jūs*) Gebrauch, lose (*lüz*) verlieren von loose (*lūs*) lose.

house (*haus*), Plural houses (*hausiz*).

§ 30. sh = *š*: ship Schiff, shore Ufer.

§ 31. th = *dh* (stimmhaft) in allen Pronominalstämmen: the, this, that, they, und zwischen zwei Vocalen: bathe baden, mother Mutter, brother Bruder; selten im Auslaute: smooth glatt, with mit.

th = *th* (stimmlos) im Anlaute und Auslaute: think denken, thoroughly (*thorəli*) gründlich, thunder Donner, mouth Mund, south Süden, path Pfad, bath Bad, oath Eid.

Anm.: bath, mouth, path, oath haben im Plural stimmhaftes th.

§ 32. v wie französ. *v*: brave tapfer, stove Ofen.

§ 33. w und wh = *u*: wife (*uif*) Ehefrau, wise weise, what (*uot*) was, which (*uits*) welcher, whale Walfisch.

§ 34. x = ks: fix befestigen, ox Dchse, explain (*iksplein*) erklären, explode (*iksplo^{ud}*) zer springen, expect (*ikspekt*) erwarten.

= g^z zwischen zwei Vocalen: exact (*igzäkt*) genau, examine (*igzämⁱⁿ*) prüfen.

§ 35. y = j: yellow gelb, youth (*jüth*) Jugend, year (*jiə*) Jahr.

§ 36. t, d, c, s, ss, x, z vor einem unbetonten e oder i mit einem zweiten Vocale, und vor u.

š. mention (*menšən*) erwähnen, invention (*invenšən*) Erfindung; patient (*peišənt*) geduldig, nation (*neišən*) Nation, national (*näšənəl*), condition (*kəndišən*) Bedingung, partial (*pāšəl*) parteiisch, passion (*pāšən*) Leidenschaft, social (*soušəl*) gesellig, ocean (*oušən*) Ocean, ancient (*eišənt*) alt, precious (*prešəs*) kostbar.

tš. nature (*neišə*) Natur, natural (*näišərəl*) natürlich, fortune (*fötšən*) Vermögen, century (*sentšəri* neben *senšəri*) Jahrhundert.

ž. division (*divižən*) Theilung, pleasure (*pležə*) Vergnügen, measure (*mežə*) Maß, glazier (*gležə*) Glaser; azure (*ežə*) azur.

kš. luxury (*loksəri*) Luxus; anxious (*änkšəs* neben *änšəs*) besorgt, noxious (*noksəs*) schädlich.

§ 37. Stumme Consonanten.

b. climb (*klaim*) klimmen, comb (*ko^m*) Kamm, dumb stumm, lamb Lamm, tomb (*tüm*) Grab, thumb Daumen; debt Schuld, doubt (*daut*) zweifeln.

c. muscle (*mvsł*) Muskel, victuals (*vittłz*) Lebensmittel.

d. handsome (*hänsm*) hübsch.

f. halfpenny (*heipni*) halber Pfennig.

g. foreign (*forin*) fremd, sign (*sain*) unterzeichnen; gh: straight gerade, might Macht, bought kaufte, gekauft, bough (*bau*) Zweig, plough (*plau*) Pflug.

h. heir Erbe, heiress Erbin, honour Ehre, honest (*onist*) ehrlich, hour Stunde.

k. in kn 3. B. knife Messer.

l. alms (*ämz*) Almosen, calf Kalb, half halb, calm ruhig, folk Volk.

s. isle, island (*ail, ailənd*) Insel, viscount (*vaikaunt*) Vicomte.

t. bustle Lärm, castle (*käsl*) Schloß, whistle pfeifen, chestnut (*tšesnət*) Kastanie, Christmas (*krisməs*) Weihnachten, fasten (*fäsn*) befestigen, hasten (*he'sn*) beeilen, listen (*lišn*) horchen, often (*šfn*) oft, soften (*sšfn*) besänftigen, waistcoat (*eskət*) Weste.

w. in *write* schreiben; ferner in *sword* Schwert; *answer* (*ánsə*) Antwort; *towards* (*tədz*) gegen.

Accent.

§ 38. Im Englischen wird gewöhnlich die Stammsilbe betont, deshalb haben zweifilbige Substantiva, welche mittels einer Nachsilbe gebildet worden sind, den Accent auf der ersten Silbe, zweifilbige Verba, die durch eine Vorfilbe gebildet worden sind, auf der zweiten: *gárdén* Garten; *begin* beginnen.

§ 39.

<i>áccént</i> (<i>áksənt</i>) Accent,	<i>to accént</i> (<i>əksent</i>) betonen,
<i>cónduct</i> (<i>kəndəkt</i>) Betragen, Führung,	<i>conduct</i> (<i>kəndəkt</i>) führen,
<i>cóntest</i> (<i>kəntɪst</i>) Streit,	<i>contést</i> (<i>kəntest</i>) bestreiten,
<i>désert</i> (<i>dézət</i>) Wüste,	<i>desért</i> (<i>dɪzət</i>) verlassen,
<i>object</i> (<i>əbdʒɪkt</i>) Gegenstand,	<i>objéct</i> (<i>əbdʒekt</i>) gegen etwas sein,
<i>présent</i> (<i>preznt</i>) Geschenk,	<i>présént</i> (<i>prɪzənt</i>) darreichen,
<i>próject</i> (<i>prədʒɪkt</i>) Plan,	<i>projéct</i> (<i>prədʒekt</i>) beabsichtigen,
<i>súbject</i> (<i>səbdʒɪkt</i>) Unterthan.	<i>subjéct</i> (<i>səbdʒekt</i>) unterwerfen.

§ 40. Drei- und mehrfilbige Wörter haben den Accent gewöhnlich auf der drittletzten Silbe: *barómeter*, *inhábitant* Einwohner, *réverénd* (*revrənd*) ehrwürdig.

§ 41. Die Vorfilben *a*, *be*, *un*, *mis* (germanisch) haben den Accent nie, *dis*, *e*, *en*, *in*, *re* selten: *agó* (*əgə*) vor, *belóng* gehören, *unwéll* unwohl, *mistáke* Irrthum, *disease* (*dɪzɪz*) Krankheit, *évént* Ereignis, *endeavour* (*ɪndévoʊ*) sich bestreben, *immórtal* unsterblich, *imprudent* unvorsichtig, *respéct* Achtung.

§ 42. Manche aus dem Französischen kommende Wörter sind auf der Endsilbe betont:

cigár, *canál*, *cravát*, *enginéer*, *hotél* (*hoʊtél*), *intrigue* List, *machíne* (*məʃɪn*), *police* (*pəlɪs*) Polizei; *ascertain* feststellen, *picturésque* malerisch.

II. Formenlehre.

§ 43. Bildung des Plurals.

1) week, weeks (^uiks), name, names (^{ne}imə). Durch Anhängung eines s, welches nach stimmlosen Lauten (k, p, t, f) wie s, sonst wie z zu sprechen ist.

2) church, churches, brush, brushes (Bürste), glass, glasses (^{gläs}iz), fox, foxes. Durch es (iz) nach Zischlauten.

Folgende Substantive auf f bilden den Plural auf ves: calf, calves (^{käv}z) Kalb, half, halves (^{häv}z) Hälfte, knife, knives (^{naiv}z) Messer, leaf, leaves (^{liv}z) Blatt, life, lives (^{laiv}z) Leben, loaf, loaves (^{lo}vz) Laib Brot, thief, thieves (^{thiv}z) Dieb, wolf, wolves (^{ulv}z) Wolf. Ein Analogon dazu bilden path Pfad, bath Bad, oath Eid, die in der Mehrzahl stimmhaftes th haben, und house (^{haus}) houses (^{haus}iz).

Substantiva auf y mit vorhergehendem Consonanten verwandeln y in i: body, bodies Körper, lady, ladies (dagegen: days, boys).

Substantiva auf o mit vorhergehendem Consonanten hängen in der Regel es an: hero, heroes Held, potato (a = e), potatoes Kartoffel.

3) Umlautplurale: man, men, Mann Mensch, woman (^{umən}), women (^{im}in) Frau, foot (^{fut}), feet Fuß, goose (^{güs}), geese (^{gis}) Gans, tooth, teeth Zahn, mouse, mice Maus.

4) Schwache Plurale auf en: child (^{tsaild}), children (^{tsildrən}) Kind, ox, oxen Ochse.

5) Doppelte Plurale:

penny Pfennig	{ pennies (einzelne Pennystücke)
	{ pence (Wert)
cloth Tuch	{ cloths Tuche
	{ clothes (^{klo} vz) Kleidung.

6) Unverändert bleiben im Plural sheep Schaf, deer Hirsch, Rothwild.

Anm. 1. pence kann pluralisiert werden: two sixpences.

Anm. 2. Die mit man zusammengesetzten Substantiva bilden den Plural ebenfalls auf men z. B. Englishmen, gentlemen, tradesmen. Dagegen Romans, Germans,

Normans. Plurale wie Englishmen bezeichnen eine beschränkte Anzahl, zur Bezeichnung der ganzen Nation dient das Adjectivum z. B. the English.

Ann. 3. Beachte a Chinese (*tšainiz*), the Chinese der Chinese, die Chinesen; a Swiss, the Swiss Schweizer.

Ann. 4. Swine ist jetzt nur Plural (a hog).

7. Fremde Plurale: phenömenon, phenömena Naturerscheinung, terminus, termini (*täm'nai*) Anfangs- und Endstation einer Bahn.

§ 44. Bildung der Mehrzahl zusammengesetzter Substantiva.

- 1) apple-trees, race-horses, wie im Deutschen;
- 2) birds of passage Zugvögel, beasts of prey Raubthiere, sons-in-law, wie im Franz. oiseaux de passage.
- 3) hangers-on Schmarotzer;
- 4) good-for-nothings Taugenichtse, forget-me-nots.

§ 45. business (*biznis*) Geschäft, Geschäfte, furniture Möbel, knowledge (*nołidž*) Kenntniß, Kenntnisse, merchandise Waren, progress Fortschritt, Fortschritte, haben keinen Plural.

§ 46. arms Waffen, contents Inhalt, environs Umgegend, oats (*o'uts*) Hafer, riches Reichthum, scissors (*sizəz*) Schere, thanks Dank, victuals (*vittz*) Lebensmittel, whiskers Backenbart, werden nur in der Mehrzahl gebraucht.

§ 47. Einige Substantiva haben im Plural doppelte oder vom Singular abweichende Bedeutung:

colour (<i>kolə</i>) Farbe,	colours Farben, Fahne,
compass (<i>kompəs</i>) Compaß,	a pair of compasses ein Zirkel,
copper Kupfer,	coppers Kupfermünzen,
drawer Schublade,	drawers Schubladen, Commode,
force Kraft,	forces Kräfte, Streitkräfte (z. les forces),
iron (<i>aizn</i>) Eisen,	irons Fesseln (z. les fers),
life Leben,	lives (<i>laivz</i>) Lebensbeschreibungen,
part Theil,	parts Theile, Talente,
spectacle (<i>spektəkl</i>) Schauspiel,	spectacles Schauspiele, Brille,
water Wasser,	waters Gewässer, Brunnen (to drink the waters).

§ 48. Genus.

Männliche Wesen sind Masculina, weibliche sind Feminina, Sachen Neutra.

1) dog, horse, fish, canary (*kəneəri*) sind häufig masculin, cat, hare (Hase), parrot (Papagei) häufig feminin.

2) ship, boat, steamer, engine (*enzin*) (Maschine) sind gewöhnlich feminin.

3) sun (fz. le soleil) ist häufig masculin, moon (fz. la lune) feminin.

4) England, France etc. werden in geschichtlicher Darstellung meist als Feminina behandelt.

5) Bei Personificationen sind time, death Tod, war Krieg männlich, nature, hope, charity weiblich.

6) Man beachte cousin (*kuzn*) Cousin, Cousine, friend (*frend*) Freund, Freundin, enemy Feind, Feindin, teacher Lehrer, Lehrerin, (my friend Ellen, a lady friend, my fair readers.)

§ 49. Das Femininum wird vom Masculinum unterschieden:

1) Durch die Endung es: count, countess (fz. comtesse) an heir, an heiress Erbe, Erbin, lion, lioness, murderer, murderess, actor, actress (fz. actrice), emperor, empress (fz. impératrice);

2) seltener durch Vorsetzung von he, she; male, female; man, maid: he-goat, she-goat (Ziege), a male cat; a man-servant, a maid-servant;

3) durch verschiedene Wörter: husband (*hozband*), wife (Chefrau).

§ 50. Der bestimmte Artikel hat nur eine Form the (sprich *dh* vor Vocalen, *dhə* vor Consonanten).

§ 51. Der unbestimmte Artikel hat zwei Formen a (*a*) und an (*ən*); a wird gebraucht vor Consonanten und gesprochenem h, z. B. a general ein Feldherr; a history eine Geschichte; außerdem vor u = *jü* und vor one, z. B. a university eine Universität; such a one ein solcher. An wird gebraucht vor Vocalen und stummem h, z. B. an eye (*ai*) ein Auge; an honour (*ənə*) eine Ehre; es wird ferner gebraucht vor gesprochenem h, wenn der Accent nicht auf der ersten Silbe liegt: an historical fact eine geschichtliche Thatfache.

§ 52. Declination der Substantiva.

Sing.		Plur.	
God		gods	
of God		of gods	
to God		to gods	
God		gods	
a father	an eye (<i>ai</i>)	fathers	eyes (<i>aiə</i>)
of a father	of an eye	of fathers	of eyes
to a father	to an eye	to fathers	to eyes
a father	an eye	fathers	eyes
the king		the kings	
of the king		of the kings	
to the king		to the kings	
the king		the kings	

Ann.: of (*ov*, *əv*).

§ 53. **Der possessive Genitiv (Possessive Case *pozésiv ke's*).**

1) His mother's fortune seiner Mutter Vermögen.

Der Singular wird durch 's gebildet.

2) Merchants' families Kaufmannsfamilien.

Der Plural wird gebildet durch Hinzufügung eines Apostrophs an die Pluralform des Substantivs.

3) Children's fashions Kindermoden, gentlemen's and ladies' pocket-handkerchiefs Herren- und Damentaschentücher.

Wenn der Plural nicht auf s endigt, so ist die Bildung des possessiven Casus wie im Singular.

§ 54. The grave cannot give back its **dead** (seine Todten). Die Adjectiva bleiben stets unverändert, auch wenn sie substantivisch gebraucht werden.

§ 55. **Bildung des Adverbiums.**

1) certain, **certainly** (*sâtnlî*), charming, charmingly, decided, decidedly. Das Adverbium wird aus dem Adjectivum und Participium durch Anhängung der Silbe ly gebildet.

2) noble, nobly (*no^ublî*).

Adjectiva auf le verwandeln le in ly.

3) Beachte folgende orthographische Eigenthümlichkeiten: happy, happily, gay, gaily, true, truly, full, fully (*fulî*).

4) Des Wohlklanges wegen werden viele Adverbien umschrieben: in a lively manner, in a friendly way.

5) Die adjectivische Form wird bei einigen Verben auch als Adverb gebraucht. to buy (sell) cheap, dear (vgl. f. acheter, vendre cher), to write close eng schreiben, to copy fair ins keine schreiben, to work hard angestrengt arbeiten, to play high, to speak loud (f. parler haut), to speak low (f. parler bas), to stop short (f. s'arrêter court), to go wrong fehl gehen.

§ 56. **Comparison.**

1) great, greater (*a*), greatest (*ist*);

happy, happier, happiest;

polite (*palait*), politer, politest.

2) beautiful (*bjütifal*), **more** beautiful, **most** beautiful.

Die deutsche Steigerung mittels **er, est** findet gewöhnlich statt bei einsilbigen Adjectiven und bei denjenigen zweisilbigen, welche auf y endigen oder auf der letzten Silbe betont sind (auch bei pleasant, common, handsome,

bei den Adjectiven auf -er: clever, tender, und -ow: narrow, shallow), die übrigen werden meist auf französische Art durch Vorsetzung von **more** und **most** gesteigert.

Beachte folgende orthographische Eigenthümlichkeiten:

- a) happy, happier (vgl. body, bodies);
b) big, bigger, biggest.

§ 57. Unregelmäßige Steigerung.

good, well gut	better	best
bad, ill, evil schlecht	worse (<i>uəs</i>)	worst (<i>uəst</i>)
little wenig, gering	less	least (<i>lɪst</i>)
much, plur. many (<i>e</i>) viel	more (<i>ɔ</i>)	most (<i>moʊst</i>)
near (<i>nɪə</i>) nahe	nearer	{ nearer
		{ next
old (<i>oʊld</i>) alt	{ older (fz. plus âgé) elder (fz. aîné)	{ oldest
		{ eldest
far weit	{ farther further	{ farthest
		{ furthest
late spät	{ later später the latter der letztere	{ latest späteste
		{ last (<i>lɑst</i>) letzte.

Anm. 1. little = wenig ist Singular, little snow wenig Schnee, few persons wenige Personen, much money, many friends.

Anm. 2. My elder brother is two years older than I. Elder wird nur attributiv gebraucht.

Anm. 3. Zwischen farther und further besteht kein Unterschied.

Anm. 4. Show me the nearest way to the next town. Nearest bezieht sich auf den Raum, next auf die Reihenfolge und Zeitverhältnisse (next morning).

§ 58. easily, more easily, most easily. Die abgeleiteten Adverbien werden auf französische Art gesteigert.

§ 59. Beachte: **at least** (*ət lɪst*) wenigstens, **not in the least** nicht im geringsten, **at last** (*ət lɑst*) endlich, **at (the) best** im besten Falle, **at (the) worst** (*ət uəst*) im schlimmsten Falle.

§ 60. Adverbia des Ortes, der Zeit, der Art und Weise.

I. Adverbien des Ortes.

here hier, hierher.	anywhere irgendwo.	along her, mit, z. B.
there da, dort, dahin.	above (<i>əbʊv</i>) oben.	come along.
where wo, wohin.	up hinauf.	out hinaus, heraus.
nowhere nirgends.	down hinab, herab,	in hinein, herein, darin.
everywhere überall.	hin-, herunter.	on weiter.
somewhere irgendwo.	away weg.	

II. Adverbien der Zeit.

early (<i>ǎli</i>) frühe.	soon bald.	to-night heute Abend;
late spät.	already (<i>ǎlrédi</i>) schon.	last night (yesterday
at last, at length, finally	instantly augenblicklich.	evening) gestern Abend.
(<i>ai</i>) endlich.	at once sogleich.	this morning heute
lately, of late neulich.	long lange.	Morgen.
recently, the other day	meanwhile mittlerweile.	before zuvor.
kürzlich, vor kurzem.	weekly wöchentlich.	since seitdem.
shortly binnen kurzem.	daily täglich.	always (<i>ǎl'iz</i>) immer.
to-day (<i>tǎde'</i>) heute.	hourly stündlich.	after, afterwards nach=
yesterday (<i>jestǎdi</i>)	yearly jährlich.	her, shortly after kurz
gestern.	many times manchmal.	darauf.
this afternoon heute	a few times einigemal.	ever stets; never nie.
Nachmittag.	sometimes zuweilen.	often oft; seldom selten.
now jetzt; just now so	some time eine Zeit lang.	by-and-by bald, dem=
eben.	to-morrow morgen.	nächst.
then dann, damals.	the day before yesterday	by-the-by gelegentlich (à
when wann.	vorgestern; the day	propos).
once einft, once upon a	after to-morrow über=	at first zuerst, im An=
time einftmals.	morgen.	fange.

III. Adverbien der Art und Weise zc.

much viel, sehr (bei how wie (fragend); as	enough (<i>znof</i>) genug.
Verben), very sehr (bei wie, so.	little wenig; less weniger.
Adjectiven u. Adverbien).	even (<i>ivn</i>) sogar, selbst.
wholly (<i>hou'li</i>) gänzlich.	least am wenigsten.
fully völlig; quite ganz.	too zu, too much zu
entirely, completely, to=	sehr (viel).
tally gänzlich.	why warum.
chiefly, mainly, princi=	not at all überhaupt nicht,
pally besonders, haupt=	ganz und gar nicht.
sächlich, vorzüglich.	indeed in der That.
thus so, in dieser Weise;	to be sure sicherlich.
so so, also.	perhaps vielleicht.
therefore deshalb, daher.	no doubt ohne Zweifel.
	almost beinah.
	also auch; too auch, noch
	dazu.
	well gut.
	badly, ill schlecht.
	but (<i>bvt, bǎt</i>), only nur.
	happily, fortunately
	glücklicherweise.
	somewhat, a little etwaß.
	scarcely (<i>skeǎsli</i>), hardly
	faum.

§ 61. Fürwörter (Pronouns).

1. Personalpronomina. (Personal Pronouns).

Singular.

Nom. I (<i>ai</i>)	[thou (<i>dhau</i>)]	he (<i>hi, i, i</i>)
Acc. me (<i>mi, mi</i>)	[thee (<i>dhi</i>)]	him (<i>him, im</i>)

Nom.	she (<i>šī, šī</i>)	it	
Acc.	her (<i>hâ, â</i>)	it	
			Plural.
Nom.	we (<i>uī, uī</i>)	you (<i>jū, jū</i>)	they (<i>dhe'</i>)
Acc.	us (<i>us, əs</i>)	you	them (<i>dhem, dhəm</i>).

2. Possessivpronomina (Possessive Pronouns).

It is **his** book. Give every man what is **his** (*das seinige*).

my;	mine.
[thy];	[thine].
his (<i>hiē</i>);	his.
her (<i>hâ</i>);	hers.
its;	its own.
our (<i>auə</i>);	ours.
your (<i>jəə</i>);	yours.
their (<i>dheə</i>);	theirs.

3. Reflexivpronomina (Reflexive Pronouns).

I myself.	we ourselves.
[thou thyself.]	you yourselves.
he himself (<i>himsēlf, imself</i>).	(you yourself als <i>Unrebe an einen</i> .)
she herself.	they themselves (<i>dhəmselvə</i>).
it itself.	

One must exert **oneself**, man muß sich anstrengen. **One's self** oder **oneself** (*ənsēlf*) man selbst, sich. One must assist (beistehen) **one another, each other, einander** (reciprof).

4. Demonstrativpronomina (Demonstrative Pronouns).

Sing.	This diefer (<i>dhis</i>).	Plur.	these (<i>dhīē</i>).
Sing.	That jener.	Plur.	those (<i>dhoʷē</i>).
	Yonder (poetisch) yon) jener.		
	Such (<i>sətš, sətš</i>) solch, such a (an) solch ein.		
	The same der=, die=, das=selbe.		

5. Relativpronomina (Relative Pronouns).

- a) für Personen **who**.
- N.* who (*hī*).
 - G.* whose (*hīē*).
 - of whom (*hīm*).
 - D.* to whom.
 - A.* whom.

b) für Sachen, Thiere z., **which**.

N. which.

G. of which (whose).

D. to which.

A. which.

c) für Personen und Sachen, **that**.

N. that.

G. that . . . of. }
D. that . . . to. } oder andere Präpositionen.

A. that.

d) **what** was, das was (that which).

N. und *A.* what; *G.* of what; *D.* to what.

e) **as**, nach such gebräuchlich für Personen und Sachen, z. B. help *such as* need help: hilf solchen, welche der Hilfe bedürfen.

6. Interrogativpronomina (Interrogative Pronouns).

N. **who?** (*hú*), wer? *A.* whom? (*húm*).

G. whose? of whom?

D. to whom?

N. **which?** welcher, welche, welches? (von Personen und Sachen).

G. of which?

D. to which?

A. which?

N. und *A.* **what?** was? was für ein?

G. of what? *D.* to what?

7. Indefinitpronomina (Indefinite Pronouns).

all all, alle.	every thing alles.	one (<i>von</i>) man.
each ein jeder; every jeder.	nothing (<i>v</i>) nichts.	the latter der letztere.
every one } every-body } jedermann.	some einiger, e, es, etwas.	the former der erstere.
none (<i>non</i>) keiner, e, es (ohne Hauptiv.).	something etwas.	each other, one another einander.
séveral mehrere.	any (<i>eni</i>) irgend ein.	such a one ein solcher.
little wenig; few wenige.	anything etwas.	somebody, anybody jemand.
the one der eine.	no kein (wenn das Haupt- wort darauf folgt).	whosoever, whoever wer auch, jeder der.
the other (<i>v</i>) der andere.	a little ein wenig, a few einige.	whichever welcher auch.
others andere.	much viel; many viele.	whatever } was auch, whatsoever } alles was.
another ein anderer.	either einer von beiden, jeder v. b. (<i>ai</i>).	
nobody niemand.	neither keiner von beiden.	

§ 62. **Hilfsverba (Auxiliary Verbs).**

1. To have (*häv, øv*) haben,

Infinitiv (*Infinitive*). Imperativ (*Impérative*).
Præsens: to have zu haben. have habe, habet.

Perfectum: to have had gehabt
 zu haben.

Participiā (*Participles*).
Præsens: having habend. *Perfectum (past)*: had gehabt.
 Zusammengesetzt (*compound*): having had.

Indicativ (*Indicative Mood*).

Præsens
 (*Présent Tense*).

I have [thou hast].*)

he, she, it has.

we have, you have, they have.

Perfectum
 (*Perfect Tense*).

I have had.

he has had etc.

Futurum I
 (*Future Tense*).

I shall have.

he will have.

we shall have.

you will have, they will have.

Präterit.
 (*Past*).

I had [thou hadst].

he had.

we had, you had, they had.

Plusquamperfectum
 (*Pluperfect Tense*).

I had had.

he had had etc.

Futurum exactum
 (*Second Future Tense*).

I shall have had.

he will have had.

we shall have had.

you will have had, they will have had.

Conditionalis der Gegenwart (*Conditional present*).

I should have ich würde haben.

he would have.

we should have.

you, they would have.

Conditionalis der Vergangenheit (*Conditional past*).

I should have had ich würde gehabt

haben; he would etc.

we should have had.

you would have had.

they would have had.

Conjunctiv (*Subjunctive Mood*).

Præsens.

I (he, we, you, they) have.

Perfectum.

I have had ich habe gehabt.

Präteritum.

I, he, we, you, they had.

Plusquamperfectum.

I had had ich hätte gehabt.

*) Schwachstufige Formen. Præsens: *aiv, híz, síz, its, uiv, júv, dheiv*; Prät.: *aid, híd, síd, itád, uíd, júd, dheíd*; Fut.: *aíšal, híl, síl, itl, uíšal, júl, dheil häv (øv)*; Cond.: *aíšed, híd, síd, itád, wíšed, júd, dheíd häv (øv)*.

2. To be sein.

Infinitiv.	Imperativ.
<i>Präsens</i> : to be.	be sei, seib.
<i>Perf.</i> : to have been gewesen zu sein.	

Participia (*Participles*).

Präsens: being (*bīn*) seiend. *Perfectum*: been (*bīn, bīn*) gewesen.
Zusammengesetzt: having been.

Präsens.	Indicativ.	Präteritum.
I am [thou art].*)	I was [thou wast].	
he, she, it is.	he, she, it was.	
we are, you are, they are.	we were, you were, they were.	
Perfectum.	Plusquamperfectum.	
I have been.	I had been.	
he has been etc.	he had been etc.	
Futurum I.	Futurum exactum.	
I shall be.	I shall have been.	
he will be.	he will have been.	
we shall be.	we shall have been.	
you will be, they will be.	you will have been, they will h. b.	
Conditionalis der Gegenwart.	Conditionalis der Vergangenheit.	
I should be ich würde sein (ich wäre).	I should have been ich würde gew. f.	
he would be.	ob. wäre gewesen; he would etc.	
we should be.	we should have been.	
you would be, they would be.	you would have been, they would etc.	

Präsens.	Conjunctiv.	Präteritum.
I be, he be, we be, etc.	I were ich wäre [thou wert], he were etc.	
Perfectum.	Plusquamperfectum.	
I have been ich sei gewesen.	I had been ich wäre gewesen.	
3. I will ich will, [thou wilt].	I would (<i>uđ, d</i>) ich wollte, [thou	
he, she, it will.	wouldst].	
we will, you will, they will.	he, she, it would.	
	we would, you would, they would.	

*) Präs.: *aim, hīz, šiz, its, uio, joo (jə), dheo*; Prät.: *ai uoz, hē uoz; uī uo, jū uo, dhei uo*; Perf.: *aiv bīn*; Plusqupf.: *aiv bīn*; Fut.: *aīsl bī (bī)*; Cond.: *aīšəd bī (bī)*.
 Sonnenburgs engl. Grammatik. D. 2. 2. Aufl. 2

Die fehlenden Formen werden durch andere Verba ersetzt: to wish, desire (*ḗzaiō*) (wünschen), be willing (gewillt sein), be inclined (geneigt sein), to intend (beabsichtigen), to refuse (sich weigern, nicht wollen).

4. **I shall** ich soll, shall I?

[thou shalt].

he, she, it shall.

we shall.

you shall, they shall.

I should (*šud, šəd*) ich sollte.

[thou shouldst].

he, she, it should.

we should.

you should, they should.

5. **I must** (*mōst, mōst*) ich muß (ich

[thou must]. mußste).

he must.

we must, you must, they must.

6. **I ought** (*ōt*) (**to**) ich müßte, sollte.

[thou oughtest].

he ought.

we ought, you ought, they ought.

Müssen to be obliged (genöthigt sein), to be forced (gezwungen sein). Ich müßte es thun: **I was obliged** to do it, ob. **I was to** do it, ob. I had to do it. Ich soll es thun: **I am to** do it. In der Schriftsprache ist must auch Imperfectum. You must not ihr dürft nicht.

7. **I can** (*kän, kən*) ich kann, cannot

[thou canst] (*kānt*) kann nicht.

he, she, it can.

we can, you can, they can.

I could (*kud, kəd*) ich konnte, ich

[thou couldst]. [könnte.

he, she, it could.

we could, you could, they could.

Können to be able (fähig, imstande sein); to be unable unfähig sein, nicht können.

8. **I may** ich mag, darf.

[thou mayst oder mayest].

he may.

we may, you may, they may.

I might (*maīt*) ich möchte, möchte,

durfte, dürfte.

[thou mightst oder mightest].

he might.

we might, you might, they might.

Mögen to like (lieben); to be fond of (eingenommen sein von); etwas thun dürfen to be allowed, permitted to do something.

9. To do thun.

Infinitiv.

Imperativ.

Präsens: to do thun, zu thun.

do thue, thut.

Perf.: to have done gethan (zu) haben.

Participia.

Präsens: doing (*dūin*) thuend.

Perfectum: done (*dōn*) gethan.

Zusammengesetzt: having done gethan habend.

Präsens.	Indicativ.	Präteritum.
I do (<i>dú</i>).	I did.	
[thou dost (doest)].	[thou didst].	
he does (<i>doz</i>).	he did.	
we do, you do, they do.	we did, you did, they did.	
Perfectum.	Plusquamperfectum.	
I have done.	I had done etc.	
Futurum I.	Futurum exactum.	
I shall do etc.	I shall have done etc.	
Conditionalis der Gegenwart.	Conditionalis der Vergangenheit.	
I should do.	I should have done etc.	

Präsens.	Conjunctiv.	Präteritum.
I do, he do etc.	I did, he did etc.	
Perfectum.	Plusquamperfectum.	
I have done etc.	I had done etc.	

§ 63. Endungen des Verbs.

a) Endungen, welche allen Verben gemeinsam sind:

1) **s**: he ends, he puts, he asks.

Sprich *s* nach stimmlosen Lauten (p, t, k, f).

Sprich *z* nach stimmhaften Lauten.

2) **es** (*iz*) steht nach Zischlauten: he wishes, he passes, he mixes, he catches, he buzzes.

3) **ing** (*in*): being (*biin*), making, **lying** (von to lie), **dying** (von to die), paying.

b) **ed** haben bloß die schwachen Verba im Präteritum und Perfect-particip.

Sprich *ed* nach t und d: I hated, I ended.

Sprich *d* nach stimmhaften Lauten: he saved, he dragged, he played; sprich *t* nach stimmlosen Lauten: he pushed (*pušt*), he looked (*lukt*), he stopped (*stopt*), he passed (*pást*), he pronounced (*pronaunst*).

Anm. 1. He can, shall, must, may etc. (Präterito-präsentia).

Anm. 2. Wenn das Verbum auf **y** mit vorhergehendem Consonanten endigt, so wird **y** in **i** verwandelt, z. B. try versuchen he tries; envy beneiden he envies. Dagegen he employ-s er wendet an, he play-s, he lay-s er legt (vgl. lady, ladies; boy, boys).

Anm. 3. *Need* brauchen, als Hilfsverbum, hat in der 3. Pers. Sing. des Präs. *need*, he *need not* tell me. — Wenn *need* transitives Verb ist = *bedürfen*, hat es *needs*, z. B. A silly question *needs no* answer.

Anm. 4. Einfilbige Verba, welche auf einen einfachen Consonanten endigen mit vorhergehendem einfachen kurzen Vocal, verdoppeln den Endconsonanten vor den Endungen *ing*, *ed*, z. B. he *quit-ted*, *quit-ting*; he *stop-ped*, he *shun-ned*, he *beg-ged*.

Mehrfilbige Verba, die auf einen einfachen Consonanten mit vorhergehendem einfachen Vocal endigen, verdoppeln ebenfalls den Endconsonanten, wenn der Accent auf der Endsilbe liegt, z. B. he *confér-red* er übertrug; he *defér-red* er verschob; dagegen *it differ-ed* es unterschied sich; they *combated* sie kämpften. — Bei Verben auf *l* wird das *l* gewöhnlich verdoppelt, auch dann, wenn der Accent nicht auf der Endsilbe liegt, he *travell-ed* er reiste, *travel-ling*.

§ 64. Conjugation des Verbs.

To hinder hindern, to drink trinken.

1. Activum. (Active Voice.)

Infinitiv.

Imperativ.

Präsens: to hinder, drink.

hinder hindere, hindert, drink.

Perf.: to have hindered, drunk.

Participia.

Präsens: *hindering* hindern.
drinking trinkend.

Perfectum: *hindered* gehindert.
drunk getrunken.

Zusammengesetzt (compound): having hindered, drunk.

Indicativ.

Präsens.

Präter. (Past.)

I hinder; I drink.

I *hindered*; *drank*.

he *hinders*; he *drinks*.

he *hindered*; *drank*.

we *hinder*; we *drink*.

we *hindered*; *drank*.

you *hinder*; you *drink*.

you *hindered*; *drank*.

they *hinder*; they *drink*.

they *hindered*; *drank*.

Perfectum.

Plusquamperfectum.

I have *hindered*, *drunk* etc.

I had *hindered*, *drunk* etc.

Conjunctiv.

Präsens.

Präter. (Past.)

I *hinder*, *drink*.

I *hindered*, *drank*.

he *hinder*.

we —, you —, they *hinder*.

wie im *Ind.*

Futurum I.

I shall hinder, drink.
 he will hinder.
we shall hinder.
 you will hinder.
 they will hinder.

Conditionalis der Gegenwart.

I should hinder, drink.

Futurum in fragender Form.

Shall I hinder? werde ich hindern?
shall you hinder?
 will he hinder?
shall I hinder, drink?
shall you hinder?
 will they hinder?

Futurum II.

I shall have hindered, drunk.
 he will have hindered.
we shall have hindered.
 you will have hindered.
 they will have hindered.

Conditionalis der Vergangenheit.

I should have hindered, drunk.

Conditionalis in fragender Form.

Should I hinder? würde ich hindern?
should you hinder?
 would he hinder? würde er hindern?
should we hinder, **should you**
 hinder?
 would they hinder?

2. *Passivum.* (*Passive Voice.*)

Infinitiv.

Präsens: to be hindered.

Perfectum: to have been hindered.

Participia.

Präsens: being hindered.

Perfectum: hindered.

Imperativ.

be hindered.

Indicativ.

Präsens.

I am hindered.

Präter. (Past.)

I was hindered.

Perfectum.

I have been hindered.

Plusquamperfectum.

I had been hindered.

Futurum I:

I shall be hindered.

Futurum exactum:

I shall have been hindered.

Conditionalis der Gegenwart.

I should be hindered.

Conditionalis der Vergangenheit.

I should have been hindered.

Conjunctiv.

Präsens.

I be hindered.

Präteritum.

I were hindered.

Perfectum.

I have been hindered.

Plusquamperfectum.

I had been hindered.

3. Reflexive Form.

To wash one's self (*"ansélf"*) sich waschen.

I wash myself.

he washes himself.

she washes herself.

it washes itself.

one washes oneself.

we wash ourselves.

you wash yourselves ihr wäscht

euch (Anrede an mehrere Personen),

yourself (Anrede an eine Person).

they wash themselves.

Nicht reflexiv sind im Englischen folgende Verba:

amount to sich belaufen (fz. monter à).

approach (Acc.) sich nähern.

boast of sich rühmen.

bow (*bau*) to sich verneigen.

care for sich kümmern.

change sich verändern (fz. changer).

complain of sich beklagen über.

condescend sich herablassen.

depend on sich verlassen auf.

rely on (*rely*) sich verlassen auf.

diminish sich vermindern.

embark for sich einschiffen.

endeavour (*endévo*) sich bemühen.

fear (Acc.) sich fürchten (fz. craindre)

happen sich ereignen.

hasten (*he'sn*) sich beeilen.

imagine, fancy sich einbilden.

improve sich bessern.

join (Acc.) sich vereinigen.

long for sich sehnen.

move (*múv*) sich bewegen.

part with sich trennen von.

quarrel sich zanken.

recollect } sich erinnern.

remember }

refer to sich beziehen auf.

refuse sich weigern (fz. refuser).

rejoice sich freuen.

repair to sich begeben nach.

retire, retreat, withdraw sich zurückziehen.

settle sich niederlassen.

sit down sich setzen.

submit sich unterwerfen.

turn sich drehen (fz. tourner).

wonder at sich wundern.

Deutsche reflexive Verben müssen zuweilen durch das englische Passiv überseht werden.

sich ärgern be offended, vexed at
(to be angry at something).

„ ausöhnen mit jemand be reconciled to a person.

„ sich beschäftigen be occupied (be busy with something).

sich betrüben be afflicted (to grieve at).

„ bilden be formed.

„ ergötzen be delighted (with).

„ finden be found.

„ theilen be divided.

„ zusammensetzen be composed of.

4. Die progressive Form (progrressive form).

Präsens: **I am writing** ich schreibe; **it is raining** es regnet.

Präteritum: **I was writing**.

Futurum I: **I shall be writing**.

Perfectum: **I have been writing.**

Plusquamperfectum: **I had been writing.**

Futurum II: **I shall have been writing.**

Conditionalis: **I should be (should have been) writing.**

Infinitiv: **to be writing, to have been writing.**

Particip. Perfect.: **having been writing.**

Passiv (nur im Präsens und Imperf. gebräuchlich):

Präsens: **I am being beaten** ich werde geschlagen.

Präteritum: **I was being beaten** ich wurde geschlagen.

5. Emphatische (emphatic, nachdrücklich versichernde) Form.

Präsens: **I do write** ich schreibe ja.

Präter.: **I did write.**

Imperativ: **do write** schreibe doch!

6. Unpersönliche Verba.

it freezes es friert, it hails es hagelt, it lightens (ai) es blizt, it snows (o^u) es schneit, it thaws es thaut, it thunders es donnert.

Anm. Persönlich gebraucht werden im Englischen:

I am angry, vexed at it es ärgert mich.

I am astonished, surprised at it es wundert mich.

I am cold, warm mich friert, mir ist warm.

I fail in es mißglückt mir.

I succeed in es gelingt mir.

I am glad of es freut mich.

I am pleased es gefällt mir.

I am sorry for es thut mir leid.

I wonder (v) at es wundert mich.

I am well es geht mir gut (how are you?)

§ 65. Die verschiedenen Classen der Verben.

Die schwachen Verba bilden das Präteritum und Perfectparticip mittelst ed: filled füllte, gefüllt, die starken Verba durch den Ablaut: swim, swam, swum.

§ 66. Verzeichnis der von der regelmäßigen Bildung abweichenden schwachen und der starken Verba.

Schwache Verba.

I. Verba, welche d annehmen mit Veränderung des Stammvocal's.

flee, fled, fled fliehen.

sell, sold, sold verkaufen.

tell, told, told sagen.

lay, laid, laid legen.
 pay, paid, paid zahlen.
 say, said (*sed*) said (*sed*) sagen.
 Anm. he says (*sez*).
 hear (*hiə*), heard (*həd*), heard (*həd*) hören.

II. Verba, welche t annehmen mit Verkürzung des Stammvocal's.

creep, crept, crept kriechen.
 keep, kept, kept halten.
 leap, (*i*) leapt (*e*), leapt (*e*) springen.
 sleep, slept, slept schlafen.
 sweep, swept, swept fegen.
 weep, wept, wept weinen.
 cleave*), cleft, cleft spalten.
 leave, left, left verlassen.
 deal (*i*), dealt (*e*), dealt (*e*) austeilen, handeln.
 feel, felt, felt fühlen.
 kneel, knelt, knelt knien.
 dream (*i*), dreamt (*e*), dreamt (*e*) träumen.
 lean (*i*), leant (*e*), leant (*e*) lehnen.
 mean (*i*), meant (*e*), meant (*e*) meinen.
 lose (*lüz*), lost (*o*), lost (*o*) verlieren.

III. Vocalwechsel im Präteritum und Ausstoßung des auslautenden Stammconsonanten.

bring, brought (*ö*), brought bringen.
 think, thought, thought denken.
 seek, sought, sought suchen.
 beseech, besought, besought ersuchen.
 buy (*bai*), bought, bought kaufen.
 teach, taught (*ö*), taught lehren.
 catch, caught, caught fangen.

Anm. make, made, made machen.

IV. Verba, welche d in t verwandeln.

bend, bent, bent biegen.
 lend, lent, lent leihen.
 rend, rent, rent zerreißen.
 send, sent, sent senden.
 spend, spent, spent ausgeben.
 build (*bild*), built (*bilt*), built bauen.

*) „cleave is not much used, except in some special technical expressions“
 Sweet 398.

V. Verba ohne Endung mit Verkürzung des Stammvocals.

bleed, bled, bled bluten.
 breed, bred, bred brüten, erziehen.
 feed, fed, fed füttern.
 lead (*i*), led, led führen.
 read (*i*), read (*e*), read (*e*) lesen.
 speed, sped, sped eilen.
 meet, met, met begegnen.
 hide, hid, hid (Adj. hidden) verbergen.
 light, lit, lit (daneben lighted) anzünden.
 shoot, shot, shot schießen.

VI. Verba, die für Infinitiv, Präsens und Participle die gleiche Form haben.

cast werfen, gießen; cost kosten (fz. coûter), let lassen, set setzen,
 shed vergießen, spread (*e*) verbreiten, hit treffen, rid befreien, slit schlitzeln,
 split spalten, cut (*v*) schneiden, shut (*v*) schließen, thrust (*v*) stoßen, put (*v*)
 stellen, burst (*â*) bersten, hurt (*â*) verletzen.

Starke Verba.

I. Ablautreihe meist i, a, u.

begin, began, begun beginnen.
 drink, drank, drunk trinken.
 ring, rang, rung läuten.
 shrink, shrank, shrunk zurückschrecken.
 sing, sang, sung singen.
 sink, sank, sunk sinken.
 spring, sprang, sprung springen.
 swim, swam, swum schwimmen.
 run, ran, run laufen, rinnen.
 come (*v*), came (*e'*), come (*a*) kommen.

II. a) Verba, welche u (*v*) im Präsens und Perfectparticiple haben.

dig, dug, dug graben.
 cling, clung, clung sich anflammern.
 fling, flung, flung schleudern.
 sling, slung, slung schleudern.
 slink, slunk, slunk davonschleichen.
 spin, spun, spun spinnen.
 stick, stuck, stuck stecken.
 sting, stung, stung stechen.
 string, strung, strung besaiten.

swing, swung, swung schwingen.
 win, won (*o*), won (*v*) gewinnen.
 wring, wrung, wrung ringen.
 strike (*ai*), struck, struck schlagen.
 hang, hung, hung hängen.

b) Das Präteritum und Perfectparticip haben denselben Vocal.

bind (*ai*), bound (*au*), bound binden.
 find, found, found finden.
 grind, ground, ground mahlen.
 wind, wound, wound winden.
 hold, held, held halten.
 behold, beheld, beheld erblicken.
 get, got, got bekommen.
 sit, sat, sat sitzen.
 shine, shone (*o*), shone scheinen.
 fight (*ai*), fought (*ô*), fought kämpfen.
 stand, stood (*u*), stood stehen.

III. Verba mit n oder en im Perfectparticip.

1) Mit ungleichen Vocalen im Präter. und Perfectparticip.

drive (*ai*), drove (*o^u*), driven (*i*) treiben.
 strive, strove, striven streben.
 thrive, throve, thriven gedeihen.
 ride, rode, ridden reiten.
 rise, rose, risen sich erheben.
 arise, arose, arisen sich erheben.
 stride, strode, stridden schreiten.
 smite, smote, smitten schlagen.
 write, wrote, written schreiben.
 forsake (*eⁱ*), forsook (*u*), forsaken (*eⁱ*) im Stiche lassen.
 shake, shook, shaken schütteln.
 take, took, taken nehmen.
 blow (*o^u*), blew (*û*), blown blasen.
 grow, grew, grown wachsen.
 know, knew, known wissen.
 throw, threw, thrown werfen.
 draw (*ô*), drew, drawn ziehen.
 slay (*eⁱ*), slew, slain erschlagen.
 fly (*ai*), flew (*û*), flown (*o^u*) fliegen.
 fall (*ô*), fell, fallen fallen.

see (*i*), saw (*â*), seen sehen.

eat (*i*), eat } (*et*), eaten (*i*) essen.
ate }

bid*), bade (*â*), bidden heißen, befehlen.

give (*i*), gave (*e*), given geben.

2) Daß Präter. und Perfectpart. haben denselben Vocal.

break (*e*), broke (*o^u*), broken brechen.

freeze, froze, frozen frieren.

speak (*i*), spoke, spoken sprechen.

steal (*i*), stole, stolen stehlen.

weave (*i*), wove, woven weben.

choose (*û*), chose, chosen wählen.

bear (*eə*), bore (*ôə*), borne tragen.

born geboren.

forbear (*eə*), forbore, forborn unterlassen.

swear (*eə*), swore, sworn schwören.

tear (*eə*), tore, torn zerreißen.

wear (*eə*), wore, worn tragen.

shear (*iə*), shored, shorn scheren.

lie (*ai*), lay (*eⁱ*), lain liegen.

bite, bit, bitten beißen.

beat (*i*), beat (*i*), beaten (*i*) schlagen.

tread (*e*), trod (*o*), trodden treten.

Im engeren Sinne unregelmäßig sind: to be, die Präteritopräsentia
I can etc. und

dare, durst, dared dürfen, wagen.

show (*o^u*), showed, shown zeigen.

sow (*o^u*), sowed, sown säen.

mow (*o^u*), mowed, mown mähen.

strow (*o^u*), strowed, strown streuen.

go, went, gone (*o*) gehen.

do (*û*), did, done (*o*) thun.

*) „bid is now obsolete in the spoken language, its place being taken by tell“ Sweet, 409.

Alphabetisches Verzeichniss der von der regelmäßigen Conjugation abweichenden schwachen und der Verben.

Die mit R. bezeichneten sind auch regelmäßig.

abide,	bleiben, verweilen,	abode,	abode.
arise ¹⁾ ,	aufstehen, entstehen,	arose,	arisen.
awake,	aufwachen, aufwecken,	awoke R.,	awaked.
be,	sein,	was,	been.
bear ²⁾ ,	tragen, ertragen,	bore,	borne.
bear,	gebären,	bore,	born.
beat,	schlagen (sz. battre),	beat,	beaten.
become,	werden, geziemen,	became,	become.
befall,	sich zutragen, befallen,	befell,	befallen.
begin,	beginnen,	began,	begun.
behold,	erblicken,	beheld,	beheld.
bend,	beugen, biegen, spannen,	bent,	bent.
beseech,	ersuchen, flehen,	besought,	besought.
bid,	heissen, gebieten,	bade, bid,	bidden.
bind,	binden,	bound,	bound.
bite,	beißen,	bit,	bitten.
bleed,	bluten, zur Ader lassen,	bled,	bled.
blow,	blasen, wehen,	blew,	blown.
break,	brechen,	broke,	broken.
breed ³⁾ ,	brüten, hervorbringen,	bred,	bred.
bring,	bringen,	brought,	brought.
build,	bauen,	built,	built.
burn,	brennen,	burnt R.,	burnt R.
burst,	bersten,	burst,	burst.
buy,	kaufen,	bought,	bought.
cast ⁴⁾ ,	werfen, gießen (Erz),	cast,	cast.

¹⁾ Für aufstehen, a. d. Bette, wird to rise, to get up oder to get out of bed gebraucht.

²⁾ To bear arms, Waffen tragen; to bear in mind, sich erinnern; to bear one a grudge, Groll gegen jemand hegen; to bear witness, Zeuge sein; I never could bear that man, ich habe den Menschen nie ausstehen können; to bear with, Nachsicht haben mit.

³⁾ A wellbred gentleman, ein gebildeter Mann; ill-breeding, good-breeding, ill-bred manners.

⁴⁾ To cast a glance; cast anchor; cast-off clothes, abgelegte Kleider; cast iron Guss Eisen.

catch,	fangen,	caught,	caught.
chide,	schelten,	chid,	chidden.
choose,	wählen,	chose,	chosen.
cleave,	spalten,	cleft,	cleft.
cling,	sich anflammern,	clung,	clung.
clothe,	kleiden,	clothed (clad),	clothed (clad).
come,	kommen,	came,	come.
cost,	kosten (fz. coûter),	cost,	cost.
creep,	kriechen,	crept,	crept.
crow,	krähen,	crowed (crew),	crown R.
cut ¹⁾ ,	schneiden,	cut,	cut.
dare ²⁾ ,	wagen,	durst,	dared.
deal,	handeln, austheilen,	dealt,	dealt.
dig,	graben,	dug,	dug.
do,	thun,	did,	done.
draw,	ziehen, zeichnen,	drew,	drawn.
dream,	träumen,	dreamt R.,	dreamt R.
drink ³⁾ ,	trinken,	drank,	drunk.
drive,	treiben, fahren,	drove,	driven.
dwelt,	wohnen, verweilen bei,	dwelt R.,	dwelt R.
eat,	essen,	eat, ate,	eaten.
fall ⁴⁾ ,	fallen,	fell,	fallen.
feed,	füttern, sich nähren,	fed,	fed.
feel,	fühlen,	felt,	felt.
fight,	kämpfen,	fought,	fought.
find,	finden,	found,	found.
flee,	fliehen,	fled,	fled.
fling,	schleudern, werfen,	flung,	flung.
fly,	fliegen,	flew,	flown.
forbear,	unterlassen,	forbore,	forborne.
forbid,	verbieten,	forbade,	forbidden.
forget,	vergessen,	forgot,	forgotten.
forgive,	vergeben,	forgave,	forgiven.

1) The cut, der Schnitt, die Mode; a short cut, ein näherer Weg; to cut a figure, groß thun; to cut a person, jemanden nicht mehr kennen wollen.

2) dare = herausfordern ist regelmäßig.

3) To drink up, off = austrinken; to get drunk sich betrinken; he is drunk = betrunken (prädic.); a drunken man ein Betrunkener.

4) To fall asleep, einschlafen; to fall ill, krank werden, fz. tomber malade; to fall to work, sich tüchtig an die Arbeit machen.

forsake,	im Stich lassen,	forsook,	forsaken.
freeze ¹⁾ ,	frieren.	froze,	frozen.
get,	werden, erlangen,	got,	got.
give,	geben,	gave,	given.
go,	gehen,	went,	gone.
grind,	mahlen, schleifen,	ground,	ground.
grow,	wachsen, werden,	grew,	grown.
hang ²⁾ ,	hängen, hangen,	hung,	hung.
have,	haben,	had,	had.
hear,	hören,	heard,	heard.
hew,	hauen (mit der Axt),	hewed,	hewn R.
hide,	verbergen,	hid,	hidden.
hit,	treffen (das Ziel),	hit,	hit.
hold,	halten,	held,	held.
hurt,	verlegen,	hurt,	hurt.
keep,	halten, sich halten,	kept,	kept.
kneel,	knieen,	knelt R.,	knelt R.
know,	kennen, wissen,	knew,	known.
lade,	beladen,	laded,	laden.
lay ³⁾ ,	legen,	laid,	laid.
lead,	leiten, führen,	led,	led.
lean,	lehnen, sich anlehnen,	leant,	leant.
leap,	springen,	leapt R.,	leapt R.
learn,	lernen,	learnt R.,	learnt R.
leave,	lassen, verlassen,	left,	left.
lend ⁴⁾ ,	leihen, verleihen,	lent,	lent.
let ⁵⁾ ,	lassen, vermieten,	let,	let.
lie ⁶⁾ ,	liegen,	lay,	lain.
light,	leuchten, anzünden,	lit R.,	lit R.
lose ⁷⁾	verlieren,	lost,	lost.
make ⁸⁾	machen,	made,	made.

1) It freezes, es friert; I am (feel) cold ich friere.

2) In der Bedeutung von „hängen“ ist to hang regelmäßig.

3) To lay a wager, wetten; to lay by, aufheben, aufsparen; to lay hold of—, ergreifen.

4) To borrow money, sich Geld leihen, borgen; loan, Anleihe.

5) Let me alone!

6) To lie, lügen, ist regelmäßig; to lie down, sich niederlegen.

7) To lose one's way, sich verirren; to lose sight of, aus dem Gesichte verlieren.

8) To make up one's mind, sich entschließen; to make good, vergüten; to make much of, viel halten auf; to make light of geringschätzen.

mean,	meinen, bedeuten,	meant,	meant.
meet,	treffen, begegnen,	met,	met.
mistake,	sich irren,	mistook,	mistaken.
mow,	mähen,	mowed,	mown R.
partake,	theil nehmen,	partook,	partaken.
pay ¹⁾ ,	bezahlen,	paid,	paid.
put ²⁾ ,	legen, setzen, stellen, stecken,	put,	put.
read,	lesen,	read,	read.
rend,	zerreißen,	rent,	rent.
rid,	befreien,	rid,	rid.
ride ³⁾ ,	reiten,	rode,	ridden.
ring,	läuten,	rang, rung,	rung.
rise,	aufstehen,	rose,	risen.
rot,	verfaulen,	rotted,	rotted (rotten Obj.).
run,	laufen,	ran,	run.
saw,	sägen,	sawed,	sawn R.
say ⁴⁾ ,	sagen,	said,	said.
see ⁵⁾ ,	sehen,	saw,	seen.
seek,	suchen,	sought,	sought.
sell ⁶⁾ ,	verkaufen,	sold,	sold.
send,	senden,	sent,	sent.
set ⁷⁾ ,	setzen, untergehen (Sonne)	set,	set.
sew,	nähen,	sewed,	sewn.
shake,	schütteln,	shook,	shaken.
shear,	scheren,	shore R.,	shorn R.
shed ⁸⁾ ,	vergiesen (Thränen)	shed,	shed.
shew,	} zeigen,	{ shewed,	shewn.
show,		{ showed,	shown.

1) To pay a visit, to pay attention.

2) To put one off, hinhalten, vertrösten; to put the horses to, anspannen; to put to death, tödten; to put a stop to, ein Ende machen.

3) To ride in a carriage; to ride on horseback; to ride at anchor, vor Anker liegen.

4) That is to say, das heißt. You don't say so! Was Sie sagen!

5) To see one home, jemanden nach Hause begleiten; I will see it done, ich will dafür sorgen, daß es geschehe.

6) To sell off, ausverkaufen. Selling-off, Ausverkauf.

7) To set a task, eine Aufgabe geben. To set to work, sich an die Arbeit machen. To set off for—, abreisen nach.

8) To shed tears, Thränen vergießen; to shed the leaves, die Blätter verlieren.

shine,	ſchienen, glänzen,	shone,	shone.
shoot,	ſchießen, erſchießen,	shot,	shot.
shrink,	zurückſchrecken,	shrunk, shrank,	shrunk.
shut,	zumachen, ſchließen,	shut,	shut.
sing,	ſingen,	sang, sung,	sung.
sink,	ſinken,	sunk, sank,	sunk.
sit,	ſißen,	sat,	sat.
slay,	erſchlagen,	slew,	slain.
sleep,	ſchlafen,	slept,	slept.
slide,	gleiten,	slid,	slid, slidden.
sling,	ſchleudern,	slung,	slung.
slink,	ſchleichen,	slunk,	slunk.
slit,	ſchlitzen,	slit,	slit.
smell,	riechen,	smelt R.,	smelt R.
sow,	ſäen,	sowed,	sown R.
speak,	ſprechen,	spoke,	spoken.
speed,	eilen, ſputen,	sped,	sped.
spend,	ausgeben, zubringen,	spent,	spent.
spill,	ausſchütten,	spilt R.,	spilt R.
spin,	ſpinnen,	spun, span,	spun.
split,	ſpalten,	split,	split.
spread ¹⁾ ,	ausbreiten,	spread,	spread.
spring ²⁾ ,	ſpringen,	sprang,	sprung.
stand ³⁾ ,	ſtehen,	stood,	stood.
stay,	bleiben,	staid R.,	staid R.
steal ⁴⁾ ,	ſtehlen,	stole,	stolen.
stick,	ſtecken, kleben,	stuck,	stuck.
sting,	ſtechen,	stung,	stung.
stride,	ſchreiten,	strode,	stridden.
strike ⁵⁾ ,	ſchlagen, ſ. frapper,	struck,	struck.
string,	befaiten,	strung,	strung.
strive,	ſtreben,	strove,	striven.
strow,	ſtreuen,	strowed,	strown.

1) To spread a report, ein Gerücht verbreiten.

2) Spring out hervorspringen, spring up emporſchießen; (sonst: to jump).

3) My hair stood on end, die Haare ſtanden mir zu Berge. I shall stand by what I say, ich bleibe bei dem, was ich ſage.

4) To steal away, ſich wegſchleichen; by stealth, verſtohlen; the theft, der Diebſtahl.

5) The clock strikes, die Glocke ſchlägt; to strike a blow, einen Schlag verſetzen; to strike a bargain, einen Handel abſchließen; to strike root, Wurzel faſſen; to strike, to strike work, die Arbeit einſtellen.

swear,	schwören, fluchen,	swore,	sworn.
sweat ¹⁾ ,	schwitzen,	sweat R.,	sweat R.
sweep,	fegen,	swept R.,	swept R.
swell,	schwellen,	swelled,	swollen R.
swim,	schwimmen,	swam,	swum.
swing,	schwingen,	swung,	swung.
take ²⁾ ,	nehmen,	took,	taken.
teach,	lehren,	taught,	taught.
tear,	zerreißen,	tore,	torn.
tell,	sagen,	told,	told.
think,	denken, halten,	thought,	thought.
thrive,	gedeihen,	throve,	thriven.
throw,	werfen,	threw,	thrown.
thrust,	stoßen,	thrust,	thrust.
tread,	treten,	trod,	trodden.
wear ³⁾ ,	tragen,	wore,	worn.
weave,	weben,	wove,	woven.
weep,	weinen, beweinen,	wept,	wept.
win,	gewinnen,	won,	won.
wind,	winden, sich winden,	wound,	wound.
work,	arbeiten,	worked,	worked
		wrought,	wrought Adj. ⁴⁾
wring,	ringen, drehen,	wrung,	wrung.
write,	schreiben.	wrote,	written.

§ 67. Zahlwörter (Numerals).

1 one (<i>ʷn</i>)	the first	abgefürzt	1 st
2 two (<i>tū</i>)	„ second (<i>seknd</i>)		2 nd
3 three	„ third		3 ^d
4 four (<i>fʷə</i>)	„ fourth		4 th
5 five (<i>ai</i>)	„ fifth (<i>i</i>)		5 th

¹⁾ Vom Menschen to perspire; perspiration der Schweiß.

²⁾ To take a walk, a ride, a drive. To take offence, übel nehmen. To take courage, Muth fassen. He has taken to drinking, er hat sich dem Trunke ergeben. To take hold of, ergreifen, fassen. To take place, stattfinden.

³⁾ Von Kleidern oder sonst am Leibe, to wear a crown. Worn out, abgetragen.

⁴⁾ Wrought iron, Schmiedeeisen.

6	six	the	sixth
7	seven (<i>sevn</i>)	"	seventh
8	eight (<i>eit</i>)	"	eighth (<i>eittth</i>)
9	nine	"	ninth (<i>nainth</i>)
10	ten	"	tenth
11	eleven (<i>ilévn</i>)	"	eleventh
12	twelve	"	twelfth
13	thirteen	"	thirteenth
14	fourteen	"	fourteenth
15	fifteen	"	fifteenth
16	sixteen	"	sixteenth
17	seventeen	"	seventeenth
18	eighteen	"	eighteenth
19	nineteen	"	nineteenth
20	twenty (<i>tuenti</i>)	"	twentieth (<i>tuentiith</i>)
21	twenty-one	"	twenty-first
22	twenty-two	"	twenty-second
30	thirty	"	thirtieth
40	forty (<i>fôti</i>)	"	fortieth
50	fifty	"	fiftieth
60	sixty	"	sixtieth
70	seventy	"	seventieth
80	eighty	"	eightieth
90	ninety	"	ninetieth
100	a (one) hundred (<i>hondrød</i>)	"	hundredth
1000	a (one) thousand	"	thousandth
	a million (<i>miljøn</i>)	"	millionth.

Anmerkungen:

- 1) Bei fortlaufender Zählung haben thirtheen bis nineteen den Ton auf der ersten Silbe, sonst tritt schwebende Betonung ein.
- 2) 433 = four hundred and thirty-three. Beachte and und den Bindestrich zwischen den Zehnern und Einern.
- 3) Bei Zahlen unter 50 können auch die Einer vorangehen z. B. four and twenty.
- 4) Vor hundred, thousand, million steht a oder one (letzteres namentlich dann, wenn noch eine Zahl folgt).
- 5) million nimmt in der Mehrzahl s an, five millions of inhabitants.
- 6) Null = nought (ð), beim Thermometer zero (*ziæro*).
- 7) Beachte: Charles the Second etc. (ſ. Charles deux).

Zahladverbien.

First, in the first place *erstens*; secondly, in the second place; thirdly . . .

once *einmal*; twice *zweimal*, three times, four times; how many times.

Einmaleins (Multiplication Table).

Once one is one. Twice one are two. Three times four are twelve.

One and one are two. Four and five are nine. How many are nine and twelve?

One from one leaves nought. Two from four leaves two. What does four from ten leave?

Three go into nine three times. How many times does three go into twelve?

Monatsdatum.

On the fifth of November 1895 (November 5th, 1895).

Bruchzahlen (Fractions).

$\frac{1}{2}$ a half (*häf*), $\frac{1}{3}$ a third, $\frac{1}{4}$ a fourth, $\frac{2}{5}$ two fifths, $1\frac{1}{2}$ one and a half, $2\frac{1}{2}$ two and a half.

$25 \cdot 45 =$ twenty-five, decimal point, forty-five.

$0 \cdot 603 =$ decimal, six, nought, three.

The Time of the Day.

What time is it? What's the time? What o'clock is it by your watch? By mine it is three o'clock, ten minutes past three, a quarter past three, half past three, a quarter to four, five minutes to four, four o'clock.

§ 68. Die Präpositionen (Prepositions).

Die englischen Präpositionen regieren den Accusativ.

1. **About** um, in — umher, I. räumlich: about the town; about the room. I have no money about me. II. die Zeit u. bezeichnend: about the middle of this century; to say, speak, talk, hear, write, know about. What are you about?

2. **Above** über, oberhalb: a hundred feet above the sea; above all vor allem.

3. **Across** über, quer über, *fz.* à travers; to sail across the ocean.

4. **After** nach, hinter, I. to swim after a vessel hinter einem Schiffe

her schwimmen. II. after dinner; look after acht geben auf; to strive after streben nach.

5. **Against** gegen, wider, against the wind; to fight against kämpfen gegen; to lean against a tree.

6. **Along** entlang, along the river.

7. **Amidst** unter, mitten unter, a rose amidst nettles; amidst great dangers.

8. **Among, amongst** f₃. parmi; unter der Anzahl von, to be among friends.

9. **At** bei, in, zu, I. auf die Frage wo? at the house; at table, at sea, at school; at Stratford; at the ball. II. Wann? zc. at the same time zu derselben Zeit; at these words bei diesen Worten; at his request auf seine Bitte; at six o'clock; at Easter; at noon; at night. I am at your service; at all events; at any rate auf jeden Fall. Merke folgende Verba: aim streben, grasp greifen, shoot, look, stare, rejoice, wonder, laugh, smile, blush, mock at.

10. **Before** vor, before the house; before his death.

11. **Behind** hinter, behind a rock.

12. **Below** unter, Gegensatz von above; f₃. au-dessous de; below the level of the sea.

13. **Beneath** unter, örtlich und bildlich, beneath the window; beneath his dignity.

14. **Beside** neben, to sit beside a tree.

15. **Besides** außer (im hinzufügenden Sinne), f₃. outre; besides these colonies England has many more.

16. **Between** (betwixt) f₃. entre; zwischen (von zwei Gegenständen, Personen) between you and me unter uns gesagt; a bloody war betwixt the two countries ein blutiger Krieg zwischen den beiden Ländern.

17. **Beyond** jenseits, beyond the ocean, beyond all expectations.

18. **By** bei, durch, von, I. räumlich: by the fire, by the roadside; to come by a thing zu etwas kommen. Das Maß bezeichnend: twenty feet by ten, 20 Fuß lang und 10 breit. II. Von der Zeit: by ten o'clock. III. Das Mittel und den Urheber bezeichnend: by chance; to go by rail oder railway; to be bounded by begrenzt werden von; Rome was built by Romulus.

19. **Down** hinunter, herunter, hinab, herab, down the hill.

20. **For** für, nach, wegen, it is for him es ist für ihn; to set out for the continent nach dem Continent reisen; to sail for segeln nach; for a long time auf lange Zeit; for my sake meinethwegen; for steht nach den Verben ask, beg bitten um; hope; wait; look suchen; send holen lassen; set out for abreisen; sail, embark, start for.

21. **From** von, von her, aus, drückt den Ausgangspunkt der Bewegung aus, we started from London; I had a lesson from three to four; from a child; from early youth; from bezeichnet die Trennung: far, remote, free, different from; to deliver, differ, escape, exclude, remove, separate; to take from einem etwas nehmen, conceal from verheimlichen.

22. **In** in, auf die Frage wo? und wann? in the wood; in the afternoon; in the morning; in my opinion. To fall in love with, put in mind, call in question.

23. **Into** in, auf die Frage wohin? he went into the garden; to translate from German into English; to divide into eintheilen in.

24. **Of** von, Zeichen des Genitivs c., the valour of the troops.

Beachte ferner:

of course natürlich; of my own accord aus eigenem Antrieb; of old vor alters; of late neulich; of a sudden plötzlich; to be of age mündig sein. Bei Verben: to say, speak, talk, think, hear, know of; to doubt of zweifeln; to consist of bestehen aus.

25. **Off** von, herunter von, wird nur räumlich gebraucht, it fell off the table es fiel vom Tische.

26. **On, upon** auf, an, I. On oder upon the table; the town is situated (lies) on a large river; to call on a person jemand besuchen. II. On that occasion bei der Gelegenheit; on that day an dem Tage; to depend on abhängen von, sich verlassen auf; to rely on sich verlassen auf; to insist on bestehen auf; to write on schreiben über; to live on leben von, sich nähren von.

27. **Over** über, z. B. directly over our heads; to leap over a ditch.

28. **Round, around** rund um, um, round the corner of that street

29. **Since** seit, since that time seit der Zeit.

30. **Through** durch, I. räumlich: through the Dark Continent. II. Zeit, Ursache: through life zeitlebens; through improvidence durch Unbedachtsamkeit.

31. **Throughout** durch, sich über den ganzen Raum erstreckend, throughout the country im ganzen Lande; throughout Europe.

32. **Till, until** bis, von der Zeit, till now bis jetzt; till three o'clock.

33. **To** zu, nach, an. Räumlich wird to auf die Frage wohin? gebraucht, to emigrate to America. To go to bed, to school, to church, to the theatre. From three to four, from year to year; to accustom to gewöhnen an, allude to anspielen auf, amount to sich belaufen auf, apply to sich wenden an, attend to achten auf, bow to sich verneigen vor, agree to, consent to einwilligen in, direct to richten an, listen to hören

auf, object to einwenden gegen, pretend to Anspruch machen auf, refer oder relate to sich beziehen auf, speak to (with) sprechen mit.

34. **Towards** gegen (fz. vers, envers), räumlich, dann auch von der Zeit und bei Verben der Gemüthsbewegung: toward the east; towards the end of the month; to feel animosity towards a person Unwillen empfinden gegen jemand.

35. **Under** unter, gerade unter etwas befindlich, und Unterordnung; under the tree unter dem Baume; under his administration unter seiner Verwaltung. **Underneath** unter, wird vom Raume gebraucht, underneath (under) that stone unter jenem Steine.

36. **Up** hinauf, up the hill den Hügel hinauf.

37. **With** mit, bei, he killed him with a sword; I went with him; I was with him; excited with joy aufgeregt vor Freude; pale with fear, stiff with cold.

38. **Within** innerhalb, vom Raume und von der Zeit; within the house innerhalb des Hauses; within an hour innerh. einer Stunde.

39. **Without** außerhalb, außer, ohne; without our reach außerhalb unseres Reiches; without success ohne Erfolg.

Beachte die Stellung der Präposition:

1) beim Passiv: The subject was spoken of;

2) in Fragen: Whom do you take me for? What is it made of?

§ 69. Uneigentliche Präpositionen.

According to gemäß, nach; **as to, as for** hinsichtlich, was anbetrifft; **because of** wegen; **by means of** vermittels; **concerning** betreffend; **except** ausgenommen, außer; **for the sake of** wegen; **in consequence of** infolge; **in front of** vorn an, vor; **in spite of** trotz (fz. en dépit de); **instead of** anstatt; **notwithstanding** ungeachtet; **on this side of** diesseits, **on that side of** jenseits; **opposite (to)** gegenüber; **owing to** infolge von, wegen; **outside** außerhalb; **inside** innerhalb; **out of** aus, außerhalb; **save** außer, ausgenommen (fz. sauf); **up to** bis an; **with regard to, with respect to** mit Rücksicht auf, in Betreff.

§ 70. Die Conjunctionen (Conjunctions).

I. Coordinierende Conjunctionen.

1) Copulative.

and und.	besides außerdem.	likewise gleichfalls, des-
also auch.	both . . and sowohl . .	gleichen.
as well as sowie auch,	als auch.	moreover überdies, zudem.
eben sowohl wie.	even sogar, selbst.	nor (und) auch nicht.

neither . . . nor weder . . . partly, partly oder in then dann, da; after that
 noch. part, in part theils, darnach, darauf.
 not only . . . but (also) theils. what with . . . and theils,
 nicht nur . . . sondern auch. the . . . the je . . . desto. theils.

2) Adversative.

but aber, sondern else sonst. notwithstanding trotz=
 either . . . or entweder . . . however indeffen, jedoch. dem.
 oder. neverthelless nichtsdesto= or oder, sonst.
 weniger. still, yet doch, jedoch.

3) Causale.

accordingly daher, dem= consequently folglich. therefore deshalb, da=
 gemäÙ. for denn. rum.

II. Subordinierende Conjunctionen.

- a) Substantiv= und Fragesätze: that daß, if ob, whether ob, whether or.
 - b) Ort: wherever wo auch immer.
 - c) Zeit: after nachdem, as als, as soon as; before, ere ehe, no sooner . . . than kaum, till, until bis, since seitdem, while während.
 - d) Grund: as da, because weil, since da.
 - e) Absicht: that daß, in order that damit, lest damit nicht.
 - f) Vergleichung: as . . . so wie . . . so, than als (nach einem Comparativ).
 - g) Bedingung: if wenn, unless (fr. à moins que . . . ne) wenn nicht, on condition that unter der Bedingung, provided vorausgesetzt, in case (that) im Falle daß, as if, as though wie wenn.
 - h) Einräumung: though, although obgleich, however wie auch immer, even if, even though (fr. quand même) selbst wenn.
-

III. Syntax.

§ 71. Der bestimmte Artikel.

Der bestimmte Artikel (ursprünglich ein Demonstrativpronomen) wird im Englischen seltener gebraucht als im Deutschen.

1) **Iron** is the most useful metal. **Time** is money. **The iron** coming from Sweden is considered the best. **The time** of our life is short.

Stoffnamen und Abstracta werden ohne Artikel gebraucht, wenn sie in ihrer Allgemeinheit gedacht werden sollen. — Wenn sie aber durch einen Zusatz näher bestimmt sind (die nähere Bestimmung ist ein nachfolgender Genitiv oder ein Relativsatz), so wird der Artikel gebraucht.

2) **The oak** is a fine tree. **Oaks** are fine trees.

Gattungsnamen werden zur Bezeichnung der ganzen Gattung im Singular mit dem Artikel, im Plural ohne Artikel gebraucht.

Ann. **Man** is mortal. **Men** are mortal. **Man**, **woman** werden, wenn die ganze Gattung bezeichnet werden soll, stets ohne Artikel gebraucht.

3) Shakespeare; **the** immortal Shakespeare, **the** elder Pitt.

Personennamen haben keinen Artikel, wenn kein näherer Zusatz dabei steht.

Ann. Poor Richard, Little John, vgl. Klein Roland. Hier ist das Adjectiv mit dem Substantiv eng verbunden.

4) England, Normandy, Switzerland, Lower Austria, Upper Austria, London, Vienna. Dagegen: **The** England of Shakespeare, **the** United States, **the** West Indies, **the** mighty Rome.

Ländernamen im Singular und Städtenamen haben im allgemeinen keinen Artikel, ein näherer Zusatz kann natürlich den Artikel bedingen.

5) **The** Danube, **the** Thames (*temz*), **the** Mediterranean, **the** Alps, **the** Grampians.

Flüsse, Meere und Gebirge haben den Artikel.

6) Snowdon, Ben Nevis (*e*), Mont Blanc.

Berge haben keinen Artikel vor sich.

7) **Oxford Street, Russell Square, Westminster Abbey.** Dagegen: **The Tower** (ursprünglich Gattungsname, vgl. f. la Tour), **the British Museum.**

8) In **summer, in May, on Wednesday** last.

Die Namen der Jahreszeiten, Monate und Tage haben im allgemeinen keinen Artikel.

9) **Physics** treats of the general properties of bodies.

Die Namen der Wissenschaften stehen ohne Artikel.

10) **Heaven, Hell, Paradise, Providence** werden als Eigennamen behandelt.

11) Beachte: **Queen Elizabeth, King Alfred, Duke Humphrey, Lord Clive, Doctor Johnson, Professor Morley, Captain Marryat, Uncle John, Aunt Mary.** Dagegen: **the Emperor Francis, the empress Elizabeth, the Prince of Wales, the duke of Wellington.**

12) **Dinner** is ready. Breakfast (*breakfast*), lunch, dinner, supper, tea werden ohne Artikel gebraucht (ein näherer Zusatz bedingt auch hier den Artikel).

13) **Church** (= divine service) is over. I go to **school.** In winter I live in **town** (im Gegensatz zu in the country).

14) Beachte. folgende Redensarten:

to be at hand zur Hand sein.

to be of opinion der Meinung sein.

to be at sea auf der See sein.

to be at stake auf dem Spiele stehen.

to be at work bei der Arbeit sein.

to change colour die Farbe wechseln.

to come to light ans Licht kommen.

to condemn to death zum Tode verurtheilen.

to go to sea zur See gehen.

to go on shore ans Land gehen.

to lose sight of aus dem Gesichte verlieren.

to put to flight in die Flucht schlagen.

to shake hands with one einem die Hand schütteln.

to suffer death den Tod erleiden.

to take up arms die Waffen ergreifen.

in case im Falle, in proof of zum Beweise.

on condition unter der Bedingung.

15) Iron is found in **most** parts of the world.

§ 72. Der unbestimmte Artikel a (ə), an (ən).

1) Der unbestimmte Artikel war ursprünglich ein Zahlwort. At a blow auf einen Schlag, at a draught (*dráft*) auf einen Zug, to a man bis auf den letzten Mann.

2) He is a bookseller, he became a soldier, he distinguished himself as a poet, he died a rich man.

a, an steht vor Substantiven, die den Stand, die Religion bezeichnen nach to be, to become, to make, to seem, to appear, to remain, to live, to die, to fall.

3) What is the price of a pound? How much is it a pound?
(Wieviel kostet das Pfund?)

He came twice a week er kam zweimal die Woche.

Abweichend vom Deutschen wird a, an bei Angabe von Maß, Gewicht und Zeit gebraucht.

4) on an average (*ávrídž*) im Durchschnitt.

at a distance in der Ferne.

from a fear of aus Furcht vor.

with a view in der Absicht.

to be at an end zu Ende sein.

to be in a hurry Eile haben.

to be at a loss in Verlegenheit sein.

to be in a passion, in a fury zornig sein.

to fly, to get into a passion in Born gerathen.

to feel a desire den Wunsch hegen.

have a care! habt acht!

to have a head-ache (*hédék*) Kopfschmerz haben.

to have a mind Lust haben.

to lend a hand Hilfe leisten.

to make it a rule es sich zur Regel machen.

to make a fool of zum Narren haben.

it is a pity es ist schade.

5) Der unbestimmte Artikel fehlt:

a) in Ausdrücken wie **the dignity** of doctor, **the title of** duke, **the rank of** colonel (vgl. *ř. le titre de duc, le rang de colonel*).

b) **Part of** the house in which Shakespeare was born still stands.

c) **Never** sovereign had a truer servant. Gewöhnlich nach ever, never (den Satz anfangend), wenn das Subject unmittelbar folgt.

(Nie gab es einen größeren Irrthum: never was there a greater error.)

- d) to give battle eine Schlacht liefern.
to take example by ein Beispiel nehmen an.

§ 73. Stellung des Artikels.

1) **All the town** (fr. toute la ville), **all the children** (fr. tous les enfans), **both the universities**, **double the sum**, **half the sum**.

2) **As large an army**, **so large an army**, **too powerful an army**, **how noble a character**, **however noble a character**, **no less a person**, **such a man**, **many a man**, **half a pint** (*paint*), **quite a paradise**.
(Dagegen: a good half hour, a half-penny (*he'pni*)).

§ 74. Verbindung des Subjectes mit dem Prädicate. Numerus.

1) The enemy **was** beaten. The enemy **were** flying in every direction. How **are** your family?

Nach Collectiven wie army, cavalry (horse), infantry (foot), enemy, crew Schiffsmannschaft, family, government, parliament, public, etc. steht das Verbum im Singular oder Plural. Nach clergy Geistlichkeit, cattle Vieh, mankind (*mankaind*), people = Leute, steht das Verbum im Plural.

2) Last of all creatures God created man, to give him dominion over **the fish** of the sea, and over **the fowl** of the air. **Fish** live in water, to catch **fish**, to like **fish**, **fruit** (*früt*) Obst.

Dagegen: **Fishes** are cold-blooded animals. (Hier soll der Gegensatz zu andern Thieren hervorgehoben werden.)

3) The French and English **languages**, the eastern and western **coasts**. (Vgl. fr. les langues française et anglaise.)

4) Many sailors lost their **lives** (*laivz*) in that storm. The girls had the baskets on their **heads**.

5) **Physics** treats (seltener treat) of the general properties of bodies. **Politics** are at a stand-still.

§ 75. Nominativ.

He was chosen king. He was made head of the United States. It was thought useless.

To choose wählen, to elect erwählen, to make machen (zu etwas), to think, to believe halten (für etwas), to appoint ernennen, to proclaim

ausrufen, und ähnliche Verba, werden im Passiv mit dem doppelten Nominativ verbunden.

§ 76. Der possessive Genitiv.

1) One **man's** meat is another **man's** poison. He is the ass with the **lion's** skin.

Der possessive Casus wird von Begriffen gebraucht, denen man einen Besitz zuschreiben kann, besonders also von Personen, seltener von Thieren.

Beachte: to get **the lion's share** den Löwenantheil bekommen, **a spider's web** ein Spinnengewebe, **the sun's light** das Sonnenlicht (im Deutschen zusammengesetzte Substantiva).

2) The Thirty Years' War. Yesterday's (to-morrow's) paper die gestrige (morgige) Zeitung, a whole day's work, a few minutes' walk, after a moment's reflection, a cable's length, a stone's throw.

Der possessive Genitiv dient häufig zur Angabe von Zeit- und Maßverhältnissen.

3) I was at the bookseller's. I dined at Mr. Smith's. St. Paul's die St. Paulskirche. St. Stephen's (*Søn stivnz*).

In solchen Fällen ist house, shop, palace, church, cathedral, etc. zu ergänzen.

Häufig ist ein Substantiv zu ergänzen, welches vorhergegangen ist, z. B. we read a tragedy **of Shakespeare's** (nämlich tragedies). Her opinion differed from her **brother's**: ihre Meinung wich von der ihres Bruders ab.

§ 77. Die Präposition of.

1) A glass of water (fz. un verre d'eau), the city of Paris (fz. la ville de Paris), the month of September (fz. le mois de septembre), a lump of sugar (fz. un morceau de sucre). Ausnahme: **the river Thames, Lake Erie**.

2) Love of order, the fear of death die Furcht vor dem Tode (vgl. fz. l'amour de la patrie). Objectiver Genitiv.

§ 78. Dativ und Accusativ.

1) I will buy the child a doll.

Nach Verben, die einen Dativ der Person und einen Accusativ der Sache regieren, wird to oft weggelassen; in diesem Falle muß der Dativ unmittelbar hinter dem Verbum stehen. Solche Verba sind: allow, bring, buy, deny, forgive, forward, get, give, grant, leave, lend, offer, pay, permit,

procure, promise, purchase, refuse, return, sell, send, show, teach, write, yield.

2) Der Dativ mit *to* steht nach *to* add, announce, ascribe, communicate, deliver, describe, introduce, prefer, read, reply, **say**, trust, etc.

3) I lent the book **to a friend of mine**. You may give the book **to James, but to no other boy**.

Wenn der Dativ hinter dem Acc. steht, so darf *to* nicht fehlen. Diese Construction muß gebraucht werden, wenn auf dem Dativ der Nachdruck liegt, oder wenn der Dativ länger als der Acc. ist.

4) Give it (to) me. I will lend it (to) her. Send them to me.

Wenn der Dativ und der Acc. persönliche Pronomina sind, so steht der Accusativ stets vor dem Dativ.

Vgl. auch § 68 „to“.

§ 79. Verba mit dem Accusativ.

Obey **the laws** of your country. Gehorche **den Gesetzen** deines Landes.

advise }
counsel } rathen.

aid, help, assist }
succour (*svkə*) } helfen (vgl. f₃. aider, assister securir).

ape, mimic nachäffen, imitate nachahmen (f₃. imiter qn.).

approach **sich** nähern.

become geziemen.

believe }
trust } glauben (f₃. croire qn.), credit Glauben schenken.

distrust, mistrust mißtrauen.

brave, face trotzen (f₃. braver qn.).

congratulate gratulieren (f₃. féliciter qn.).

contradict widersprechen (f₃. contredire qn.).

escape entgehen; he **has** escaped.

flatter schmeicheln (f₃. flatter qn.).

follow folgen (f₃. suivre qn.); he **has** followed.

join **sich** anschließen (f₃. joindre qn.).

meet begegnen (f₃. rencontrer qn.).

obey gehorchen, disobey ungehorsam sein.

oppose }
resist } widerstehen.

pardon verzeihen.

please gefallen, displease mißfallen.

precede vorangehen (fz. précéder qn.).

remember }
recollect } sich erinnern.

resemble gleichen.

serve dienen (fz. servir qn.).

thank danken (fz. remercier qn.).

threaten (e) drohen (fz. menacer qn.).

They that will not **be counselled** cannot **be helped**. Only he who speaks the truth, can expect **to be believed**.

Alle diese Verba können im **Passiv persönlich** gebraucht werden (ausgenommen diejenigen, welche im **Passiv überhaupt nicht** gedacht werden können, wie become geziemen).

§ 80. **Doppelter Accusativ.**

1) Young men often think **old men fools**. (vgl. croire qn. qch.)

Der doppelte Accusativ steht nach:

to acknowledge anerkennen als.	to elect erwählen.
to appoint ernennen.	to name nennen, ernennen.
to consider, regard ansehen, betrachten (gewöhnlich mit as als, wie).	to proclaim ausrufen.
to create ernennen, erheben.	to pronounce, to declare erklären.
to crown krönen.	to make, to render machen zu.
	to think, believe halten für.

2) The examiner asked **me** three **questions**.

Einige Verba werden mit einem Acc. der Person und mit einem Acc. der Sache verbunden, z. B. to envy a person something jemand um etwas beneiden; to ask a person a question an jemand eine Frage richten.

Passiv: I was asked three **questions** by the examiner. Three **questions** were asked **me** by the examiner.

§ 81. **Accusativ der Zeit, des Maßes und Gewichtes.**

Last Wednesday; eight years old; a hundred feet high, to weigh two pounds.

§ 82. **Absoluter Accusativ.**

He fell sword in hand, er fiel **mit** dem Schwerte in der Hand.

§ 83. **Adjectiv.**

Das Adjectiv bleibt stets unverändert.

1) **The absent** are always in the wrong. (Die Abwesenden haben stets unrecht.) **The poor** die Armen, **the blind** die Blinden.

Das durch den bestimmten Artikel substantivierte Adjectiv bezeichnet die Gesamtheit der durch das Adjectiv bezeichneten Personen.

Dagegen: a blind **man**, a poor **woman**.

Ebenso: **The English** die Engländer, **the Scotch** die Schotten zc.
Dagegen: **three Englishmen**.

2) Unite **the useful** and **the agreeable**. (Verbinde das Nützliche mit dem Angenehmen.)

Das durch the substantivierte Adjectiv bezeichnet das sächliche Abstractum.

3) Einige Adjectiva sind zugleich Substantiva und nehmen als solche s im Plural an: **The ancients** die Alten, **the mortals** die Sterblichen, **the savages** die Wilden, **the betters** die Vornehmeren, **the juniors** die Jüngeren, **the seniors** die älteren Leute, **the superiors** die Vorgesetzten, Höherstehenden; **the inferiors** die Untergebenen, Tieferstehenden; **the nobles** die Adligen; **the subordinatés** die Untergebenen; **liquids** Flüssigkeiten; **solids** feste Körper.

4) Better suffer a great evil than do a little **one**. Little grieves speak out, great **ones** are silent.

One, Pl. **ones**, (*von "vns"*) vertritt oft die Stelle eines Substantivs bei einem Adjectiv.

In einigen Fällen dient one zur Substantivierung des Adjectivs, z. B. **the Holy One** der Heilige (Gott), **the wicked one** der Böse, **the little ones** die Kleinen (die Kinder), **a knowing one** ein Eingeweihter, **the great ones of the earth** die Großen der Erde. Ebenso: **every one** ein jeder, **some one** jemand, **such a one** ein solcher.

5) Beachte die prädicativen Adjectiva:

to become, to get ill,
to fall sick (z. tomber malade),
to continue (remain) patient,
to feel cold,
to grow old,
to guess right,
to keep good (von Speisen),
to turn sour.

6) Stellung des Adjectivs.

a) An action **very significant of his character**.

b) **Paradise Lost**; Poet **Laureate**; from time **immemorial**, heir **apparent**, consul **general**, Lords **temporal**, Lords **spiritual**.

Das Adjectiv steht nur dann nach dem Substantiv, wenn es einen er-

gänzenden Zusatz hat und in gewissen stehenden Verbindungen. (Beeinflussung durch das Französische: de temps immémorial, héritier présomptif, consul général.)

§ 84. Adverbium.

1) Very, much = sehr.

very good, very well, very interesting.

very steht vor Adjectiven, Adverbien und dem Participle des Präsens.

I am much obliged to you. I admire him much (oder very much, greatly, highly).

Much steht vor dem Perfectparticiple und bei Verben.

Anm. At the very moment gerade in dem Augenblicke. his very friends sogar seine Freunde. the very name schon der Name. the very best der allerbeste.

2) Adverbien der Verneinung und Bejahung.

Ist er angekommen? Ja. Has he arrived? Yes, he has. Hast Du an ihn geschrieben? Ja. Did you write to him? Yes, I did. Kam er auf der Eisenbahn? Nein. Did he come by rail? No, he did not. In der Antwort wird nach yes und no das Hilfsverbum häufig wiederholt.

3) Die Übersetzung von nicht wahr? ist aus folgenden Beispielen zu ersehen: Er ist zu Hause, nicht wahr? he is at home, **is he not?** Er ist nicht zu Hause, nicht wahr? he is not at home, **is he?** Es regnet nicht, nicht wahr? it does not rain, **does it?** Er wird kommen, nicht wahr? he will come, **will he not?**

4) Not till, no later than, only = erst.

I did not know it till yesterday. It is no later than one o'clock. It is only a short time since. . .

5) The heart had ceased to beat (aus).

Please to be seated, please (to) sit down (gefälligst).

I am 'fond of tea (gern).

I should like to know (gern).

He is sure to keep his promise (gewiß, sicherlich).

He will not fail to render me this service (sicherlich),

You feel quite well, I hope (hoffentlich).

You may be mistaken (vielleicht).

It keeps (continues) raining (weiter).

I chanced (happened) to meet him (zufällig).

Deutsche Adverbien müssen zuweilen durch englische Verben ausgedrückt werden.

6) **Better, rather.**

You had better go by railway: Sie fahren am besten mit der Eisenbahn. We had better start at once: es wäre am besten, wenn wir gleich abreisten. You had better take a cab: nehmen Sie lieber eine Droschke. I had (would) rather stay at home: ich möchte lieber zu Hause bleiben.

7) Stellung der Adverbien.

a) I **never** saw such a thing.

Das Adverbium steht sehr selten zwischen Verbum und Object.

b) They **never fully** understood his character. Tramways are **generally** called horse-cars in America.

Adverbiale Bestimmungen stehen häufig zwischen Subject und Verbum, zwischen Hilfsverbum und Perfectparticip.

c) Barking dogs **seldom** bite. We shall set out for Switzerland **to-morrow**.

Adverbien, welche die Zeit unbestimmt angeben (always, ever, never, seldom, commonly, generally, often, sometimes, still, then), stehen vor dem Verbum, solche, welche die Zeit bestimmt angeben (to-day, this morning, to-morrow, last night, yesterday) gewöhnlich am Ende des Satzes.

d) I came **home late**.

Die Ortsbestimmung steht meist vor der Zeitbestimmung.

e) Give it **back**. Take **off** your cap, oder take your cap **off**.

away, back, off, out, etc. stehen bei pronominalen Objecten stets hinter, bei substantivischem meist vor demselben.

§ 85. **Passiv.**

1) The traffic over the bridge is (was) stopped, because it is (was) **being repaired** die Brücke ist (war) gesperrt, weil sie ausgebessert wird (wurde).

Wenn das Präsens oder Präteritum des Passivs ein Ereignis bezeichnet, welches als noch nicht vollendet vorgestellt werden soll, so gebraucht man to be mit dem Participium des Präsens im Passiv.

Diese Form darf nur im Präs. und im Präter. gebraucht werden.

2) The book is **printing** das Buch wird gedruckt. The bridge is **building**. There is an answer **waiting** es wird auf Antwort gewartet.

Zur Bezeichnung des allmählichen Verbens gebraucht man auch das Particip des Activs, wenn dadurch keine Zweideutigkeit entsteht.

3) They that will not be **counselled** cannot be **helped**.

Alle transitiven Verben werden im Passiv persönlich gebraucht (§ 79).

4) I am told man erzählt mir, I am said man sagt von mir, I am supposed man nimmt von mir an, I am reported es wird von mir berichtet, I am expected man erwartet von mir.

5) Listen when you **are spoken to**. We do not like **to be found fault with**. The life of the patient **was despaired of**. Everything **is provided for** in the best manner.

6) There was a knock es wurde geklopft. There was dancing and singing es wurde getanzt und gesungen.

Unpersönliche Redensarten, wie „es wurde getanzt“, dürfen nicht durch das **Passiv** übersetzt werden.

§ 86. **Übersetzung von „man“.**

- 1) He was **thanked** (man dankte ihm) durch das **Passiv**.
- 2) **One** does not like to be laughed at.
- 3) **People** relate much that is not true.
- 4) **They** say, marriages are made in heaven.
- 5) **We** ought to love our neighbour as ourselves.
- 6) **you** must not return evil for good.
- 7) **There is no** flying without wings.

§ 87. **Präteritum ('Past') und Perfectum.**

1) I **was** unwell last week. **Did** you see him yesterday? When **were** you there?

Das **Präteritum** ('Past') bezeichnet eine in der Vergangenheit völlig abgeschlossene Handlung. Es steht bei ago, once, formerly, lately, the other day, then, yesterday, last night, when.

2) I **have come** to see you (and am still here). I **have lost** my watch. Dagegen: I **lost** my watch yesterday, and found it again. **He has been** ill these four days. (Er ist seit drei Tagen krank.) How long **have you been** in England? (Wie lange sind Sie schon in England?) How long **were you** in England? (Wie lange sind Sie in England gewesen? Der Angeredete ist nicht mehr in England.)

Das **Perfectum** bezeichnet eine vergangene Handlung, die noch fortbauert oder deren Folgen die unmittelbare Gegenwart berühren.

§ 88. **Periphrastische Conjugation.**

1) **He is writing** a letter (= he is writing a letter at this moment), he **writes** a letter every day, now and then. Where are **you going**? **He goes** to Germany once a year.

Das periphrastische **Präsens** drückt das wirklich **Gegenwärtige** aus.

2) **I was writing** a letter yesterday (when he came); I wrote a letter yesterday. **We were expecting** you yesterday, why did you not come? **I have been thinking** about it (noch jetzt). I have thought about it (abgeschlossene Handlung).

Die übrigen periphrastischen Formen setzen eine fortdauernde Thätigkeit in bestimmte Beziehung zu einer andern Thätigkeit.

Die Hilfsverben.

§ 89. To do.

1) **Do you wish it? I do not wish it at all.** To do wird gebraucht, um das Präsens und Präteritum der verneinenden und fragenden Form des Verbums zu bilden.

Anm. **Who gave it you? Which boy told you so? What makes you think so? Who does not know it? What did he say?**

Nach dem Nominativ der fragenden Fürwörter wird to do nicht gebraucht. Die fragend-verneinende Form wird mit to do gebildet.

2) **He does write** er schreibt ja. **Do come here! Do not be angry** (emphatisch).

3) **Do you like it? Yes, I do.** **Did it rain? Yes, it did.**

4) **There is a resemblance between food and books; for, as the former nourishes the body, so do the latter the mind** (to do als Stellvertreter eines Verbums).

Anm. **That will do** (to do = genügen, taugen). **That will never do.**

§ 90. To be, to have.

1) **A letter is to be written; what is to be done?** ein Brief ist zu schreiben; was ist zu thun?

Anm. **he is to blame** = he is to be blamed; **furnished apartments to let.** Häufig hat auch im Englischen der active Infinitiv passive Bedeutung.

2) **Who is to do it? Wer soll es thun? He is to write** a letter.

3) **We shall have to make haste.** Wir werden uns beeilen müssen.

4) **I will have it done.** Ich verlange, daß es geschehe.

5) **Reserved seats may be had at the Crystal Palace.** Reservierte Sitze sind im Crystal Palace zu haben.

6) **He has come** er ist gekommen; **he is come** er ist da.

§ 91. Shall will, should would.

1) **I shall work, I shall not work.**

Shall in der ersten Person Sing. und Plur. in affirmativen und negativen

Sätzen heißt nur **werden** (ich soll arbeiten = **I am to work**); shall you work? = **werdet ihr arbeiten** (sollt ihr arbeiten = **are you to work?**)

2) **Will** you be at home this afternoon?

Wenn die Handlung von dem Willen des Angeredeten abhängt, so gebraucht man **will** you.

3) I should not go, even if I were invited; what would you do? would you go? — What would you advise me to do?

Should und **would** verhalten sich im Gebrauch wie **shall** und **will**; in allen Fällen, wo **should** statt **would** zulässig ist, ist **would** gebräuchlicher, besonders in der zweiten Person.

4) He believes that he **shall** succeed.

Nach den Verben **to hope, say, believe, think, declare, etc.**, bedeutet **shall, should** im Nebensatz in allen Personen „**wird, würde**“, wenn Hauptsatz und Nebensatz gleiches Subject haben; **will, would** heißt in solchen Sätzen **will, wollte**.

5) I will take care that he **shall** have his share. He required that the prisoners **should** be delivered to him.

Nach **take care sorgen, resolve beschließen, determine feststellen, provide verordnen, it was agreed man kam überein, require verlangen** u. steht im Nebensatz **shall, should**. Wenn im Hauptsatz das Präsens steht, so steht im Nebensatz **shall**; nach einem Tempus der Vergangenheit steht **should**.

Anm. 1. Vgl. Coniunctiv § 93.

Anm. 2. He **will** pay me a visit on Sundays. Er pflegt mich des Sonntags zu besuchen. He **would** say er pflegte zu sagen (= he used to say).

§ 92. Die Präteritopräsentia **I can, I may, etc.**

1) I **cannot** come to-morrow. Why **would** he not do it? I **could** have done it. It **might** have been expected.

Die Präteritopräsentia sind defective Verba, die fehlenden Formen werden durch andere Verba vertreten.

können: to be able, nicht können: to be unable, to fail.

wollen: to be willing, to want, to wish, desire, intend.

nicht wollen: to refuse, to object to, not to consent to.

mögen: to like, to choose, to be inclined.

sollen: to be to, to be obliged to.

müssen: to be obliged, forced, compelled, to have to.

dürfen: to be allowed, permitted, be at liberty, have permission.

2) I **must** = ich muß (häufig auch Präteritum).

I **must not** = ich darf nicht.

3) The duck **can** swim. **Can** the baby walk? (Kann das Kind schon gehen?) You **may** go if you like. **May** be; it **cannot** be.

Can drückt eine physische Möglichkeit aus (und muß bei einer Negation gebraucht werden).

I **may** bezeichnet die Erlaubnis.

Ann. Do you **know** English? I **know** English. I can read it, I can write it. To **know** = können, wissen.

§ 93. **Conjunctiv.**

1) Long **live** the queen!

In Hauptsätzen drückt der Conjunctiv einen Wunsch aus.

2) He would not come though (even if) he **were** invited. (He did not come though he **was** invited.)

Der Conjunctiv steht nach Conjunctionen, wie if wenn, ob, whether ob, unless wenn nicht, es sei denn daß, except außer wenn, though, although obgleich, till, until bis, before, ere ehe, bevor, und anderen, wenn nicht ein wirklicher Fall, sondern eine bloße Annahme, Möglichkeit ausgedrückt werden soll. Wenn die Wirklichkeit bezeichnet werden soll, so steht der Indicativ.

3) Do not talk so loud, lest he **should** hear us (damit er uns nicht höre). I wish he **would** come. It is not good that man **should** be alone. We eat that we **may** live.

Der Conjunctiv wird sehr häufig durch may, might, should umschrieben, und zwar setzt man **may, might** nach den Verben des Bittens, Wünschens, Hoffens **beg, wish, hope**, sowie nach **it is possible, it is probable; should** steht nach den Verben des Verlangens **require**, Befehlens **order**, des Affectes **to be afraid, to fear** (auch may, might), **to regret, to wonder, to be surprised**, ferner nach **it is good, it is just, it is impossible, it is necessary, it is a pity, it is natural, it is strange.**

§ 94. **Indirecte Rede.**

He **says** that he **is** ill.

He **said** he **was** ill.

In der indirecten Rede steht im Englischen der Indicativ, wobei die Übereinstimmung der Zeiten zu beobachten ist. Wenn im Hauptsatz das Präsens steht, so muß im abhängigen Satz auch das Präsens stehen; steht im Hauptsatz das Präteritum (oder Plusquamperfectum), so steht im abhängigen Satz auch das Präteritum (oder Plusquamperfectum). Die Conjunction that kann ausgelassen werden.

Conjunctionen.

§ 95. But.

1) There is none so poor **but** has some cause to be glad. There are few books **but** furnish something worth remembering (few = not many).

But steht nach einem verneinten Hauptsatze.

2) I do not deny (doubt) **but** (oder **but that**) I may be mistaken. But steht nach verneinten Ausdrücken des Zweifels und Hoffens.

3) Who knows **but** (ob nicht) it may come true?

Beachte ferner: He was **anything but** pleased er war nichts weniger als befriedigt. It is **all but** impossible es ist **beinahe** unmöglich. **But for** him I should have been lost **wenn er nicht** gewesen wäre. (Vgl. except for, only for, if it were not for, if it had not been for.) **I cannot but** laugh at him = I cannot help (forbear) laughing at him.

§ 96. If (fz. si), when (fz. quand).

If agreeable to you falls es Ihnen angenehm ist. **If** you wish to prosper, exert yourself. **When** you obey your superior, you instruct your inferior.

If drückt die Bedingung aus (Indicativ oder Coniunctiv § 93), **when** die Zeit (nur Indic.).

§ 97. Imperativ.

1) Praise a fair day at night! **Do** be quiet!

2) **Take** heat away from mercury, and it becomes solid like silver (take = if we take).

Participium.

§ 98. Absolute Participialconstruction.

Good works being neglected, devotion is false. **This done**, I went away. **He not being at home**, I could not give him the letter.

Die absolute Participialconstruction („Nominative absolute“) besteht darin, daß der Nominativ mit dem Participium verbunden wird. Diese Verbindung bildet einen temporalen oder causalen Nebensatz.

Anm.: Generally speaking im allgemeinen genommen; granting what he says zugegeben (oder: wenn man zugibt) was er sagt; judging from wenn man urtheilt nach, zu urtheilen; properly speaking eigentlich; strictly speaking genau genommen; calculating roughly nach ungefährender Berechnung. Diese Participien des Präteriti werden ohne Subject absolut gebraucht.

§ 99. Die verbundene Participialconstruction.

1) Facts, **recorded** in history, will never be forgotten.

2) I heard him **coming**, I heard him **praised** by everybody, I often heard it **said**. I will see the parcel **forwarded**, as soon as I shall arrive in London.

Das Particip wird gebraucht nach den Verben der Wahrnehmung to see, hear, feel, perceive wahrnehmen, observe beobachten (vgl. § 101).

3) Experience, **when** dearly **bought**, is seldom thrown away. **While drinking**, he was suddenly taken ill. **When writing**, he always stands.

4) Macaulay purposed to write the history of England down to a time which is within the memory of persons **still living**. (Beachte die Stellung.)

§ 100. Gerundium.

1. Das Gerundium stimmt in der Form mit dem Participium überein: die Gerundialformen von to leave verlassen, sind: leaving, being left, having left, having been left. Das Gerundium ist eine Form, welche theils **Verbum**, theils **Substantiv** ist: insofern es Verbum ist, regiert es denselben Casus, wie das Verbum, von dem es gebildet ist; insofern es Substantiv ist, können Pronomina possessiva und Präpositionen vor dasselbe treten, z. B., without our seeing him: ohne daß wir ihn sehen oder sahen.

2) a) **Living is working** (to live is to work).

b) **There is no accounting** for tastes.

c) **It was throwing** words away.

d) I remember **having seen** him.

e) **By helping** others we help ourselves.

a) Das Gerundium wird neben dem Infinitiv als Subject und Prädicat gebraucht;

b) nach there is no um eine Unmöglichkeit auszudrücken;

c) nach it is, that is (fz. c'est);

d) als Accusativ mit dem Infinitiv wechselnd nach to attempt, to begin, commence, cease, leave off, continue, go on, decline, delay, put off, deny, forget, intend, like, neglect, prefer, regret, remember. Nach I cannot help, avoid, forbear, I have done setzt man stets das Gerundium, ebenso nach dem Objectivum worth (the book is worth **reading**);

e) nach Präpositionen.

3) I insist on **his (her, our, your, their)** leaving the room. I insist upon **his brother's** leaving the room (neben **his brother** leaving the room).

§ 101. **Der Infinitiv ohne to.**

- 1) A fool **may ask** more questions than ten wise men **can answer**.
- 2) I **heard** him speak of it.
- 3) I **made** him try it.
- 4) I **had rather** stay at home.

Der reine Infinitiv wird gebraucht 1) nach den Modalverben (mit Ausnahme von ought: all children **ought to obey** their parents), 2) nach den Verben der sinnlichen Wahrnehmung im Activ, 3) nach make, bid im Activ, 4) nach I had rather, I had better.

Ann. bid vgl. § 66.

§ 102. **Der Infinitiv mit to.**

1) None of Oliver's old soldiers **was heard to ask** an alms. He **was bid to be** silent.

2) I am at a loss **what to do**. He knows **how to help** himself. I shudder **but to think** of it (mich schaudert, wenn ich nur daran denke). **To do** him justice (um ihm Gerechtigkeit widerfahren zu lassen). There is scarcely any evil **so great as not to be rendered** tolerable by patience (daß es nicht durch Geduld erträglich gemacht werden könnte). He was **too prudent** a man **to be deceived** (als daß er sich hätte täuschen lassen).

Der Infinitiv dient wie im Deutschen zur Verkürzung von Nebensätzen.

§ 103. **Der Accusativ mit dem Infinitiv mit to.**

I believe **him to be** my friend.

I wish **him to go**.

Der Accus. und Inf. mit to wird gebraucht nach:

to allow erlauben, ge-	to imagine sich einbilden.	to require verlangen,
statten.	to know wissen.	fordern.
to believe glauben.	to order befehlen.	to suspect vermuten.
to cause bewirken, ver-	to perceive einsehen.	to suffer dulden, zulassen.
anlassen.	to pretend vorgeben, be-	to suppose annehmen,
to declare erklären.	haupten.	glauben.
to deny leugnen.	to prohibit verbieten.	to think denken, halten
to expect erwarten.	to pronounce erklären,	für.
to forbid verbieten.	ausprechen.	to wish, desire wünschen.
to grant zugeben.	to prove beweisen.	

Ann. 1. Statt dieser Construction kann meistens auch ein Satz mit *that* stehen: I wish **that** he may go.

Ann. 2. Beachte den Acc. mit dem Inf. nach *for*: it is necessary for you to do it; it is too difficult a task for me to do it.

Ann. 3. Nach *say* (to) darf der Accusativ mit dem Infinitiv nicht stehen.

Ann. 4. The duke ordered his soldiers **to throw** a bridge over the river; the duke ordered a bridge **to be thrown** over the river.

§ 103. Lassen.

1) **Let** us pray! (Aufforderung).

2) We must not **suffer** ourselves to be deceived wir dürfen uns nicht täuschen lassen (= zulassen, dulden to suffer, to allow).

3) I will **get** my hair cut. I **got** my watch repaired; I **have** a coat made (wohl zu unterscheiden von I have made a coat); they **caused** the house to be set on fire (lassen = bewirken, veranlassen to cause, to have, to get mit dem Perfectparticip).

4) He **desires** kindly to be remembered to you and yours (lassen = wünschen, befehlen to desire, to order, to request).

5) It cannot be proved, durch das Passiv.

§ 104. Bemerkungen zu den Personal-, Possessiv- und Reflexivpronomina (vgl. § 61).

1) It is I (he, she, we, you, they) ich bin es. Neben it is I auch it is **me** (vgl. c'est moi).

2) **It is** the dews and showers of rain **that** make the grass grow (vgl. c'est, ce sont).

3) Whose books are these? **They** are mine. (Es sind die meinigen.)

4) To die for **one's** country is noble (für sein Vaterland zu sterben ist edel).

5) He burnt **his** finger (er hat sich den Finger verbrannt). He shook **his** head (er schüttelte das Haupt). A great many persons lost **their** lives (Viele Personen verloren das Leben).

6) He is an acquaintance **of mine**. This is no business **of yours**.

7) He wrote it with **his own** hand (mit eigener Hand); on **my own** account (auf eigene Rechnung).

8) I **myself** spoke to Mr. N. I spoke to Mr. N. **himself**. **One** must not praise **oneself** (**one's self**).

9) I have no money about **me**. We intend to take you with **us**.

10) They hated **one another, each other**. They killed **each other** (bagegen they killed themselves!)

§ 105. **Demonstrativpronomina.**

1) Virtue and vice are often before you, **this (the latter)** leads to misery, **that (the former)** to peace.

2) This pen is too hard, let me try **that one**.

3) **These** are rare exceptions (Dieß find seltene Ausnahmen). **These** are my arguments.

4) **He** overcomes a stout enemy, **that** overcomes his own anger. **He that** would live in peace and rest, must hear, and see, and say the best. **He who** talks much, talks in vain. **Who** talks much, talks in vain.

5) Help **such as** need help!

§ 106. **Relativpronomina** (vgl. § 61).

1) He **who** would reap well, must sow well. **Who** keeps company with a wolf, will learn to howl. Contentment is the philosopher's stone, **which** turns everything into gold. A man **that** tells lies cannot be trusted. I like the house (**that**) we live in.

2) Such **as** are diligent have plenty of work.

3) Pay **what** (= **that which**) you owe, and you will know what you own.

4) **All** is not gold **that** glitters. **Who that** is sincere can deny it? The sun is the **most glorions** creature **that** can be seen.

that steht nach **all** (= **alles**), something, anything, everything, nach **who** und **Superlativen**.

5) Nelson is a hero of **whose** exploits every Englishman is proud. **whose** bezieht sich auf Personen, seltener auf Sachen und verhält sich zu **of whom** wie der Possessivus zum Genitiv mit **of**.

6) The victor was crowned with a wreath (Kranz), **which** was esteemed a great honour.

which bezieht sich auf einen ganzen Satz.

7) I **who** speak (vgl. moi qui parle ich, der ich spreche).

8) There are few books **but** (die nicht) furnish something worth remembering.

9) I will tell you all I know. I like the house I live in. Das Relativpronomen im Accusativ wird gewöhnlich ausgelassen, sehr selten im Nominativ.

§ 107. Interrogativpronomina.

1) **Who** told you so? **Which** of the boys (**which** boy) do you like best? **What** man is he? **What** a beautiful sight!

Mit **who** fragt man nach einer Person im allgemeinen, mit **which** nach einer besonderen einzelnen Person oder einem einzelnen Gegenstande, mit **what** nach der Beschaffenheit einer Person oder eines Gegenstandes, oder nach dem Charakter oder der Beschäftigung.

Man beachte, daß wer mit einem nachfolgenden Genitiv durch **which** zu übersezen ist.

What! was für ein! wird im Ausrufe mit **a** verbunden.

Anm. **Who** (whom) do you mean? „Who has an objective case **whom**, for which, however, the uninflected **who** is substituted in the spoken language.“ (Sweet, A New English Grammar, p. 79.)

2) What is water made up **of**? What are you talking **about**?

In kurzen Fragesätzen steht die Präposition gewöhnlich am Ende.

§ 108. Indefinitpronomina.

1) **some** (*səm, səm*), **any** (*eni*).

a) Can you give me **any** note-paper? — Yes, I can give you **some**. Give him **some** money, if he should want **any**.

Some steht in bejahenden, **any** in verneinenden und bedingenden Sätzen.

b) Beachte: He could do it **without any** difficulty; he could **not** do it **without some** difficulty.

c) Will you take **some** more tea?

Some kann auch in Fragen gebraucht werden, wenn man eine bejahende Antwort voraussetzt.

d) Perseverance overcomes almost **any** (every) difficulty: Ausdauer überwindet fast jede Schwierigkeit. **Any** employment is better than idleness: jede (irgend welche) Beschäftigung ist besser als Faulheit.

Any in affirmativen Sätzen bedeutet irgend welcher, jeder, jeder beliebige, aller.

Anm. 1. Ebenso verhalten sich die Composita: somebody, anybody etc.

Anm. 2. **Some** (= etwas) *səm*, z. B. some bread, *səm bred*, sonst ist es gewöhnlich starkbetont (*səm*).

2) **Each, every**.

Every one is the architect of his own fortune. **Each** has his own place marked out to him (jedem ist sein Platz angewiesen).

Each, jeder, ein jeder, jeder einzelne (von einer bestimmten oder beschränkten Anzahl), ist adjectivisch und substantivisch. **Every** jeder (eine unbestimmte oder unbeschränkte Anzahl), ist nur adjectivisch.

3) **One**.

One cannot always be on **one's** guard. It is a great point of wisdom to find out **one's** own folly.

4) **Other** (*vdhə*).

a) adjectivisch: the **other** books.

b) substantivisch: Some are rich, **others** are poor.

5) **Little** (Sing.), **few** (Plur.).

little hope, few persons,

Unterscheide: little hope (wenig) und a little hope (etwas), ebenso few persons und a few persons.

6) **Much** (Sing.), **many** (Plural).

Much money, **many** sorrows.

Sehr viel = a great deal, a good deal, a great many.

7) **Whole** (*ho^u*), **all**.

The **whole** house oder all the house, the **whole** of Europe oder **all** Europe, **all** his possessions. His friends sent **whole** tuns of the best liquors, foreign and domestic.

Anm.: **They all** oder **all of them**.

8) **Either** (*aidhə*), (fz. l'un ou l'autre, l'un et l'autre).

It can be done in **either** way es kann auf die eine oder die andere Art gemacht werden; in **either** case in beiden Fällen.

9) **Both** (*bo^uth*), **the two**.

both my brothers meine beiden Brüder. **both** are wrong beide haben unrecht; we **both** oder **both** of us.

both ist Plural und bezeichnet zwei zusammengehörige Wesen, sonst gebraucht man **the two**.

§ 109. Wortstellung.

1) They had pitched their tents that day about three miles from Bridgewater on the plain of Sedgemoor: sie hatten an dem Tage ihre Zelte ungefähr drei Meilen von B. auf der Ebene von S. aufgeschlagen. —

Die Hauptregel für die Wortstellung im Englischen ist in allen Arten von Sätzen folgende: 1) Subject, 2) Prädicat, 3) Object, 4) adverbiale Bestimmungen zur Bezeichnung von Ort, Zeit, Art und Weise und Ursache.

2) Tramways are **generally** called horse-cars in America.

Adverbiale Bestimmungen stehen häufig zwischen Subject und Verbum.
(§ 64, 7.)

§ 110. **Inversion.**

1) How are you? Were all things to be done twice, all would be wise. May God protect you!

Das Subject tritt hinter das Verb: in Fragesätzen, in Bedingungssätzen mit Weglassung der Conjunction if, und bei Wünschen, wenn ein Hilfsverb gebraucht ist.

2) Here commences the history of the English nation.

Wenn das Subject länger ist als das Verbum.

3) Never has greater courage been shown. No sooner did the ship appear, than the signal was given.

Wenn der Satz anfängt mit neither weder, nor noch, auch nicht, never nie (s. jedoch § 72, 5 c), scarcely kaum, no sooner (than) nicht so bald — (als), there is, there are es gibt; bei den einfachen Zeiten muß to do hinzutreten.

4) His plan, they said, might have succeeded, had the execution been better. — „England“, ran (so lautete) Nelson's famous signal, „expects every man to do his duty.“ — „Austerlitz“, Wilberforce wrote in his diary, „killed Pitt.“

Wenn Verben wie say sagen, write schreiben, answer antworten, reply erwidern, continue fortfahren, think denken, der directen Rede eingefügt werden, so steht das Subject in der Regel vor dem Verbum; es kann jedoch auch folgen.

§ 111. **Interpunction.**

Der Hauptunterschied zwischen der englischen und deutschen Interpunction ist: im Englischen werden coordinierte Sätze (auch abgekürzte) durch ein Zeichen getrennt, kürzere subordinierte dagegen nicht.

Besonders beachte man folgende Fälle.

1) Zwischen Demonstrativ und Relativ steht kein Komma, z. B. He who knows much speaks little.

2) Vor einem Relativsatz, der ein nothwendiger Zusatz zu dem vorhergehenden Substantiv ist, steht kein Komma; z. B. a man that breaks his word bids others be false to him.

3) Wenn das Subject eine attributive u. Bestimmung hat, wird es von dem Verbum durch ein Komma getrennt, z. B., a man of words and not of deeds, is like a garden full of weeds.

§ 112. Von der Silbenabtheilung der Wörter.

1) Zwei Vocale, die nicht einen Diphthong bilden, sind trennbar: di-al, soci-ety.

2) Wenn ein Consonant zwischen zwei Vocalen steht, so wird der Consonant zum folgenden Vocal gezogen: pa-per, spi-rit.

Bei kurzem betonten Vocal wird diese Regel vielfach nicht befolgt, und man theilt demnach häufig pres-ent, spir-it.

3) Zwei Consonanten, welche zwischen zwei Vocalen oder Diphthongen stehen, werden als Auslaut und Anlaut getrennt: man-ner, mur-der, prin-ciple, dig-nity. Zwei Consonanten, von denen der zweite r ist, trennt man nicht: a-pron, pene-trate, se-cret, ortho-graphy.

Ebenso werden in ble, ple, fle, gle die Consonanten nicht getrennt: peo-ple, Bi-ble, tri-fle. ck und x werden zur ersten Silbe gezogen: pock-et, vex-ation.

4) Diese Regeln erfahren Beschränkungen durch etymologische Rücksichten.

a) Wenn das Wort eine Flexions-silbe hat, so trennt man gewöhnlich so, daß der Stamm für sich bleibt: giv-ing. b) Dasselbe Gesetz herrscht in Bezug auf Ableitungsendungen: teach-er, pun-ish.

5) Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandtheilen getrennt, z. B. no-where (nirgend), straw-berry (Erdbeere).

§ 113. Wortbildung.

Mit Rücksicht auf die Bildung theilt man die Wörter in drei Gruppen:

1) Wurzelwörter (Primitiva), to bind, the child, 2) Ableitungen (Derivata), the binder, childish, 3) Zusammensetzungen (Composita), the inkstand, to forbid.

Innere Wortbildung.

Die innere Wortbildung besteht in der gesetzmäßigen Veränderung der Wurzelvocale (Ablaut), z. B., to bind, the bond; to sing, the song. Die Bildung von Wurzelwörtern ist heutzutage erloschen. Was an neuen Wörtern jetzt gebildet wird, entsteht durch Ableitung und Zusammensetzung.

§ 114. Verzeichnis der wichtigsten englischen Suffixe (Nachsilben).

I. Substantiva.

1) Die handelnde Person bezeichnend: ar, er: beggar, baker; ster (ursprüngl. fem.): spinster, tapster.

2) abstracte Substantiva: **dom** (thum): freedom; **hood, head** (heit): childhood, godhead; **ing** (ung): blessing, Browning (Verwandtschaftsname); **ness** (nis): darkness; **red**: hatred, kindred; **ship, scape** (schaft): friendship, landscape; **t, th** (t): sight, theft, truth;

3) Verfleinerungssuffixe: **en**: chicken, maiden; **kin** (chen): lambkin, Perkin (Peterchen); **ling**: duckling, gosling, oft die Bedeutung verschlechternd: groundling, wordling; **ock**: bullock, paddock.

II. Adjectiva.

ed: ragged, wretched; **en**: golden; **er, r**: bitter, fair; **ern**: eastern, northern; **fold** (fastig): manifold; **ful** (voll): dreadful, joyful; **ish** (isch): blackish, foolish; **less** (los): heedless, senseless; **like** (lich): godlike, warlike; **ly**: manly; **some** (sam): tiresome, wholesome; **ward** (wärt): awkward; **y** (ig): bloody, sorry.

III. Adverbia.

ling, long (ling): flatling, headlong; **ly**: badly, severely; **meal**: piecemeal; **om**: seldom; **s**: besides; **ward, wards** (wärt): heavenward, upwards; **way, ways**: straightway, always; **wise**: likewise.

IV. Verba.

1) Frequentativa und Intensiva: **er**: linger, fritter (von fret); **k**: talk (von tell), hark (von hear); **le**: dribble (von drop), dazzle (von daze), gamble (von game).

2) Causativa: **en, n**: fatten, gladden, learn.

§ 115. Die wichtigsten lateinischen und französischen Suffixe.

I. Substantiva.

1) Eine Person bezeichnend: **an, ain**: artisan, villain; **ant, ent**: merchant, agent; **ee**: nominee, trustee; **ar, er, or, our, tor**: vicar, preacher, professor, saviour, doctor; **ess**: (fem.) countess; **iff, ive**: plaintiff, fugitive; **ite, it**: Israelite, Jesuit; **trix** (fem.): testatrix.

2) Abstracta: **age**: bondage; **ance, ancy, ence, ency**: distance, infancy, obedience, decency; **ess, es, ice, ise**: largess, riches, avarice, merchandise; **eur, or, our**: grandeur, error, labour; **ment**: monument; **mony**: testimony; **om, on, ion, tion**: ransom, poison, rebellion, benediction; **tude**: fortitude; **ty**: beauty; **ure**: culture; **y**: misery.

3) Verfeinerung ausdrückend: **el, le, l:** damsel, castle, veal; **et, let:** hatchet, hamlet, streamlet; **ette:** etiquette, coquette; **icle, cule:** article, animalcule; **ule:** globule.

4) Die Bedeutung verschlechternd: **aster:** criticaster, poetaster.

II. Adjectiva.

al, el, il, ile: legal, cruel, civil, fragile; **an, ane, ain, en, ean, ian:** human, humane, certain, sudden, European, Austrian; **ant, ent:** tolerant, vehement; **able, ible, uble, ble:** eatable, edible, voluble, feeble; **ar, iar, ary, ory, ior:** regular, peculiar, necessary, migratory, inferior; **ate (ät), ete, ite, ute:** desolate, concrete, polite, hirsute; **ese:** Viennese; **esque:** picturesque; **ine:** masculine; **ive:** active, talkative; **ose:** jocose; **ous:** glorious; **it:** stupid; **ic:** public; **aneous:** miscellaneous.

III. Verba.

ate: desolate (ate = *e'it*); **ish:** banish, finish; **fy:** terrify.

§ 116. Die wichtigsten griechischen Suffixe.

I. Substantiva.

ic: arithmetic; **isk:** obelisk; **ism:** barbarism; **sy:** dropsy; **sis:** paralysis; **y:** monarchy.

II. Verba.

ise, ize: civilise, baptize.

§ 117. Verzeichnis der wichtigsten englischen Präfixe (Vorfilben).

A- (on, in): abed, about.

A- (out of, from): arise, awake, ago.

A- (of, off): akin, anew.

After- (following): afternoon, afterwards.

Al- (all): alone, almost, also.

At- (to): atone.

Be-: bespeak, besmear, behalf, below, besides, but.

For-: forget, forbear.

Fore- (before): foresee, foretell.

Forth-: forthcoming.

Gain- (against): gainsay.

In-: income, into.

Mis- (amiss): misdeed, mislead, mistake.
Of- (= off, from): offset, offspring.
On-: onward.
Out-: outcast, outside.
Over- (above, beyond, to): overflow, overcoat.
To- (to, for): to-day, to-night, together, towards, to-morrow.
Un- (not): untrue, unfriendly.
Under-: undermine, underground.
Up-: uphold, upright, upward, upon.
With- (against, back): withdraw, withhold.

§ 118. Die wichtigsten lateinischen und französischen Vorsilben.

A-, ab-, abs- (away, from): abdicate, abstract, avert.
Ad- (to), Assimilation: ac, af etc.: adverb, accept, affirm.
Ante- (before): antechamber.
Bene- (well): benefit, benevolent.
Bi- (two), **bis-** (twice): bicycle, biscuit.
Circum-, (around): circumference, circumstance.
Com-, con-, co- (with): Assimilation: col, com, cor: command, collect, correct.
Contra-, counter- (against): contradict, counterfeit.
De- (from, away): depart, dethrone, deny.
Dis-, di- (asunder, not): discord, dislike.
Demi- (half): demigod.
ex-, e- (out of, from): ex-mayor, elect, efface.
Extra- (beyond): extravagant, extrapay.
In-, en-, em- (in, into): impose, illumine, enrich, embark.
In- (not): insane, ingratitude, immortal.
Inter-, intro-, enter-: interfere, introduce, enterprise.
Non- (not): nonsense, non-intervention.
Ob- (in front of, against): obedient, opposite.
Par-, per- (through): pardon, perfume.
Post- (after): postpone.
Pre- (before): prescribe, preface.
Pro- (before, forth, away from): produce, progress, profane, purchase, purloin.
Re- (back, again): rejoin, renew.
Retro- (backward): retrospect, retrograde.

Se- (apart, away): separate.

Semi- (half): semicircle.

Sub- (under): subject, suffer, suggest, sustain.

Super-, sur- (above, over, beyond): superintendant, surface, surpass.

Subter- (beneath): subterfuge.

Trans- (across): transport, transform.

Tra-, tres- (across): traverse, trespass.

Ultra- (beyond): ultraliberal, ultramarine.

Vice-, vis- (instead of): viscount, vice-admiral.

§ 119. Griechische Vorsilben.

Amphi- (about, on both sides): amphitheatre, amphibious.

An-, a- (not, without; = engl. un-): anarchy, apathy.

Ana- (up to, again, back): anatomy, analogy, anabaptist, anachronism.

Anti-, ant- (opposite to, against); antipathy, antipode.

Apo- (away from, from): apology, apostasy.

Arch-, archi- (chief, head): arch-bishop, architecture.

Auto- (self): autobiography, autograph, automatic.

Cata-, cat- (down): cataract, catarrh.

Dia- (through): dialogue, diameter.

Di- (in two): diphthong.

Dys- (ill): dysentery.

Ec-, ex- (out, from): excursion, excentric.

En- (in): enthusiasm, emphasis.

Eu- (well): eulogy, euphony.

Epi- (upon, on): epoch, epigraph.

Hemi- (half): hemisphere.

Hyper- (above, 'over, beyond): hypercritical, hyperbolic.

Hypo- (under): hypocrite, hypothesis.

Meta- (after, across, change): metaphor, metonymy.

Mono- (single, alone): monogram, monologue, monopoly.

Pan- (all): pantheist.

Para- (beside): paraphrase, parable, parody.

Peri- (around): periphery.

Pro- (before): programme, prologue.

Syn- (with): syntax, sympathy, symptom, syllable.

§ 120. **Zusammensetzungen.****Zusammengesetzte Substantiva.**

1. Subst. + Subst.: church-yard, oak-tree.
2. Adj. + Subst.: blackbird, quicksilver.
3. Verb. + Subst.: pick-pocket, tell-tale.
4. Partikel + Subst.: insight.

Zusammengesetzte Adjectiva.

1. Subst. + Adj.: blood-red, pitch-dark.
2. Adj. + Adj.: red-hot.
3. Adj. + Subst.: bare-foot.

Zusammengesetzte Verba.

1. Subst. + Verb.: browbeat, waylay.
2. Adj. + Verb.: white-wash.
3. Verb. + Adv.: don (= do + on).

Ann. Viele zusammengesetzte Wörter haben das Aussehen von Wurzelwörtern, erst die Sprachgeschichte lehrt uns, daß wir es mit zusammengesetzten Wörtern zu thun haben; z. B. barn, lord, world, to don, etc.

IV. Übungsbuch.

Section 1.

Die Vocale in offenen (vocalisch schließenden) Silben.

a = *aⁱ*: cake Kuchen, came kam, late spät, take nehmen.

e = *i*: he er, me mir, mich, be sein, sei, seid.

i und y = *ai*: I ich, by bei, an, fine schön, like lieben, my mein, sky Himmel, style Stil, time Zeit.

o = *o^u*: go gehen, home heim, hope hoffen, no kein, roe Reh, so so-

u = *jü*: duke Herzog.

= *ü* nach l und r: blue blau, flute Flöte.

w, v, qu.

wine (*ain*) Wein, we (*i*) wir.

brave (*breiv*) tapfer, drive (*draiv*) fahren, I take a (*a*) drive ich mache eine Spazierfahrt, five (*faiiv*) fünf, gave (*geiv*) gab, gaben.

qu = kw = *k^u*: quite (*k^uait*) ganz, Adv., quire (*k^uaiə*) Buch Papier.

s, z, sh, c.

s = s im Anlaute: side Seite, save (*seiv*) retten, sparen, so so.

= z zwischen zwei Vocalen: rose Rose.

z = z: prize Preis (als Belohnung).

sh = š: she sie.

c = s vor e, i, y, sonst = k: nice hübsch, he came (*keim*) er kam.

Go home. I go home. We came home late. Drive home. We take a drive. He gave me wine. I take no wine. He gave me a quire. He gave me a prize. She came by my side. She gave me a nice cake. Take five. Take my flute. We hope. I hope so. We like a fine style. I like a blue sky. Be brave. A roe came. No duke came. Save me. I save my time.

Section 2.

Die Vocale in geschlossenen (consonantisch schließenden) Silben.

a = ä: bad schlecht, black schwarz, cap Kappe, Mütze, drank trank, hand Hand, hat Hut, lamp Lampe, a (ə) man ein Mann, Mensch, I am (ai äm, aim*) ich bin, he has (hi häz) er hat, and (änd, ənd* vor Vocalen, ən* vor Consonanten) und.

e = e: fresh frisch, lend leihen, let lassen, pen Feder, send senden, well wohl.

i = i: big groß, drink trinken, fill füllen, ink Tinte, milk Milch, quick schnell, stick Stock, wit Weis, Verstand, it es, it is (it iz, its*) es ist, his (his) sein (Possessivpr.), him ihm, ihn.

o = o (kurzes offenes o): dog Hund, hot heiß, from (frəm, frəm*) von, not nicht.

u = u (nähert sich dem kurzen deutschen a): cup Tasse, cut schneiden, shut zumachen, trunk Koffer, but (bət, bət*) aber, must (mʌst, məst*) muß, us (ʊs, əs*) uns.

R-abhängige Vocale.

are = eə: care Sorge.

ar = aɹ: far weit.

ere = iə: here hier.

er = ɛr: her sie (Acc. Sing.).

ir = ɪr: fir Fichte, sir mein Herr, bird Vogel.

ore, or = ɔr (langes offenes o): more mehr, fork Gabel, or oder, short kurz, for (fɔr, fɔr* vor Consonanten, fər* vor Vocalen) vor.

ure = uə: pure (pjʊə) rein.

ur = ɜr: fur Fels, church Kirche.

e + r, i + r, u + r in geschlossenen Silben lauten gleich (ə).

y = j, ch = tʃ, ng = ŋ.

yes (jes), ja, not yet noch nicht, you (ju) du, Sie, ihr, much (mʌtʃ) viel, fetch (fetʃ) holen, church (tʃɜtʃ) Kirche, strong (strɔŋ) stark, bring (brɪŋ) bringen, long (lɔŋ) lang; as long as əz lɔŋ əz so lang wie, not so long as nicht so lang wie.

Genuss. My hat is not here, go and fetch it. Mein Hut ist nicht hier, gehe und hole ihn. Is my stick here? No, it is not here. Ist mein Stock hier? Nein, er ist nicht hier. Here is a cup, take it. Hier ist eine Tasse, nimm sie. Die Sachnamen sind Neutra.

*) Die mit * bezeichnete Aussprache bedeutet die Aussprache des betreffenden Wortes im Zusammenhange (Schwachstufige Formen).

Futurum.

I shall go *ich* werde gehen,
 you will go *du* wirst gehen,
 he, she, it will go *er, sie, es* wird gehen,
 we shall go *wir* werden gehen,
 you will go *ihr* werdet gehen.
 they will go *sie* werden gehen.

shall I = *soß* *ich*? will you = *willst* *du*?

Stellung des Objectes. I shall fetch (get) a plate *ich* werde einen Teller holen. I shall send him a trunk *ich* werde ihm einen Koffer schicken. Will he bring me my stick? Wird er meinen Stock bringen? — In a short time in *kurzer* Zeit. Präpositionen regieren den Accusativ.

Bring my cap and my stick. I must go home. I must be quick, for it is late. Will you go? I shall be at home. I shall be from home for a long time. Is she at home? She is not yet here; but she will be here in a short time. Is he at home? Yes, Sir, he is. He is not quite well. My hat is not here; go and fetch it. Is my stick here? No, it is not here. Shall I cut a stick for you? Here is a stick, take it. Shall I go for a cup? Fill my cup. I like fresh milk. We drank pure milk, but no wine. Has he a fork? He has no fork. Here is a fork, take it. Has he much wit? He has much wit. He is strong. He is as strong as you. I am not so strong as he. My pen is bad. Lend me a pen. Has he a dog? Yes, Sir, he has a big black dog.

Section 3.

Th = *dh* (stimmhaft) in den Pronominalstämmen: the (*dha* vor Consonanten, *dhi* vor Vocalen), this (*dhis*) dieser, Plur. these (*dhiz*), that (*dhät*) jener, Plural those (*dho^{uz}*), that (*dhät, dhät**) daß, they (*dhe^e*) sie, 3. Pers. Plur. Nom., them (*dhem, dhəm**) sie, 3. Pers. Pl. Acc., their (*dheə*) ihr, ihre, *z.* leur, theirs (*dheəz*) *der* ihrige, *z.* le leur, then dann, damals, than (*dhän, dhən**) als nach einem Comparativ. Selten im Auslaute: with mit (Accus.). Zwischen zwei Vocalen: bathe (*be^{idh}*) baden.

th = *th* (stimmlos) im Anlaute und Auslaute: thin dünn, thing (*thin*) Ding, think denken, thick dick, thank danken, thanks Plur. Dank.

of (*əv,* ə**) von (Präp.), off (*əf*) weg, von . . weg (Präp. und Adverb).

Declination.

Sing. The name, **of** the name, **to** the name, the name.

Plur. The names, **of** the names, **to** the names, the names.

Sing. The fox, of the fox, to the fox, the fox.

Plur. The foxes, of the foxes, to the foxes, the foxes.

Der Genitiv wird mit *of* (*əv, ə*), der Dativ mit *to* (*tə* vor Consonanten, *tɪ* vor Vocalen) gebildet. Die Mehrzahl wird mit *s* gebildet, das nach stimmlosen Lauten (*p, t, k, f*) wie *s*, nach stimmhaften Lauten (Vocalen, *l, m, n, r, b, d, g, v*) wie *z* gesprochen wird. Endigt das Substantiv auf einen Zischlaut (*x, s, ss, ch, z*), so wird es (*ɪz*) angehängt.

The ships (*ʃɪps*) die Schiffe, the snakes (*sneɪks*) die Schlangen, the stamps (*stæmps*) die Briefmarken, the nuts (*nʌts*) die Nüsse, the names (*neɪməz*) die Namen, the kings (*kɪŋz*) die Könige, the miles (*maɪlz*) die Meilen, the ravens (*reɪvnz*) die Raben, the rules (*rʌlz*) die Regeln, the cabs (*kæbz*) die Droschken.

Ausnahme: man (*mæn*) Mensch, Mann; Plural **men**.

Präsens Indicativi.

I dine; you dine; he, she, it dines; we, you, they dine (speisen).

I think; you think; he, she, it thinks; we, you, they think (denken).

I catch; you catch; he, she, it catches; we, you, they catch (fangen).

Die 3. Person der Einzahl des Präs. Ind. wird ebenso gebildet wie die Mehrzahl des Substantivs.

he dines (*daɪnz*) er speist, he lends (*lendz*) er leiht,

he gives (*gɪvz*) er gibt, he brings (*brɪŋz*) er bringt,

he likes (*laɪks*) er liebt, he drinks (*drɪŋks*) er trinkt,

he takes (*teɪks*) er nimmt, he thinks er denkt, he hates (*heɪts*) er hasst,

he fetches (*fetʃɪz*) er holt, he hisses (*hɪsɪz*) er zischt.

Anmerkung: He can er kann, he shall er soll, he will er will, he must er muß (Präterito-präsentia).

Adjectiv: a red rose eine rothe Rose, red roses (*roʊzɪz*) rothe Rosen, a rich man ein reicher Mann, rich men reiche Leute, the rich die Reichen, the wise die Weisen. Das Adjectiv bleibt stets unverändert.

Life is but a span. Every man has his hobby. The end will try the man. Have a place for every thing, and every thing in its place. God is wise and true. Let us trust in God. The wise trust in God. God save the king! Rules must not be long. We hate long rules. — Tell me, if she is ill. No, Sir, she is quite well. — I dare not bathe, for I am not quite well. — We dine late. We dine at six o'clock. Take a slice of that ham; it is nice. Thank you. Take a bit of that fish. No, thank you. Take these nuts. Take a bit of this nice cake. — We must rise at five o'clock. She will set off at six o'clock. — Will you go with us? Yes, I will. Make haste then. — Is she here? We think, she will be here by nine or ten o'clock. —

I must go home. Will you go with me? Shall I send for a cab? — Tell me his name. His name is Frank. — His bag is here. Let us send it back. — Is my cap here? I left it in the cab. — The duke has a fine big dog. — He has shot ten ducks. — I will send him five stamps. I had more stamps than he. He fetches them. There is a fine ship. The ship is more than a mile off. — The rose is red. That is a fine rose. He likes red roses. The wings of the raven are black. The hog grunts. Hogs grunt. The cat purrs. Cats purr. The snake hisses. Snakes hiss. The bird sings. The birds sing.

Section 4.

oo = *ü*: cool kühl, noon Mittag, room Zimmer, soon bald, too zu Adverb, too hot zu heiß, school (*skül*) Schule.

= *u* besonders vor k: book Buch, brook Bach, I took ich nahm, cook Koch, Köchin, look schauen (lugen), wood Holz, Wald, wool Wolle.

= *ö*: door Thür, floor Stockwerk.

= *v*: blood Blut.

u = *u* in: bush Busch, full voll, put stellen, setzen, legen, pull ziehen, push stoßen (f. pousser), pudding Pudding.

I do (*dü*) ich thue, two (*tü*) zwei, who (*hü*) wer? you (*jü*) du, ihr, Sie, your (*juä, jöä,* jö**) dein, euer, Ihr, yours (*juäz, jöäz**) der deinige, der eurige, der Ihrige.

into (*intü, intö**) in, hinein (wohin?).

to have (*tö häv*) haben.

Präs.: I have; you have; he, she, it has; we, you, they have.

Prät.: I, you, he, she, it, we, you, they had. Fut.: I shall have, you will have, he will have, we shall have, you will have, they will have. Perf.: I have had. Plusquamperf.: I had had. Imperativ: have, habe, habet, haben Sie, nimm, nehmt, nehmen Sie.

some (*svm, säm**) etwas, einige; some things einige Dinge; something etwas (substantivisch), some more wood noch etwas Holz.

Declination des Personalpronomens.

Nom. I; Gen. of me, Dat. to me; Acc. me.

Nom. he; Acc. him; Nom. she; Acc. her; Nom. und Acc. it.

Nom. we; Acc. us; Nom. und Acc. you (du, dich, ihr, euch, Ihnen, Sie).

Nom. they; Acc. them.

I give Fred a book. Bei einigen Verben, wie z. B. send, give, bring, offer anbieten, wird, wenn ein Dativ und Accusativ von ihnen abhängen, to zur Bezeichnung des Dativs häufig weggelassen. In diesem

Falle muß der Dativ unmittelbar hinter dem Verbum vor dem Accusativ stehen. Give him the book, I will give you something. Wenn der Dativ ein persönliches Pronomen ist und der Accusativ ein Substantiv, so steht das Pronomen ohne to unmittelbar hinter dem Verbum. Give it (to) me. Wenn die beiden Objecte persönliche Fürwörter sind, so steht der Accusativ stets vor dem Dativ.

A. Life is short. Shed no blood. A wise man puts his trust in God. Good luck to the good and wise man! Kings have long hands. God is the king of kings. Give like for like. A penny saved is a penny got. Help yourself, and God will help you. Give a dog a bad name, and hang him. He gives twice that gives in a trice. Who gives in time gives twice. Do well and have well. (Wer sich gut bettet, schläft gut.) As you make your bed, so you must lie. Do at Rome as the Romans do. (Mit den Wölfen muß man heulen.) More cry than wool. Care is no cure. A horse! a horse! my kingdom for a horse! — I think, you have not shut the door, go and shut it. It is too cool here. Bring some more wood. — It is noon. I must be off. Who will go with me? We must be quick, for we have no time. — Let us go into the woods. Let us make haste, or it will be too late. Let us rest in the shade for a short time, and then go on. There is a nice brook. A finch is in that bush, look at it. — We have two rooms. We live on the same floor with them. My room is not so nice as yours. — Tell the cook to bring in the ham. Have some pudding. Have (take) some milk. — A poor man is at the door, give him something. — Give me my book, it is on the form. Who took my book? It is my book, not yours. Have you my pen? No, Sir, I have not yours, I have mine. This pen is bad. Shall I put the inkstand on your desk? Yes, put it on the desk (yes, do so). The inkstand is too full. — Do as we do. Who will do it? Will you do it or not? Who is to do it? I am to do it.

B.

Do Your Best.

Do your best, your very best,
 And do it every day —
 Little boys and little girls,
 That is the wisest way.

No matter what you try to do,
 At home or at your school,
 Always do your very best —
 There is no better rule.

Section 5.

â: 1) a vor r in geschlossenen Silben: art Kunst, card Karte, bark bellen, dark dunkel, far weit, as far as (æ fāræ) so weit wie, bis, garden Garten, hard hart, part scheiden, start aufbrechen.

2) vor ft, ss, sk, st, nce, nt: after nach, glass Glas, grass Gras, ask fragen, ask for bitten um, cast werfen, fast schnell, last dauern, the last der letzte, past vorüber, nach, master Herr, Meister, France Frankreich, plant Pflanze.

3) in I can't (I cannot) ich kann nicht, father Vater, aunt (ânt) Tante, half (hâf) halb, calm (kâm) ruhig, Ruhe, castle (kâst) Schloss, command (kâmând) befehlen.

â: sir mein Herr (Anrede), the first der erste, her ihr, hers der, die, das ihrige (3. Pers. Sing.), fir oder fir-tree Fichte, Tanne (tree = Baum), kernel Kern.

where (ʷæ) wo, wohin, there (dheə) da, there is (dheərɪz dheəz*) there are es gibt, es sind, fɜ. il y a; much viel, Plur. many (meni), very (veri) sehr.

to be (tə bi) sein.

Präs.: I am (ai äm, aim*), he is (hê iz, hɪz*), she is (sî iz, sɪz*), it is (it iz, its*), we are (ʷi äə, ʷiə*), you are (jü äə, jəə*, jə*), they are (dheɪ äə, dheə*).

Präteritum: I was (ai ʷəz, ai ʷəz*); you were (jü ʷə, jü ʷə*); he, she, it was; we were, you were, they were.

Pers.: I have been (aiv bin*) ich bin gewesen. I have gone ich bin gegangen.

Der possessive Genitiv.

My sister's garden meiner Schwester Garten, my sisters' books meiner Schwestern Bücher. Dieser Genitiv muß dem Substantiv, von dem er abhängt, vorgestellt werden. Er wird hauptsächlich von Personen gebraucht.

Proverbs.

A. He that will have the kernel must crack the shell. A good name is better than riches. A stitch in time saves nine. Life will not last for ever. Life is short, but art is long. The best of friends must part. Cast all your care on God. Command your temper, lest it command you. Lies are from the devil. Barking dogs seldom bite. Be master of your anger. A man's home is his castle. While there is life, there is hope. There is no help for spilt milk. There is some snake in the grass. Tell me whom you live with, and I will tell you who you are. Pen and ink are the best witnesses. Roses fade soon.

B. Foxes are sly. Flints are very hard stones. France is very rich in wine. In Scotland there are many lakes. There is much wood in Sweden. — Good morning, Sir, I hope you are well. Quite well, thank you. — Where were you this morning? We were at home till half past ten, and then we took a drive. — Ask your aunt, if she will go with us. She cannot, it is too far. We will start after dinner. Shall you go far? Let us go as far as the next mile-stone. You go too fast. Who is the first? I will not be the last. Had you gone far? We had gone as far as the first fir-tree. — Tell me where you live. I will give you my card. Tell me your sister's name. Her name is Mary. Is this your sister's French book? Yes, Sir, it is hers. — Is that your father's garden? No, Sir, it is not. It is dark, let us go home. — Will you drink a glass of ale, or will you have a glass of wine? No, thank you, I never take wine.

Section 6.

ô (langes offenes o): all aller, alle, ganz, call rufen, nennen, fall fallen, Fall, small klein, tall groß, water Wasser, waterfall Wasserfall, cause Ursache, because weil, fault (*fâlt*) Fehler, drawer Schublade, a chest of drawers eine Commode, I saw ich sah, law Gesetz, lawn Rasenplatz, straw Stroh, warm warm, talk (*tâk*) sprechen, plaudern, walk (*âk*) Spaziergang, spazieren gehen.

o: what (*wt*) was, was für ein?, want (*wnt*) brauchen, wollen, fehlen, quarrel streiten.

v: brother Brüder, son Sohn, come kommen, company (*kompânî*) Gesellschaft, done gethan, he does (*dvz*) er thut, love lieben, mother Mutter, one (*vn*) einer, once (*vns*) einmal, other (*vdhâ*) anderer, another ein anderer, none keiner, nothing (*nwthîŋ*) nichts, money (*mvnî*) Geld.

â: word Wort, work arbeiten, Arbeit, Werk, workman (*âkmân*) Arbeiter, world Welt, worse schlechter, worst am schlechtesten (Positiv: bad schlecht), learn (*lân*) lernen.

Präf.: I do not go, I don't go; he, she, it does not go; we, you, they do not go ich gehe nicht zc.

Prät.: I, you, he, she, it, we, you, they did not go ich gieng nicht etc.

Präf.: Do I go? do you go? does (*dvz, dâz**) he, she, it go? do we, you, they, go? gehe ich? etc.

Prät.: Did I go, did you go? gieng ich? zc.

Fragend verneinend: Do I not go? does he not go? did I not go? did he not go? — I cannot go (*ai kânt go*) ich kann nicht gehen.

A. It is better to rise than to fall. To act well is better than to talk well. After dinner sit a while, after supper walk a mile. Command yourself, and you will command all things. All men cannot be first. All's well that ends well. Pride will have a fall. Necessity has no law. The arm of the law is long. Art has many laws. I do not give a straw for all his promises. Water is the element of fish. What cannot be cured, must be endured. Be content with what you have. — Good luck and misfortune come by turns. When a thing is done, advice comes too late. Well begun is half done. After a storm comes a calm. He that is master of himself will soon be master of others. Love all men. Time is money. Money lent is as good as money spent. Two are company, three are none. Once makes no custom. Nothing can make up for the loss of honour. Too much of a good thing is good for nothing. One good turn deserves another. The pitcher goes so often to the well that it comes home broken at last. — Nothing in the world is quite good or quite bad. You will come from bad to worse. Work as much as you can. The world is full of vice. We cannot have all that we wish in this world. A bad workman quarrels with his tools. Good words cost nothing, but are worth much. An honest man is as good as his word. One bird in the hand is worth two in the bush. God made all the world, and saw that all was good.

B. What do you want? I want some chalk and some paper. What does your brother wish? He wishes to take a walk. Shall you go to the concert? We cannot go, because we have got no tickets. — Whose fault was it? It was not my fault. It was my brother's fault. Let us take a walk on the lawn. I cannot; I have a sore foot, I had a fall on the ice. — Where did you put my straw-hat? I put it into the drawers. — Do you like to sit here? I like to sit by the warm fireside. — Name a grand waterfall. Niagara is a grand waterfall.

C. If you read your little book,
 Or if you learn to spell,
 Or if you play with hoop or ball,
 Be sure to do it well.

Section 7.

j = dʒ: joyful (*dʒɔɪfəl*) fröhlich, just gerecht, justly Adv., just Adv. gerade, a judge ein Richter, to judge richten, beurtheilen.

g = g in Wörtern deutschen Ursprunges: gift Gabe, give (*gɪv*) geben, begin (*bɪgɪn*) beginnen, girl (*gɪl*) Mädchen, garden Garten, get bekommen,

got bekam, bekommen, forget (*fəgét*) vergessen, hunger (*hʊŋgə*) Hunger, hungry (*hʊŋgrɪ*) hungrig.

gu = g in: guest *Gast*, guess rathen, guide Führer, guard bewachen. Beachte: tongue (*tʌŋ*) Zunge.

g = dʒ in Wörtern französischen Ursprungs vor e, i (y): age (*eɪdʒ*) Alter, gentleman (*dʒɛntlmən*) Herr, large groß (räumlich). Beachte: strange (*streɪnʒ*) sonderbar, change (*tʃeɪnʒ*) wechseln, Kleingeld.

kn, wr: a knife (*naɪf*) ein Messer, a penknife ein Federmesser, knock (*nɒk*) klopfen, write (*raɪt*) schreiben, wrong (*rɔŋ*) unrecht, to be wrong unrecht haben (s. **avoir tort**).

wh = u: when (*uən*) wann, als, why (*ʰaɪ*) warum, which (*ʰɪts*) welcher, welche, welches, what (*ʰɒt*) was, where (*ʰeə*) wo, wohin, while (*ʰaɪl*) während Conj. Merke: who (*hʉ*) wer, whose (*hʉz*) wessen, whom (*hʉm*) wen.

Comparison: tall, taller (*tɔlə*), tallest (*tɔlɪst*) groß, größer, am größten, as tall as so groß wie, not so tall as nicht so groß wie, taller than größer als.

Die einsilbigen Adjectiva werden wie im Deutschen mittels *er, est* gesteigert.

He was not of an age, but for all time. Hunger is the best sauce. Hard work makes a man hungry. Time is a gift of God, man must make a good use of it. Judges must be just. God judges all men justly. Tame your tongue. No man is joyful at all times of his life. An idle life is not a joyful life. — What o'clock is it? It is just half past two. Let us begin then. — What do you want? I want some note-paper. I must write a letter to my father. Who is that gentleman? That gentleman is my grandfather. Of what age is he? He is seventy years of age. — Are you from Scotland? Yes, Sir, the hills of Scotland are my home. — Have you got my letter? Yes, I have. — Why did you come so late? It was not my fault, my watch was wrong. — Were you at church? No, Sir, we come from school. Is your school-room very large? No, Sir, all the school-rooms are very small. — Who was here, while I was at church? Two gentlemen were here. — When did your uncle come? He came at six o'clock? — Can you give me change for a sovereign? No, Sir, I cannot. — Will you be my guest? Let me give you some wine. Thank you, let me have some in a tumbler with a little water. — Knock and ring! — My knife is too blunt, I cannot cut with it. Have you a penknife? Yes, I have. Will you lend it to me? Yes, I will, it is in my desk, I will run and get it. — Where shall I put the lamp? Put it on the table. We must take a guide. Who was your

guide? — Guess what I have got here. It is strange that you cannot guess it. — The dog guards our garden. Is not my brother very tall for his age? Yes, he is much taller than you, but not so tall as I. Is your garden large? It is as large as yours; it is not so large as yours; it is larger than yours; it is the largest garden that I ever saw.

Section 8.

oi, oy = oi: boil kochen, choice Wahl, oil Öl, noise (noiz) Lärm, boy Knabe, joy Freude, toy Spielzeug.

ou, ow = au: allow erlauben, bound band, gebunden, cloud Wolke, ground Grund, Boden, house Haus, mouth Mund, proud stolz, sound gesund, without ohne, down hinab, herunter, flower Blume, how wie (in der Frage und im Ausrufe), now nun, powder Pulver, gun-powder Schießpulver.

ow = o^u: blow wehen, crow Krähe, flow fließen, low niedrig, below unten, know (no^u) wissen, own eigen, show zeigen, snow Schnee, slow langsam.

ow = o (Endung): follow folgen, shadow Schatten, sorrow Sorge, to-morrow morgen.

Ann. 1. honour (onə) Ehre, favour (feivə) Gunst.

Ann. 2. I could (kəd, kəd*) ich konnte, I should (šud, šəd*) ich sollte, I would (ai uəd, aid*) ich wollte.

A. There is no choice left. Talkative persons are like barrels, the less there is in them, the more noise they make. Idle boys have bad pens, bad paper, and bad ink. No joy without annoy. Boys will be boys. Boys will be men. God give you joy! — What is the price of a pound of oil now? It costs three or four pence. I will get some toys for the boys. Boil some eggs. Why will you not allow the boys to go for a walk? Because they have to work now, they must do their task. A sound understanding is better than riches. There is no smoke without fire. A close mouth catches no flies. That makes one's mouth water. He takes fire like gun-powder. My house is my castle. Every cloud has a silver lining. I fall from the clouds. Never hit a man when he is down. He that is down need fear no fall. Man's life is like a shadow. Every man is a king in his own house. Be not proud. Man wants but little here below, nor wants that little long. By others' faults wise men correct their own. Every bird likes its own nest best. How little does one half of the world know how the other half lives! — How are you, my young friend? Thank you, I am quite well. Follow me, I will show you our house.

How are you? I am very glad to see you. I have not seen you for an age. Tell me why you could not come to see me. I was in the country. How long were you in the country? Four weeks. Allow me to pour out some beer for you. Will you take beef or mutton? I like beef better than mutton. — I must keep at home, for I am not well. Do me the favour to call at my house to-morrow. — There is a ring at the door, go and see if my sister is there.

Section 10.

ai: 1) in bind *bīnden*, (I bound *ich band*, bound *gebunden*), find *finden* (found, found), kind *gütig*, kind *Art*, Geschlecht, wind (wound, wound) *winden*, to wind up *aufziehen*, blind *blind*, mind *Geist*, child *Kind* (*Þur.* children (*tšildrǫm*)), mild *milde*, wild *wild*.

Anm.: the wind (*wind*) *Wind*, hinder (*hindǫ*) *hindern*.

2) bright (*brait*) *prächtigt*, glänzend, light (*lait*) *leicht* (Gewicht), Licht, light-house *Leuchtturm*, might *Macht*, I might *ich mochte*, *ich möchte*, *ich konnte*, *ich könnte*, night *Nacht*, right *Recht*, to be right *recht haben* (ſ. *avoir raison*), fight *kämpfen*, sight *Sicht*, Anblick, high (*hai*) *hoch*, a height (*hait*) *eine Höhe*, sign (*sain*) *Zeichen*, unterzeichnen, an eye (*ai*) *ein Auge*, either (*aidhǫ*) *jeder von beiden*, neither (*maidhǫ*) *keiner von beiden*, either . . . or *entweder . . . oder*, neither . . . nor *weder . . . noch*.

o": 1) in cold *kalt*, gold *Gold*, hold *halten*, old *alt*, I sold *ich verkaufte* (to sell), I told *ich sagte* (to tell), roll *rollen*, most *am meisten*, almost *beinahe*, post *Post*, postage (*po^ustidǫ*) *Porto*, only *nur*, both *beide*.

2) a boat (*bo^ut*) *Boot*, a coat *ein Rock*, loaf *Laib Brot*, oak *Eiche*, moat *Graben*, road *Weg*, Straße, roast *braten*, oath *Eid*, soap *Seife*.

1) Conjugation von *to hinder*, *to drink*, schwache und starke Verben, § 63. Aussprache der Endung *ed*, § 64. 2) Periphr. Conjug. § 64, 4.

A. Idleness is the rust of the mind. So many men, so many minds. Wise men change their minds, fools never. I have got him by his blind side. Blind men must not judge of colours. A blind man may perchance hit the mark. Spare the rod, and spoil the child. There are no children nowadays. That is an ill wind that blows nobody any good. God tempers the wind to the shorn lamb. Might overcomes right. To love our enemies, and do good to them that hate us, is the height of wisdom. Time brings everything to light. Many hands make light work. All that is bright must fade. Lightly won, lightly lost. In the kingdom of the blind, one-eyed people are kings. Sometimes blind people can see better than those who have two eyes.

The eye of the master does more work than both his hands. In what you told me, there is neither rhyme nor reason.

B. The Light-house.

I will tell you what it is for. It is built on the sea-shore. At night the men who live in it light a bright lamp. This lamp flings light over the dark water. If the men in the ships did not see the light, they might run the ships on the rocks.

C. Old birds are not caught with chaff. Such as have plenty of gold will never be in want of friends. He runs with the hare, and holds with the hounds. Cast all your care in God, that anchor holds. (Tennyson.) All is not gold that glitters. How much better is it to get wisdom than gold. Anger and haste hinder good counsel. Is your cousin older than you? No, he is younger. I have been writing since six o'clock; and now it is half past nine. Have the children walked far this morning? Not very, only as far as the mill, where the nice waterfall is, you know. Have you seen the rare prints which I have got from London? No, I have not, let me look at them. — There they are. — They are very fine indeed! Where are you going? — I am going to the post. Where is your father? — He was in the parlour just now; but I do not know, if he is still there. I have not wound up my watch, I will wind it up now. You are very kind. Is the water hot? — It is just boiling. — Bring it in, then. Why will you not allow your children to skate? — Because it is thawing, and there is too much danger now. We shall go fishing, and hope to catch much. Where is my needle? I see it, it lies on the floor by the side of the chest of drawers. What are you doing? I am drawing a sketch.

Section 11.

ai, ay, ey = *eⁱ*: day Tag, to-day (*tædeⁱ*) heute, gain Gewinn, hay Heu, I may ich mag, kann, darf; gray (grey) grau, pain Schmerz, pains Mühe, praise preisen, rain Regen, rainy regnerisch, sail segeln, say sagen, wail flagen, way Weg, away weg.

Ann. always (*bluiz*) immer, again (*agén*) wieder, against (*agénst*) gegen. Sunday (*svndi*), Monday (*mvndi*), Tuesday (*tjuzdi*), Wednesday (*uensdi*), Thursday (*thêzdi*), Friday (*fraidî*), Saturday (*sätadi*).

ai + r = *ea*: air Luft, despair verzweifeln, fair günstig, artig, schön, a hair ein Haar.

Zahlwörter § 67.

A. No gains without pains. All cats are grey in the dark. Our life soon passes away. The evening crowns the day. Saving to-day is having to-morrow. Do not praise the day before it is over. A cat may look at a king. A sad spirit is like a rainy day. After rain comes sunshine. He who is diligent will be praised. A cat, they say, has nine lives, and always falls on its legs. Time and tide wait for no man. No harm is cured by wailing. Where there is a will, there is a way. There are many ways which lead to Rome. To-morrow, not to-day, lazy people always say. He was a man, take him for all in all, I shall not look upon his like again. Strike while the iron is hot. Make hay while the sun shines. Do not spend, where you may save; do not spare, where you must spend. He that spares when he is young, may spend when he is old. Saying and doing are two things. — Never despair! Hoist your sail when the wind is fair. What is fair for one is fair for all. That makes one's hair stand on end. Foxes have holes, and the birds of the air have nests. Soft and fair goes far. — A week has seven days, tell their names. Say the numbers from one to twenty.

B.

Nursery Rhyme.

Solomon Grundy
 Was born on Monday,
 Christened on Tuesday,
 Married on Wednesday,
 Took ill on Thursday,
 Worse on Friday,
 Died on Saturday,
 Buried on Sunday:
 This is the end
 Of Solomon Grundy.

C.

Gold, Silver and Iron.

Gold is of a yellow colour. It is very pretty and bright. It is the most precious of all metals. Men find it in America, Africa, and Australia. Sovereigns are made of gold, and so are rings, watches, and many other things. The looking-glass frame is gilt with gold.

Silver is white and shining. Spoons are made of silver, and so are crowns, half-crowns, shillings, and six-pences.

Iron is very hard. It is not pretty; but I do not know what we should do without it. The tongs, and the poker, and the shovel, are made of iron. Will iron melt in the fire? Put the poker in and try.

Well, is it melted? No, but it is red-hot, and soft; it will bend. But I will tell you, iron will melt in a very, very hot fire, when it has been in a great while.

Section 12.

ea, ie = *i*: beam *Strahl*, easy (*isil*) *leicht*, bequem, eat *essen*, lead *leiten*, führen, leap *springen*, mean *meinen*, please *gefallen*, reach *erreichen*, read *lesen*, reap *ernten*, season *Jahreszeit*, speak *sprechen*, weak *schwach*, believe *glauben*, chief *Anführer*, piece *Stück*, thief *Dieb*, Plur. *thieves*.

Ann. friend (*friend*) *Freund*, break (*break*) *brechen*, great (*great*) *groß*.

ea + r = *ia* in dear *theuer*, an ear *ein Ohr*, fear *Furcht*, fürchten, hear *hören*, near *nahe*, tear *Träne*.

ea + r = *ea* in bear *tragen*, bear *Bär*, tear *zerreißen*, wear *tragen* (an *sich*).

Ann. to earn (*earn*) *verdienen*, earth (*earth*) *Erde*, learn (*learn*) *lernen*.

ea = *e* in bread *Brot*, dead *tobt*, deaf *taub*, dread *fürchten*, feather *Feder*, head *Kopf*, health *Gesundheit*, heaven *Himmel*, wealth *Reichtum*.

A. We eat that we may live, we do not live that we may eat. Sleeping is as good as eating. Look twice before you leap. We must know how to observe the golden mean. What the heart thinks the mouth speaks. Try to please those about you, and you will find your own reward in what you do. Everything is good in its season. You cannot reap where you have not sown. Show me a liar, and I will show you a thief. Sour grapes, as the fox said, when he could not reach them. He that speaks the things he should not, hears the things he would not. Walls have ears. Near is my shirt, but nearer is my skin. The fear of the Lord is the beginning of wisdom. They who sow in tears will reap in joy. If there be neither snow nor rain, then will be dear all sorts of grain. He that would live in peace and rest, must hear and see, and say the best. Honest men fear neither the light nor the dark. God has given us two ears, two eyes, and but one tongue, to the end we should hear and see more than we speak.

B. The grave cannot give back its dead. Dead dogs do not bite. No one is so deaf as he who will not hear. A burnt child dreads the fire. Fine feathers make fine birds. Birds of a feather flock together. Health is a great blessing. A fool's head is never gray. He hit the nail on the head. Keep your head cool, and your feet warm. There are more ways than one to Heaven. Wisdom is better than wealth.

— Let him that earns the bread eat it. Earn money before you spend it, and spend less than you earn. You are never too old to learn. We live and learn. We learn by teaching. Learn to do good. By doing nothing we learn to do ill. The earth is much bigger than the moon. Hunger will break through stone-walls. We must bear up against bad fortune. Let him whom the cap fits wear it. —

C. God made the sun with beams so bright,
He made the moon which shines by night,
He made the skies that look so fair,
And all the stars that glitter there.

D. **Health and Wealth.**

Health is better than wealth. The old man that we sometimes saw driving out in the fine weather, is dead. He had plenty of wealth, but his health was very bad. He was quite deaf, and had very severe pains in his chest and in his head. I have heard that he was a learned man, and that he did much good in secret. He sat often in the garden and read; and he was very sorry that he was deaf, because he never heard anybody speak, and he never heard the birds sing, or the wind sigh or howl through the trees. I would not choose wealth instead of good health. It is far better to be healthy than to be wealthy.

Section 13.

ew = *jü*, nach l und r = *ü*: few (Plur.) wenige, fewer weniger, fewest am wenigsten, new neu, a news (*njúz*) eine Nachricht, Neuigkeit, newspaper Zeitung, I blew ich blies (to blow), cork-screw Pfropfenzieher.

Ann.: beauty (*bjúti*) Schönheit, beautiful (*bjútifél*) schön.

A. There is no new thing under the sun. You cannot teach an old dog new tricks. No news is good news. New brooms sweep clean. Many are called, but few are chosen. More deeds, and fewer words. — What is the news? (What news?) Let me read the newspaper. What do you want? I want a cork-screw. In moonlight nights the sea looks most beautiful. Look, there is a beautiful rainbow.

B. 1. See the gay larks that soar so high,
Their wings now seem to touch the sky;
They sing and mount, and seem to raise
In deep full note a song of praise.

2. God flings the flowers so fresh and free
 O'er hill and dale, and grass and sod,
 That man in all his walks may see
 At each new step the stamp of God.

C. When the stars at set of sun
 Watch you from on high;
 When the light of morn has come,
 Think the Lord is nigh.
 All you do, and all you say,
 He can see and hear;
 When you work, and when you play,
 Think the Lord is near.
 All your joys and griefs He knows,
 Sees each smile and tear;
 When to Him you tell your woes,
 Know the Lord will hear.

Section 14.

1) **Conjugation.** A. Schwache Verba: to ask, asked, asked fragen, to live (*liv*) lived, lived leben, wohnen. Eintheilung der von der regelmäßigen Bildung abweichenden schwachen Verba (vgl. § 66):

- 1) flee, fled, fled fliehen;
- 2) keep, kept, kept halten;
- 3) think, thought, thought denken;
- 4) send, sent, sent senden;
- 5) read (*rið*), read (*red*), read lesen;
- 6) put (*put*), put, put legen, setzen, stellen.

B. Starke (ablautende) Verba:

- 1) sing, sang, sung singen;
- 2a) spin, spun, spun spinnen;
- 2b) find, found, found finden;
- 3a) rise, rose, risen sich erheben;
- 3b) choose, chose, chosen wählen.

C. Unregelmäßige Verba: to be; I can, I could; show, showed, shown zeigen; do (*di*), did, done (*don*) thun.

2) He **had** died er war gestorben (he was dead er war todt).

3) It rains es regnet; it **is raining** es regnet jetzt; I **am working** ich arbeite jetzt; I **have been working** these three hours, for three hours ich arbeite (habe gearbeitet und arbeite noch) **schon** seit drei Stunden.

A. Dialogue.

1. *What is the shape of the Earth on which we live?* — It is round like a ball.
2. *What other names are given to the Earth?* — It is called the World or Globe.
3. *What kind of star is our Earth?* — It is a planet.
4. *What gives light to the planets?* — The Sun gives light to the planets.
5. *Of what is the sun the centre?* — The sun is the centre of the solar system.
6. *Do planets remain in one place?* — The planets do not remain in one place, but are always moving.
7. *How do the planets move?* — They move around the sun.
8. *How long does it take the earth to move around the sun?* — 365 days, 5 hours, and 49 minutes, or one year.
9. *If the earth is in a certain place at noon, on New Year's day, when will it be in that place again?* — It will be in that place again 5 hours and 49 minutes after noon on New Year's day of the next year.
10. *What change is produced on the earth by its moving around the sun?* — The change of Seasons.
11. *Will you name the seasons?* — Winter, Spring, Summer, and Autumn.
12. *The sun seems to move around the earth; does it really do so?* — No, it does not move around the earth.
13. *Does the earth move?* — Yes, it turns over once every day from west to east.
14. *What change is produced on the earth by its turning over (by turning on its axis)?* — The change of day and night.
15. *Where is it day?* — It is day on that part of the earth which is turned towards the sun.
16. *Where is it night?* — It is night on that part of the earth which is turned away from the sun.
17. *Where do the sun, moon, and stars rise?* — The sun, moon, and stars rise in the east.
18. *When is it sunrise to us?* — When the part of the earth on which we are, first comes into the sun's rays.
19. *When is it sunset to us?* — When the part of the earth on which we are, moves out of the sun's rays.

B. Coal.

You no doubt all know that coal is got from pits or mines, and it is found sometimes deep down in the earth, and sometimes at or near the surface, and some of you may have seen or even been down a coal-pit.

How was coal formed? Though it may seem strange, it is still true, that coal is the remains of plants which grew long ago on the surface, but which have been buried down deep in the earth.

What does coal contain, and what can we get from it? Coal contains carbon: if it burns with a clear flame, we know that carbonic acid gas is formed; and if it burns with a smoky flame, we can get black soot, or carbon, from the coal. It contains, however, other things besides carbon, it contains hydrogen as well. Besides coal gas we can get many other things from coal. Thus we get the tar which is used to tar ropes, sails, and fishermen's nets, to prevent them from rotting in the salt water; also pitch, which is used for asphaltting pavements; and, what is more wonderful, we get from coal those splendid bright violet and crimson colours, mauve and magenta, which you see in the shop-windows.

Of the importance of coal it is difficult to give you an idea in a few words. Try to think what England would be without coal! Almost all our manufactures depend on our having cheap coal. Our comfort, or rather our very existence in the winter, depends on our supply of this essential article. What should we do without railroads or steamboats? And yet both depend on our having coal. Coal is not found everywhere in Great Britain. In those districts where coal is found great industries have sprung up; where no coal is found, the country is purely agricultural. Thus in Lancashire we have coal and the cotton trade; in South Wales we have coal and the iron trade; in Yorkshire we have coal and the woollen trade; but in Kent, and Essex, and Sussex, where there is no coal, we do not find great centres of manufacture; in these counties the people chiefly live by farming.

Section 15.

Unbetonte Vocale werden meist kurz und flüchtig, häufig gar nicht ausgesprochen: to promise (*prɔmɪs*) versprechen, das Versprechen; to practise (*præktɪs*) üben; practice Übung; purchase (*pætʃɪs*) kaufen, Kauf; purpose (*pəpəs*) Absicht, Zweck; surface (*səfɪs*) Oberfläche; useful (*jʊsfəl*) nützlich; novel (*nɒvl*) Roman; happen (*hæpən*) geschehen.

Im Englischen wird gewöhnlich die Stammsilbe betont, deshalb haben zweifilbige Substantiva, die mittels einer Nachsilbe gebildet worden sind, den Accent auf der ersten Silbe, zweifilbige Verba, die mittels einer Vorsilbe gebildet worden sind, auf der zweiten, z. B. gárden Garten, begin beginnen.

Drei- und mehrfilbige Wörter haben den Accent gewöhnlich auf der drittletzten Silbe: almanac, calendar Kalender; barómeter; thermómeter; géography; philósofer; órator Redner; géneral allgemein, General; éminent hervorragend.

Die Vorsilben **a**, **be**, **un**, **mis** (germanisch) haben den Accent nie, **dis**, **e**, **en**, **in**, **re** selten: ago (*ago*ⁿ) vor; below unter; unwell unwohl; mistake Irrthum, Fehler; disease (*diziz*) Krankheit; event Ereigniß, endeavour (*indevs*) sich bestreben; immortal unsterblich; reflect zurückerwerfen, reflectieren.

A. A promise neglected is an untruth told. A promise should be given with caution and kept with care. Practice makes perfect. Practise what you preach. Prosperity makes friends, and adversity tries them. Prosperity and vanity are often lodged together. Punctuality is the soul of business. Wisdom is a good purchase, though we pay dear for it. Wisdom is the wealth of the wise. Diseases are the tax on ill pleasures. Misfortunes come on wings and depart on foot. Misfortunes tell us what fortune is. Before you make a friend, eat a peck of salt with him. Unreasonable silence is folly. Unprofitable eloquence is like the cypress, which is great and tall, but bears no fruit. Geography is a very useful science, and is necessary for everybody. Opportunities neglected are lost. Greece had many eminent statesmen, poets, philosophers, and orators.

B. Dialogue.

1. *You have been told that the earth moves around the sun; does any planet move around the earth?* — Yes, one planet moves around the earth.

2. *What is that planet called?* — It is called the Moon.

3. *How often does the moon move around the earth?* — Once in 27 days, 7 hours, 43 minutes.

4. *How long is the time from new moon to new moon again?* — It is 29 d., 12 h., 44 m.

5. *What is the period from one new moon to another called?* — It is called a Lunar month.

6. *Are the lunar months all of the same length?* — Yes; they are all of the same length.

7. *Is there any other kind of month?* — Yes; the Calendar month, as it stands in almanacs.

8. *How many calendar months are there in a year?* — There are twelve calendar months in a year.

9. *Tell their names.* — January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November, December.

10. *Are the calendar months all of the same length?* — No; some are thirty-one days long, some thirty days long, and one only twenty-eight days long.

11. *From what do the moon and the other planets get their light?* — They get their light from the sun.

12. *What do they do with this light?* — They reflect it.

13. *When are rays of light said to be reflected?* — When rays of light strike against a surface, and are sent back from it, they are said to be reflected.

14. *What is the reflected light of the moon called?* — It is called moonlight, when reflected from the moon.

15. *Is that part of the moon on which the sun shines always towards the earth?* — It is not always towards the earth.

16. *When all of the moon on which the sun shines is towards the earth, how does the moon appear?* — The moon appears to be round, and the whole of it seems to shine.

17. *What is the moon then called?* — It is called the Full Moon.

18. *When no part of the moon on which the sun shines is towards the earth, how does the moon appear?* — We do not see the moon at all, and we say there is no moon.

19. *When a small part of the moon on which the sun shines is turned towards the earth, what is it called?* — It is called the New Moon.

20. *How many full moons are there in a year?* — There are thirteen full moons in a year.

21. *Is the sun much larger than the moon?* — The sun is many thousand times larger than the moon.

22. *Why does the moon appear nearly as large as the sun?* — Because it is so much nearer to us.

23. *How far is the moon from the earth?* — The moon is nearly 240,000 (English) miles from the earth.

Section 16.

1) Gleichlautende Verba und Substantiva mit verschiedenem Accent (§ 39).

2) Bildung des Adverbiums (§ 55).

A. Conduct and courage lead to honour. I hope he that he will conduct himself well. The objects we most value, are not always

those which really are most valuable. Do you object to it? Primrose Hill presents one of the finest views of London. — The love of his subjects is the king's best guard. God is not bound to subject his ways of operation to the scrutiny of our thoughts. (Locke.) Liberality is not giving largely, but wisely. If it be possible, live peaceably with all men. Let us perform our duty faithfully. Resolve slowly, act swiftly. Only that which is honestly got is gain. No face is ever hopelessly plain through which a friendly soul looks out upon the world.

B. Stage-coaches.

In the first years of the reign of Charles the Second (1660—1685) a diligence ran between London and Oxford in two days. The passengers slept at Beaconsfield. At length, in the spring of 1669, it was announced that a vehicle, described as the Flying Coach, would perform the whole journey between sunrise and sunset. This spirited undertaking appears to have excited the same sort of interest which is excited in our own time by the opening of a new railway. The success of the experiment was complete. At six in the morning the carriage started from Oxford: and at seven in the evening the gentlemen who had run the first risk were safely deposited at their inn in London. The ordinary day's journey of a flying coach was about fifty miles in the summer; but in winter, when the ways were bad and the nights long, little more than thirty. The passengers, six in number, were all seated in the carriage. For accidents were so frequent that it would have been most perilous to mount the roof. — This mode of travelling, which by Englishmen of the present day would be regarded as insufferably slow, seemed to our ancestors wonderfully and indeed alarmingly rapid.

Questions.

1. When did a diligence run between London and Oxford in two days? —
2. Where did the passengers sleep? —
3. What kind of vehicle was announced in the spring of 1669? —
4. What was the success of the experiment? —
5. At what o'clock did the carriage start from Oxford? When did it arrive in London? —
6. How many miles was the ordinary day's journey of a flying coach in summer? How many in winter? —
7. Where were the passengers seated? —
8. How did this mode of travelling seem to our ancestors? What did they think of it?

Section 17.

Das Relativpronomen § 61, 5; § 106. Das Interrogativpronomen § 61, 6; § 107.

1) He is a **friend who** loves me, **whom** I love, and **whose** friendship I will not resign (*verzain verzichten*): Er ist ein Freund, welcher mich liebt, den ich liebe, und dessen Freundschaft ich nicht aufgeben will.

2) Write me an account of the **things which** you see. Schreibe mir einen Bericht von den Dingen, die du siehst.

3) **What** cannot be altered must be borne. Was (daß was) man nicht ändern kann, muß man ertragen. **What = that which.**

4) The paper $\left\{ \begin{array}{l} \text{on which you write} \\ \text{which you write on} \\ \text{that you write on} \\ \text{you write on} \end{array} \right\}$ is not good.

5) **All** is not lost **that** is in peril. Alles, was in Gefahr ist, ist noch nicht verloren.

6) **What** are these things used **for**? **Which** of you will go with me? **Who** knows it? **What** book will you read?

A. He that desires but little has no need of much. He who is a good paymaster is lord of another man's purse. They who live in glass-houses should not throw stones. Do not all you can; do not spend all you have, do not believe all you hear, and do not tell all you know. — From what is beer made? Malt and hops. What is leather made of? The skins or hides of animals. Who is so blind as he that will not see? What can the virtues of our ancestors profit us, if we do not imitate them? What a dust have I raised! exclaimed the fly upon the coach. What greater crime than loss of time? Which of you speaks English best?

B. State of the common people in 1685.

The wages of labour, estimated in money, were, in 1685, not more than half of what they now are; and there were few articles important to the working man of which the price was not, in 1685, more than half of what it now is. Beer was undoubtedly much cheaper in that age than at present. Meat was also cheaper, but was still so dear that hundreds of thousands of families scarcely knew the taste of it. In the cost of wheat there has been very little change. Bread, therefore, such as is now given to the inmates of a work-house,

was then seldom seen, even on the trencher of a yeoman or of a shop-keeper. The great majority of the people lived almost entirely on rye, barley, and oats.

Questions.

1. What were the wages of labour in 1685? — 2. What was the price of articles important to the working man? — 3. Was beer dearer or cheaper than it is at present? — 4. Did the people eat much meat? — 5. What has been the change in the cost of wheat? — 6. On what did the great majority of the people live?

C. Tea.

Tea has been known in Europe two hundred years, and was at first sold at the price of three guineas a pound. In England it is now considered to be one of the necessaries of life; nearly forty-five million pounds of tea is drunk every year in that country.

The plant which produces tea grows in the temperate parts of China; that is, neither in the north, which would be too cold, nor in the south, which would be too warm; but in the region between the north and south, which is called the tea-country. Some parts of this district are one thousand miles from Canton, the Chinese port, at which all tea is shipped for Great Britain.

The tea-plant is a shrubby evergreen, like the myrtle; it grows from three to six feet high, and has a fragrant, whitish flower, like the wild rose of our hedges. The leaves are gathered three or four times a year; namely, towards the end of February; in April or May; towards the middle of June, and in August.

The first crop consists of the very young and tender leaves, from which are prepared the most expensive teas, as the green tea, called gunpowder, and the black tea, named pekoe. The second and third crops yield the green teas, called hyson and imperial, and the black teas, named souchong and congo. From the fourth crop is prepared the coarsest and cheapest kind of black tea, called bohea.

In China, tea is made as in England; but it is drunk without sugar or cream. Every Chinese takes tea at least three times a day, and those who can afford it, much oftener.

Questions.

1. How long has tea been known in Europe? — 2. What was the price of a pound of tea? — 3. What is it considered to be in England now? — 4. Where does the tea-plant grow? — 5. At what Chinese port is all tea

shipped for England? — 6. What kind of plant is the tea-tree? — 7. How many times a year are the leaves gathered? — 8. Give some account of the four crops; which of them is the best? — 9. How is tea made in China? — 10. How do the Chinese drink it? how often a day?

Section 18.

1) Die fragende, verneinende, emphatische Form des Verbums (vgl. § 64, 5). To do § 89.

2) Wortfolge in Fragesätzen (§ 110): Has not the postman brought a letter for me?

Anm. Were all things to be done twice, all would be wise. I should not have done it, had I been in your place. Bedingungsätze ohne if haben im Englischen wie im Deutschen die fragende Form.

A. How do you do? You do not (don't) look well, what is the matter with you? I caught (ob. took) a severe cold. You seem to be very liable to catch cold. — Did you send for a cab? Yes, I did. Well, then take down my luggage. — Why do you come from school so late? I suppose, you were kept in. Yes, I was, I could not well get up my geography. I told you so; you must do your task better. — I do not know what to do with it. That will never do. Do wait for me one moment. When you have done with my pen-holder, I beg you to return it. Will she not go with us? No, she is not inclined to go. Come, it is no matter, we shall do without her. — Can you lend me some note-paper? Yes, I can. Will four sheets do? Yes, they will do. — Pour me out some beer, but only half a glass. Thank you, that will do. — Shall I pull down the blinds? Yes, do so. — I wrote you two long letters; didn't I? You did. — What do they do with the light sovereigns? They are cut through in the middle, and then sent to the Mint. — I see your plate is empty, allow me to send you a slice of mutton. Thank you, but it must be a very small piece. Do you like it well-done or under-done? Well-done, if you please. I hope you are making a good dinner. I am doing extremely well, I thank you. — Please, Sir, will you give us a half-holiday this afternoon? Do, please, Sir.

B. Dialogue.

A. *I hope we shall not be too late; do you know when the play begins?* B. At seven; it wants a quarter now, so that we are in very good time. Where did you put the tickets? A. *You will find them*

in the table-drawer, the top one, in the right hand corner. B. I have them; but as your brother can't go, we shall have one over (ob. to spare), it is a pity it should be lost. A. It won't be lost; I sent word to Harry that we should call for him a little before seven. B. Do you think he will be disengaged this evening? A. Oh yes, he sent me an answer to say that he was much obliged, and that he would be ready for us in due time. B. That's all right then; I'll just run up-stairs and get my white gloves, and then we can set out at once. I should like to be there before the curtain rises, if possible. A. Make haste then, for I hear the carriage at the door.

C. Animals.

Animals can feel, see, hear, smell, and taste. Man, then, is an animal; but he differs from all other animals: he can reason; they cannot. It is instinct which tells them what to do, and how to act. Instinct teaches the bird how and where to build its nest; and all birds of the same kind always build the same sort of nest. Instinct teaches animals what food to take, where to find their food, how to defend themselves, and how to escape from their foes.

Animals live on the earth, under the ground, in the air, and in the water; and each one is fitted, in all respects, for the place in which it exists, and for the sort of food on which it lives. Worms and moles are formed to live under the earth; serpents to crawl along the ground; the horse and cow to walk on it; the bird to fly through the air, and the fish to swim in the water.

Questions.

1. What can animals do? — 2. In what does man differ from all other animals? — 3. What does instinct teach animals to do? — 4. Where do animals live? — 5. For what are animals fitted? — 6. How are worms and moles formed? how are serpents formed? how the horse and cow? how the bird? the fish?

Section 19.

Gebrauch von **some** und **any**. (§ 108, 1.)

A. Are there any letters for me? Yes, there are some. — This is the house, I think, in which apartments are to be let. I will look at my card, it is number eleven, I think. Yes, that it is. Shall I knock? Yes, do so. We have come to inquire about lodgings. I shall be very happy to accommodate you. The sitting-room is on the

ground-floor, is it not? You can have one on any floor you prefer; all are at liberty. Well, we will look over and select. Come! — Have you any engagement for this evening, Harry? If you are at liberty, I want a companion for the Olympic. I shall go with you. What will be performed? A comedy "Still waters run deep", and a little farce of one act. I shall send to the box-office for the tickets; and at eight o'clock this evening I shall call for you at your lodgings. Good-bye for the present. — By-the-by, are there any interesting matters in the papers? I do not (don't) know of any. — Will you take anything for supper? No, thank you, I will take nothing, I have no appetite. — Was anybody here? Yes, a gentleman asked for you. — Did you not see my photographic album anywhere? It must be somewhere here in the room.

B. The colours and the rainbow. (Dialogue.)

1. *What enables us to see the colour of different things?* — Light enables us to see the colour of everything.

2. *What kinds of light have we?* — We have the light of the sun, moon, and stars; also, the light from the burning of any substance.

3. *How does the light come from the sun?* — It comes in rays or straight lines.

4. *What may be done with a ray of light?* — It may be separated into different colours.

5. *What names are given to these colours?* — Red, orange, yellow, green, blue, indigo, violet.

6. *How may these colours be separated?* — By a prism, or three-sided piece of glass.

7. *How may this be done?* — If a sunbeam, shining through a hole in the window-shutter of a dark room, should fall upon a prism, it will be broken up as it passes through the prism, and be shown on the opposite wall, in the seven rainbow colours.

8. *When is a rainbow seen?* — A rainbow is seen when the sun shines through the drops of water as they fall through the air.

9. *How do the drops of water help to make a rainbow?* — The drops of water act like little prisms, and separate the rays of light passing through them into the colours of the rainbow.

10. *What two things, then, are needed to make a rainbow?* — A shower of water, and a bright sunshine.

11. *In what part of the sky does the rainbow appear?* — In the part opposite to that in which the sun is, at the time of the shower.

12. *How does the rainbow appear?* — It appears like a great arch, spanning the sky, and its splendid bright colours are very beautiful.

Section 20.

Siehe § 36.

A. Innovations are dangerous. An occasion lost cannot be redeemed. Confession of a fault makes half amends. Measure is a treasure. Pain past is pleasure. Patience is a flower that does not grow in every garden. Patience, money, and time, bring all things to pass. Nature, time, and patience, are the three great physicians. Nature teaches us to love our friends, but religion our enemies. Conscience is the chamber of justice. Consideration is the parent of wisdom. Conversation teaches more than meditation. Fortune favours the brave. Misfortunes tell us what fortune is. Contradiction should awaken attention, not passion. Knowledge is the best treasure.

B. Ice. (Dialogue.)

1. *What is ice?* — Ice is frozen water, or water in the solid state.
 2. *When does water freeze?* — Water freezes when its temperature is reduced to the freezing-point, i. e., thirty-two degrees of Fahrenheit, equal to zero of Reaumur.

3. *Is water increased in bulk by freezing?* — Water is increased in bulk by freezing.

4. *Why do water-pipes often burst in cold weather?* — The water in them freezes, and as it increases in bulk, the pipes burst.

5. *Does salt water freeze at the same temperature as fresh water?* — No; fresh water freezes at thirty-two degrees; but salt water requires a lower temperature depending upon the amount of salt it contains.

6. *How is this useful?* — The surface of the ocean is never frozen over, except in very cold latitudes; hence, vessels may sail on it at all seasons of the year, and carry the products of one country to another; thus adding much to our comfort and our enjoyment.

7. *Is ice heavier or lighter than water?* — Ice is lighter than the same bulk of water.

8. *How much lighter is ice than water?* — Eight gallons of ice weigh no more than seven gallons of water.

9. *Does the ice protect the water beneath it from freezing?* — Ice does protect the water from freezing, to a very great extent.

10. *If ice were heavier than water, what would result?* — The ice would sink as rapidly as formed, and our streams would, every

winter, freeze to the bottom, thus destroying the fish and other creatures living in them. In this, as in many other ways, we may learn the lesson, that in the creation of the world, God wisely made all things to serve some useful purpose.

C. Christmas.

The Christmas holidays are for England what Carnival time is for the Catholic countries of the Continent. The season practically commences with Christmas Eve, and ends with the first of February. The whole of the season is a jovial one, abounding in entertainments and merry-makings of all sorts. Two popular observances belonging to Christmas are especially derived from the worship of our pagan ancestors — the hanging up of the mistletoe, and the burning of the Yule log. As regards the former of these practices, it is well known that in the religion of the Druids, the mistletoe was regarded with the utmost veneration. At the period of the winter-solstice a great festival being celebrated in honour of the Sun, and the mistletoe, when found growing on the oak, being sacred to that god, the hanging up of that parasitic shrub at that particular time becomes quite natural. The burning of the Yule-log, on the other hand, is an ancient Christmas ceremony transmitted to us from our Scandinavian ancestors, who at their feast of Juul, about our present Christmas time, used to kindle huge bonfires in honour of their god Thor.

Roast beef and plum-pudding is the old-fashioned Christmas dinner, and many people would scarcely think Christmas was really come, if they did not make mince pies for the occasion. Mince-pie is generally made of boiled beef, suet, raisins, currants, and apples. Some brandy is poured in, and then the whole is baked in a rich paste.

Very much, however, things have changed from what they used to be in feudal times, when Christmas time was an almost unintermitted round of feasting and jollity. During the Christmas holidays open house was kept, and for a fortnight and upwards, nothing was heard of but revelry and feasting. The grand feast, however, given by the feudal chieftain to his friends and retainers, took place with great pomp and circumstance on Christmas-day. Among the dishes served upon this important occasion, the boar's head was first at the feast and foremost on the board.

Section 21.

Bildung des Plurals § 43. Das reflexive Verbum § 64, 3. Verwandlung des y in i § 63, Anm. 2.

A. Hear all parties. He is rich that is satisfied. He that seeks danger perishes therein unpitied. One must accommodate oneself to circumstances. Never praise yourself. It is mostly better not to do things at all than to do them by halves. — One sixpence is equal to six copper pennies. Women in mischief are wiser than men. Children are poor men's riches. Children and fools have merry lives. Swift tells us, that at Lilliput there are horses and oxen of no more than five inches, sheep of an inch and a half in size, and geese of the bigness of a beetle. — The flesh of oxen is called beef, that of calves veal, that of sheep mutton, and that of swine pork. — Charles, it is your usual hour of rising; get up, or you will oversleep yourself. How will you amuse yourselves? We thought of taking a trip into the country with some of our school-fellows.

B. James Watt.

James Watt, who was born at Greenock, in the year 1736, and who died in 1819, was the improver of the steam-engine. When a mere child, he would take to pieces and reconstruct every toy that came in his way. At nineteen he went to London, and placed himself with a maker of mathematical instruments there, making delicate instruments for his employer with his own hands. "With those same hands", says Arago, "he afterwards constructed those colossal machines which in Cornwall, and on the ocean, perform the service of millions of horses." The improvement of the steam-engine is not Watt's sole claim to the title of a discoverer. He invented the press for copying letters; he introduced the process of bleaching by the aid of chlorine; he explained the composition of water, and the art of warming by steam. The extent, variety, and accuracy of Watt's knowledge were amazing. No object seemed foreign to him, and upon every subject he spoke as if that alone had all his life engaged his attention. Great as were his abilities and powers, he was a man of childlike candour, and of the greatest simplicity. — Since his time, steam-engines have been improved in a vast number of minor points, and we see them employed with great ease and safety on sea in steam-boats and steam-ships, and on land on railroads, upon which travelling can now be performed at the rate of even sixty (English) miles an hour.

Questions.

1. When and where was James Watt born? —
2. In what year did he die? —
3. What did he improve? —
4. What would he do when a mere child? —

5. How old was he, when he went to London? — 6. By whom was he employed there? — 7. What does Arago say of him? — 8. What press did he invent? — 9. What process of bleaching did he introduce? — 10. What is his other claim to the title of a discoverer? — 11. What may be said of his knowledge? — 12. What do you know of his character? — 13. Where do we see steam-engines employed? — 14. At what rate can travelling be performed?

C. About Travelling.

There are many ways of going from place to place. We can now walk on foot, ride on horseback, sail in a ship, or go in a coach, cart, or sledge.

At first men could only travel on foot, but when they had tamed the horse and the ass, they got on their backs and rode them. Then they found they could ride in a sledge, which is a cart without wheels.

But at last some one thought of the wheel. That was a great help, for it is much easier to draw a cart which has wheels.

Then coaches were made, which were larger and better than carts. These were drawn sometimes by two or even four horses. When the roads were good and the weather fine, this was a very nice way of travelling.

After a very long time, the power of steam was made use of to move ships. Some clever men thought it might be made to move coaches also.

After many trials this was at last done. But it was found that new roads had to be made, on which iron rails were put. The wheels of the coaches could run more easily on these rails. These new roads were then called railroads.

The lines of railway were taken over rivers on bridges, and through hills. These ways through the hills are called tunnels. They are very dark except at some places, where a deep hole lets in a little light and fresh air.

We can go from place to place at a far less cost by rail than with horses, and also much faster. So there is a great saving of time and money.

Many things that we eat and drink and wear are now much cheaper to buy than they were years ago, for they can be brought from distant places cheaply and quickly.

The sledge is still used in many lands which have a very cold winter. It is drawn by horses, deer, or dogs over the ice at a great speed.

Section 22.

Comparison § 56.

- 1) Give me three **more** plates gib mir **noch** drei Teller.
- 2) It was getting **darker and darker** (immer dunkler); **more and more** advantageous (immer vortheilhafter).
- 3) He is **as tall as** you; he is **not so tall as** you; he is taller **than** you.
- 4) He knew **no** more of it than the others (as little of it as the others). **No longer** nicht mehr (von der Zeit). **Nicht** vor einem Comparativ wird gewöhnlich durch **no** ausgedrückt.

Orthographische Eigenthümlichkeiten der Verben § 63, 4.

A. It is easier to pull down than to build. Wisdom is more to be envied than riches. The purest gold is the most ductile. Three removes are as bad as a fire. Learning is like mercury, one of the most powerful and excellent things in the world for skilful hands, in unskilful the most mischievous. Lying is the meanest of all vices. As it grows darker and darker, the objects around us grow dimmer and dimmer. The English nation is not only the wealthiest of Europe, but it is also the most powerful. Of all burdens, the heaviest is a guilty conscience. — The king conferred on him the title of duke. The execution of the plan was deferred. During the last week of March some snow-storms occurred. The witnesses differed in the account which they gave. Ships are not only moved by means of sails; they are also propelled by steam.

B. The Miser and his Wife.

Once upon a time there was an old miser, who lived with his wife near a great town, and used to put by every bit of money he could lay his hands on. His wife was a simple woman, and they lived together without quarrelling, but she was obliged to put up with very hard fare. Now, sometimes, when there was a sixpence she thought might be spared for a comfortable dinner or supper, she used to ask the miser for it, but he would say, "No, wife, it must be put by for Good Fortune." It was the same with every penny he could get hold of, and notwithstanding all she could say, almost every coin that came into the house was "put by for Good Fortune."

The miser said this so often that some of his neighbours heard him, and one of them thought of a trick by which he might get the money. So the first day that the old miser was away from home, he dressed himself like a wayfaring man, and knocked at the door.

“Who are you?” said the wife. He answered, “I am Good Fortune, and I am come for the money which your husband has laid by for me.” So this simple woman, not suspecting any trickery readily gave it to him, and when her husband came home, told him very pleasantly that Good Fortune had called for the money which had been kept so long for him.

Section 23.

Unregelmäßige Steigerung § 57.

A. Bad excuses are worse than none. Of two evils choose the least. A work ill done must be done twice. That is not lost which comes at last. Good and quickly seldom meet. It is better to be envied than pitied. A bad workman quarrels with his tools. Little and often fills the purse. Little goods, little care. Less of your courtesy and more of your purse. Least said is soonest mended. Much coin, much care. More have repented of speech than of silence. Most haste, worst speed. Most of our evils come from our vices. Near is my shirt, but nearer is my skin. Old friends and old wine are best. Few words, many deeds. The fewer our wants are, the more we resemble the gods.

B. Skins.

Different animals have different kinds of skins. The shaggy bear, that lives among ice and snow, has a skin covered over with thick long hair; he is like an animal with a great coat on, to keep him warm amid the frost and snow.

The skins of animals are not only useful to the creatures that wear them; they are also useful to mankind. Hunters go in search of wild animals, to kill them for their skins.

The skins of horses, cows, calves, sheep, wild oxen, buffaloes, and many other animals, are made into leather, and supply us with boots, shoes, saddles, bridles, and harness.

The skins of bears, foxes, ermines, lynxes, squirrels, and sables, are made into muffs, tippets, and fur-caps.

The skins of deer, chamois, and kids, are made into gloves, mittens, purses, braces, and articles of dress.

In ancient times, thick skins were folded one over another, and made into shields; they were so tough, that it was not an easy thing to thrust a spear through them, or to cut through them with a sword.

Questions.

1. What kind of skin has the bear? — 2. What is his skin like? — 3. Why is such a skin necessary to the bear? — 4. To whom are the skins of animals useful? — 5. Why do hunters go in search of wild animals? — 6. What is leather made of? — 7. What articles of dress are made of leather? — 8. What is made of the skins of bears, foxes, etc.? — 9. What was made of skins in ancient times? and how?

C. Money.

Almost all the common metals — copper, iron, tin, lead, etc. — have been used to make money at one time or other, besides various mixtures, such as brass, pewter, and bronze. But copper, silver, and gold, have been found far more suitable for money than any other metal. It was formerly the only money in Sweden, and I have seen a piece of old Swedish money consisting of a plate of copper about two feet long and one foot broad. Now we use copper only for coins of small value, and to make the copper harder, it is melted up with tin and converted into bronze. The English penny (d.), halfpenny, and farthing, commonly called ‘coppers’, are made of bronze. Twelve pence are equal in value to a silver shilling, and twenty silver shillings are equal in value to a gold sovereign or a pound sterling. The coins in use, then, are the sovereign (£), the half sovereign in gold; the crown (= 5 shillings), the half-crown (= 2 s. 6 d.), the florin (= 2 s.), the shilling (s.), the sixpence, and threepence in silver; the penny, half-penny, and farthing in bronze.

Instead of using actual coins of gold, silver, or bronze, it is common to make use of paper notes containing promises to pay money. When the sum of money to be paid is large, a bank-note is much more convenient, being of far less weight than the coins. The Bank of England issues bank notes which are of legal tender; that is, when offered in payment, they must be accepted. This is called paper-currency.

Section 24.**Zahlwörter § 67. Einübung der Verben.****A. The average of human life.**

The average of human life is about 33 years. To every fifty thousand persons, only one perhaps reaches 100 years of life; to every hundred, only six reach the age of 65; and not more than one in 500 lives to 80 years of age. The married live longer than the single; and above all, those who observe a sober and industrious conduct.

B. A pound consists of 12 ounces troy or 16 ounces avoirdupois. The proportion of a pound avoirdupois to a pound troy is as 17 to 14. Avoirdupois is the weight for larger and coarser commodities. Troy or troy-weight is the weight by which gold and silver, jewels, medicines, etc. are weighed. A hundredweight is reckoned at 100 pound. A ton is equal to 20 hundredweight. Yard is a measure of length, equal to three feet, or thirty-six inches, being the standard of English measure. The English geographical (or statute) mile is equal to 1,609 kilometers; the English common (London) mile is equal to 1,524 kilometers. A meter (metre) is equal to 39,370 English inches. — The Roman mile was a thousand paces. Fathom is a measure of length, containing six feet, used chiefly at sea for measuring the depth of the sea, in sounding by a line and lead.

C. George Stephenson.

Towards the close of the last century a bare-legged hard lad, about eight years old, might have been seen, in a field at Dewley Burn, a little village not far from Newcastle, amusing himself by making clay engines, with bits of hemlock-stalk for imaginary pipes. The child is father of the man, and in after years that little fellow became the inventor of the passenger locomotive, and as the founder of the gigantic railway system which now spreads its fibres over the length and breadth, not only of our own country, but of the civilised world, the true hero of the half century.

The second son of a fireman to one of the colliery engines, who had six children and a wife to support on an income of twelve shillings a week, George Stephenson had to begin work while quite a child. At first he was set to look after a neighbour's cows, and keep them from straying; and afterwards he was promoted to the work of leading horses at the plough, hoeing turnips, and such like, at a salary of four pence a day. The lad had always been fond of poking about in his father's engine-house; and his great ambition at this time was to become a fireman like his father. And at length, after being employed in various ways about the colliery, he was, at the age of fourteen, appointed his father's assistant at a shilling a day. The next year he got a situation as foreman on his own account; and "now", said he, when his wages were advanced to twelve shillings a week — "now I'am a made man for life."

The next step he took was to get the place of "plugman" to the same engine that his father attended as fireman, the former post being

rather the higher of the two. The business of the plugman is to watch the engine, and see that it works properly. George now devoted himself enthusiastically to the study of the engine under his care. It became a sort of pet with him; and he was never weary of taking it to pieces, cleaning it, putting it together again, and inspecting its various parts with admiration and delight, so that he soon made himself thoroughly master of its method of working and construction.

Eighteen years old by this time, George Stephenson was wholly uneducated. His father's small earnings, and the large family he had to feed, at a time when provisions were scarce and at war prices, prevented his having any schooling in his early years; and he now set himself to repair his deficiencies in that respect. His duties occupied him twelve hours a day, so that he had but little leisure to himself; but he was bent on improving himself, and after the duties of the day were over, went to a night-school kept by a poor teacher in the village of Water-row, where he was now situated, on three nights during the week, to take lessons in reading, spelling, and writing; so that by the time he was nineteen he was able to read clearly, and to write his own name. Then he took to arithmetic, for which he showed a great predilection. He had always a sum or two by him to work out while at the engine side, and soon made great progress.

Having learned all he could from the village-teacher, George Stephenson now began to study mensuration and mathematics at home by himself; but he also found time to make a number of experiments in the hope of finding out the secret of perpetual motion, and to make shoe-lasts and shoes, as well as mend them. At the end of 1803 his only son, Robert, was born; and soon after the family removed to Killingworth, seven miles from Newcastle, where George got the place of brakesman. They had not been settled long here when his wife died — a loss which affected George deeply, and attached him all the more intensely to his child. At this time everything seemed to go wrong with him. As if his wife's death was not grief enough, his father met with an accident which deprived him of his eyesight and shattered his frame; George himself was drawn for the militia and had to pay a heavy sum of money for a substitute; and with his father, and mother, and his own boy to support, at a time when taxes were excessive and food dear, he had only a salary of £ 50 or £ 60 a year to meet all claims. He was on the verge of despair, and would have emigrated to America, if, fortunately for our country,

he had not been unable to raise sufficient money for his passage. So he had to stay in the old country, where a bright and glorious future awaited him, dark and desperate as the prospect then appeared.

About this time a new pit having been sunk in the district where he worked, the engine fixed for the purpose of pumping the water out of the shaft was found a failure. This soon reached George's ears. He walked over to the pit, carefully examined the various parts of the machinery, and turned the matter over in his mind. One day when he was looking at it, and almost convinced that he had discovered the cause of the failure, one of the workmen came up, and asked him if he could tell what was wrong.

"Yes," said George; "and I think I could alter it, and in a week's time send you to the bottom." George offered his services to the engineer. Every expedient had been tried to repair the engine, and all had failed. There could be no harm, if no good, in Stephenson trying his hand on it. So he got leave and set to work. He took the engine entirely to pieces, and in four days had repaired it thoroughly, so that the workmen could get to the bottom and proceed with their labours. George Stephenson's skill as an engine-doctor began to be noised abroad, and secured him the post of engine-wright at Killingworth with a salary of £ 100 a year.

The idea of constructing a steam-engine to run on the colliery tram-roads leading to the shipping-place was now receiving considerable attention from the engineering community. Several schemes had been proposed, and engines actually made; but none of them had been brought into use. A mistaken notion prevailed that the plain round wheels of an engine would slip round without catching hold of the rails, and that thus no progress would be made; but George Stephenson soon became convinced that the weight of the engine would of itself be sufficient to press the wheels to the rails, so that they could not fail to bite. He turned the subject over and over in his mind, tested his conceptions by countless experiments, and at length completed his scheme. Money for the construction of a locomotive engine on his plan having been supplied by Lord Ravensworth, one was made after many difficulties, and placed upon the tram-road at Killingworth, where it drew a load of thirty tons up a somewhat steep gradient at the rate of four miles an hour. Still there was very little saving in cost, and little advance in speed as compared with horse power, but in a second one, which Stephenson quickly set about constructing, he turned the waste steam into the chimney to increase the draught,

and thus puff the fuel into a brisker flame, and create a larger volume of steam to propel the locomotive. The fundamental principles of the engine thus formed remain in operation to this day: and it may in truth be termed the progenitor of the great locomotive family.

Section 25.

Einübung der Verben.

A. Truth.

If you wish to have a clear path, an unclouded brow, and a light heart, love truth. Truth is like a finger-post at a cross-road, a lantern in a dark night, and a mariner's compass on board a ship. I once asked a deaf and dumb boy, "What is truth?" He replied by thrusting his finger forward in a straight line. I then asked him, "What is falsehood?" when he made a zigzag with his finger. Try to remember this; let whoever will, take a zigzag path, go you on in your course, as straight as an arrow to its mark, and shrink back from falsehood as you would from a viper.

B. London Bridge.

This bridge is the first of those mighty arched and pillared bulwarks, which oppose the onward progress of ocean ships into the heart of the country. The river at this point is nothing but a large settlement of steamers and boats of every description; and at this very point — below London Bridge — the Thames presents an astounding spectacle. In autumn, when the great merchant-men, heavily laden, coming in from all parts of the world, cast their bales and casks on the shore, from whence a thousand channels of trade convey them to and distribute them over the whole of the earth, — in autumn, I say, this part of the river presents a spectacle of mighty, astounding activity, with which no other river can vie. The vessels are crowded together by fifties and hundreds on either side. Colossal steamers, running between the coast-towns of France, Germany, and Scotland, have here dropped their anchors, waiting until the days of their return for passengers and merchandise. Their little boats dance on the waves, their funnels are cold and smokeless, their furnaces extinct. Sailors walk to and fro on the decks, looking wistfully at the varying panorama of London life. In a semi-circle round those steamers are the black ships of the North. They are black all over; the decks, the bows, the sides, the rigging, and the crew, have all the same dusky hue. These vessels carry the

dark diamond of England — they are colliers from Newcastle. The industrial and political greatness of England springs from the depth of those coal-mines. Deprive the British islands of their coal, give them gold, silver, diamonds instead — fill their mines with all the coins that the kings of this earth ever minted since the creation of the world — no matter! not these, not all the untold treasures of Australia Felix, would supply that living spark which slumbers in the coal. Without their inexhaustible coal-mines, the English nation would still be what they were a thousand years ago, an island people — poor, weak, and neglected, like the Norwegians.

C. Alfred the Great.

1. Alfred, named the Great, was born in the year 849 at Wantage, in Berkshire. He was well brought up; and even when a boy, he showed great zeal to acquire knowledge; in an age when few men could read he taught himself both to read and to write. He was not the right heir to the throne, for King Ethelred, his brother, who fell in the field, left two sons; but they were both too young to lead an army and fight the Danes, who were in great force and did much harm. The Saxon people, therefore, chose Alfred to lead them.

2. In the first seven years he fought thirty battles with the Danes, and, though usually victorious, he gained little ground, for fresh men were continually coming from Denmark. while his own subjects were worn out with fatigue. He was therefore glad at last to make peace with the Danes, and he gave them more than half the land to live in. But they were not true men, and took up arms once more, as soon as they knew that Alfred had laid his down. A new war broke out, and Alfred was beaten, and fled all alone to his woods and fens.

3. During his months of retirement, while the country was overrun by the Danes, he was said to have entered a peasant's hut. There was no one in it but a woman, who was the wife of a swineherd; and when he told her, that he had fought with the Danes and now fled for his life, she took him in, and gave him food. Of course he did not let her know who he was. She took him for a young man whom his lord might have led to the wars from some far part of the land, and she was kind to him in her own way. And so was the swineherd when he came home. They made the king work for them. He kept their swine, and swept out their room, and did all that he could to help them.

4. One day when he was set to watch some cakes which the

good wife had laid out to toast at the fire, there came in some Saxon men who spoke of troops and chiefs gathered in a fen not far off; and how they meant to go and fight the Danes, but were downhearted, because good King Alfred could not be found. The king was so much struck with what he heard that he paid no heed to the cakes, which were all burned black: upon which the woman gave him a sharp scold. But while she spoke, he rose up and told who he was. The man and his wife did not know what to do or to say, till the king took them by the hand, and told the Saxon men who brought the good news, how kind they had been to him. He then bid them good bye, and went at once to the fen.

5. There he found Saxon troops and chiefs all got to one place, but all at a loss what next to do, for the Danes, they said, were in great force in a fortified camp. Upon this the king told them that he would find out a way for them. He then put on the dress of a bard, took a harp in his hand, on which he could play with great skill, and went to the camp of the Danes, who came round him in crowds to hear him sing; for they were fond of such sports.

6. At last they took him through the camp to the tent of their chief, to whom he sang and played. He had gained his end. He now knew all the roads to and through the camp, where the guards were set, where the tent of the chief stood, when he went to feast, and how much wine and strong drink he drank. He went back, full of these things, to the fen; and next night led out his own troops, and fell on the Danes, when they were off their guard, and cut them to pieces. All the time that Alfred wore the crown, the Danes were kept at bay.

Questions.

1. In what year and where was Alfred born? — 2. What was his education and the state of his knowledge? — 3. Why was he not the right heir to the throne? — 4. Why did the Saxon people choose him for their king? — 5. With what result did he fight the Danes? — 6. When did war break out again? — 7. Who was victorious? — 8. Where did Alfred take refuge? — 9. Whom did he find in the hut? — 10. How was he treated by the woman and her husband? — 11. For whom did they take him? — 12. What kind of work did he do for the peasant? — 13. Why did the wife scold him one day? — 14. How did he bear the scolding of the wife? — 15. What news made him leave the hut? — 16. What plan or design did he form? — 17. What was his object in going among the Danes? — 19. What happened after his visit in the Danish camp? — 20. When did he make an attack upon the enemy? with what result?

Section 26.**Gerundium § 100.**

A. Saying and doing are two things. Denying a fault doubles it. Living upon trust is the way to pay double. Seeing is believing. There is no reaping without sowing. There is no disputing of tastes, appetites, and fancies. That is carrying politeness too far. It is good fishing in troubled waters. It is ill healing an old sore. Be still, sad heart, and cease repining; behind the clouds is the sun still shining. (Longfellow.) Saving is having. Of saving comes having. — The Artesian Wells were named from having been long known and practised in the province of Artois, in France. The Dead Sea is so named from no living object being found in it. How can a green colour be made? By mixing a blue and a yellow colour together. Our not hearing from you these three weeks has made us very uneasy. A good many months had passed without our even seeing him in the street. What is worth doing at all, is worth doing well. Be silent, or speak something worth hearing.

B. Rain and snow. (Dialogue.)

1. *How does rain purify the air?* — By washing away many things that would, if left, decay and make the air impure and unhealthy.

2. *When the air is cooled below thirty-two degrees, the freezing-point, what becomes of the moisture in it?* — The moisture in it is frozen.

3. *What is this frozen moisture in the air called?* — It is called snow and hail.

4. *How is hail formed?* — The rain-drops are frozen as they fall through the air.

5. *Are the snow-flakes all alike?* — No; they vary very much in size and shape. Each flake is a more or less perfect star with six rays, formed of little needles or crystals of pure transparent ice. The flakes are so delicate, that in falling through the air they are apt to be damaged by coming against each other.

6. *Of what use is snow?* — The snow is a warm covering for the earth.

7. *Why is snow a warm covering for the earth?* — Because the air in the snow makes it a poor conductor of heat, so that it prevents the warmth of the earth from passing off into the air. Snow is, therefore, a protection to the plants, and prevents their being frozen by the cold weather of winter.

Section 27.

Participium: § 98, 99.

A. The defence of his realm provided for, king Alfred devoted himself to its good government. Granting what you say, my argument still holds. Judging from the barometer, there seems every probability of the frost continuing some days. The terms being favourable, we agreed to them. Shame being lost, all virtue is lost.

B. The Dog in the Manger.

A surly dog having made his bed on some hay in a manger, an ox, pressed by hunger, came up, and wished to satisfy his appetite with a little of the provender; but the dog, snarling, and putting himself in a threatening posture, prevented his touching it, or even approaching the spot where he lay. Envious animal, exclaimed the ox, how ridiculous is your behaviour! You cannot eat the hay yourself; and yet you bark and snarl with peevish ferocity, and will not allow me, to whom it would be so desirable, to taste it.

Section 28.

Accusativ und Nominativ mit dem Infinitiv. § 103, § 85, 4

A. Homer supposed that under the earth was placed a range of columns guarded by Atlas; the Scandinavians believed the earth to rest upon nine pillars; and the worshippers of Brahma thought our globe supported upon four elephants. Upon what would these elephants or these columns rest? Our thoughts, however far they proceed, must always at length stop short, and affrighted, recoil from that infinity which surrounds us on every side, and which it is folly to attempt to comprehend. In England the King and the three Estates, as they are termed — the Lords Spiritual, the Lords Temporal, and the Commons — form together the great corporation or body politic of the kingdom, of which the King is said to be the head, the beginning, and the end. After many experiments the Marquess of Worcester (1676) had succeeded in constructing a rude steam-engine, which he called a fire water work, and which he pronounced to be an admirable and most forcible instrument of propulsion. But the Marquess was suspected to be a madman; his inventions, therefore, found no favourable reception.

B. Volcanoes.

About 1800 years ago, there was a mountain near Naples shaped like a volcano, and with a large crater covered with brushwood. No

one had ever seen any steam, or ashes, or lava come from it, and the people did not imagine it to be a volcano, like some other mountains in that part of Europe. They had built villages and towns around its base, and their district, from its beauty and soft climate, used to attract wealthy Romans to build villas there. But at last, after hardly any warning, the whole of the higher part of the mountain was blown into the air with terrific explosions. Such showers of fine ashes fell for miles around, that the sky was as dark as midnight. Day and night the ashes and stones descended on the surrounding country; many of the inhabitants were killed, either by stones falling on them, or from suffocation by the dust. When at last the eruption ceased, the district, which had before drawn visitors from all parts of the world, was found to be a mere desert of grey dust and stones. Towns and villages, vineyards and gardens, were all buried. Of the towns, the two most noted were called Herculaneum and Pompeii. So completely did they disappear, that although important places of the time, their very sites were forgotten, and only by accident, after the lapse of some fifteen hundred years, were they discovered.

Excavations have since that time been carried on, the hardened volcanic accumulations have been removed from the old city, and you can now walk through the streets of Pompeii again, with their roofless dwelling-houses and shops, theatres and temples, and mark on the causeway the deep ruts worn by the carriage-wheels of the Pompeians eighteen centuries ago.

Section 29.

To be (to have) in Verbindung mit dem Infinitiv, § 90.

When day broke, no enemy were to be seen. Als der Tag anbrach, war kein Feind zu sehen. The way was hardly to be found. Der Weg war kaum zu finden. I do not think that such a thing is to be put up with. Ich glaube nicht, daß man sich so etwas braucht gefallen zu lassen. The train was to arrive at three o'clock. Der Zug sollte um drei Uhr ankommen.

Wisdom is more precious than rubies: and all the things you can desire are not to be compared to it. Nothing that is worth obtaining is to be had without labour. Man's power is not to last for ever. Avarice is a thing never to be satisfied. We should greatly err, if we were to suppose that any of the streets and squares of London then (1680) bore the same aspect as at present. That was not to be.

History of England. 1.**Ancient Britons.**

It is supposed that Ireland and Great Britain — which includes England, Scotland, and Wales — were originally settled by a colony from Gaul. These were called Gaels or Celts. Their descendants are found, at this day, in Ireland and Wales, and in the Highlands of Scotland. Some of them still speak the ancient Gaelic or Celtic language. — Very little is known about these islands till the time of Julius Cæsar. He invaded England in the year 55 before the Christian era. The country was then called Britannia. It was inhabited by barbarians, who, like the other northern nations of Europe, were idolaters. Their priests were called druids. Their places of worship were in the open air, and consisted of huge stone pillars, standing in a circle. A large stone, in the middle, was used as an altar, and human victims were sacrificed upon it. — The druids considered the oak a sacred tree. They set a great value on the mistletoe, a sort of plant which sometimes grows round the oak. Wherever they found the mistletoe, they held a banquet beneath the spreading branches of the oak on which it grew. The druids incited the Britons to oppose the Roman power. They fought fiercely; but Suetonius, a Roman general, cut down the sacred groves of oak, and destroyed the temples; and Julius Agricola finally subdued the island to the Roman power in the year 78. — The Scots, who inhabited the northern part of the island, were a fierce people, and were still unconquered. To prevent them from making incursions into Britain, the Romans built a wall (the Picts' Wall or the Roman Wall) from the river Tyne to the Frith (or Firth) of Solway.

Questions.

1. What does Great Britain include? — 2. From where were Great Britain and Ireland originally settled? — 3. What were the people called who settled? — 4. Where are their descendants now found? — 5. What language do some of them still speak? — 6. When did Julius Cæsar invade England? — 7. What was it then called, and how inhabited? — 8. Describe their religion, priests, altars. — 9. Of what value did the Druids consider the oak and mistletoe? — 10. Who cut down their groves? — 11. Who finally subdued the island? in what year? — 12. What part of the island was unconquered? — 13. What was the character of the Scots? — 14. What wall was built, by whom, and why?

Section 30.**Gebrauch des Passivs, § 85.**

Everything was provided for: *Es war für alles gesorgt.* He cannot be helped: *Ihm ist nicht zu helfen.*

A bridge is being constructed. The book has not yet been published, but it is printing. Misfortunes are often owing to vices or miscalculations. Four soldiers were missing. We alighted for some minutes while the horses were being changed. These conditions were assented to. During the civil war (1642—45) many old and honorable families disappeared, and were heard of no more.

History of England. 2. (*continued.*)

The Britons remained quietly under the government of Rome for nearly five centuries after the Christian era, adopting, during this period, many of the Roman customs. They never attempted to free themselves. But, at last, the Roman empire became so weak that the Emperor Honorius withdrew his troops from Britain in 411. The Britons had grown so unwarlike, that, when the Roman soldiers were gone, they found themselves unable to resist the Scots, who were a fierce people and made frequent incursions into Britain. They therefore asked the assistance of the Saxons, a people from Germany. A tribe of these Saxons was called Angles, from whom the country was called Engla-land, which was changed to England. — These people drove back the Scots into their own part of the island. Then, instead of returning to Germany, they took possession of Britain by the right of the strongest. It was divided by them into seven small kingdoms, called the Saxon Heptarchy.

Questions.

1. How long did the Britons remain under the Roman power? — 2. When were the Roman troops withdrawn? — 3. Why were they withdrawn? — 4. What disadvantage did the Britons find after this? — 4. Whom did they ask to assist them? — 6. What date? — 7. What was the result? — 8. Into how many small kingdoms was England divided by the Saxons? — 9. What were the kingdoms called?

Section 31.

Dativ und Accusativ, Verben mit Acc. § 78, 79.

It was related of William Nevison, the great robber of Yorkshire, that he gave largely to the poor what he had taken from the rich. It takes you but twelve hours to go from London to Edinburgh. Please, take this parcel to Mr. B. Neither Bacon's principles nor his spirit were such as could be trusted, when strong temptations were to be resisted, and serious dangers to be braved. The ruin of a state is generally preceded by a universal degeneracy of manners and contempt

of religion. He that commands well shall be obeyed well. Do not contradict your parents. First come, first served. Serving one's own passions is the greatest slavery. Follow the river, and you will get to sea. Pardon all men, but never yourself.

History of England. 3. (continued.)

Saxon and Danish Kings.

In the year 827 of the Christian era, all the seven kingdoms of the Saxon Heptarchy were united into one under the government of Egbert. He was therefore the first King of England. Egbert was a native of England, but he had been educated in France, at the court of Charlemagne. During the reign of Egbert, and for many years afterwards, the Danes made incursions into England. They sometimes overran the whole country.

King Alfred, who ascended the throne in 872, fought many battles with them by sea and land. On one occasion, he went into the camp of the Danes in the disguise of a harper. He took notice of every thing, and planned an attack upon the camp. Returning to his own men, he led them against the Danes, whom he completely routed at Edington in Wiltshire, 880. This King was called Alfred the Great; and he had a better right to the epithet of Great than most other kings who have borne it. He made wise laws, and instituted the custom of trial by jury. All the people were at this time very ignorant. None but the clergy could write, and not many of them. Alfred very much encouraged learning; he likewise founded the university of Oxford. He studied eight hours daily when not engaged in war. He died in 901: his reign, therefore, lasted twenty-nine years.

Nearly a hundred years after his death, the Danes again invaded England. There was now no king like Alfred to oppose them; they were accordingly victorious, and three Danish Kings governed the country in succession: Canute the Great from 1017 to 1036; Harold, called Harefoot, from 1036 to 1039; Hardicanute from 1039 to 1041. — In the year 1041, the Danes were subdued by the Saxons, and another Saxon King, called Edward the Confessor, was placed upon the throne. At his death, Harold, who was also a Saxon, became King. But he was the last of the Saxon Kings. No sooner had he mounted the throne, than William, Duke of Normandy in France, invaded England, at the head of sixty thousand men.

Harold led an army of Saxons against the Norman invaders, and fought with them on the hill of Senlac near Hastings. In the midst

of the battle, an arrow was shot through his steel helmet, and penetrated his brain. The Duke of Normandy gained the victory, and became King of England, in the year 1066.

Questions.

1. When and under whom was the Saxon Heptarchy united? — 2. Who was Egbert? Where was he educated? — 3. What incursions into England took place in his reign? — 4. When did Alfred ascend the throne? — 5. By whom was he attacked? — 6. Mention a battle where he was completely victorious. — 7. What custom did he introduce in trials? — 8. What university did he found? — 9. What was the state of knowledge at this time? — 10. What time did he usually give to study? — 11. How long did his reign last? — 12. What success had the Danes after his death? — 13. When were the Danes subdued? — 14. Who was then made King? — 15. Who was the last of the Saxon Kings? — 16. When did William, Duke of Normandy, invade England? — 17. What took place at Hastings? — 18. Give the dates of Alfred, Canute, etc.

Section 32.

Doppelter Accusativ und doppelter Nominativ, § 75, 80.

He made himself master of the town: Er machte sich zum Herrn der Stadt. He was chosen king: Er wurde zum Könige erwählt. I think it my duty to help him: Ich halte es für meine Pflicht ihm zu helfen.

History of England. 4. (continued.)

Norman Kings 1066—1154.

William the Conqueror, as the Duke of Normandy was now called, reigned nearly twenty-one years. He was succeeded by his second son, William Rufus, or the Red, who was so named from the colour of his hair. This King was very fond of hunting. Upon a day in August he was chasing a deer in the New Forest in Hampshire, accompanied only by Sir Walter Tyrrel, who was a famous sportsman. This was the last time, that the King was ever seen alive. It was almost night, when a poor charcoal-burner, passing through the Forest with his cart, came upon the solitary body of a dead man, shot with an arrow in the breast, and still bleeding; it was the body of the King. He got it into his cart. It was driven in the cart by the charcoal-burner next day to Winchester Cathedral, where it was buried. Sir Walter Tyrrel, who was fearful of being suspected as the King's murderer, had instantly set spurs to his horse and fled to the sea-shore. He escaped to Normandy, and claimed the protection of the King of France. In France he swore that King William was suddenly shot dead by an arrow from an unseen hand, while they were hunting together. This

took place in the year 1100, and William Rufus was succeeded by his brother Henry (the First). This King was called Beauclerk, or Excellent Scholar, because he was able to write. On the death of King Henry Beauclerk, in 1135, the throne was usurped by Stephen of Blois, whose reign lasted 19 years. He was the son of Adela, the Conqueror's daughter, married to the count of Blois. The right was in Matilda, daughter of Henry the First.

Questions.

1. How long did William the Conqueror reign? — 2. Give dates. — 3. Who succeeded? — 4. Why was William the Second named Rufus? — 5. Of what was he very fond? — 6. When and where was the King seen alive the last time? — 7. By whom was he accompanied? — 8. By whom was the body of the King found? — 9. How did he die? — 10. Where was he buried? — 11. Why did Sir Walter Tyrrel leave England? — 12. Whose protection did he claim? — 13. Who succeeded William the Second? — 14. What was he called, and why? — 15. Who usurped the throne on his death?

Section 33.

Passiv. Übersetzung von „man“, f. § 86.

1. Man kann nicht an zwei Orten zugleich sein: one cannot be in two places at once. (Allgemeine Wahrheit.) 2. Man kann sich auf ihn verlassen: he may be depended upon (you may rely on him). Man glaubt von ihm, daß er der Verfasser des Buches ist: he is believed to be the author of the book. Man sah, wie das Schiff sank: the ship was seen sinking. Man hörte, wie er es sagte: he was heard to say so. 3. Man sagt es: people (they) say so. (Mittheilung, Bericht, Gerücht.) 4. Wie man säet, wird man ernten: as you sow, you shall reap. Man vergleiche Rußland mit Deutschland: compare (Imper.) Russia to Germany. (Man erteilt Lehre oder Rath, man wendet sich an den Leser od. den Hörerkreis.) 5. Man ist geneigt, das zu glauben, was man wünscht: we are apt to believe what we wish for. (Der Sprechende schließt sich mit ein.)

A. We seldom find out that we are flattered. We ought either to be silent, or to speak things that are better than silence. We lessen our wants by lessening our desires. You cannot sell the cow, and have her milk too. You cannot catch old birds with chaff. One cannot be in two places at once. One cannot take true aim at things too high. They say so, is half a lie.

B. History of England. 5. (continued.)

The Plantagenets 1154—1400.

Stephen of Blois died in 1154, and was succeeded by Henry the Second, who was grandson to the former Henry, for he was the son

of Matilda, daughter of Henry I. Matilda was married to Geoffrey the Handsome, Count of Anjou, who from his habit of wearing the common broom of Anjou (the *planta genista*) in his helmet had acquired, in addition to his surname of „the Handsome“, the more famous title of „Plantagenet“. During the reign of this King, Ireland was conquered, and annexed to the realm of England. It had previously been divided into several separate kingdoms. The reign of this King lasted 35 years. He was succeeded by Richard I., called the Lion-Heart. Richard the Lion-hearted was crowned King of England in 1189. He was a valiant man, and possessed prodigious strength; and he delighted in nothing so much as battle and slaughter. After gaining great renown on a crusade in Palestine, he was, on his way back, taken and imprisoned for two years by the Duke of Austria. The English obtained Richard's release by paying a heavy ransom; but he was soon afterwards killed (1199). — The next King was Richard's brother John, surnamed Lackland, or Sans Terre. This King was odious for his many vices, and the barons of England were so disgusted with his tyranny, that they assembled at Runnymede, which is still a pleasant meadow by the Thames, and compelled him to sign a written deed, called Magna Charta or the Great Charter. This famous charter, which is still preserved in the British Museum, was dated the 15th of June, 1215. It is considered the foundation of English liberty. It deprived John, and all his successors, of the despotic power which former kings had exercised.

Questions.

1. Explain the name of Plantagenet! — 2. When did Stephen die? — 3. Who succeeded him? — 4. What happened to Ireland in this reign? — 5. When was Richard crowned? — 6. For what was he remarkable? — 7. By whom was he imprisoned, and when? — 8. How was his release obtained? — 9. When did he die? — 10. Who was the next king? — 11. What was his surname? Why? — 12. What was the origin of Magna Charta? — 13. Is it still preserved? — 14. What was the effect of Magna Charta?

Section 34.

Die Hilfsverben I can, I will, etc., § 91, 92.

He would not have been able to do it, even if he had been willing: Er hätte es nicht gekonnt, selbst wenn er es gewollt hätte. It is disagreeable to be obliged to wait so long without being able to see anything: Es ist unangenehm so lange warten zu müssen, ohne etwas sehen zu können. You might have seen it: Ihr hättet es sehen können. Fools may ask more in an hour than wise men can answer in seven years: Narren können in einer Stunde mehr fragen, als ein Weiser in sieben Jahren beantworten kann.

A. I cannot be your friend and your flatterer too. He may hope for the best that is prepared for the worst. He may find fault, but let him mend it if he can. He must not talk of running that cannot go. I would have the fruit, not the basket. Shall the goslings teach the goose to swim? You may know the master by the man. You must take the will for the deed. Would you dye a raven black?

B. History of England. 6. (continued.)

By this charter (Magna Charta) the King pledged himself to maintain the Church in its rights, and to relieve the Barons of oppressive obligations as vassals of the Crown. The Barons, in their turn, pledged themselves to respect the liberties of London and all other cities and boroughs; to protect foreign merchants who came to England; to imprison no man without a fair trial, and to sell, delay, or deny justice to none.

King John died in 1216, and left the Crown to his son, who was then only nine years old. He was called Henry the Third. As he grew up, he showed a strong resemblance to his father in feebleness, inconsistency, and irresolution. The best that can be said of him is that he was not cruel. — Simon de Montfort, Earl of Leicester, married to King Henry's sister, though a foreigner himself, was the most popular man in England against the foreign favourites. He formed a powerful confederacy against the King, and for a time he was successful. In order to secure himself, he appealed to an aid, till now entirely unknown in England, the body of the people. He called a Parliament, where besides the barons and ecclesiastics, he summoned not only knights of the shires, but two citizens from every borough. The attendance of delegates from the towns had long been usual in the county-courts when any matter respecting their interests was in question; but it was the writ issued by Earl Simon that first summoned the merchant and the trader to sit beside the knight of the shire, the baron, and the bishop in the parliament of the realm. This Parliament was called on the 20th of January, 1264; and here, therefore, we find the first outline of an English House of Commons. The Earl of Leicester was at last defeated by Prince Edward in a fierce battle, in which he fell, sword in hand, fighting to the last, like a true knight.

Questions.

1. What did King John pledge himself by Magna Charta to maintain? —
2. What did the Barons pledge themselves to do? —
3. When did King John die? —
4. To whom did he leave the Crown? —
5. What character was Henry III? —

6. What confederacy was formed against him? — 7. What was the first outline of the House of Commons? — 8. By whom was the Earl of Leicester defeated? — 9. Give dates of the following: Alfred the Great; William the First; Richard the Lion-hearted; Magna Charta signed; first English House of Commons. — 10. Mention remarkable occurrences in the reign of Alfred the Great. — 11. Mention remarkable occurrences in the reign of John Lackland, of Henry the First, etc.

Section 35.

Die Hilfsverben (Fortsetzung).

A. History of England. 7. (continued.)

A. Henry the Third died in 1272. The next King was Edward the First. The people gave him the nickname of Longshanks, because his legs were of unusual length. He was both a warrior and legislator. He fought bravely in Palestine, and in the civil wars of England. He conquered Wales, which had hitherto been a separate kingdom (1282).

His son, Edward the Second, ascended the throne in 1307. He led an army of a hundred thousand men into Scotland. Robert Bruce encountered him at Bannockburn (1314) with only thirty thousand men, and gained a glorious victory. By this battle Scotland was set free. Edward the Second reigned about twenty years. He was a foolish and miserable King. His own wife made war against him, and took him prisoner. By her instigation he was cruelly murdered in prison (at Berkley Castle, Gloucestershire).

His son, Edward the Third, began to reign in 1327, at the age of fifteen. He had not long been on the throne before he showed himself very unlike his father. He beat the Scots at Halidon Hill near Berwick, 1333, and successfully invaded France. The son of Edward the Third, surnamed the Black Prince, on account of the colour of the armour he wore, was even more valiant than his father. He was also as kind and generous as he was brave. He gained a great victory over the French King Philip near Cressy, a little French village, 1346. In 1356, he conquered King John of France near the town of Poitiers and took him prisoner; but he did not exult over him. When they entered London together, the Black Prince rode bareheaded by the side of the captive monarch, as if he were merely an attendant, instead of a conqueror. This brave prince died in 1376, and was buried in Canterbury Cathedral; his father lived only one year longer.

Questions.

1. Who succeeded Henry III? — 2. When crowned? — 3. What nickname was given him? — 4. What was his character? — 5. What kingdom did he

conquer? — 6. Who succeeded Edward I? — 7. What success had he against Scotland? — 8. How long did he reign? — 9. What was his character? — 10. What became of him? — 11. Who succeeded? — 12. In what was he successful? — 13. Who was the Black Prince? — 14. Why so called? — 15. Where and when did he defeat the French armies? — 16. Give an instance of his bravery and generosity. — 17. When did he die? — 18. How long before his father? — 19. Where was he buried? — 20. Mention particular events in the reigns of Edward I, Edward II, and Edward III.

B. Ants.

Nest Sir John Lubbock.

There are at least a thousand species of Ants, no two of which have the same habits. Their life is comparatively long: I have had working Ants which were seven years old, and a Queen lived in one of my nests for fifteen years. The community consists, in addition to the young, of males, which do no work, of wingless workers, and one or more Queen mothers. The workers do not, except occasionally, lay eggs, but carry on all the affairs of the community. Some of them, and especially the younger ones, remain in the nest, excavate chambers and tunnels, and tend the young, which are sorted up according to age, so that my nests often had the appearance of a school, with the children arranged in classes.

Solomon was, so far as we yet know, quite correct in describing Ants as having "neither guide, overseer, nor ruler." The so-called Queens are really Mothers. Nevertheless it is true, and it is curious, that the working Ants and Bees always turn their heads towards the Queen. It seems as if the sight of her gave them pleasure. On one occasion, while moving some Ants from one nest into another for exhibition at the Royal Institution, I unfortunately crushed the Queen and killed her. The others, however, did not desert her, or draw her out as they do dead workers, but on the contrary carried her into the new nest, and subsequently into a larger one with which I supplied them, congregating round her for weeks just as if she had been alive. One could hardly help fancying that they were mourning her loss, or hoping anxiously for her recovery.

The Communities of Ants are sometimes very large, numbering even up to 500,000 individuals; and it is a lesson to us, that no one has ever yet seen a quarrel between any two Ants belonging to the same community. On the other hand it must be admitted that they are in hostility, not only with most other insects, including Ants of different species, but even with those of the same species if belonging

to different communities. I have over and over again introduced Ants from one of my nests into another nest of the same species, and they were invariably attacked, seized by a leg or an antenna, and dragged out.

It is evident therefore that the Ants of each community all recognise one another, which is very remarkable. But more than this, I several times divided a nest into two halves, and found that even after a separation of a year and nine months they recognised one another, and were perfectly friendly; while they at once attacked Ants from a different nest, although of the same species.

It has been suggested that the Ants of each nest have some sign or password by which they recognise one another. To test this I made some insensible. First I tried chloroform, but this was fatal to them; and as therefore they were practically dead, I did not consider the test satisfactory. I decided therefore to intoxicate them. This was less easy than I had expected. None of my Ants would voluntarily degrade themselves by getting drunk. However, I got over the difficulty by putting them into whisky for a few moments. I took fifty specimens, twenty-five from one nest and twenty-five from another, made them dead drunk, marked each with a spot of paint, and put them on a table close to where other Ants from one of the nests were feeding. The table was surrounded as usual with a moat of water to prevent them from straying. The Ants which were feeding soon noticed those which I had made drunk. They seemed quite astonished to find their comrades in such a disgraceful condition, and as much at a loss to know what to do with their drunkards as we are. After a while, however, to cut my story short, they carried them all away: the strangers they took to the edge of the moat and dropped into the water, while they bore their friends home into the nest, where by degrees they slept off the effects of the spirit. Thus it is evident that they know their friends even when incapable of giving any sign or password.

This little experiment also shows that they help comrades in distress. If a Wolf or a Rook be ill or injured, we are told that it is driven away or even killed by its comrades. Not so with Ants. For instance, in one of my nests an unfortunate Ant, in emerging from the chrysalis skin, injured her legs so much that she lay on her back quite helpless. For three months, however, she was carefully fed and tended by the other Ants. In another case an Ant in the same manner had injured her antennæ. I watched her also carefully to see what would happen. For some days she did not leave the nest. At last

one day she ventured outside, and after a while met a stranger Ant of the same species, but belonging to another nest, by whom she was at once attacked. I tried to separate them, but whether by her enemy, or perhaps by my well-meant but clumsy kindness, she was evidently much hurt and lay helplessly on her side. Several other Ants passed her without taking any notice, but soon one came up, examined her carefully with her antennæ, and carried her off tenderly to the nest. No one, I think, who saw it could have denied to that Ant one attribute of humanity, the quality of kindness.

Section 36.

Præteritum und Perfectum, § 87.

History of England. 8. (*continued.*)

Edward III was succeeded by Richard II, a boy of eleven years old (1377). He was spoiled by base flatterers and became a weak and despotic ruler. His subjects grew more and more discontented, and his cousin, the Duke of Lancaster, who had been banished by King Richard, formed the project of making himself King. He landed in Yorkshire, dethroned Richard, and imprisoned him at Pontefract Castle, where he was either killed or starved to death. The Duke of Lancaster began to reign in the year 1399, and was called Henry the Fourth. As long as his father lived, the King's eldest son, Henry, was a wild and dissipated young man. But no sooner was the old King dead, than his character underwent a complete change. He threw off his dissipation, and devoted himself carefully to the business of governing his kingdom. He was crowned, as Henry the Fifth, in 1413. Two years afterwards, he invaded France, which he subdued. His death took place in 1422, in the midst of his triumphs, at the age of thirty-four. — The new King of England, Henry the Sixth, was a baby, only nine months old. During this King's reign began the Wars of the Roses between the House of Lancaster, called the Red Rose, and the House of York, called the White Rose. — The Duke of Lancaster had unlawfully taken the Crown from Richard II. But he and his son reigned without much opposition, because they were warlike men, and could have defended the Crown with their swords. Henry VI., on the contrary, was timid and peaceable, without spirit enough to maintain the Crown, which his father had left him. The heirs of Richard the Second therefore now began to think the weakness of the present reign a favourable moment for getting back their lawful inherit-

ance. Richard, Duke of York, was the nearest heir; he was descended, by the mother's side, from Lionel, one of the sons of Edward III, whereas the reigning King was descended from a younger son of the same monarch; Richard, therefore, stood plainly in succession before Henry. Backed by some of the most powerful nobles, he took up arms. If there had been nobody but Henry VI. to resist him, he might have got the Crown at once. But Henry's wife, whose name was Margaret, and many of the nobility, took up arms for the King. Other noblemen lent assistance to the Duke of York, and so commenced the Wars of the Roses (1450).

Questions.

1. Who succeeded Edward III? — 2. How old was he, when he began to reign? — 3. What was his character? — 4. By whom was he dethroned and imprisoned? — 5. What became of him? — 6. When did Henry IV. begin to reign? — 7. Who succeeded Henry the Fourth? When? — 8. For what was this reign remarkable? — 9. When did he die? At what age? — 10. Of what age was the new King, Henry VI? — 11. What was the War of the Roses? — 12. When did the war begin?

Section 37.

Conjunctiv § 93; indirecte Rede § 94.

A. If a man deceives me once, shame on him; if he deceive me twice, shame on me. If a man once fall, all will tread on him. Though good be good, yet better is better. Though one grain does not fill the sack, it helps. Though poverty may bring sorrow, riches create inquietude. Do not love sleep, lest you come to poverty. Command your temper, lest it command you. A man can receive nothing, except it be given him from Heaven. Honour your father and your mother, that your days may be long. It may at first seem strange that society, while constantly moving forward with eager speed, should be constantly looking backward with tender regret.

B. Sir Walter Tyrrel, who escaped to Normandy, and claimed the protection of the King of France, swore in France, that the Red King was suddenly shot dead by an arrow from an unseen hand, while they were hunting together; that he was fearful of being suspected as the King's murderer; and that he instantly set spurs to his horse, and fled to the sea-shore. Others declared that the King and Sir Walter Tyrrel were hunting in company, a little before sunset, standing in bushes opposite one another, when a stag came between them. That the King drew his bow and took aim, but the string broke.

That the King then cried „Shoot, Walter, in the Devil’s name!“ That Sir Walter shot. That the arrow glanced against a tree, was turned aside from the stag, and struck the King from his horse, dead.

C. The London Policeman.

The London policeman is the stranger’s friend. If you are in search of an acquaintance and only know the street where he lives, apply to the policeman on duty in that street, and he will show you the house, or at least assist you in your search. If you lose your way, turn to the first policeman you meet; he will take charge of you and direct you. If you would drive in an omnibus without being familiar with the goings and comings of those four-wheeled planets, speak to a policeman, and he will keep you by his side until the „bus“ you want comes in within hailing distance. If you should happen to have an amicable dispute with a cabman — and what stranger can escape that infliction? — you may confidently appeal to the arbitration of a policeman. If in the course of your peregrinations, you come to a steam-boat wharf or a railway-station, or a theatre or some other public institution, and if you are at a loss how to proceed, pray pour your sorrows into the sympathetic ear of the policeman. He will direct yourself and baggage; in a theatre, he will assist you in the purchase of a ticket or at least tell you where to apply and how to proceed. The London policeman is almost always kind and serviceable.

D. History of England. 9. (continued.)

Wars of the Roses 1450—1471 (1485).

The Wars of the Roses lasted from 1450 to 1471. The ensign of Richard was a white rose, that of Henry a red; and this gave name to the two factions. The most celebrated general in these wars was the Earl of Warwick. It was chiefly by his means that the soldiers of the white rose — the Yorkists — gained a decisive victory at Towton Field, near Tadcaster, in Yorkshire. Of the conquered, Edward’s herald counted more than 20,000 corpses on the field, and the losses of the conquerors were hardly less heavy. The young Duke of York was then proclaimed King, under the title of Edward IV. This was in 1461. King Henry after having continued the civil war during some years was at last taken prisoner and detained in the Tower (1465). Several years afterwards the Earl of Warwick quarrelled with King Edward and quitted the party of the Yorkists. He took King Henry VI. out of prison, and placed him on the throne again, and Edward was compelled

to flee over to France in 1470. But not long afterwards Edward returned to England and defeated his enemies in a bloody battle (at Barnet), in which the Earl of Warwick was slain. Henry and his son were murdered by Edward's order, and thereby the latter became the undisputed King of England in 1471.

He died in 1484, and left two sons, the eldest of whom now became King Edward the Fifth. The lot of these two children was most miserable. They had a wicked uncle for a guardian, who was called Richard Crookback, Duke of Gloucester. He took care that the little King Edward and his brother should lodge in the Tower of London. One night, while they were sound asleep in each other's arms, some villains came and smothered them with the bolsters of the bed. They were buried at the foot of a staircase. So Richard the murderer became King of England. He committed a thousand crimes for the sake of getting the Crown, but he did not keep it long. Henry Tudor, the young Earl of Richmond, was the only remaining heir of King Henry the Sixth. The French supplied him with the means of making war against Richard the Third. He landed in England, and gained a victory at Bosworth, 1485. When the soldiers of Richmond examined the dead bodies that lay in heaps on the battle-field, they found Richard among them. The crown was discovered in a bush. They put it on the head of Richmond, and hailed him King Henry the Seventh. The new King married a daughter of Edward the Fourth; and at their wedding, they each wore a red rose intertwined with a white one; for the Wars of the Roses were now over.

Questions.

1. How long did the Wars of the Roses last? — 2. Who was the most celebrated general? — 3. What did he do? — 4. Who was proclaimed King? — 5. When the Earl of Warwick quarrelled with King Edward, what did he do? — 6. How did Edward IV. become the undisputed King of England? — 7. When did he die? — 8. What children had he? — Who was their guardian? — 10. What became of the children? — 11. Who obtained the Crown? — 12. Did he keep it long? — 13. Who was Henry Tudor? — 14. How did he obtain means to make war? — 15. What took place at Bosworth? — 16. Whom did the new King marry? — 17. At their wedding, what showed that the Wars of the Roses were over?

Section 38.

Infinitiv § 101, 102. „Laffen“ § 103.

A. To err is human, to forgive divine. To fear the worst, oft cures the worst. One ought to love one's neighbour as one's self.

Who does not master himself, will not find it easy to master others. To lose a friend is the greatest of all losses. You ought to mind your own business. We need not be ashamed of our poverty. — We must not suffer ourselves to be deluded into the belief that lost time is found again. Friendship is not to be bought at a fair. He is no man to be trifled with. He does not suffer himself to be trifled with. Never keep people waiting.

B. History of England. 10. (continued.)

Tudor Princes 1485—1603.

Henry the Seventh began his reign in 1485. To Henry, in a great measure, is owing the present civilized state of the English nation. He weakened the power of the barons by allowing the sale of their estates. He also greatly restrained the power of the clergy by insisting that thieves and murderers who had taken refuge in monasteries, should, for a second offence, be delivered up to justice. In this King's reign was built a large ship of war, called the Great Harry, of a thousand tons. This was, properly speaking, the first ship in the English Navy. Before this time, when the King wanted a fleet, he was obliged to hire ships from the merchants. In this reign America was discovered, and the Cape of Good Hope was passed by Vasco da Gama. Henry VII. died in 1509.

His son, Henry VIII., began to reign at the age of eighteen. He was a haughty, stern, hard-hearted, and tyrannical King. He had six wives: one died a natural death; he was divorced from two, had two others beheaded (Anne Boleyn, mother of Queen Elizabeth, and Catherine Howard), and one outlived him. The reign of Henry VIII. was chiefly remarkable on account of the Reformation in England. The King took all the power to himself. If any of his subjects dared to have a religion unlike the King's, they were either beheaded or burnt. The most powerful favourite and adviser of the King was Cardinal Wolsey. — The tyrant died in 1547, at the age of fifty-six. One of his last acts was to cause the Earl of Surrey to be beheaded, although he was guilty of no crime; and with that innocent blood upon his soul, King Henry VIII. was summoned to the judgment-seat.

His son, Edward VI, was but nine or ten years old, when he ascended the throne. He was a fine and promising boy, but lived only to the age of sixteen. The Reformation, chiefly under the direction of Cranmer, archbishop of Canterbury, was carried forward and completed. His sister Mary succeeded him, in 1553. She bears the dreadful title of Bloody Queen Mary. The execution of Lady Jane Gray, who,

against her will, had been declared heir to the throne, was one of her earliest acts of cruelty. Bloody Queen Mary died in 1558 of a fever raging in England at that time. In the year 1558 Calais, the last possession of the English in France, was lost. She was succeeded by her sister Elizabeth (1558—1603).

Questions.

1. When did Henry VII. begin to reign? — 2. What benefits did he confer on the English nation? — 3. What was the first ship in the English Navy? — 4. When did the King die? — 5. What discoveries took place in his reign? — 6. Who succeeded him? — 7. What was his character? — 8. How many wives had he? — 9. What became of them? — 10. For what is this reign remarkable? — 11. When did Henry VIII. die? — 12. What was one of his last acts? — 13. Who succeeded him? At what age? — 14. Mention remarkable persons and events at this time. — 15. How long did he reign? — 16. Who chiefly carried on the Reformation? — 17. Who reigned next? — 18. What date? — 19. What acts of cruelty was she guilty of? — 20. How did she die? — 21. What possession was lost in this reign? — 22. By whom was she succeeded?

Section 39.

Objectiv, f. § 83.

A. Fortune favours the brave. The great and the little have need of one another. The greatest things are done by the help of small ones. The people will worship a calf, if it be a golden one. The poor do penance for the follies of their superiors. The rich never want friends. The vicious obey their passions, as slaves do their masters. The wise man knows he knows nothing, the fool thinks he knows all. The young cock crows as he heard the old one. There is no fool like an old one. A good word for a bad one, is worth much, and costs little. A good word is as soon said as a bad one. The blind must not judge of colours. A blind man may perchance hit the mark. A foolish act may ruin a man, and a judicious one may make his fortune. A wise man prefers the useful to the mere agreeable. — Have you visited many places in London? O yes, I have been to the most interesting (ones). The Thames, too, is one of the London streets and by no means the least important one.

B. History of England. 11. (continued.)

The reign of Elizabeth 1558—1603.

Elizabeth, sister to Mary, became Queen in 1558. She was a Protestant. Elizabeth was in many respects a great Queen, and England was never more respected than while this high-spirited woman

held the sceptre in her hand. Yet she was very tyrannical, and her reign was disgraced by persecution.

Philip the Second of Spain asked her hand in marriage. On her refusal, he sent an Armada to invade England. This he styled invincible. It was three years in preparation, and consisted of one hundred and thirty large vessels, besides a great number of small ones, and had 20,000 soldiers. This was opposed by a much inferior fleet under the command of Lord Howard of Effingham. Raleigh, Drake, and other renowned seamen, served under him. A storm destroyed part of the Spanish ships, and the English fleet conquered the remainder (1588).

Some of the actions of Queen Elizabeth were quite indefensible. When Mary, Queen of Scots, fled into England for protection, she caused her to be imprisoned eighteen years. And after those long and weary years, Queen Mary was tried, and condemned to die; she was beheaded at Fotheringay Castle, Northamptonshire, on the 8th of February, 1587.

Among others, the Earl of Essex paid his addresses to Elizabeth, and became her chief favourite; but, at last, he offended her, and she being a vain, capricious and vindictive woman, he was sentenced to lose his head, and executed on Tower Hill, at thirty-four years old (1601). Two years afterwards Elizabeth died in her seventieth year, 1603.

In this age learning was much cultivated, and the arts and sciences rose with great brilliancy. Spenser and Shakespeare (1564—1616) flourished at this period as poets; Sir Philip Sidney was the most eminent prose-writer of the age. — The first English newspaper was published in July 1588, and called the English Mercury.

Questions.

1. Who was Elizabeth? — 2. When did she begin to reign? — 3. What was her character? — 4. Who asked her hand in marriage? — 5. What was the invincible Armada? — 6. Who opposed it? — 7. With what success? When? — 8. What was the conduct of Elizabeth to Mary, Queen of Scots? — 9. Who became Elizabeth's favourite? — 10. What became of him? — 11. What was the end of Elizabeth? — 12. What great men lived in this reign? — 13. When was the first English newspaper published?

Section 40.

Der Artikel, § 71—75.

History of England. 12. (continued.)

Accession of the House of Stuart.

The House of Stuart reigned from 1603 to 1688. The first King of this House was James Stuart, King of Scotland. He was the sixth

James that had ruled over that kingdom, but was James the First of England. He inherited the English Crown, because he was the grandson of a daughter of Henry the Seventh. His mother was Mary, Queen of Scots, whom Elizabeth had beheaded. The whole island of Great Britain was now under the same government. This event put an end to the wars which had raged between England and Scotland during many centuries. James was by no means a man of dignified mind; he was pedantic, covetous, and fond of arbitrary power. His figure — what is commonly called rickety, from his birth — was awkward, and presented the most ridiculous appearance that can be imagined. The most remarkable event of this reign was the gunpowder-plot. The people still labouring under their old dread of the Catholic Religion, the Parliament revived and strengthened the severe laws against it. And this so angered Robert Catesby, a restless Catholic gentleman of an old family, that he formed one of the most desperate and terrible designs ever conceived in the mind of man. His object was, when the King, Lords, and Commons, should be assembled at the next opening of Parliament, to blow them up, one and all, with a great mine of gunpowder. One of the conspirators, Guy Fawkes, stored thirty-six barrels of gunpowder in a cellar under the houses of Parliament. But the plot was detected, and the conspirators were seized (on the fifth of November 1605) and executed.

During this reign the present translation of the Bible was produced. It was completed in 1611. In the year 1619, Dr. Harvey discovered the circulation of the blood. James died in 1625, and was succeeded by Charles the First. Charles soon displayed an arbitrary temper. He laid impositions upon trade without the authority of Parliament; and when the merchants and some members of the House of Commons refused to pay, he imprisoned them. This led to remonstrances which the King disregarded. The Commons then resolved to vote no supplies without a redress of grievances, upon which Charles tried to levy money without the authority of Parliament. About this time a great number of the Puritans, who were wearied by the persecutions to which they were subject, embarked for North-America, and laid the foundation of a government on the principles of civil and religious liberty. Puritans were those who, in the reign of Queen Elizabeth and her immediate successors, professed to follow the pure word of God in opposition to traditions, human constitutions, and other authorities. They also objected to the customary vestments.

Questions.

1. Who succeeded Elizabeth? — 2. What date? — 3. How many of the same name had ruled in Scotland? — 4. What right had he to the English Crown? — 5. What put an end to the wars between England and Scotland? — 6. What was the character of the King? — 7. When was the present translation of the Bible completed? — 8. What great discovery took place in this reign? — 9. What was the gunpowder plot? — 10. When did James die? — 11. Who succeeded him? — 12. What disagreement took place between the King and the Commons? — 13. Where did a number of the Puritans go? — 14. For what purpose?

Section 41.**Artifel § 71—73. Numerus § 74.**

A. Business is the salt of life. Acquire knowledge, for knowledge is power. — The rivers, lakes and ponds of England and Wales afford fine salmon, trout, pike, eel, perch, sturgeon, and various other kinds. It is computed, that not less than 30,000 salmon are annually sent to London from the Tweed alone. The whale seldom appears in the English sea; many years ago one was caught in the Thames. — We speak of servants' wages, or labourers' wages, or soldiers' wages; but we never apply the word to the rewards given to men in office, which are called fees or salary.

B. History of England. 13. (continued.)

Till the reign of Charles I, the English Parliament had hardly ever dared to oppose the wishes of the King. But now there were continual disputes between the King and Parliament. And if Charles dissolved one parliament, the next was sure to be still more obstinate. Matters went on in this way, till at length the quarrel grew too violent to be settled by mere words. Both parties then betook themselves to their weapons. The King was supported by a great majority of the lords and gentlemen of England and Scotland, and by most of the bishops and clergy of the English Church. The Earl of Strafford was his chief adviser in civil matters, and Archbishop Laud in ecclesiastical. Both of them were afterwards beheaded. All the gay and wild young men in the kingdom likewise drew their swords for the Crown. The whole of King Charles's party were called Cavaliers. Some of the noblemen and gentry took the side of the Parliament; but its adherents were chiefly mechanics, tradesmen, and common people. Because their hair was cropped close to their heads, their enemies gave them the nickname of Roundheads. The Cavaliers dressed magnificently, and wore long hair, hanging in locks down their temples. The Roundheads

wore steeple-crowned hats and sad-coloured garments. They sang nothing but psalms, and spent much of their leisure time in praying and hearing sermons. They were a stern and resolute set of men. The civil war between the Cavaliers and Roundheads began in 1642. Oliver Cromwell soon became the most famous leader on the side of the Parliament. He gained one battle after another, and rose from step to step, till there was no man so powerful as he. Finally, in 1645, he defeated the King's army at the battle of Naseby in Northamptonshire. This victory was followed by other triumphs in quick succession. In a few months the authority of the Parliament was fully established over the whole kingdom. Charles fled to the Scots, and was by them, in a manner which did not much exalt their national character, delivered up to his English subjects for the sum of £ 200,000. The Parliament brought the King to trial as a traitor. The Court that tried him consisted of a hundred and thirty-three persons. They declared him guilty, and sentenced him to lose his head. He was beheaded on the thirtieth of January, 1649, on a scaffold erected for the purpose before the palace of Whitehall.

Questions.

1. What were the quarrels between the King and Parliament? — 2. How was the King supported? — 3. Who was his chief adviser in civil matters? — 4. Who in ecclesiastical? — 5. What became of them? — 6. What was the King's party called? — 7. What were the adherents of the Parliament called? — 8. What was the difference between them in manners? — 9. What was the cause of the civil war? — 10. When did it begin? — 11. What was the chief battle? — 12. Who became leader on the side of the Parliament? — 13. What success had he? — 14. What became of King Charles? — 15. Where? when?

C. The British Islands.

The British Islands consist of Great Britain and Ireland, with several smaller groups and detached islets. These together constitute the United Kingdom of Great Britain and Ireland.

The northern part of Great Britain is called Scotland; a small portion of its western side is called Wales; the remaining and larger portion of the island forms England. England and Wales are so nearly connected as to be regarded as one country.

England (with Wales) is bounded on the north by Scotland; on the west by the Irish Sea, St. George's Channel, and the Atlantic Ocean; on the south by the English Channel; and on the east by the German Ocean.

The northern and western parts of England, with the whole of Wales, are hilly; the central, eastern, and southern parts of the land are generally level or undulating. The highest mountain in England is Scaw Fell (in Cumberland), which rises to 3229 feet above the sea. The highest mountain in Wales is Snowdon, 3570 feet in height.

The climate of the entire group of the British islands is warmer than that of places on the continent in similar latitudes, and is less subject to extremes of heat and cold at the opposite seasons of the year. This is owing to the equalising influence exercised by the Gulf-Stream.

The mineral produce of England and Wales includes coal, iron, copper, lead, zinc, tin, with many other articles of less importance. Every branch of industry is pursued in this country to a greater or less extent; but in England, manufactures and trade form the chief pursuit of the labouring population, and in Wales agriculture predominates. The agricultural produce of England consists of wheat, oats, barley, and rye. Potatoes, beans, turnips, rape, clover and hops, with garden-fruits and vegetables, are also largely grown. Rape, hemp, and flax are chiefly grown on the east side of the island; hops principally in the southern and western counties.

In the amount and variety of her manufactures Great Britain is unequalled by any country in the world. The most important are cotton, woollen, and hardware goods; next in value to these are the manufacture of leather, silk, linen, glass and earthenware, watches and jewelry, paper, and hats; besides the making of beer, spirits, soap, candles, and a vast variety of other articles.

The foreign commerce of England is greater than that of any other country, and extends to the most distant parts of the globe. The principal articles of import are raw cotton, wool, silk, flax, hides, timber, and tobacco; together with tea, coffee, sugar, wine and spirits, oils, and corn. The exports consist chiefly of manufactured cotton and woollen goods, cotton yarn, wrought iron and steel, hardware and cutlery, silk and linen goods, coals, earthenware, beer and ale, leather, glass, tin, and salt; besides many articles of smaller amount.

England is divided into 40 counties or shires; 6 of these are northern, 14 midland, 6 western, 5 eastern, and 9 southern counties. The largest county in England is Yorkshire, which is subdivided into three parts, called Ridings. Wales is divided into 12 counties. Scotland is divided into 33 counties, which are of very unequal size.

The population of England and Wales is upwards of 24,000,000. Wales is less populous than England, owing to its mountainous surface,

and the hilly parts of England have a smaller proportion of inhabitants than its more level tracts. Scotland is much more thinly-inhabited than England, owing to its generally mountainous character, and the poverty of great part of the soil.

D. The Sun and the Londoners. London Fog.

Whatever ill-natured remarks we and others may make on the London sun, they apply only to the winter months. In spring and in summer the sun in London is as lovely and genial as anywhere in Germany; with this difference only, that it is not so glowing. In the country, too, it comes out in full, broad, and traditional glory. Its favourite spots are in the South of England — Bristol, Bath, Hastings, and the Isle of Wight. In those favoured regions, the mild breeze of summer blows even late in the year; the hedges and trees stand resplendent with the freshness of their foliage; the meadows are green, and lovely to behold; the butterflies hover over the blossoms of the honey-suckle; the cedar from Lebanon grows there and thrives, and myrtles and fuchsias, hortensias and roses, and passion-flowers, surround the charming villas on the sea-shore. Village-churches are covered with ivy up to the very roof; gigantic ferns move in the sea-breeze; the birds sing on the branches of the wild laurel-tree; cattle and sheep graze on the downs; and grown-up persons and children bathe in the open sea, while the German rivers are sending down their first shoals of ice, and dense fogs welter in the streets of London.

The winter-fogs of London are, indeed, awful. They surpass all imagining; he who never saw them, can form no idea of what they are. He who knows how powerfully they affect the minds and tempers of men, can understand the prevalence of that national disease — the spleen. In a fog, the air is hardly fit for breathing; it is grey-yellow, of a deep orange, and even black; at the same time, it is moist, thick, full of bad smells, and choking. The fog appears, now and then, slowly, and sometimes it sweeps over the town as the simoom over the desert. At times, it is spread with equal density over the whole of that ocean of houses; on other occasions, it meets with some invisible obstacle, and rolls itself into intensely dense masses, from which the passengers come forth in the manner of the student who came out of the cloud to astonish Dr. Faust. It is hardly necessary to mention, that the fog is worst in those parts of the town which are near the Thames.

Section 42.**Die Pronomina, § 104—108.****History of England. 14. (continued.)**

The dissolution of the monarchy in England soon followed the death of the monarch. The Peers met, and sent down their votes as usual to the Commons, who did not deign to take the least notice of them; and in a few days, the Lower House passed a vote abolishing the House of Peers as useless and dangerous. The forms of all public business were then changed from the King's name to that of the Keepers of the liberties of England. The government, at this period, was called a republic; there was no king, no lords, no bishops, nothing but the House of Commons, or the Lower House of Parliament. — The King indeed had left a son; but if he had shown himself in London, he would soon have died the same death as his father. He was defeated in battle at Worcester in 1651, and compelled to flee. At one time, his enemies pressed him so hard, that he climbed up among the thick branches of an oak, and thus saved his life. He escaped to the Continent. — All the real power of the kingdom was possessed by Oliver Cromwell, because he was at the head of the army. No sooner did the Parliament dare to oppose Cromwell's wishes, than he led three hundred soldiers into the hall where they were sitting. He told the parliament-men that they were a pack of traitors, and bade them go out of the House. When they were gone, he summoned another parliament. The republic ended in 1654, when Cromwell was proclaimed Lord Protector of the Commonwealth of England. He held this high office four years. He was a sagacious and powerful ruler, and made himself feared and respected, both in England and foreign countries. But he had no peace or quiet as long as he lived. He constantly wore iron armour under his clothes, dreading that some of his enemies would attempt to stab him. He never enjoyed any quiet sleep, for the thought always haunted him, that conspirators might be hidden in the closet or under the bed. Cromwell was released from this miserable condition by a slow fever, of which he died in 1658 at the age of fifty-nine. His son Richard succeeded him in the office of Lord Protector; but he had not ability enough to keep the kingdom in subjection. He therefore soon resigned his office, and the government then became unsettled.

Questions.

1. What followed the death of the monarch? — 2. What vote did the Lower House pass? — 3. What change was made in forms of public business? — 4. What

was the government called? — 5. Where was the King's son? — 6. What escape had he from his enemies? — 7. Where and when? — 8. Who possessed all the real power? — 9. How did Cromwell behave to the Parliament? — 10. What was he proclaimed? — 11. When? — 12. How long did he hold this office? — 13. What was his character? — 14. What was his state of mind? — 15. When did he die? — 16. Who succeeded? — 17. Did he long continue as Protector?

Section 43.

Prænomina, § 104—108.

History of England. 15. (*The Restoration.*)

The people began to think that England would never be prosperous again, unless the hereditary sovereigns were re-established on the throne. The man who had most influence in the army, after Oliver Cromwell's death, was general George Monk. He invited the eldest son of Charles Ist to return to England, promising that the soldiers would assist in making him King. — The banished prince had been living in different parts of Europe, and was reduced to great poverty. He lost no time in coming to England, and entered London in triumph. At sight of their new King it seemed as if the people were mad with joy. He was crowned in 1660, by the title of Charles the Second.

Some of the persons who had assisted in dethroning and beheading the King's father were hanged; others fled the country. The body of Oliver Cromwell was taken out of the grave and hung upon the gallows, and afterwards buried beneath it.

Charles II. had lived a careless and vicious life during his banishment, and his habits did not improve, now that he was on the throne. He spent whole days and nights in drinking wine, and in all sorts of profligate pleasures. In the year 1665 there was a great plague in London, of which nearly a hundred thousand persons died. The next year, a terrible fire broke out, which consumed a great part of the city. But neither of these calamities made any impression on the King. He suffered the nation to be ruled by unprincipled and wicked men. Notwithstanding this, however, the Habeas Corpus Act was passed in this reign (1679). Habeas Corpus (Thou mayest have the body) are the first words of a document or a writ for delivering a person from false imprisonment, or for removing a person from one court to another. — Charles the Second died in the year 1685. His brother succeeded him, and was called James the Second.

As soon as James was on the throne, the Duke of Monmouth

(son of Charles the Second) landed at Lyme, in Dorset, and proclaimed himself King; but he was defeated by the Government troops at the battle of Sedgemoor, in Somersetshire, on the sixth of July, 1685. The next day the Duke of Monmouth, who had fled, was taken prisoner, carried to London, and soon after beheaded.

Questions.

1. What were the people beginning to think? — 2. Who had great influence in the army after Cromwell's death? — 3. Whom did he invite to England? — 4. With what promise? — 5. Was the invitation accepted? — 6. How did the people receive Charles II? — 7. When was he crowned? — 8. What was done to some who had murdered the late King? — 9. What was done to the body of Cromwell? — 10. What was the character of Charles II? — 11. What two great calamities happened to London? — 12. Was any impression made on the King? — 13. What Act was passed in his reign? — 14. For what purpose? — 15. When did he die? — 16. Who succeeded him? — 17. Who was the Duke of Monmouth? — 18. What became of him?

Section 44.

Conjunctionen § 70.

History of England. 16. (*continued.*)

James the Second was a Roman Catholic; and, from the moment he ascended the throne, he determined to bring Great Britain again under the power of the Pope of Rome. This project rendered him hateful to his subjects. He had not been on the throne more than three years, when the Earls of Shrewsbury, Danby and Devonshire, Lord Lumley, the Bishop of London, Admiral Russell, and Colonel Sidney, who had the majority of the nobility and gentry and the body of the people on their side, determined to get rid of him. They invited William, Prince of Orange, to come over from Holland and be their King (1688). King James, seeing his danger at last, made, in his fright, many great concessions, besides raising an army of 40,000 men, but it was too late. No sooner had the Prince of Orange landed in England, than all the courtiers left King James, and hurried to pay obeisance to William. He and his wife — daughter of James II — were crowned in 1689, as King William the Third and Queen Mary. James had made his escape into France, and, assisted by Lewis XIV. of France, now attempted to regain his crown. At the battle of the Boyne, however, which took place July 1st, 1690, he was utterly defeated, after which he retired to St. Germain's, where he died in 1701. A peace was concluded

at Ryswick in 1697, when William was acknowledged King of England. This change of government is generally called the Glorious Revolution, because it established liberty on an extended basis. At the accession of William the Parliament required his assent to the Bill of Rights, by which the power of the Crown was limited, and the rights of the subjects were fixed. King William was very fond of hunting, and this amusement hastened his death: he was thrown from his horse, in the year 1702, and died in about a month. His wife had died some years before him. William was always a brave patriotic Prince, and a man of remarkable abilities. His manner was cold, and he made but few friends; but he had truly loved his Queen. When he was dead, a lock of her hair in a ring was found tied with a black ribbon round his left arm. He was succeeded by the Princess Anne, a daughter of the banished James. The reign of this Queen, who was very popular, was a glorious one for England. The renowned Duke of Marlborough gained many splendid victories over the French; and many eminent men, among them Sir Isaak Newton, Pope, Addison, Swift, lived in this reign. Gibraltar was taken in 1704. Queen Anne reigned twelve years, and died in 1714, at the age of forty-nine. She was the last sovereign of England who belonged to the family of the Stuarts.

Questions.

1. What were the religious principles of James II? — 2. What was his object? — 3. Did his subjects love him? — 4. What did they do to get rid of him? — 5. How was the Prince of Orange received? — 6. When were he and his wife crowned? — 7. By what titles? — 8. Where had James fled? — 9. Who assisted him? — 10. Where was he defeated? When? — 11. What became of him? — 12. Where and when was peace concluded? — 13. What did the revolution establish? — 14. How did King William die? When? — 15. When did his Queen die? — 16. What Queen succeeded William? — 17. In what respect was her reign glorious? — 18. Who won her battles? — 19. When did she die? — 20. To what family did she belong? — 21. Mention (with dates) particular events in the reigns of James II, William III, and Anne. Name eminent men.

Section 45.

History of England. 17. (concluded.)

The banished James had left a son, who was declared, by Lewis XIV., the rightful King of England, and was called in France the Chevalier Saint George. But the English people called him the Pretender. They were determined not to have a Roman Catholic King. The nearest

Protestant heir to the throne was the Elector of Hanover, a German prince, whose mother was a granddaughter of James the First. He was now about fifty-five years old. This old German Elector was proclaimed King of England, by the title of George the First. With him began the dynasty of the House of Hanover. His reign lasted 13 years, from 1714 to 1727. He was succeeded by his son, George the Second, who was likewise a native of Germany. In 1745, the son of the Pretender, Charles Edward, known as the Young Chevalier, attempted to win back the Crown of his ancestors. He landed in Scotland, and marched into England with a small army of Scottish mountaineers. But he was defeated, at Culloden (1746, April 16th), and forced to flee; many of his adherents — the Jacobites, as they were called — were beheaded or hanged. It was a hard matter for Charles Edward to escape abroad again, with a high price on his head: but the Scottish people were extraordinarily faithful to him, and, after undergoing many romantic adventures, not unlike those of Charles the Second, he escaped to France.

In the reign of George the Second, the New Style was introduced 1752, the 3^d of September being called the 14th.

In 1755, a war began between the French and English, and some of their principal battles were fought in America. The city of Quebec and the Canadas were conquered by the English during this war, 1759. Shortly after this event, George the Second died, at the age of seventy-seven.

The grandson of George the Second, George the Third, began to reign in 1760, when he was about twenty-one years old. In 1773 the American Revolution broke out, and England lost North America by persisting in taxing her without her own consent. That immense country, declared independent in 1783, and left to itself, became the United States. The loss of America, together with many other troubles, contributed to affect the health of George the Third. He had a fit of derangement in 1788, which lasted several months. In 1804, he had another attack, and a third in 1810. From this latter period he continued ill till his dying day.

His son, who had been declared Prince Regent in consequence of his father's insanity, was crowned in 1820, as George the Fourth. He died in 1830, and was succeeded by his brother, William the Fourth, who died in the year 1837, and was succeeded by the present Queen Victoria.

Questions.

1. Whom did Lewis XIV. of France proclaim King of England after Anne's death? — 2. What was he called by the English? — 3. What was the objection to him? — 4. Who was the nearest Protestant heir? — 5. How old? — 6. By what title was he proclaimed King? — 7. What dynasty began now? — 8. When did George the First die? — 9. Who succeeded? — 10. Where born? — 11. What attempt was made on the Crown? — What date? — 12. With what success? — 13. What war began in 1755? — 14. When were the principal battles fought? With what success? — 15. When did George II. die? — 16. Who succeeded him? — 17. At what age? — 18. What revolution broke out in 1773? — 19. What attacks had the King? — 20. How first brought on? — 21. Who was declared Prince Regent? — 22. When was he called to the throne? — 23. What great emperor was overthrown in this reign? By what powers? Where was the last battle fought? When? By what powers? — 24. Who succeeded George IV? — 25. Mention striking events in the reigns of Georg I, George II, George III, George IV, William IV., etc.

Vocabeln

zu den englischen Übungsstücken.

Section 1.

Prize Preis (als Belohnung), price (fz. le prix) Preis einer Ware; style Stil (stile Zauntritt); duke Herzog (fz. le duc); save retten, sparen (fz. sauver).

Section 2.

Quick schnell (quid) at home zu Hause; home heim, nach Hause; be from home vom Hause fort, ausgegangen sein; cup Tasse (fz. la coupe); fork Gabel (fz. la fourchette); wit Wit, Verstand; strong stark; lend leihen; dog Hund (fz. le dogue Bullenbeißer, Dogge); big groß (vom Umfange).

Section 3.

A span eine Spanne, ein kurzer Zeitraum; every (*evri*) jeder; hobby Steckenpferd; end Ende, enden; try erproben; place Platz (fz. la place); in its place an seiner Stelle; wise weise; true wahr, treu; let lassen; trust in vertrauen auf; king König; rule Regel (fz. la règle); hate hassen (fz. hair); ill krank, übel; well wohlauf; I dare not ich wage nicht, ich darf nicht; dine speisen (fz. diner); late spät; clock Uhr (fz. la cloche die Glocke); a slice eine Schnitte, ein Stück; ham Schinken; nice hübsch, schmackhaft; a bit ein bißchen, Stückchen; nut Nuß (fz. la noix); rise aufstehen; five fünf; set off abreisen; six sechs (fz. six); go (*go^u*) gehen; make haste sich beeilen (fz. la hâte); by nine o'clock um neun Uhr; ten zehn; cab Droschke (fz. le cabriolet); tell sagen; Frank Franz (fz. Francois); bag Tasche, Reisetasche; I left ich ließ; fine schön (fein); shot geschossen; more . . . than mehr . . . als; wing Flügel (Sch-wing-e); black schwarz; hog Schwein; grunt grunzen (fz. grogner); purr schnurren, spinnen (von der Katze); snake Schlange; bird Vogel.

Section 4.

A. Life das Leben; shed vergießen; trust Vertrauen, vertrauen; luck Glück (G[e]lück); hand Hand; like gleich (g[e]leich); penny Pfennig; got erworben; help helfen; help yourself hilf dir selbst; hang hängen; twice zweimal, doppelt; a trice ein Augenblick; who (*hu*) derjenige welcher; lie liegen; do (*du*) thun; cry Geschrei (fz. le cri); care Sorge; cure Heilung (fz. la cure); kingdom (*kingdom*) Königreich; shut zumachen; be off fortgehen; rest rasten (fz. rester bleiben); shade Schatten; go on weitergehen; finch (*finch*) Fink; milk Milch; poor arm (fz. pauvre); form Bank; mine der, die, das meinige; ink Tinte (fz. encre); inkstand Tintenfaß; desk Pult; I am to do it ich soll (muß) es thun.

B. The best das beste; little klein; boy (*boy*) Knabe; girl (*girl*) Mädchen; the wisest (*wisest*) der weiseste; way (*way*) Weg; no matter es thut nichts, es hat nichts auf sich (keine Sache, fz. la matière); what (*what*) was; school (*school*) Schule; always (*always*) immer; better besser.

Section 5.

A. Proverb Sprichwort (fz. le proverbe); kernel Kern; crack aufknacken (frachen); shell Schale; riches Reichthum, Reichthümer (fz. la richesse); stitch Stich (beim Nähen); in time zur rechten Zeit (fz. à temps); nine neun; for ever immer; friend (*friend*) Freund; temper Temperament; lest it command damit es nicht befehle (Conj.); lest damit nicht; lie Lüge; devil (*devil*) Teufel (fz. diable); barking bellend; seldom selten; bite beißen; anger (*anger*) Born; castle Schloß (fz. le château); while während, so lange als; hope hoffen, Hoffnung; help Hilfe; spill verschütten; spilt verschüttet; whom you live with = with whom you live; witness (*witness*) Zeuge; fade verwelfen.

B. Fox Fuchs; sly schlau; flint Feuerstein; stone Stein; rich reich (fz. riche); lake See (fz. le lac); Scotland (*Scotland*) Schottland; Sweden (*Sweden*) Schweden; morning (*morning*) Morgen; till half past ten bis halb elf; the next der nächste; mile-stone Meilenstein; where (*where*) wo; live (*live*) leben, wohnen; ale Bier; never nie.

Section 6.

A. To rise aufsteigen, sich erheben; act handeln (fz. agir); dinner Mittagsmahl (fz. le diner); a while (*while*) eine Weile; supper Abendessen (fz. le souper); a mile eine Meile; pride Stolz; necessity Nothwendigkeit; arm Arm; promise (*promise*) Versprechen (fz. la promesse); endure (*endure*)

erleiden (fz. endurer); content (*kōntent*) zufrieden (fz. content); misfortune Unglück (fz. infortune); by turns abwechselnd; advice Rath (fz. avis); begun begonnen; storm Sturm; calm (*kām*) Ruhe (fz. calme); lent geliehen; spent ausgegeben; three (*thri*) drei; custom Gewohnheit (la coutume); make up for ersetzen; loss Verlust; honour (*ona*) Ehre (fz. l'honneur); turn Dienst; deserve (*dixōv*) verdienen; pitcher Krug; it goes (*go^us*) es geht; well (*uel*) Brunnen; broken zerbrochen; at last (*at lāst*) zuletzt, endlich; vice Laster (fz. le vice); quarrel streiten (fz. quereller); tool Werkzeug; cost kosten (fz. cōüter); honest (*onist*) ehrlich (fz. honnête); bird Vogel.

B. Chalk (*tšōk*) Kreide; paper (*peipə*) Papier; wish (*uis*) wünschen; to take a walk einen Spaziergang machen; concert (*kōnsət*) Concert; ticket (*tikit*) Billet; fault Fehler (fz. la faute); sore wehe; straw-hat Strohhut; sit sitzen; fireside Herd; name nennen, Name; grand groß (großartig).

C. Read (*riđ*) lesen; spell buchstabieren (fz. épeler); play (*ple*) spielen; hoop Reif; ball Ball; sure (*šua*) sicher (fz. sûr); be sure to do it thut es doch ja.

Section 7.

But sondern; sauce (*sōs*) Sauce, Brühe; hard hart, schwer; use (*jūs*) Gebrauch (fz. usage); judge Richter, richten (fz. le juge, juger); just gerecht (juste); justly Adv. gerecht; tame bezähmen (fz. dompter); idle (*aidl*) müßig, eitel; half past two halb drei; note-paper Briefpapier; letter Brief (fz. la lettre); grandfather Großvater; seventy siebenzig; hill Hügel, Berg; get, got, got erhalten, erhielt, erhalten; school-room Schulzimmer; large groß (fz. large = breit); while während (Conjunct.); uncle Oheim (fz. oncle); sovereign (*sovrin*) = 20 Schillinge; tumbler Glas, Wasserglas; a little water etwas Wasser; ring läuten; knife (*naif*) Messer (fz. canif); blunt stumpf; cut (*kov*) schneiden; desk Pult; run rennen; get holen; lamp Lampe; table Tisch (fz. la table); strange sonderbar (fz. étrange); our (*aua*) unser; ever jemals; I saw (*sō*) ich sah.

Section 8.

A. Choice Wahl (fz. le choix); left übrig; talkative (*tšōktiv*) geschwätzig; barrel Faß (fz. le baril); the less . . . the more je weniger . . . desto mehr; annoy Verdruß (Keine Rose ohne Dornen); boys will be boys (Jugend muß austoben); pound Pfund; pence Pfennige (Sing. penny); egg Ei; to go for a walk einen Spaziergang machen; because weil; task Aufgabe (fz. la tâche); understanding Verstand; smoke Rauch, rauchen (schmauchen); fire Feuer; close (*klo^us*) geschlossen; fly Fliege, Plur. flies; to make one's mouth water einem den Mund wässrig machen; silver lining

Silberverbrämung („Rein Unglück ist so groß, es birgt ein Glück im Schoß“); hit schlagen, treffen; down herab, nieder; he need er braucht; fall Fall; here below vgl. f.з. ici-bas; nor noch; correct verbessern; their own ihre eigenen; nest Nest; how little wie wenig; young (jun) jung; cloth Tuch, Kaliko; in half-calf (háf káf) in halb Kalbleber; to call at the house, on a person besuchen; spend ausgeben.

B. Lesson Section (f.з. la leçon); give up to sich überlassen; bravely tüchtig (Adv.); surely (suál) sicherlich (Adv.).

C. Cold (ko^{ld}) kalt; bitterly bitter (Adv.); whirl round ringsumher wirbeln; prettily (prít^{il}) hübsch (Adv.); north Norden; arch Bogen; bridge (bridž) Brücke; over (o^{va}) über; beneath (bin^{idh}) darunter; take care gib acht; step gehen; tree (trí) Baum; he says (sez) er sagt; glad froh; melt schmelzen; pond Teich; ice Eis; skate Schlittschuh laufen; fast schnell; slow (slo^u) langsam; indeed (ind^{id}) in der That; frozen gefroren.

Section 9.

Many a manch ein; slip Entschlüpfen, Versetzen; lip Lippe; stool Stuhl; one (on) man; still still; love (lov) Liebe, lieben; stand stehen; take heed sich in Acht nehmen; heed Gut, Vorsicht, achten auf; lest damit nicht; stolen gestohlen; stable-door (ste^{bl} d^ō) Stallthür; lock schließen, Schloß (vgl. f.з. le loquet Ringe); fool Narr (f.з. le fou); if wenn; what was; haste Hast (Eile mit Weile); before vor; first zuerst; weeds, ill weeds Unkraut; apace zusehend, schnell; iron (ai^{on}) Eisen; sun Sonne; top Kreisel; talk (t^{olk}) Geplauder; send to sleep einschläfern, schläfrig machen.

How are you? wie geht es Ihnen? glad froh; for an age seit langer Zeit, seit einer Ewigkeit (seit einem Zeitalter); to come to see besuchen (f.з. aller voir); in the country auf dem Lande; four (f^ō) vier; pour (p^ō) out einfüllen; beef Rindfleisch; (f.з. bœuf); mutton Hammelfleisch (f.з. mouton); I like better ich ziehe vor; keep at home zuhause bleiben; ring klingeln; there is a ring es wird geklingelt; go and see schauen.

Section 10.

A. Idleness (aidln^{is}) Trägheit; rust Rost; change (t^{seⁿž}) ändern; never nie; the blind side die schwache Seite; I must not ich darf nicht; colour (kol^o) Farbe (f.з. couleur); perchance durch Zufall, zufällig; mark Ziel; rod Ruthe; spoil verziehen, verderben; nowadays heutzutage; nobody niemand; any good etwas gutes; temper mäßigen, mildern; shorn geschoren; lamb (lām) Lamm; overcome (o^{va}okom) überwinden, siegen; do good gutes thun; they that diejenigen welche (Acc. them that);

wisdom (*ˈwɪzdəm*) Weisheit; everything alles; to bring to light ans Licht bringen; all that alles was; fade verwelken; lightly leicht, Adv.; won (*ˈvɒn*) gewonnen (to win gewinnen); lost verloren, lose (*ˈlɔːz*) verlieren; the blind die Blinden; one-eyed (*ˈvɒn aɪd*) einäugig; people (*ˈpiːpl*) Leute (fz. people Volk); sometimes (*sɒmtaɪmz*) manchmal; those who diejenigen welche; master Herr (fz. maitre); in what = in that which; rhyme Reim; reason (*ˈriːzn*) Vernunft (fz. la raison); neither rhyme nor reason weder Sinn noch Verstand.

B. What it is for was zu es (er) dient; it is built (*bɪlt*) es (er) wird erbaut; sea-shore Seeküste; at night des Nachts; light anzünden; sling werfen; run anfahren lassen; rock Felsen (fz. le roc, le rocher).

C. Caught (*kɔːt*) gefangen; to catch fangen; chaff Spreu; such as diejenigen welche; plenty of viel; to be in want of ermangeln; hare Hase; hound Jagdhund; anchor (*ˈæŋkə*) Anker; glitter glänzen; get erwerben; anger (*ˈæŋə*) Zorn; counsel Rath (fz. le conseil); cousin (*ˈkʌzn*) Vetter; this morning heute früh (fz. ce matin); as far as bis; mill Mühle; nice hübsch; you know (*nəʊ*) wie ihr wisset; rare selten, herrlich; print Kupferstich; look at anschauen; parlour Sprechzimmer (fz. le parloir); wind up a watch eine Uhr aufziehen; boil sieden (fz. bouillir); bring in hereinbringen; then also; thaw thauen; go fishing fischen gehen; needle Nadel; floor Fußboden; by the side of neben; a chest of drawers Commode; draw zeichnen; sketch Skizze (fz. une esquisse).

Section 11.

A. Gain Gewinn (fz. le gain); pain Schmerz; pains Mühe; dark dunkel; pass away vorübergehen; evening (*ˈiːvɪŋ*) Abend; crown krönen, Krone (fz. couronner, la couronne); save sparen, saving Sparen; praise preisen, loben; over vorüber; look at anschauen; sad traurig; spirit Geist (fz. esprit); sunshine Sonnenschein; he who derjenige welcher; diligent fleißig; they say sagt man; life Pl. lives (*ˈlaɪvz*) Leben; leg Bein; tide Flut; wait for warten auf; harm Leid, Schmerz; lead (*ˈliːd*) leiten, führen; lazy lässig, faul; all in all alles in allem; his like seinesgleichen; strike schmieden; while während; shine scheinen; spend ausgeben; spare sparen; hoist aufhissen; sail Segel; fair günstig, schön; stand on end zu Berge stehen; hole Höhle; bird Vogel; soft sanft; fair ehrlich (man kommt weit in der Welt mit Ehrlichkeit); week Woche (weak schwach); number Zahl (fz. le nombre); from — to von — bis.

B. Nursery Kinderstube (nurse Amme, fz. la nourrice); born geboren; christen (*ˈkrɪsn*) taufen; marry heiraten, Brät. married; take ill

krank werden (Prät. took); die sterben; bury (*berɪ*) begraben, buried
Part. Prät.

C. Yellow (*jelo*) gelb; pretty (*priti*) hübsch; precious (*presəs*) kostbar
(fz. précieux), metal (*metl*) Metall; Australia (*əstreɪljə*); are made of
werden gemacht aus; ring Ring; watch Taschenuhr; looking-glass Spiegel
(fz. la glace); frame Rahmen; gilt vergoldet; shining glänzend; spoon
Löffel; half (*hâf*) halb; sixpence (pence Plur. von penny) Sechspencestück;
without ohne; the tongs (*tvŋə*) Zange; poker Schüreifen; shovel (*švvl*)
Schaufel; try versuchen; red-hot roth-glühend; soft weich (sanft); bend sich
biegen; in darin; a great while lange Zeit.

Section 12.

A. Observe (*əbzəv*) beobachten, einhalten; the golden mean die goldne
Mittelftraße; heart (*hât*) Herz; about (*əbaut*) um; reward (*rɪʷəəd*) Be-
lohnung; in what (that which) in dem was; season Zeit, Jahreszeit (fz.
la saison); sown (*soʷn*) gesät; show (*šoʷ*) zeigen; liar (*laiə*) Lügner; sour
(*sauə*) sauer; grape Traube (fz. la grappe); wall Mauer; shirt Hemd;
skin Haut; the beginning der Beginn; sow (*soʷ*) säen; tear (*tiə*) Zähre,
Träne; sort Art; grain Korn (fz. le grain); peace (*pis*) Friede (fz. la
paix), dagegen: piece (*pis*) Stück (fz. la pièce); honest (*ɔnist*) ehrlich (fz.
honnête); tongue (*tvŋ*) Zunge; to the end zu dem Zwecke, damit.

B. Grave Grab; give (*giv*) back zurückgeben; its dead (*ded*) seine
Toten; a burnt child (*tšaild*) ein gebranntes Kind; flock together sich
versammeln; blessing Segen; to hit the nail on the head (*hed*) den Nagel
auf den Kopf treffen; keep halten; cool kühl; feet Plur. von foot (*fut*)
Fuß; money (*monɪ*) Geld (fz. la monnaie); less weniger, Comp. von little;
teach (*tits*) lehren; teacher Lehrer; by teaching indem wir lehren; by
doing (*dūin*) indem wir thun; bigger größer, Comp. von big; through
(*thrū*); bear (*beə*) up against sich widersetzen; fit passen (Wen es juckt, der
kratze sich).

C. Beam Strahl; sky Plur. skies Himmel.

D. Drive out ausfahren; weather (*ʷedhə*) Wetter; plenty of sehr viel;
severe heftig, streng; chest Brust; learned (*lənɪd*) gelehrt; in secret im
geheimen; he sat er saß; he read (*red*) er las; he was sorry es that ihm
leid; he heard (*hêd*) er hörte; anybody jemand; sigh (*sai*) seufzen; howl
(*haul*) heulen; choose wählen (fz. choisir); instead (*ɪnstəd*) of anstatt;
healthy (*helthɪ*) gesund; wealthy wohlhaben, reich.

Section 13.

A. Trick Kunststück; broom Besen; sweep kehren; clean (*klîn*) rein; read (*rið*) lesen; moon-light Mondschein; rainbow (*re'nbó*) Regenbogen.

B. Gay fröhlich (fz. gai); lark Lerche; soar emporsteigen; wing Schwinge, Flügel; touch (*totš*) berühren (fz. toucher); mount steigen (fz. monter); raise erheben; note Ton; song of praise Lobgesang; fling, flung, flung streuen; o'er = over über; hill Hügel, Berg; dale Thal; sod Rasen; step Schritt (vgl. Fußstapfen); stamp Spur (vgl. Stempel).

C. At set of sun beim Sonnenuntergange; watch wachen; from on high von oben; morn = morning Morgen; has come (*kom*) gekommen ist; nigh (*nar*) nahe; all you do alles was du thust; grief (*grif*) Schmerz; each (*itš*) smile jedes Lächeln; woe (*o*) Weh.

Section 14.

A. Dialogue (*daiðlog*) Gespräch; what was, was für ein; shape Gestalt; round rund; other (*vdhə*) andere; what kind (*kainð*) of was für eine Art; star Stern; planet Planet (fz. la planète); sun Sonne; centre Mittelpunkt; the solar system das Sonnensystem; remain bleiben; move (*múv*) bewegen, sich bewegen (fz. mouvoir); how wie; around um; how long does it take the earth wie lange braucht die Erde; minute (*mínit*) Minute; year Jahr; next nächste; produce hervorbringen (fz. produire); by its moving around the sun dadurch, daß sie sich um die Sonne bewegt; season Jahreszeit (fz. saison); spring Frühling; autumn (*ótəm*) Herbst (fz. automne); seem scheinen; really wirklich; turn over umbrehen; once (*ons*) einmal; every jeder; axis Achse; towards gegen; rise, rose, risen aufgehen; east (*ist*) Osten; sunrise Sonnenaufgang; the sun's rays Sonnenstrahlen; sunset Sonnenuntergang.

B. Coal (*ko^{ul}*) Kohle; no doubt (*daut*) ohne Zweifel; get, got, got erhalten, gewinnen; pit Grube; mine Bergwerk; surface (*səfis*) Oberfläche (fz. la surface); form bilden; though (*dho^u*) obgleich; the remains Überbleibsel; grow, grew, grown wachsen; long ago (*əgo^u*) lange vorher, vor langer Zeit; bury (*berì*) begraben.

Contain (*kənte'in*) enthalten (fr. contenir); get from gewinnen aus; carbon Kohlenstoff; clear klar, rein (fz. clair); flame Flamme; carbonic acid Kohlenensäure; gas Gas; smoky rauchig; soot Ruß; however (*həuevə*) jedoch; besides (*bisaidz*) außer; hydrogen (*haidrədžən*) Wasserstoff; as well ebenfalls; tar Theer, theeren; rope Seil; fisherman (*fišəmən*) Fischer; net Netz; prevent verhindern (fz. prévenir); rot faulen, verfaulen; salt

Salz; pitch Pech; pavement Pflaster; splendid glänzend; violet (*violet*) violett; crimson carmesinroth (fz. *cramoisi*); shop Laden. —

Importance Wichtigkeit; difficult (*difficult*) schwer (fz. *difficile*); idea (*idée*) Idee; almost (*almost*) beinahe; depend on our having hängen davon ab, daß wir haben; cheap (*cheap*) billig; comfort (*comfort*) Behaglichkeit (fz. *confort*); rather (*rather*) vielmehr; very sogar; supply (*supply*) Vorrath; essential (*essential*) wesentlich; railroad Eisenbahn; steamboat (*steamboat*) Dampfschiff; yet doch; Britain (*Britain*) Britannien; spring up entstehen; purely rein (Adv.); agricultural (*agricultural*) landwirtschaftlich; thus so; cotton trade Baumwollenhandel; woollen trade Wollhandel; county Plur. counties Grafschaft (fz. *le comté*); chiefly hauptsächlich (Adv.); farming Ackerbau.

Section 15.

A. Neglect vernachlässigen (fz. *négliger*); untruth Unwahrheit; tell, told, told sagen; caution (*caution*) Vorsicht; keep, kept, kept halten; perfect (*perfect*) vollkommen (fz. *parfait*); preach predigen (fz. *prêcher*); prosperity Glück; adversity Unglück; vanity Eitelkeit; lodge wohnen (fz. *loger*); together (*together*) zusammen; punctuality Pünktlichkeit; soul (*soul*) Seele; business (*business*) Geschäft, Geschäfte; dear (*dear*) theuer (vgl. fz. *payer cher*); tax Steuer; misfortune Unglück (fz. *infortune*); depart abreisen, sich entfernen; on foot (*foot*) zu Fuß; peck Scheffel; unreasonable unvernünftig; silence (*silence*) Schweigen; folly Thorheit (fz. *la folie*); unprofitable unnütz; eloquence Beredsamkeit; cypress (*cypress*) Cypresse; bear fruit (*fruit*) Frucht tragen; science (*science*) Wissenschaft; necessary nothwendig; opportunity günstige Gelegenheit; Greece Griechenland; statesman Staatsmann; poet (*poet*) Dichter.

B. Period Periode; a Lunar month Mondmonat; length Länge; almanac Almanach, Kalender; January (*January*) (fz. *janvier*); February (fz. *février*); April (*April*) (fz. *avril*); July (*July*) (fz. *juillet*); August (*August*) (fz. *août*); Septémbler, Decémbler; reflect reflectieren; strike, struck, struck schlagen; strike against fallen auf; appear erscheinen (fz. *apparaître*); shine, shone, shone scheinen; large groß (fz. *large* = *breit*); near nahe; nearly beinahe; because weil.

Section 16.

A. Courage (*courage*) Muth; to conduct oneself sich betragen; value (*value*) schätzen; really wirklich, Adv.; valuable schätzbar, wertvoll; present darbieten; view (*view*) Aussicht, Anblick (fz. *la vue*); London (*London*); guard Schutz; bound verpflichtet; operation Verfahren; scrutiny (*scrutiny*)

Prüfung, Untersuchung; thought (*thōt*) Gedanke; liberality Freigebigkeit; large reichlich; if it be (Conjunctiv) wenn es ist; peaceable (*pisibl*) friedfertig (fz. paisible); perform erfüllen; duty (*djūtī*) Pflicht; faithful (*fe'ithfəl*) treu; resolve (*rīzolv*) sich entschließen (fz. se résoudre); get, got, got erwerben; hopeless (*ho'plīs*) hoffnungslos; plain schlicht, häßlich; through (*thrū*) durch; friendly (*frendlī*) freundschaftlich; soul (*so'ul*) Seele.

B. Stage-coach Schnellpost; reign (*re'in*) Regierung (fz. le règne); second (*seknd*) zweiter; diligence (spr. wie im fz.) Eilwagen; announce ankündigen; vehicle (*vihīkl*) Fuhrwerk; perform vollenden; journey (*džānī*) Reise (fz. la journée Tag); spirited beherzt; undertaking Unternehmen; excite erregen; sort Art; carriage (*kārīdž*) Wagen; run the first risk (Gefahr) es zuerst wagen; safe wohlbehalten; deposit (*dīpōzīt*) absetzen (fz. déposer); to be seated sitzen; perilous (*perīlōs*) gefährlich (fz. périlleux); mount besteigen; mode Art; insufferable unerträglich; ancestors Vorfahren (fz. ancêtres); alarming besorgniserregend; rapid schnell.

Section 17.

A. Desire (*dīzaiə*) wünschen; have no need of nicht bedürfen; paymaster Zahler; purse Börse (fz. la bourse); glass-houses (*glās hauzīz*) Glashäuser; throw (*thro'*) werfen; believe (*bīlīv*) glauben; malt (*mōlt*) Malz; hops Hopfen; leather (*ledhə*) Leder; skin Haut, Fell; hide Haut; animal (*ānīməl*) Thier; virtue (*vətšu*) Tugend (fz. la vertu); profit nützen; imitate nachahmen; dust Staub; exclaim ausrufen; coach (*ko'ts*) Kutsche; crime Verbrechen.

B. State Zustand; common gemein; wages of labour Arbeitslohn; estimate abschätzen; working man Arbeiter; undoubtedly (b' stumm) unzweifelhaft; meat Fleisch; at present jetzt; scarcely (*skeəslī*) kaum; taste Geschmack; cost Preis; wheat (*'it*) Weizen; inmate Hausgenosse; workhouse Armenhaus; trencher hölzerner Teller, Tisch (fz. tranchoir); yeoman (*jo'mən*) Freisasse; shop-keeper Krämer; entirely gänzlich, Adv.; rye Roggen; barley Gerste; oats (*o'ts*) Hafer.

C. Sell, sold, sold verkaufen; guinea (*gīnī*) = 21 Schillinge; consider betrachten; necessities of life Lebensbedürfnisse; temperate (*tempərət*) gemäßigt; region (*rīdžən*) Gegend; ship verschiffen; shrubby staubenartig; shrubby evergreen immergrünes Staudengewächs; myrtle Myrte; fragrant (*fre'grənt*) wohlriechend; whitish (*'aitīs*) weißlich; leaf, Plur. leaves Blatt; gather (*gādħə*) sammeln; crop Ernte; tender zart; expensive theuer; yield (*jīld*) liefern; coarse (*kōs*) grob; sugar (*šugə*) Zucker; cream Sahne (fz. crème); afford (sich leisten) erschwingen.

Section 18.

A. What is the matter with you? was fehlt Ihnen? catch cold sich eine Erkältung zuziehen; liable (*lialabl*) geneigt; luggage (*logridž*) Gepäck; to be kept in nachsitzen; to get up aufstehen; to have done with fertig sein, nicht mehr brauchen; pen-holder Federhalter; beg bitten.

Inclined geneigt; it is no matter es schadet nichts; sheet Bogen Papier; pour out (*pôraut*) einchenken; blind (*blaind*) Fenstervorhang (vgl. Blende); didn't I = nicht wahr? light (*lait*) leicht, zu leicht; Mint Münzamt; plate Teller; empty (*emti*) leer; well-done gut durchgebraten; under-done wenig gebraten; if you please wenn ich bitten darf (ſ. s'il vous plait); please gefälligst, bitte.

B. It wants a quarter es fehlt noch eine Viertelstunde; table-drawer Tischlade; the top one der oberste; the right hand corner die Ecke rechts; it is a pity es ist schade; won't = will not; send word sagen lassen; disengaged (*disangedžd*) frei; obliged (*oblaidžd*) verpflichtet, verbunden; upstairs hinauf; curtain (*kətn*) Vorhang.

C. Feel fühlen; smell riechen; differ from verschieden sein von; reason denken; act handeln; teach, taught lehren; build (*bid*), built bauen; food Nahrung; defend verteidigen; escape entfliehen (ſ. échapper); to be fitted passen, taugen; in all respects in jeder Hinsicht; live on leben von; mole Maulwurf; serpent Schlange; crawl kriechen; along längs.

Section 19.

A. To be let zu vermieten; card Karte (wenn man in London Häuser, welche zu vermieten sind, ansehen will, so muß man, um Eingang zu erhalten, mit einer Karte versehen sein, welche man in einem von dem Vermieter bezeichneten shop oder office bekommt); inquire about fragen nach; accommodate bei sich aufnehmen; sitting-room Wohnzimmer (Stüczimmer); ground-floor Parterre; prefer vorziehen; look over ansehen; select wählen; engagement Beschäftigung; companion Gesellschafter; Olympic ein Theater in London; perform aufführen, geben; farce Posse; box-office Theaterbüro; call for abholen; good-bye adieu! by-the-by da fällt mir ein (à propos); appetite (*äpatait*) Appetit; ask for fragen nach; photographic.

B. Rainbow (*boⁿ*) Regenbogen; enable (*ineibl*) befähigen; burning Brennen; ray Strahl; orange (*orinž*); violet (*vaiolat*); prism Prisma; three-sided dreiseitig; sun-beam Sonnenstrahl; window-shutter Fensterladen; act sich verhalten; need brauchen; be needed nöthig sein; opposite (*opozit*) gegenüber; shower (*šauš*) Regenschauer; arch Bogen; span überspannen.

Section 20.

A. Innovation Neuerung; occasion (*əkeiʒən*) Gelegenheit; redeem wieder einbringen; confession Bekenntnis; make amends (*əmendz*) wieder gut machen; treasure (*treʒə*) Schatz; patience Geduld; bring to pass zustande bringen; physician (*fiziʒən*) Arzt; conscience (*kənʒəns*) Gewissen; chamber (*e*) of justice (*dʒənstɪs*) Gerichtskammer.

B. Solid fest; freeze gefrieren; température Temperatur; i. e. = id est, that is; reduce bringen; equal gleich; zero Null; increase (*ɪnkriːs*) vergrößern (fz. accrotre); bulk Umfang; require erfordern; water-pipe Wasserröhre; burst, burst bersten; weather (*ˈedhə*) Wetter; depend upon abhängen von; amount Betrag; contain enthalten (fz. contenir); latitude Breite; hence daher; carry befördern; thus so; comfort (*kɒmfət*) Bequemlichkeit; enjoyment Genuss; heavy schwer; gallon Maß von 4 Quart; weigh wiegen; protect beschützen; beneath unter; extent Ausdehnung, Maß; result erfolgen; stream (*striːm*) Strom; bottom Boden, Grund; destroy vernichten (fz. détruire); creature (*kreiʃə*) Geschöpf; creation (*kreiʃən*) Schöpfung; serve dienen (fz. servir).

C. Christmas (*krisməs*) Weihnachten; Carnival Karneval; country (*kʌntri*) Land (fz. la contrée Gegend); practically wirklich; jovial heiter; abound in Überfluß haben an; entertainment Unterhaltung; observance Gebrauch; derive from ableiten von; worship Verehrung, Gottesdienst; pagan heidnisch (fz. païen); mistletoe (*miːltəʊ*) Mistel; Yule log Weihnachtsklob; as regards was anbetrifft; practice Gebrauch; utmost äußerst; veneration Verehrung; solstice Sonnenwende; festival (*festɪvəl*) Fest; celebrate feiern; sacred (*seɪkrɪd*) geheiligt; parasitic shrub Schmarotzerstaude, — Pflanze; become (*bɪkʌm*) werden; on the other hand andererseits; transmit überliefern; feast (*fiːst*) Fest (fz. la fête); kindle (*kindl*) anzünden; huge (*hjuːdʒ*) sehr groß, ungeheuer; bonfire Freudenfeuer; old-fashioned altmodisch, herkömmlich; mince-pie Fleischpastete; suet (*sjuːt*) Nierenfett; raisin (*reɪzən*) Rosine; currant Korinthe, Johannisbeere; brandy Brantwein; paste Teig; use (*juːz*) pflegen; feudal (*fjuːdəl*) lehnbar; unintermitted ununterbrochen; round Aufeinanderfolge; jollity Lustigkeit; holiday (*hɒlɪdi*) Feiertag; fortnight vierzehn Tage (die germanischen Völker rechneten nach Nächten und Wintern); upwards darüber; revelry Nachtschwärmerei; chieftain (*tʃiːftɪn*) Häuptling; retainer Anhänger; take place stattfinden (fz. avoir lieu); dish Speise; boar Eber; foremost vorderst, Haupt —; board Brett, Tisch, Tafel.

Section 21.

A. Satisfy (*sætɪsfaɪ*) befriedigen; perish zugrunde gehen (fz. périr); unpitied unbemitleidet; accommodate oneself to sich anbequemen, sich richten

nach; equal (*ikvəl*) gleich (fz. égal); inch (*inš*) Zoll; size Größe; beetle Käfer; oversleep oneself sich verschlafen; a trip into the country eine Landpartie.

B. Improve (*impruv*) verbessern; engine (*enzin*) Maschine; when a mere child = when he was etc.; he would er pflegte; reconstruct wiederzusammensetzen; place oneself with eintreten bei; maker Verfertiger; delicate fein; employer Principal, Arbeitgeber; perform leisten, vollbringen; bleach bleichen; aid Hilfe; chlorine (*klōrin*) Chlor; accuracy Genauigkeit; amazing erstaunlich; engage beschäftigen; great as so groß auch; ability Fähigkeit; power geistige Kraft; childlike kindlich; candour Aufrichtigkeit; simplicity Einfachheit; minor (*mainə*) geringer; ease Leichtigkeit; safety Sicherheit; travelling das Reisen; rate Verhältnis, Geschwindigkeit.

C. Travel reisen; cart Karren, Wagen; sledge Schlitten; tame zähmen; ass Esel; get on steigen auf; ride reiten, fahren; wheel Rad; easy leicht (fz. aisé); nice fein, schön, angenehm; make use (*jus*) of benutzen; trial (*traial*) Versuch; road (*ro^ud*) Straße, Landstraße; rail Schiene; rail-road, rail-way Eisenbahn; line Linie (fz. la ligne); river (*rivə*) Fluß (fz. la rivière); through (*thru*) durch; tunnel (*tvnəl*) Tunnel (Rauchfang, Trichter); less Compar. von little gering; saving Ersparnis; buy (*bai*) kaufen; distant (*distənt*) entfernt; speed Eile, eilen (vgl. sputen).

Section 22.

A. Pull down niederreißen; envy (*envi*) beneiden; ductile (*dvktil*) dehnbar; remove (*rīmuv*) Ausziehen; mercury (*məkjərɪ*) Quecksilber (quick-silver); skilful geschickt; mischievous (*mistšivəs*) verderblich, nachtheilig; lying Lügen (von to lie); mean gemein; vice Laster (fz. le vice); grow (*gro^u*) werden; dim dunkel, trüb, matt; wealthy (*elthi*) reich; not only — but nicht nur — sondern auch; burden Bürde; heavy (*hevɪ*) schwer; guilty (*giltɪ*) schuldig; conscience (*konsəns*) Gewissen; confer (*kənfə*) verleihen; defer (*difə*) verschieben; occur (*əkə*) sich ereignen; witness (*vitnɪs*) Zeuge; differ (*difə*) abweichen; account Bericht; by means (*mīnz*) of mittels (fz. moyennant); propél forttreiben (propeller Schraubendampfer).

B. Once (*ʊns*) upon a time einst; miser (*maizə*) Geizhals; put by beiseite legen, ersparen; quarrel zanken (fz. quereller); put up with vorlieb nehmen mit; fare Kost; get hold of bekommen; notwithstanding trotz; trick Streich; trickery Betrug; wayfaring man Reisender, Wanderer; lay by beiseite legen, aufheben; suspect (*səspekt*) argwöhnen; pleasant (*plezənt*) vergnügt; keep for aufheben.

Section 23.

A. Excuse (*ʏkskjús*) Entschuldigung; excuse (*ʏkskjúz*) entschuldigen; evil (*ivl*) Übel; pity bemitleiden; tool Werkzeug; courtesy (*kâtʏsʏ*) Höflichkeit (fz. courtoisie); mend ausbessern, verbessern (vgl. fz. amender); repént of bereuen; silence (*sailəns*) Schweigen; skin Haut; want Bedürfnis; resemble (Acc.) ähneln, gleichen (fz. ressembler).

B. Shaggy zottig; bear Bär; amid mitten in; mankind (*mənkaind*) Menschheit; hunter Jäger; go in search of nachgehen, aufspüren; buffalo Büffel; leather (*ledhə*) Leder; supply (*səplai*) versehen; boot Stiefel (fz. la botte); saddle Sattel; bridle Zügel, Zaum; harness Pferdegeschirr; ermine (*əmɪn*) Hermelin; lynx Luchs; squirrel Eichhörnchen (fz. écureuil); sable Zobeltier; muff Muff; tippet Pelzfragen; fur-cap Pelzmütze; chamois (*šəməʊa*) Gemse; kid Ziege; mitten Fausthandschuh; braces Hosenträger; dress Kleidung; fold falten; shield (*šild*) der Schild; tough (*tvf*) zähe; spear (*spɪə*) Speer; sword (*səəd*) Schwert.

C. Tin Zinn; lead (*led*) Blei; various verschieden; mixture (*mɪkstšə*) Mischung; brass Messing; pewter (*pjútə*) Zinn; suitable (*sjütəbl*) passend, geeignet; consist of bestehen aus; plate Platte; value (*vəlju*) Wert; convert into umwandeln, verwandeln; halfpenny (*he'pni*) halber Penny; farthing $\frac{1}{4}$ Penny; actual (*aktšʏəl*) wirklich; convenient geeignet, bequem; weight (*'eɪt*) Gewicht; issue (*išju*) ausgeben; legal tender gesetzliches Zahlungsmittel; currency Währung.

Section 24.

A. Average (*ävriðž*) durchschnittliche Länge; to every auf je; single einzeln, unverheiratet; above (*əbv*) all vor allem; sober mäßig; industrious fleißig; conduct Lebensweise.

B. Consist of bestehen aus; troy-weight (von Troyes in Frankreich) Apothergewicht; ounce Unze; avoirdupois (*ävədju'pɔiz*) schweres Handelsgewicht; coarse grob; commodity Ware; a hundredweight ein Centner; reckon (*rekn*) rechnen; a ton (*tvn*) eine Tonne; the standard das Normalmaß, die Einheit; statute gesetzmäßig; pace Schritt; fathom (*fədhm*) Faden (Maß); chiefly hauptsächlich; depth Tiefe; sound sondieren; lead (*led*) Blei.

C. George Stephenson (*stivnsən*).

Close (*kloʊs*) Schluß, Ende; century Jahrhundert; bare-legged barfußig; lad Knabe; amuse oneself sich unterhalten; clay Lehm, Thon; engine (*enžɪn*) Maschine; hemlock Schierling; stalk (*stɔk*) Halm, Stengel; imaginary eingebildet; pipe Röhre; in after years in späteren Jahren;

passenger (*päsınžə*) Reisender; founder Begründer; gigantic (*džaiǵäntık*) riesig; railway Eisenbahn; fibre Faſer, Faden; breadth (*brėdth*) Breite.

Fireman Heizer; colliery Kohlengrube, Kohlenbergwerk; support erhalten; income (*inkəm*) Einkommen; a week wöchentlich; a day täglich; stray sich verlaufen; promote befördern (ſ. *promouvoir*); plough (*plau*) Pflug; hoe hacken; turnip Rübe; salary Lohn, Bezahlung; poke about herumſtöbern; appoint anſtellen; assistant Gehilfe; foreman Werkführer; on his own account auf eigene Fauſt, ſelbſtändig; wages Lohn (ſ. *gages*); advance erhöhen.

Plugman Maſchinenaufſeher; properly ordentlich; devote oneself to ſich widmen, ſich hingeben; enthuſiaſtical begeistert; pet Lieblingsgegenſtand; weary (*“jərı*) müde; clean reinigen; inſpect unterſuchen; delight (*dılait*) Entzücken.

Earn verdienen, erwerben; provisions Nahrungsmittel; prevent verhindern; repair gutmachen; deficiency Mangel; leisure (*ležə*) Muße; bent on entſchloſſen zu; improve one's ſelf ſich bilden, ſich Bildung verſchaffen; ſpelling Rechtsſchreibung; predilection Vorliebe; a ſum or two ein oder zwei Rechenaufgaben, Exempel.

Mensuration Meßkunſt, Geometrie; perpetual fortwährend; motion Bewegung; shoe-last Schuhleſten; brake Bremsſe; brakesman Bremsſer; be settled wohnen; affect angreifen, einwirken auf; attach to feſſeln an; intense innig; go wrong ſchiefgehen, fehlschlagen; accident Unglücksfall; deprive berauben; eyesight Augenlicht; shatter zerrütten; frame Körperbau, Körper; militia (*mılišjə*) Miliz; draw for the militia aſſentieren; ſubſtitute Stellvertreter; taxes Steuern; excessive übermäßig; claim Forderung, Anſpruch; meet claims Anſprüche befriedigen; verge Rand; despair Verzweiflung; emigrate auswandern; fortunately glücklicherweise.

Pit Grube; ſhaft Schacht; failure (*feljə*) Mißerfolg; convince überzeugen.

Expedient Auskunſtsmittel; leave Urlaub, Erlaubnis; noise Lärm; noise abroad auſſprengen; ſecure ſichern, verſchaffen; engine-wright Maſchinenſchloſſer.

Tramroad Schienenweg; ſcheme (*skım*) Plan; actual wirklich; miſtaken irrthümlich; notion Begriff; prevail herrſchen, vorherrſchen; plain glatt; catch hold of ſich anhalten an, eingreifen; of itſelf an und für ſich; bite eingreifen; teſt erproben; conception Gedanke; countless zahlloß; ſteep ſteil; gradient Neigung, ſchiefe Ebene; at the rate mit einer Geſchwindigkeit; advance Fortſchritt; ſpeed Geſchwindigkeit; ſet about anfangen; waſte unnütz, überſchüſſig; increase vermehren; draught (*dráft*) Zug; puff

blasen, ansachen; fuel Brennmaterial; brisk lebhaft; propel stoßen; term nennen; progenitor Ahn.

Section 25.

A. Truth (*trúth*) Wahrheit; clear klar, rein; path (*páth*) Pfad; unclouded unbewölkt; brow (*brau*) Stirn; finger-post Wegweiser; cross-road Kreuzweg; mariner (*máriná*) Seemann; dumb (*dom*) stumm; reply (*riplai*) erwidern; thrust ausstrecken; falsehood Falschheit, Lüge; I remember it ich erinnere mich daran; whoever (*húevá*) jeder der; course Lauf; arrow Pfeil; mark Ziel; shrink back zurückweichen; viper (*vaiipa*) Natter.

B. London Bridge. Arched and pillared aus Bogen und Pfeilern bestehend; onward weiter; settlement Vereinigungsort; this very point gerade dieser Punkt; astounding staunenswert; merchant-man Rauffahrteischiff; laden beladen; bale Ballen; cask Faß; convey befördern; distribute vertheilen; vie wetteifern; crowded together zusammengedrängt; to drop fallen lassen, werfen; anchor (*ánka*) Anker; funnel Schornstein; smokeless ohne Rauch; furnace Esse, Ofen; extinct erloschen; to and fro auf und ab; deck Verdeck; wistful gedankenvoll; semi-circle Halbkreis; all over über und über; bow (*bau*) Bug; rigging Latelwerk; crew (*krú*) Schiffsmannschaft; dusky schwärzlich, dunkel; collier Kohlenschiff; industrial industriell, gewerblich; spring, sprang, sprung entspringen; coal-mine Kohlengrube; deprive (Imperativ) man beraube; fill man fülle; mint prägen; no matter gleichviel; untold ungezählt; supply erzeigen; spark Funke; slumber schlummern; inexhaustible uner schöpflich; Norwegian Norweger.

C. 1) Bring up erziehen; when a boy = when he was a boy; zeal (*zil*) Eifer (fz. le zèle); acquire erwerben (fz. acquérir); knowledge (*nólidz*) Kenntnisse; heir (*ea*) Erbe (vgl. fz. l'héritier); field (*fid*) Feld, Schlachtfeld.

2) Gain ground Boden gewinnen, Fortschritte machen; continual fortwährend; worn out **with** erschöpft von; fatigue (*fätig*) Anstrengung, Strapaze; make peace Frieden schließen (fz. faire la paix); half the land das halbe Land; take up arms zu den Waffen greifen; once more noch einmal; fen Sumpf.

3) Retirement Zurückgezogenheit; peasant (*pezant*) Bauer (fz. paysan); he was **said** to have entered er soll eingetreten sein; hut Hütte; no one — but niemand als; swine-herd Schweinehirt; flee (auch fly) for one's life sich durch die Flucht zu retten suchen; of course natürlich; let one know jemanden wissen lassen; take for halten für (vgl. fz. prendre pour); in her own way auf ihre Weise; **make work** arbeiten lassen; sweep out fehren; swine Pl. Schweine (Sing. hog).

4. He was set to watch er war beauftragt achtzugeben; toast (*to^{ust}*) rösten; gather versammeln; down-hearted niedergedrückt; be struck with ergriffen sein von; what = that which; pay heed = pay attention; upon which worauf; give a scold (*sko^{ld}*) auschelten; at once (*ons*) sogleich.

5) At a loss in Verlegenheit; what next to do was sie zunächst thun sollten; fortify befestigen; camp Lager; upon this hierauf; bard Barde, Sänger; skill Kunstfertigkeit; crowd (*kraud*) Schar; be fond of lieben; sport Spiel, Unterhaltung.

6. Tent Zelt (fz. la tente); gain one's end sein Ziel erreichen; set aufstellen; feast schmausen, ergötzen; drink Getränk; fall on überfallen; be off one's guard nicht auf der Hut sein; cut to pieces niederhauen, aufreiben; keep (auch hold) at bay in Schach halten.

Section 26.

A. Deny leugnen (fz. nier); upon trust auf Borg; dispute streiten; appetite (*äp^{itait}*) Appetit; fancy Phantasie, Grille, Liebhaberei; in troubled (*troubld*) waters im Trüben; heal heilen; sore Wunde; cease (*sis*) aufhören (fz. cesser); repine sich grämen; save sparen (savings-bank Sparkasse); well Brunnen; practise anwenden; mix mischen; make uneasy beunruhigen; a good many months sehr viele Monate; in the street auf der Straße (fz. dans la rue); at all überhaupt; silent still.

B. 1) Purify (*pjuerifai*) reinigen; wash away wegspülen; decay (*dikei*) verfallen, vermodern; impure unrein; unhealthy (*vnhelth^l*) ungesund; 2) cool abfühlen; degree (*digrⁱ*) Grad (fz. degré); the freezing point der Gefrierpunkt; become of werden aus; moisture Feuchtigkeit; 3) hail Hagel; 4) vary (*veari*) verschieden sein; 5) size Größe; shape Gestalt, Form; perfect (*päfik^t*) vollkommen (fz. parfait); ray Strahl; transparent durchsichtig; delicate (*delik^{et}*) zart; apt geneigt; damage (*däm^{idž}*) beschädigen; 6) covering (*kvvrⁱⁿ*) Decke; 7) a poor conductor of heat ein schlechter Wärmeleiter; prevent from verhindern; pass off ausströmen; weather (*edha*) Wetter.

Section 27.

A. Defence (*difens*) Vertheidigung; realm (*relm*) Reich (fz. royaume); provide for sorgen für; government (*gvv^{erment}*) Regierung; grant (*gr^{ant}*) zugeben; argument (*äg^{jem^{ent}}*) Beweis, Schluß; hold gelten; seem scheinen; probability Wahrscheinlichkeit; term Bedingung; agree to einwilligen; shame Schamgefühl; virtue (*vät^{šu}*) Tugend (fz. la vertu).

B. Manger (*me'nžə*) Krippe f. la mangeoire); surly mürrisch; press drücken; provender (*provəndə*) Viehfutter, Proviant; snarl knurren; threaten (*thretn*) drohen; posture (*po'ustšə*) Stellung; approach (*əpro'ʔtš*) sich nähern; spot Fleck, Stelle; envious (*enviəs*) neidisch; ridiculous (*ridikjuləs*) lächerlich; behaviour (*b'ihe'vjə*) Betragen; peevish zänftisch; ferocity Wildheit; desirable (*dizairəbl*) wünschenswert.

Section 28.

A. Range (*re'nž*) Reihe; column (*koləm*) Säule (f. la colonne); guard (*gəəd*) bewachen; Scandinavian (*Skändine'vjən*) Skandinavier; rest upon ruhen auf; pillar Pfeiler (f. le pilier); worship (*'uðš'p*) verehren, worshipper Verehrer, Anbeter; thought (*thət*) Gedanke; however far wie weit auch immer; proceed vorbringen; at length schließlich; stop short plötzlich innehalten; affrighted (*əfraitəd*) bestürzt; recoil from zurückweichen vor (f. reculer); infinity Unendlichkeit, folly Thorheit; estate Stand; term nennen; spiritual geistlich; temporal weltlich; the Commons die Gemeinen; body politic politische Körperschaft; marquess Marquis; Worcester (*'ustə*); I succeed in es gelingt mir (f. je réussis à); rude roh, grob gearbeitet; pronounce erkläre, sagen; forcible wirksam; propulsion Vormärtsstreifen; to be suspected im Verdacht stehen; madman Tollhäusler; reception (*rɪsɛpʃən*) Aufnahme.

B. Volcano (*volke'no*) Vulkan (f. le volcan); mountain (*mauntn*) Berg (f. la montagne); shape gestalten; crater (*kre'itə*) Krater (f. le cratère); cover (*kʌvə*) bedecken (f. couvrir); brush-wood Reisholz; ashes Asche; lava (*láva*); imagine (*imədž'n*) sich einbilden; base (*be's*) Basis; soft mild, sanft; climate (*klaime't*) Klima; hardly kaum; warning Warnung; terrific (*tərifɪk*) fürchterlich; explosion (*ɪksplə'zən*) Explosion; shower (*šəuə*) Schauer; midnight (*midnait*) Mitternacht (f. minuit); descend on herabfallen auf; either — or entweder — oder; suffocation Erstickung; dust Staub; eruption (*ɪrʌpʃən*) Ausbruch; visitor Besucher; desert (*dezət*) Wüste (f. le désert); vine (*vain*) Weinstock; yard Garten; vineyard (*vinjəd*) Weingarten, Weinberg (vgl. § 18); bury (*berɪ*) begraben; noted berühmt; Pompeii (*pɒmpɪiə*); complete (*kəmplit*) vollständig; disappear verschwinden; important wichtig; of the time zur damaligen Zeit; their very sites sogar ihre Lage (§ 84, 1); by accident zufällig; lapse Verlauf; discover (*dɪskʌvə*) entdecken (f. découvrir); excavation Ausgrabung; accumulations Anhäufung; remove (*rɪmɪv*) entfernen; roof Dach; dwelling-house Wohnhaus; mark bemerken; causeway = f. la chaussée (beachte die Volksetymologie); rut Spur, Wagengleise; wear aushöhlen; wheel Rad.

Section 29.

A. Precious (*preʃəs*) kostbar (fz. précieux); ruby (*rúbi*) Rubin; compare (*kəmpeə*) vergleichen; obtain (*əbteɪn*) erlangen (fz. obtenir); labour (*leɪbə*) Arbeit (fz. le labeur); avarice Geiz; satisfy befriedigen; err (*ɛ*) irren; suppose (*səpoʊz*) annehmen; square viereckiger freier Platz, Garten (fz. carré); bear the same aspect ebenso aussehen; at present (*prezənt*) jetzt.

B. History (*hɪstrɪ*) Geschichte; ancient (*eɪnʌnt*) alt (fz. ancien); Briton (*brɪtn*) Britanne; include einschließen; settle ansiedeln; descendant Nachkomme; at this day heutzutage; Ireland (*aɪələnd*); Wales (*weɪlz*); language (*læŋɡwɪdʒ*) Sprache; invade einfallen in (fz. envahir); era (*ɪərə*) Ära, Zeitrechnung; inhabit bewohnen; barbarian Barbar; idolater (*aɪdələtə*) Götzendiener; druid (*drʊɪd*) Druiden; priest (*priːst*) Priester (fz. le prêtre); in the open air unter freiem Himmel; consist of (*kənsɪst*) bestehen aus; huge (*hjuːdʒ*) ungeheuer; circle Kreis; altar (*ɔltə*) Altar; human (*hjuːmən*) menschlich; victim Opfer; sacrifice (*səkrɪfaɪz*) opfern, sacrifice (*səkrɪfaɪs*) Opfer; sacred (*seɪkrəd*) heilig, geheiligt; mistletoe (*mɪzltoʊ*) Mistel; banquet (*bæŋkɪt*) Festmahl; beneath (*bɪnɪdʒ*) unter; spread (*spred*) sich weit verzweigen; branch (*brɑːnʃ*) Zweig, Ast; incite anreizen; oppose sich widersetzen; power Macht (fz. le pouvoir); fierce wild, grimmig, hitzig; cut down fällen; grove Hain; destroy zerstören (fz. détruire); final (*faɪnəl*) schließlich; subdue (*səbduː*) unterwerfen; island (*aɪlənd*) Eiland, Insel; unconquered unbefiegt; incursion Einfall; frith Seearm, Einschnitt der See.

Section 30.

A. construct (*kənstrɒkt*) bauen (fz. construire); publish (*pʌblɪʃ*) veröffentlichen; print drucken; owe (*oʊ*) schuldig sein, danken; to be owing to eine Folge sein von, zuzuschreiben sein; miscalculation falsche Berechnung; soldier (*səʊldɪə*) Soldat; alight (*əlaɪt*) absteigen; minute (*minɪt*) Minute; change (*tʃeɪnʒ*) wechseln; disappear verschwinden; hear of hören von.

B. Remain bleiben; adopt annehmen; custom (*kʌstəm*) Gebrauch; attempt (*ətemt*) versuchen; free befreien; empire (*empaɪə*) Reich; withdraw from zurückziehen; grow werden; unwarlike unfriegerisch; frequent (*friːkwənt*) häufig; assistance Beistand, Hilfe; tribe Stamm; instead (*ɪnstəd*) of anstatt; return zurückkehren; possession (*pəzeʃən*) Besitz; the right of the strongest das Recht des Stärkeren; divide into eintheilen in; héptarchy (*heptəki*) Siebenherrschaft.

Section 31.

A. Relate berichten; robber Räuber; large reichlich; the poor die Armen (fz. les pauvres); London (*lʌndən*); please (*plɪz*) bitte; parcel

Paſſet; neither (*naiðhə*) — nor weder — noch; principle Grundſatz; ſpirit Gefinnung; temptation (*təmt'e'i:ʃən*) Verſuchung; ſerious ernſt; dégénéraly Entartung; manners Sitten; contempt (*kəntəmt*) Verachtung; ſlavery (*sl'eivri*) Sklaverei; get kommen, gelangen.

B. Danish (*de'ni:ʃ*) dāniſch; unite (*junait*) into vereinigen zu (fz. unir); a native (*ne'tiv*) of England ein geborner Engländer; educate (*ədjukeit*) erziehen; court Hof (fz. la cour); overrun überſchwemmen; diſguise (*di:sgai:z*) Verkleidung; harper Harfenſpieler; take notice of beachten, ſich merken; plan planen, vorbereiten; rout (*raut*) ſchlagen; épithet Beinamen; institute einrichten, einführen; trial (*traɪəl*) by jury Schwurgericht; ignorant (*ignərənt*) unwiſſend; encourage (*ɪnkʊrɪdʒ*) ermutigen; learning Gelehrſamkeit; likewise gleichfalls; ſtudy (*stʊdi*) ſtudieren; ſtudent (*stju:dənt*) Student; engaged in beſchäftigt mit; nearly beinahe; accordingly demgemäß, deſhalb; in ſucceſſion nacheinander; Canute (*kənju:t*); confessor (*kənfe:ʃə*) Bekenner; no ſooner — than kaum — als (ʃə); mount beſteigen; at the head of an der Spitze von; in the miſt of inmitten; arrow Pfeil; helmet Helm; penetrate eindringen in; brain Gehirn.

Section 32.

Conqueror Eroberer; hunt jagen; chase (*tʃe:ʃ*) jagen; accompany (*əkəmpanɪ*) begleiten; famous (*fe:məs*) berühmt; ſportsman Weidmann; alive (*əlaɪv*) am Leben; charcoal-burner Kohlenbrenner; cart Wagen; come upon ſtoßen auf; ſolitary (*səlɪtəri*) einſam; bleed bluten; get heben; Winchester Cathedral (*ˈɪnʃəstə kəθɪdrəl*); bury (*beri*) beerdigen; fearful beſorgt; be ſuſpected in den Verdacht kommen; murder Mord; murderer Mörder; inſtantly augenblicklich; ſet ſpurs die Sporen geben; escape entkommen (fz. échapper); Normandy (*nɔ:məndi*) die Normandie; claim anrufen; ſuddenly plöghlich (fz. soudain); unſeen ungeſehen, unſichtbar; uſurp (*ju:zəp*) widerrechtlich in Beſitz nehmen; Stephen (*stɪvən*); Adela (*ədɪlə*); marry heiraten, ſich verheiraten.

Section 33.

A. Find out herausfinden; ſilent ſtill; ſilence Stillſchweigen; leſſen verringern; want Bedürfnis; deſire Wuſch; chaff Spreu, Häckſel; take aim at zielen; lie Lüge.

B. Plantagenet (*pləntədʒənət*); grandſon Enkel (vgl. fz. petit-fils); former erſter, früher; Geoffrey (*dʒeifrɪ*) Gottfried; handsome (*hændsm*) ſchön; habit Gewohnheit; the broom der Ginſter; in addition to außer, neben; ſurname Beiname (fz. le surnom); annex vereinigen; realm (*relm*)

Reich; previously (*privjesla*) vorher; several mehrere; separate (*seprít*) getrennt; lion-heart (*laiön-hâot*) Löwenherz; valiant tapfer (fz. vaillant); prodigious wunderbar; strength Stärke; delight in Gefallen finden an; slaughter (*slöta*) Gemetzel; renown Ruhm; crusade (*kruse'id*) Kreuzzug; Palestine (*pälastain*); imprison (*imprizn*) einfekern; release (*rîlis*) Freilassung; heavy (*hevi*) schwer, beträchtlich; ransom (*ränsm*) Lösegeld (fz. la rançon); Lackland ohne Land; lack ermangeln, Mangel; odious verhasst; disgusted with aufgebracht über; tyranny (*tirönî*) Tyrannei, tyrant (*tairönt*) Tyrann; assemble sich versammeln; pleasant (*plezänt*) angenehm, lieblich; meadow (*médo*) Wiese, Matte; Thames (*temz*); compell (*kämpel*) zwingen; sign (*sain*) unterzeichnen; deed Urkunde; charter (*tšâotä*) Karte, Document; charta (*k*); preserve erhalten; Museum (*mjuziüm*); date datieren, Datum; foundation Grundlage; deprive berauben, nehmen; successor Nachfolger; despotic despotisch, willkürlich; exercise (*eksösais*) ausüben.

Section 34.

A. Flatterer Schmeichler; prepare vorbereiten; fault (*fölt*) Fehler; mend verbessern; fruit (*früt*) Obst; the basket (*bâsküt*) Korb; gosling Gänsschen; dye färben.

B. Pledge oneself sich verpflichten, verbürgen; maintain aufrecht erhalten; relieve befreien; oppressive drückend; obligation Verpflichtung; in their turn ihrerseits; borough (*borö*) Wahlbezirk (Ort mit städtischer Verwaltung, welcher Vertreter in das Parlament sendet); protect beschützen; foreign (*forin*) ausländisch; foreigner Ausländer; merchant Kaufmann (fz. marchand); trial Verhör; delay verzögern; deny verweigern; resemblance to Ähnlichkeit mit; feebleness Schwäche; inconsistency Unbeständigkeit; irresolution Unentschlossenheit; Simon (*saimän*); Leicester (*lestä*), vgl. Gloucester (*glöstä*), Worcester (*uustä*); popular (*popjälä*) beim Volke beliebt; favourite (*fe'vrüt*) Günstling; confederacy Bündnis; appeal to anrufen, appellieren; aid Hilfe; the body die große Masse; ecclesiastic Geistlicher; summon zusammenberufen; knight (*nait*) Ritter (nicht Knecht; vgl. knave Schurke mit deutschem Knabe); shire (*shaiä*) Grafschaft (in Zusammenfassungen *ša*, vgl. § 18); citizen Bürger (fz. citoyen); attendance Anwesenheit; delegate (*delägot*) Abgeordneter (dagegen delegate *deläge't* abordnen); town (*taun*) Stadt im allgemeinen; city eine größere Stadt, in früherer Zeit Sitz eines Bischofs; the City = the city of London Altstadt von London, besonders als Mittelpunkt der Geschäftswelt; usual (*jüszual*) gebräuchlich; county-court Grafschafts-, Provincial-Gerichtshof; respecting betreffs; writ Wahlerlass; issue (*iššju*) ausgeben, anordnen; trader Gewerbe-

treibender; beside neben; realm (*reim*) Reich; outline Umriss, Andeutung; defeat schlagen; fierce heiß; sword (*sæd*) in hand mit dem Schwerte in der Hand.

Section 35.

A. Nickname Beiname (vgl. Epelname); Longshanks Langschenkel, Langbein; unusual (*unjuæw*) ungewöhnlich; warrior Krieger (fz. guerrier); legislator Gesetzgeber; Palestine (*pælestain*); civil war Bürgerkrieg; hitherto (*hiðhætú*) bis nun; separate (*seprat*) getrennt; encounter zusammenstoßen mit (fz. rencontrer); set free frei machen; make war against bekriegen; instigation Anreizung, Anstiften; murder ermorden; Gloucestershire (*gløstæš*); Berwick (*berik*); successfully erfolgreich; surnamed genannt; on account of wegen; colour (*kolæ*) Farbe; armour (*æmæ*) Rüstung (fz. armure); valiant (*væljænt*) tapfer; generous hochherzig; Cressy (Crécy) Stadt im Departement Somme; Poitiers (wie im Franz.); exult frohlocken; bareheaded barhaupt; captive (*kæptiv*) gefangen; merely bloß; attendant Begleiter.

B. Ant (*ânt, änt*) Ameise; species (*spisiz*) Gattung; habit Gewohnheit; comparatively verhältnismäßig; community Gemeinde; in addition to außer; male Männchen; wingless flügellos; occasionally gelegentlich; egg Ei; carry on führen, besorgen; affair (*æfæ*) Geschäft; especially besonders; excavate (*ækskævæt*) aushöhlen; tend pflegen, warten; sort up aussondern sortieren; according gemäß, nach; appearance Aussehen; arrange (*ære'nz*) ordnen.

I am correct ich habe recht; guide Führer; overseer Aufseher; ruler Herrscher; neverthelæss nichtsdestoweniger; curious seltsam; sight Anblick; move (*múv*) übersiedeln (fz. mouvoir); exhibition Ausstellung.

Crush zerdrücken; desert (*ðiszæt*) verlassen; subsequently hierauf; supply with (*soplæz*) versehen mit, liefern; congregate sich scharen; fancy denken; mourn trauern, betrauern; loss Verlust; anxious ängstlich; recovery (*rikværi*) Genesung.

Up to bis; individual (*indivizæw*) Einzelwesen; quarrel Streit; admit zugeben; hostility Feindschaft; include einschließen; over and over again immer wieder, zu wiederholten malen; antenna Fühler; drag schleppen, zeren; invariable unabänderlich.

Suggest (*sæðzest*) vermuten, meinen; pass-word Lösungswort; test probieren; insensible bewußtlos; fatal (*fætl*) verhängnisvoll, tödlich; test Probe; satisfactory befriedigend, ausreichend; intoxicate berauschen; voluntary freiwillig; degrade erniedrigen; get over überwinden; whisky Branntwein; specimen Probestück, Exemplar; mark bezeichnen; spot Fleck, Punkt; paint Farbe; close to (*klo^{us}*) nahe; moat (*mo^{ut}*) Graben; stray sich verlaufen; disgraceful

schändlich; condition Zustand; at a loss in Verlegenheit; drunkard Trunkenbold; cut short abkürzen; edge Ecke, Rand; by degrees nach und nach, allmählich; distress Noth; rook Krähe; injure (*inžə*) beschädigen, verletzen; emerge (*imədž*) heraustrimmen; chrysalis (*krisəlis*) Puppe; antennae Pl. (*antəni*) Fühler; venture wagen, sich getrauen; clumsy (*klomz*) ungeschickt; deny (*dinai*) versagen, absprechen; attribute (*ətribjūt*) Eigenschaft.

Section 36.

Spoil verderben, verziehen; base (*be's*) niedrig; grow werden; discontented unzufrieden; Lancaster (*lankestə*); banish verbannen (fz. bannir); dethrone entthronen; be starved to death zu Tode hungern; dissipated leichtsinnig; no sooner kaum; character (*käriktə*) Charakter; undergo erleiden; complete (*kəmplīt*) vollkommen; throw off ablegen; devote oneself to sich widmen; business (*biznis*) Geschäft, Obliegenheit; subdue unterwerfen; triumph (*traiəmf*) Triumph; baby (*be'bi*) kleines Kind (fz. bébé); unlawful gesetzwidrig; take from entreißen; warlike kriegerisch; timid schüchtern, furchtsam; peaceable (*pisəbl*) friedliebend (fz. paisible); spirit fester Muth; heir (*eə*) Erbe; lawful inheritance rechtmäßiges Erbe; be descended from abstammen; Lionel (*laiənəl*); whereas wogegen; plainly offenbar; stand before das Vorrecht haben; succession Nachfolge; back unterstützen; take up arms zu den Waffen greifen; lend assistance beistehen.

Section 37.

A. Deceive (*dಿಸiv*) täuschen (fz. décevoir); tread (*tred*) treten; poverty Armut; create (*kri'eit*) schaffen; inquietude (*inkw'aitjūd*) Unruhe; temper Temperament, Stimmung; heaven (*hevn*) Himmel; eager (*igə*) ungestüm; backward zurück; tender zart, liebevoll; regret Bedauern.

B. Escape entfliehen; I am fearful of ich befürchte; instantly augenblicklich; bush (*bʊʃ*) Busch; opposite gegenüber; stag Hirsch; take aim zielen; draw one's bow (*boʷ*) seinen Bogen spannen; string Sehne; devil (*devl*) Teufel (fz. le diable); glance against treffen, berühren, anprallen; turn aside ablenken.

C. Policeman (*pəlisman*) Polizeimann; in search (*sətʃ*) of auf der Suche nach; acquaintance (*akw'eintəns*) Bekannte; apply to sich wenden an; on duty (*dʒʊti*) im Dienste; turn to sich wenden an; take charge of sich einer Sache annehmen; direct weisen; familiar (*fəmiljə*) vertraut; goings Thun und Treiben; four-wheeled vierräderig; within hailing distance in Rufweite; amicable (*əmikəbl*) freundschaftlich; dispute (*dispjūt*) Streit; cabman (*kəbmən*) = cab-driver Droschkentritscher; infliction (*ɪnfliksən*)

Strafe, Leiden; confident zuverlässlich; arbitration Entscheidung; peregrination Wanderung; wharf Kai, Werfte; be at a loss in Verlegenheit sein; proceed vorgehen; pour (*pəʊ*) gießen, ausschütten; sympathetic mitfühlend, theilnehmend; baggage (*bəgɪdʒ*) Gepäck; serviceable (*səvɪsəbl*) dienstbeflissen.

D. Ensign (*énsain*) Fahne, Abzeichen (fz. une enseigne); faction Partei; Warwick (*ˈwɪk*); it was by his means es wurde durch ihn bewirkt; decisive (*dɪsəɪsɪv*) entscheidend; a herald ein Herold (fz. le héraut); corpse Leichnam; detain einsperren (fz. détenir); bloody (*bloʊdɪ*) blutig; thereby dadurch; undisputed unbestritten.

Lot Los, Schicksal; wicked (*ˈwɪkɪd*) ruchlos; guardian Vormund; Crookback der Bucklige; sound asleep fest eingeschlafen; villain (*vɪlən*) Schurke; smother (*smʌðə*) ersticken; bolster (*bɒlstə*) Kissen, Polster; staircase Treppe; commit begehen; for the sake of um zu; Tudor (*tjʊdə*); Richmond (*rɪtʃmænd*); supply versehen; means Mittel (fz. moyen); Bosworth (*bɒzˈwɜːθ*); heap Haufe; hail begrüßen als; wedding Hochzeit; intertwined (*ɪntəˈwɪnd*) durchschlungen.

Section 38.

A. Human (*hjuːmən*) menschlich; divine (*dɪvaɪn*) göttlich; cure heilen; neighbour (*neɪbə*) Nachbar, Nächster; master beherrschen; mind sich kümmern um; be ashamed (*əʃeɪmd*) sich schämen; delude (*dɪljʊd*) täuschen, verleiten; belief (*bɪlɪf*) Glaube; fair Jahrmarkt (fz. la foire); trifle with scherzen; keep waiting warten lassen.

B. To be owing verdanft werden; weaken schwächen; sale Verkauf; estate Besizung, Gut; restrain beschränken; clergy Geistlichkeit (fz. clergé); take refuge (*reɪfjʊdʒ*) Zuflucht suchen; monastery (*mɒnəstri*) Kloster; offence Vergehen; deliver up überliefern; ton (*tʌn*) Tonne; properly speaking eigentlich, § 98, Anm.; navy (*neɪvɪ*) Flotte; hire mieten; discover (*dɪskʌvə*) entdecken; pass umsegeln.

Haughty (*həʊtɪ*) hochmützig; stern finster; hard-hearted hartherzig; tyrannical (*tairənɪkəl*) tyrannisch; tyrant (*tairənt*) Tyrann, tyranny (*tɪrənɪ*) Tyrannie; be divorced from sich scheiden lassen von; behead (*bɪhed*) enthaupten; Boleyn (*bʊlən*); Catherine Howard (*kæθrɪn haʊəd*); outlive (*aʊtlɪv*) überleben; on account of wegen; unlike ungleich, verschieden; adviser Rathgeber; guilty (*ɡɪltɪ*) schuldig; innocent unschuldig; soul (*səʊl*) Seele; summon (*sʌmən*) vorladen; judgment-seat Richterstuhl.

Promising (*prɒmɪzɪŋ*) vielversprechend; Canterbury (*kæntəbəri*); carry forward fortsetzen; dreadful (*dredfəl*) schrecklich; execution Hinrichtung; die of sterben an; fever (*fiəvə*) Fieber (fz. la fièvre); rage wüthen; Calais (*kəleɪs*); possession (*pəzeʃən*) Besizung.

Section 39.

A. Favour (*feivə*) begünstigen; have need of bedürfen; penance Buße; folly Thorheit; vicious (*viʃəs*) lasterhaft; do vertritt obey (siehe § 89, 4); perchance (*pətʃəns*) zufällig; hit the mark das Ziel treffen; ruin zugrunde richten (fz. ruiner); judicious (*dʒʊdiʃəs*) verständig, klug; prefer (*prɪfə*) vorziehen; mere bloß; interesting interessant; Thames (*temz*); London (*lɒndən*); important wichtig.

B. Respect *ʃ*inſicht; respected angesehen; high-spirited muthig; sceptre (*septə*); disgrace entehren; persecution Verfolgung.

Ask in marriage anhalten um; refusal (*rɪfjuʒəl*) abſchlägige Antwort, Weigerung; armada ſpaniſche Kriegsflotte; style nennen; invincible unüberwindlich; consist of beſtehen aus; number Zahl; Raleigh (*rəli*); renowned berühmt; part of einen Theil; remainder Reſt, die übrigen.

Indefensible unverantwortlich; for protection um Schutz zu ſuchen; weary trübselig; condemn (*kəndem*) verurtheilen (vgl. fz. condamner).

Pay one's addresses den Hof machen, hulldigen; become werden; capricious launenhaft; vindictive rachſüchtig; sentence verurtheilen.

Rise with great brilliancy einen glänzenden Aufſchwung nehmen; flourish (*flaʊrɪʃ*) blühen; eminent hervorragend; prose-writer Proſaiker; newspaper (*njuʒspepə*) Zeitung, news (*nju:z*) Nachricht; publish (*pʌblɪʃ*) veröffentlichen; Mércury Mercur.

Section 40.

Accession (*əkseʃən*) Thronbeſteigung; Stuart (*stjuət*); James (*dʒeimz*); inherit erben; event Ereigniß (fz. événement); put an end to ein Ende machen; rage wüthen; by no means durchaus nicht; dignified mind edle Gefinnung; pedantic kleinlich; covetous (*kɒvɪtəs*) habgierig; arbitrary willkürlich; figure (*figə*) Geſtalt; rickety rachitiſch (rickets „englische“ Krankheit); awkward plump, unbeholſen; ridiculous lächerlich; appearance Erſcheinung; imagine (*ɪmædʒɪn*) ſich vorſtellen; gunpowder-plot Pulververſchwörung; labour **under** leiden an, befangen ſein von; dread (*dred*) of Furcht vor; revive wieder in Kraft treten laſſen; strengthen verſtärken; Catesby (*keɪtsbɪ*); restless ruhelos; form a design (*disain, dizain*) einen Plan faſſen (fz. le dessein); desperate (*despəɪt*) verzweifelt, verwegend; conceive (*kənsɪv*) ausſinnen (fz. concevoir); opening Eröffnung; blow up in die Luft ſprengen; mine Mine; conspirator Verſchwörer; Guy (*gai*) Guido; Fawkes (*fəʊks*); store anhäufen; barrel Faß (fz. baril); cellar Keller (fz. cellier); detect entdecken; seize (*si:z*) ergreifen (fz. saisir), dagegen cease (*sɪs*) fz. cesser aufhören.

Translation Übersetzung; Bible (*baibl*) Bibel; circulation Kreislauf; display entfalten, zeigen (fz. déployer); an arbitrary temper eine zur Willkürherrschaft neigende Gesinnung; imposition Steuer, Abgabe; authority Genehmigung; remonstrance Vorstellung, Einwendung; disregard mißsachten; vote bewilligen; supply Geld; redress Abstellung; grievance Übelstand; levy (*levi*) erheben; Puritan (*pjueritan*); wearied unwillig geworden; subject (*svbdzikt*) unterworfen (fz. sujet); embark for sich einschiffen nach (fz. s'embarquer pour); foundation Grund, principle Grundsatz; immediate (*imidzet*) unmittelbar; profess (*profes*) öffentlich bekennen; in opposition to im Gegensatz zu; tradition Überlieferung; constitution Einrichtung; authorities Satzungen; object to gegen etwas sein; customary (*kvstæmri*) gewöhnheitsmäßig (fz. coutumier); vestment Kleidung (fz. vêtement).

Section 41.

A. Salt (*solt*) Salz; pond Teich; afford bieten; salmon (*sæmən*) Lachs (fz. saumon); trout Forelle (fz. la truite); pike Hecht; eel Aal; perch Barsch; sturgeon Stör; various verschiedene; kind (*kaind*) Art; compute berechnen (fz. compter); annually jährlich (fz. annuellement); whale (*ei*) Walfisch; wages Lohn (fz. gages); apply (*aplaiz*) to anwenden auf; reward Belohnung, Entlohnung; office (*ofis*) Amt; fees Gehalt.

B. Hardly kaum; dissolve (*dizolv*) auflösen (fz. dissoudre); he is sure to be er ist sicherlich; obstinate (*obstinot*) hartnäckig; violent (*vaiolent*) heftig; settle beilegen; betake oneself to the weapons (*epænz*) zu den Waffen greifen; likewise in gleicher Weise, ebenfalls; adherent Anhänger; mechanic Handwerker; tradesman (*treidzmen*) Gewerbetreibender; crop abschneiden; close (*klo^{us}*) to bis dicht auf; nickname Spottname; Roundhead Rundkopf; dress sich kleiden; magnificent prächtig; lock Locke; temple Schläfe (fz. la tempe); steeple-crowned spitz (vom Hute); sad-coloured dunkelfarbig; garments Kleidung; psalm (*sam*) Psalm; leisure (*leza*) Muße (fz. loisir); sermon Predigt; stern ernst, resolute entschlossen; set Art, Klasse; step Stufe; finally (*fainæli*) schließlich (fz. finalement); in quick succession in rascher Aufeinanderfolge; exalt erhöhen, zum Ruhme gereichen; deliver up ausliefern; bring to trial vor Gericht ziehen; traitor Verräther; guilty (*giltti*) schuldig; scaffold Schaffot (fz. échafaud); erect errichten (fz. ériger).

C. The British Islands. Group (*grup*) Gruppe; islet (*ailet*) Inselchen; detached abge sondert, einzeln; to constitute ausmachen, bilden; bounded by begrenzt von; central central, mittlere; level eben, flach; undulating wellenförmig; latitude Breite; extrême Extrem, Übermaß; to equalise aus-

gleichem; mineral mineralisch; tin Zinn; extént Ausdehnung, extend sich ausdehnen; manufacture Fabrikarbeit, Fabrikat; pursuit (*pəsju:t*) Beschäftigung, Streben; to predóminate vorherrschen; agricultural Ackerbau; barley Gerste; rye Roggen; bean Bohne; turnip Rübe; rape Raps; clover (*kloʷə*) Klee; hops Hopfen; hemp Hanf; unequalled unerreicht; cótton Baumwolle; hardware Eisenwaren; linen Leinen, Linnen; earthenware Töpferwaren; jewelry (*džúəlri*) Juwelen, Bijouterie; spirits Spirituosen; import Einfuhr; éxport Ausfuhr; raw roh; hide Haut; timber Bauholz; yarn Garn; wrought iron Schmiedeeisen; cutlery (*kutləri*) Messerschmiedwaren; midland im Innern des Landes liegend, binnenländisch; subdivide unterabtheilen; riding (*raidin*) Bezirk, den Beamte bereiten (bereisen) müssen; populous bevölkert.

D. The Sun and the Londoners. Ill-natured übelwollend; to apply to anwendbar sein auf; genial belebend; glow glühen; traditional altherkömmlich, altgewohnt; respléndent erglänzend; foliage Laub; butterfly Schmetterling; to hover (*hovə*) schweben, hin- und herfliegen; honey-suckle Geißblatt, Felsängerjelieber; cedar Ceder; fuchsia (*fjúsə*); passion flower Passionsblume; ivy (*aivɪ*) Epheu; gigántic (*džaiɡántik*) riesenhaft; laurel (*lorɪl*) Lorbeer; to graze grasen; shoal (*soʷl*) Scholle; to welter sich wälzen; prevalence Vorherrschen; disease Krankheit; choking bedrückend, erstickend; simoom (*simúm*) der Samum; desert (*dezət*) Wüste; density Dichtigkeit; obstacle Hindernis; inténse intensiv.

Section 42.

Dissolution Auflösung; monarchy (*mənəkɪ*) Monarchie; vote Abstimmung, Botum; deign geruhen (fz. daigner); take notice of beachten; the Lower House Unterhaus; pass a vote ein Botum durchgehen lassen, genehmigen; abolish abschaffen (fz. abolir); useless (*júsɪs*) unnütz, überflüssig; change to übertragen auf; keeper Bewahrer, Wächter; republic (*rɪpʌblɪk*) Republik; press bedrängen; climb (*klaɪm*) klimmen, klettern; pack Bande; Commonwealth Gemeinwohl, Freistaat; sagacious scharfsinnig, klug; both — and sowohl — als auch; quiet (*kʷaɪət*) Ruhe; armour Rüstung; clothes (*kloʷz*) Kleidung; dread (*dred*) fürchten; attempt (*ətɛmt*) versuchen; stab erstechen; enjoy genießen, sich erfreuen; haunt (*hənt*, *hənt*) heimsuchen, spuken; conspirator Verschwörer; closet (*klozɪt*) Cabinet; release from (*rɪlɪs*) befreien, erlösen; ability Fähigkeit; subjection Gehorsam; resign (*rɪzəɪn*) verzichten auf, niederlegen; unsettled zerrüttet.

Section 43.

Restoration Wiederherstellung, Wiedereinsetzung (dagegen: restaurant Gasthaus); prosperous glücklich; heréditary erbberchtigt, angestammt; re-

establiſh wieder einſetzen; Monk (*monk*); reduced to poverty in Armut gerathen; to enter einziehen in; mad with wahnsinnig, ganz außer ſich vor; grave Grab; gallows Galgen; careless leichtſinnig; vicious (*viſsəs*) laſterhaft; profligate ſchändlich; plague (*pleig*) Peſt; conſume verzehren; calamity Unglücksfall; impreſſion Eindruk; unprincipled grundſaßloß; an act is paſſed ein Geſetz geht durch; writ Erlaß, Verordnung; imprisonment Haft; remove (*rémúv*) fortſchaffen, bringen; Monmouth (*mónmoth*).

Section 44.

History. Hateful to verhaßt bei; Shrewsbury (*ſrúzbəri*); colonel (*kánəl*) Oberſt; the body die große Maſſe; get rid of befeitigen, loßwerden; Orange Oranien; fright Beſtürzung; concession Zugeständniß; obeisance (*abe'səns*) Huldigung, to pay obeisance hulbigen; make one's escape entkommen; regain wieder gewinnen; utterly gänzlich; conclude ſchließen; to acknowledge anerkennen; extended ausgebehnt, breit; basis (*be'sis*) Grundlage; accession Thronbeſteigung; aſſent Zuſtimmung; Bill of Rights Freiheitsurkunde; limit beſchränken; fix beſtimmen; amusement Zeitvertreib; hasten (*he'sn*) beſchleunigen; patriotic vaterlandsliebend; tie binden; ribbon Band (ſ. ruban); popular beim Volke beliebt; Marlborough (*málboro*); Isaac Newton (*aizək njútn*); Gibraltar (*džibrólta*).

Section 45.

Lewis (*lúts*) Ludwig; rightful (*raitfəl*) rechtmäßig; Preténder Prätendent; determined entſchloſſen; Eléctor Kurfürſt; Hanover (*hánəvə*); granddaughter Großtochter, Enkelin; dynasty Dynaſtie, Herrſcherhaus; native of Germany ein geborener Deutſcher; ánceſtors Vorfahren; mountaineer Bergbewohner; Culloden (*kəlo'dn*); Jácobites Jakobiten; abroad nach außerhalb (auf den Continent); undergo überſtehen; romántic advéture romantiſches Abenteuer; Style Kalenderſtil; Quebec (*kúv'bék*); persist in beſtehen auf; tax Steuern auferlegen; independent unabhängig; affect angreifen, ſchwächen; fit, attack Anfall; dérangement Geiſteszerrüttung; dying day Todestag; Regent (*ridžənt*) Regent; conſequence Folge; insanity Geiſtesſchwäche.

Englisch=deutsches Wörterverzeichnis.

A.

a, an (ə, ən, ɒn) ein	achieve (ətʃi:v) vollenden, ausführen	advertise (ədvətaɪz) annon- cieren
abbey (əbi) Abtei	acid (ə'sɪd) sauer, Säure	advice (ədvaɪs) Rath
abide, abode verweilen	acknowledge (ək'nɒlɪdʒ) be- kennen, anerkennen	advise (ədvaɪz) rathen
ability Fähigkeit	acquaintance (əkweɪntəns) Befanntschaft	adviser (ədvaɪzə) Rathgeber
able (eɪbl) fähig, to be able imstande sein, können	acquire (əkwaɪə) erwerben	affair (əfeə) Geschäft, Ange- legenheit
abolish (əbɒlɪʃ) abschaffen	across (əkros) kreuzweis, quer	affect (əfekt) einwirken auf
about (əbaʊt) herum, unge- gefähr, über	act (ækt) handeln, Handlung, Act, Gesetz	afford (əfɔ:d) verschaffen, er- schwingen
above (əbʌv) oben, über	action (ækʃən) Handlung	affright (əfraɪt) erschrecken
absence (əbsəns) Abwesen- heit	activity (æk'tɪvɪti) Thätigkeit	after (ɑ:ftə) nach
absent (əbsənt) abwesend	actor (æktə) Schauspieler	afternoon Nachmittag
abuse (əbju:z) Mißbrauch	actual (æktʃuəl) wirklich, gegenwärtig	afterwards (ɑ:ftə'wɔ:dz) später, nachher
abuse (əbju:z) mißbrauchen	add hinzufügen, to add up zusammenzählen	again (əgeɪn) wieder
accept (əksept) annehmen	address (ədres) adressieren, richten an, anreden, Adresse, Gewandtheit; to pay one's addresses den Hof machen	against (əgeɪnst) wider, gegen
accident (æk'sɪdənt) Unfall	adherent (ədhiərənt) An- hänger	age (eɪdʒ) Alter, Zeitalter
accommodate (əkəmədeɪt) an- bequemen, unterbringen	admirable (ədmiərəbl) be- wundernswert	ago (əgoʊ) vorher
accompany (əkəmpani) be- gleiten	admire (ədmaɪə) bewundern	agree (əgreɪ) übereinstimmen, beitreten
according (əkə'dɪŋ) to nach, gemäß	admit (ədmit) zulassen, zu- geben	agreeable (əgreɪəbl) angenehm
account (əkaʊnt) Rechnung, Bericht, on account of wegen	adopt (ədɒpt) annehmen	agricultural (əgrɪkʌltʃərəl) landwirtschaftlich
account halten für, abrechnen	adore (ədɔ:) anbeten.	agriculture (əgrɪkʌltʃə) Landbau
accumulation (əkju:mjuleɪʃn) Anhäufung, Haufen	advantage (ədvɑ:ntɪdʒ) Vor- theil	ague (eɪgju) Fieber, Fieber- rost
accuracy (əkjərəsi) Pünkt- lichkeit, Genauigkeit	adventure (ədventʃə) Aben- teuer	aid (eɪd) helfen, Hilfe
accuse (əkju:z) anklagen	adversity (ədvsəɪti) Unglück	aim (eɪm) zielen, Ziel, to take aim zielen
accustom (əkstəm) to ge- wöhnen an		air (eə) Luft, Arie
ache (eɪk) schmerzen, Schmerz		alarm (ələəm) Alarm, Auf- rühr, Schreck, beunruhigen
		alarum (ələrəm) Wecker
		album (əlbəm) Album,

photographic album Photographie-Album	anchor (<i>ānka</i>) Anker	April (<i>ēprīl</i>)
ale (<i>ēil</i>) engl. Bier	ancient (<i>einsānt</i>) alt, ehemalig	apt passend, geschickt
Alfred (<i>ālfrið</i>) Alfred	anger (<i>āngə</i>) Zorn, Ärger, ärgern	arbitrary (<i>ābitrəri</i>) willkürlich
alight (<i>əlaɪt</i>) absteigen	angry (<i>āngri</i>) zornig	arbitration Entscheidung
alike (<i>əlaɪk</i>) ähnlich, gleich	animal (<i>āniməl</i>) Thier	arch (<i>āts</i>) Bogen, Gewölbe, Erz —
all (<i>əl</i>) aller, ganz, after all im Grunde, at all überhaupt, not at all durchaus nicht	announce (<i>ənauns</i>) ankündigen	archbishop (<i>ātsbɪʃəp</i>) Erzbischof
all at once auf einmal	annoy (<i>ənəɪ</i>) belästigen, verbrießen, Verdruß	architect (<i>āskitekt</i>) Baumeister, Urheber
all right ganz recht	annual (<i>anjʊəl</i>) jährlich	argument (<i>āgʊjəmənt</i>) Beweis, Schluß
all but fast	another (<i>ənədʰə</i>) ein anderer, noch ein	arise (<i>əraɪz</i>), arose (<i>əroʊz</i>), arisen (<i>əraɪzn</i>) aufsteigen, sich erheben, entstehen
allow (<i>əlaʊ</i>) erlauben	answer (<i>ānsə</i>) antworten, Antwort	arithmetic (<i>əriθmətɪk</i>) Rechenkunst
ally (<i>əlaɪ</i>) verbinden, Verbündeter	ant (<i>ānt, ānt</i>) Ameise	arm Arm; bewaffnen
almanac (<i>ālmənək</i>) Almanach, Kalender	antenna (<i>əntena</i>) Fühler, Pl. antennae (<i>ənteni</i>)	arms Waffen
almighty (<i>əlmaɪtɪ</i>) allmächtig	anxious (<i>āŋksəs</i>) ängstlich, begierig; I am anxious ich möchte gern	armour (<i>āmə</i>) Rüstung, Panzer
almost (<i>əlmoʊst</i>) beinahe	any (<i>eni</i>) irgend einer, jeder, any one ein jeder, anywhere irgendwo, not anywhere nirgend	army (<i>āmə</i>) Heer
alms (<i>āms</i>) Almosen	apartment (<i>əpɑ:tmənt</i>) Zimmer	around (<i>əraʊnd</i>) um... herum, ringsum
alone (<i>ələʊn</i>) allein	apparent (<i>əpəərənt</i>) scheinbar, augenscheinlich	arrival (<i>əraɪvl</i>) Ankunft
along (<i>ələŋ</i>) längs	appeal (<i>əpɪl</i>) appellieren, Berufung	arrive (<i>əraɪv</i>) ankommen
aloud (<i>əlaʊd</i>) laut	appear (<i>əpiə</i>) scheinen, erscheinen	arrow (<i>āro</i>) Pfeil
already (<i>əlredi</i>) schon	appearance Erscheinung	art Kunst, List
also (<i>əlsəʊ</i>) auch	appetite (<i>əpətaɪt</i>) Appetit, Verlangen	Artesian (<i>ārtiʒən</i>) artesisch, ~ well artesischer Brunnen
altar (<i>ɔltə</i>) Altar	apple (<i>āpl</i>) Apfel	article (<i>ārtɪkl</i>) Artikel, Ware
alter (<i>ɔltə</i>) ändern	apply (<i>əplai</i>) anwenden, sich wenden an (to)	as (<i>āz, əz</i>) als, da, wie; as far as soweit als bis; as for, as to was betrifft; as well ebenfalls; as if als ob
although (<i>əlðəʊ</i>) obgleich	appoint (<i>əpɔɪnt</i>) festsetzen, anordnen, ernennen	ascend (<i>əsend</i>) besteigen, aufsteigen
altogether (<i>əltagədʰə</i>) zusammen	appointment Bestimmung, Stellbuchein, Ernennung	ashes (<i>āʃɪz</i>) Pl. Asche
always (<i>əlweɪz</i>) immer	approach (<i>əprəʊtʃ</i>) sich nähern, Annäherung	aside (<i>əsaɪd</i>) beiseite, seitwärts
amaze (<i>əmeɪz</i>) in Staunen setzen, amazing erstaunlich	approve (<i>əprʊv</i>) billigen, gutheißen	ask (<i>āsk</i>) verlangen, bitten, fragen
ambition (<i>əmbɪʃən</i>) Ehrgeiz		asleep (<i>əslɪp</i>) schlafend, to be ~ schlafen; to fall ~ einschlafen
ambitious (<i>əmbɪʃəs</i>) ehrgeizig		aspect (<i>āspɪkt</i>) Anblick
America (<i>əmerɪkə</i>) Amerika		
amicable (<i>āmɪkəbl</i>) freundschaftlich		
amid(st) (<i>əmɪd</i>) inmitten, mitten unter		
among(st) (<i>əməŋ</i>) mitten unter		
amount (<i>əmaʊnt</i>) sich belaufen, betragen, Betrag		
amuse (<i>əmjʊz</i>) unterhalten		
ancestor (<i>ānsəstə</i>) Vorfahr, Ahn		

asphalt (*æsfält*) Asphalt, asphaltieren
 ass (*äs, äs*) Esel
 assemble (*æsenbl*) sich versammeln
 assembly (*æsenbli*) Versammlung
 assent (*æsent*) Zustimmung, zustimmen
 assert (*æst*) behaupten
 assist (*æsist*) beistehen, helfen
 assistance (*æsistəns*) Hilfe
 assistant (*æsistent*) Gehilfe
 assume (*æsjüm*) annehmen, sich anmaßen
 assure (*æšur*) versichern
 astonish (*æstənɪʃ*) in Erstaunen setzen
 atmosphere (*ätməsfə*) Atmosphäre
 attach befestigen an
 attached (*ətätst*) ergeben
 attack (*ətäk*) angreifen, Angriff
 attempt (*ətent*) versuchen, Versuch
 attend (*ətend*) begleiten, aufwarten, bedienen
 attendance Dienstleistung, Anwesenheit, Gefolge
 attendant Begleiter, Diener
 attention (*ətensən*) Aufmerksamkeit
 attentive (*ətentiv*) aufmerksam
 attorney (*ətənɪ*) Anwalt
 attract (*ətträkt*) anziehen
 attractive anziehend
 attribute (*əttribjut*) zuschreiben
 attribute (*əttribjut*) Attribut, Merkmal
 August (*ögəst*) August (Monat)
 aunt (*änt*) Tante
 Australia (*östreljə*) Australien
 Austria (*östriə*) Österreich
 Austrian Österreichischer

author (*äthə*) Urheber, Schriftsteller
 authority Ansehen, Gewalt, Befehl, Ermächtigung
 autumn (*ätəm*) Herbst
 avail (*əveɪl*) nützen
 avarice (*ävəris*) Geiz
 average (*ävridž*) Durchschnitt
 avoid (*əvoid*) vermeiden
 avoidupois (*ävədjupɔiz*) schweres Handelsgewicht
 await (*əueit*) erwarten
 awaken wecken
 away weg
 awful (*äful*) fürchtbar
 awkward (*äkwəd*) linksich, ungelegen
 axis (*äksis*) Achse.

B.

baby (*beibi*) kleines Kind
 back Rücken, zurück
 bacon (*beikn*) Speck
 bad schlecht, schlimm
 bag Tasche (zum Tragen)
 baggage (*bägidž*) Gepäck
 bake backen
 bale Ballen
 ball (*bəl*) Ball, Kugel
 balm (*bäm*) Balsam
 band Bänder
 banish (*bänis*) verbannen
 banishment Verbannung
 bank Ufer, Wechselbank
 bank-note Banknote
 banquet (*bänkwit*) Gastmahl
 baptize (*bäptäiz*) taufen
 bar Schenkstisch
 barbarian (*baəbeərjən*) barbarisch, Barbar
 bard Barde
 bare (*beə*) entblößt
 barefooted, barelegged barfuß
 bareheaded barhäuptig
 bark bellen
 barley (*bäəli*) Gerste
 barn Scheune

barometer (*bärsmi:tə*) Barometer
 baron (*bärən*) Baron
 barrel (*bärel*) Faß
 base (*beis*) niedrig, gemein, Basis
 basket (*bäskət*) Korb
 bath (*bäth*) Bad
 bathe (*beidh*) baden
 battle Schlacht
 bay Bedrängnis, keep at bay in Schach halten
 beam (*bim*) Strahl
 bean (*bim*) Bohne
 bear (*beə*) Bär
 bear (*beə*) bore, borne tragen
 bear up Widerstand leisten, aussharren; to bear up against ankämpfen gegen
 beast (*bist*) Thier, Vieh
 beat (*bit*), beat (*bit*), beaten schlagen
 beautiful (*bjütifəl*) schön
 beauty (*bjütii*) Schönheit
 because (*bikəz*) weil
 because of wegen
 become (*bikəm*) werden, ziemen (wie come)
 bed Bett, Beet
 bee Biene
 beech Buche
 beef Rindfleisch
 beer (*biə*) Bier
 beetle Käfer
 beg bitten
 begin (*bigin*), began, begun, anfangen
 beginning Anfang
 behave (*bihəiv*) sich betragen
 behaviour Betragen
 behead (*bihed*) enthaupten
 behind (*bihaind*) hinter
 behold (*bihould*), behold, behold betrachten, anblicken
 belief (*bilif*) Glaube
 believe (*biliv*) glauben
 bell Glocke
 belong (*bilɔŋ*) gehören

below (*bilou*) unterhalb, hien-
nieden
bend, bent, bent sich biegen,
sich neigen
beseech, besought, besought
ersuchen, bitten
besides (*bisaidz*) außerdem
besiege (*bisidz*) belagern
betake (wie take): to be-
take oneself to sich begeben
nach, seine Zuflucht nehmen
betray (*bitrei*) verrathen
better besser
between zwischen
bid, bade (*bäd*), bidden
heissen, befehlen
big dick, groß
bigness (*bignis*) Grösse
bind (*bind*) bound, bound
binden
bird (*bäd*) Vogel
birth (*bäth*) Geburt
bishop (*bisöp*) Bischof
bit Bissen, bißchen
bite, bit, bitten, beissen, ein-
greifen (Nad)
black schwarz
blame tadeln, Tadel
blaze loderbende Flamme, lobern
bleach (*bläts*) bleichen
bleed, bled, bled bluten
bless segnen
blind (*blind*) blind, Fenster-
vorhang (Blende)
blood (*blod*) Blut
bloody (*blodä*) blutig
blossom Blüte, blühen
blow (*blou*) Eschlag
blow, blew, blown blasen,
wehen
blue (*blü*) blau
blunt stumpf
boar (*böä*) Eber
board Brett, Tisch, Koft, Bord
boast (*boust*) sich rühmen
boat (*bout*) Boot
body (*bodä*) Körper
boil kochen, sieden

bold (*bold*) kühn
bolster (*bolsta*) rundes
Kissen, Polster
bonfire Freudenfeuer
book (*buk*) Buch
boot (*büt*) Stiefel
born (*bön*) geboren
borough (*boro*) im Parla-
ment vertretener Markt-
flecken, Stadt
both (*both*) beide; both —
and sowohl — als
bottle Flasche
bottom Boden, Grund
bought (*böt*) siehe buy
bound begrenzen
bow (*bow*) Bogen
bow (*bau*) Verbeugung, Bug
eines Schiffes
box Büchse, Kasten, Loge
box-office Eintrittskasse
boy Knabe
braces Pl. Traggänder
brain Gehirn
brake Bremse (Maschine)
brakesman Bremsler
branch (*bräns*) Zweig
brandy (*brändi*) Brantwein
brass Erz, Messing
brave (*breiv*) tapfer, trotzen
bread (*bred*) Brot
breadth (*bredth*) Breite
break (*brek*), broke, broken
brechen
breakfast (*brekfast*) Frühstück
breast (*brest*) Brust, Herz
breath (*breth*) Athem
breathe (*bridh*) athmen
breed, bred, bred erziehen
breeze Brise
bridge (*bridz*) Brücke
bridle Zaum, zügeln
bright (*brait*) glänzend
bring, brought (*brät*),
brought bringen
brisk flink, munter, lebhaft
Britain (*britn*) Britannien
Brittany (*britäni*) Bretagne

broad (*bräd*) breit
bronze (*bronz*) Bronze
brook (*bruk*) Bach
broom Ginster, Besen
brother (*bradhä*) Bruder
brow (*brau*) Augenbraue,
Stirn
brown (*braun*) braun
brush (*brüs*) Bürste, Dicht
brushwood Buschholz, Reis-
holz
buffalo (*büfälo*) Büffel
build (*bild*), built, built
bauen
building (*bildin*) Gebäude
bulk (*bülk*) Umfang, Grösse
bull-dog (*buldog*) Bullen-
beißer
bulwark (*bulwäk*) Bollwerk
burden (*bädn*) Bürde
burial (*berial*) Begräbnis
burn brennen, verbrennen
burst, burst, burst bersten
bury (*beri*) begraben
bus (*büs*) = omnibus
bush (*büs*) Busch
business (*biznis*) Geschäft
busy (*bizi*) geschäftig, emsig
but (*büt, bät*) aber, sondern,
der nicht; but for wäre es
nicht wegen
butcher (*butsä*) Fleischer
butter (*bütä*) Butter
butterfly Schmetterling
buy (*bai*), bought, bought
kaufen
by (*bai*) von, durch, by the
by(e) da ich gerade daran
denke, by-and-by demnächst
bye (*bai*): good-bye leb
wohl, adieu!

C.

cab Droschke, Fiaker
cab-driver, cab-man Drosch-
kenfutscher
cake Kuchen
calender (*käländä*) Kalender

calf (*káf*) Kalb
 call Ruf, rufen; to call on
 vorsehen bei; to call for
 abholen
 calm (*kám*) ruhig, Windstille
 Cambridge (*keimbrídž*)
 camp (*kämp*) Lager
 canal (*kənäl*) künstlicher Canal
 candle Licht, Kerze
 candour (*kändə*) Lauterkeit
 can't (*kánt*) = cannot
 cap Kappe, Mütze
 cape Vorgebirge, Cap
 capital (*käpítäl*) Hauptstadt
 capricious (*kəprísəs*) launisch
 captain (*käptn*) Capitän
 captive (*käptiv*) gefangen
 car Karren, Wagen
 carbon (*kárbən*) Kohlenstoff
 card Karte
 cardinal (*kárdínäl*) Cardinal,
 hauptfächlich
 care (*keə*) Sorge, Kummer,
 sorgen
 carnival (*kárníval*) Karneval
 carp Karpfen
 carpet Teppich
 carriage (*káridž*) Wagen,
 Waggon
 carry (*kári*) fahren, tragen,
 bringen
 cart Karren, Wagen
 case Fall, Futteral
 cask (*kásk*) Faß
 cast, cast, cast werfen,
 gießen
 cast-iron Gußeisen
 castle (*kásl*) Schloß
 cat Katze
 catch, caught (*két*), caught
 fangen
 cathedral (*kathédral*) Dom,
 Münster
 Catholic (*kátholík*) katholisch
 cattle Vieh
 cause (*káz*) Ursache
 causeway (*káuzwe*) Chaussée,
 Damm

caution (*kóšən*) Vorsichts-
 maßregel, Bürgschaft, War-
 nung, warnen
 cavalier (*kävəlío*) Reiter,
 Cavalier
 cease (*sís*) aufhören
 cedar (*sídə*) Cedar
 celebrate (*se:úbreit*) feiern,
 preisen
 celebrated berühmt
 cellar Keller
 Celtic celtisch, keltisch
 centre Mittelpunkt
 century (*sentšəri*) Jahrhun-
 dert
 ceremony (*seriməni*) Feier-
 lichkeit
 certain (*sətn*) gewiß
 chaff (*tšáf*) Spreu
 chain (*tšéin*) Kette
 chair (*tšə*) Stuhl
 chalk (*tšək*) Kreide
 chamber (*tšéimbə*) Zimmer,
 Kammer
 chamois (*šámua*) Gemse
 chance (*tšáns*) Zufall, Glück
 change (*tšéinž*) Veränderung
 Wechsel, Scheidemünze, ver-
 ändern, wechseln
 channel (*tšänəl*) Canal
 character (*kárikta*) Charakter
 charcoal (*tšáškoul*) Holzkohle
 charcoal-burner Röhler
 charm Zauber, bezaubern,
 entzücken
 charming reizend
 charta (*káota*), charter (*tšáota*)
 Urkunde
 chase (*tšeis*) Jagd, jagen
 cheap (*tšíp*) billig
 cheek (*tšík*) Wange
 cheerful (*tšiofəl*) heiter
 cheese (*tšiz*) Käse
 cherry (*tšerí*) Kirsche
 chest Kasten, Brust(kasten)
 chest of drawers Commode
 chevalier (*ševəlío*) Ritter,
 Cavalier

chief hauptfächlich, Führer
 chieftain (*tšiftən*) Häuptling
 child (*tšáild*) Pl.
 children (*tšildrən*) Kind
 chimney (*tšimni*) Schornstein,
 Kamin, Lampencylinder
 China (*tšáina*) China
 china (*tšáina*) Porzellan
 Chinese (*tšáiníz*) chinesisch,
 Chinese
 chlorin(e) Chlor
 choice Wahl
 choke (*tšouk*) ersticken
 choose (*tšáin*), chose, chosen,
 wählen
 Christ (*kraist*) Christus
 christen (*krisn*) taufen
 Christian (*kristjən*) christlich,
 Christ
 Christmas (*krisməs*) Weih-
 nachten
 chrysalis (*krisəlís*) Insecten-
 puppe
 church Kirche
 circle (*sákl*) Kreis
 circulation (*səkjuléisən*)
 Kreislauf
 circumstance (*səkamstəns*)
 Umstand
 citizen (*sitizən*) Bürger
 city (*siti*) Altstadt, Stadt
 (in früherer Zeit Sitz eines
 Bischofs)
 civil (*sivil*) bürgerlich
 civilization (*sivilaizéisən*)
 Bildung
 civilize (*sivilaiz*) civilisieren,
 bilden
 claim Anspruch, beanspruchen
 class (*klás*) Klasse
 clay Thon, Lehm
 clean (*klɔn*) rein, reinigen
 cleanliness (*klɔnlínis*) Rein-
 heit
 clear (*klɔ*) klar, hell
 clergy (*klɔdži*) Geistlichkeit
 clever (*klevə*) geschickt
 climate (*klaimət*) Klima

climb (<i>klaim</i>) erklettern, klimmen	Commons: House of Commons Unterhaus	conquer (<i>kɔŋkə</i>) erobern, besiegen
clock Wanduhr	commonwealth Gemeinwesen, Republik	conqueror (<i>kɔŋkərə</i>) Sieger, Eroberer
close (<i>kloʊs</i>) verschlossen,	community (<i>kəmjuːniti</i>) Gemeinschaft, Gemeinwesen	conquest (<i>kɔŋkwɪst</i>) Eroberung
close by, close to dicht bei; close (<i>kloʊz</i>) Schluß, Ende, schließen	companion (<i>kɔmpənjən</i>) Gefährte	conscience (<i>kɔnsjəns</i>) Gewissen
cloth (<i>kloth</i>) Tuch	company (<i>kɔmpni</i>) Gesellschaft	conscientious (<i>kɔnsjənsjəs</i>) gewissenhaft
clothe (<i>kloʊð</i>) kleiden	comparative (<i>kɔmpərətɪv</i>) vergleichend, verhältnismäßig	consent (<i>kɔnsent</i>) Zustimmung
clothes (<i>kloʊz</i>) Kleidung	compare (<i>kəmpeɪ</i>) vergleichen	consequence Folge
cloud (<i>klaʊd</i>) Wolke	comparison (<i>kɔmpərɪsn</i>) Vergleichung, Steigerung	consider (<i>kənsɪd</i>) betrachten, erwägen, bedenken
clover (<i>kloʊvə</i>) Klee	compass (<i>kɔmpəs</i>) Umfang, Kompaß	considerable beträchtlich
clumsy (<i>kloʊzi</i>) plump, ungeschickt	compel (<i>kəmpel</i>) zwingen	consideration Überlegung
coach (<i>kouʃ</i>) Kutsche	complain (<i>kəmpleɪn</i>) klagen, sich beklagen	consist (<i>kənsɪst</i>) bestehen
coal (<i>kou</i>) Kohle	complete (<i>kəmplit</i>) vollständig, vollenden	conspiracy (<i>kɔnspraɪsi</i>) Verschwörung
coal-pit Kohlengrube	compose (<i>kəmpoʊz</i>) zusammensetzen	conspirator (<i>kɔnspraɪtə</i>) Verschwörer
coarse (<i>kɔs</i>) grob, roh	comprehend (<i>kəmprɪhənd</i>) begreifen	constant (<i>kɔnstənt</i>) beständig
coast (<i>koust</i>) Küste, Ufer	comrade (<i>kɔmreɪd</i>) Kamerad	construct (<i>kɔnstrʊkt</i>) bauen
coat (<i>kout</i>) Rock	conceive (<i>kənsɪv</i>) sich vorstellen, denken	construction (<i>kɔnstrʊkʃən</i>) Bau
cock Hahn	conception (<i>kɔnsepʃən</i>) Vorstellung	contain (<i>kənteɪn</i>) enthalten
coffee (<i>kɔfi</i>) Kaffee	concern (<i>kənsən</i>) betreffen	contemporary Zeitgenosse, zeitgenössisch
coin Münze	concert (<i>kɔnsət</i>) Concert	contempt (<i>kəntem</i>) Verachtung
cold (<i>kould</i>) kalt, Kälte, Schnupfen; to catch, to take a cold sich erkälten	condemn (<i>kəndem</i>) verurteilen	content (<i>kəntent</i>) zufrieden
collier (<i>kɔljə</i>) Kohlenhändler	condition (<i>kəndɪʃən</i>) Lage, Bedingung	contest (<i>kɔntɪst</i>) Streit
colliery (<i>kɔljəri</i>) Kohlengrube, Kohlenlager	conduct (<i>kəndʌkt</i>) Verfahren, Betragen	continent (<i>kəntɪnənt</i>) Festland
colonel (<i>kənəl</i>) Oberst	conduct (<i>kəndʌkt</i>) führen, conduct oneself sich betragen	continual (<i>kəntɪnjuəl</i>) fortwährend
colossal (<i>kələsəl</i>) ungeheuer	conductor (<i>kəndʌktə</i>) Leiter	continue (<i>kəntɪnju</i>) fortsetzen
colour (<i>kɔlə</i>) Farbe	confer (<i>kənfeɪ</i>) verleihen	contradict (<i>kɔntrədɪkt</i>) widersprechen
column (<i>kɔləm</i>) Säule	confessor (<i>kənfeɪsə</i>) Bekenner	contrary (<i>kɔntrəri</i>) Gegenteil
comb (<i>koum</i>) Kamm, kämmen	congregate (<i>kɔŋgrɪgeɪt</i>) sich versammeln	contribute (<i>kəntɪbjʊt</i>) beitragen
come (<i>kɔm</i>) came, come kommen	connect (<i>kənekt</i>) verbinden	convenient (<i>kənviːnjənt</i>) angemessen
comedy (<i>kɔmɪdi</i>) Lustspiel		conversation (<i>kɔnvəseɪʃən</i>) Unterhaltung
comfort (<i>kɔmfət</i>) Bequemlichkeit, Trost, trösten		convert (<i>kənvət</i>) verwandeln
command (<i>kəmənd</i>) Befehl, befehlen, beherrschen		
commence (<i>kəmens</i>) anfangen		
commerce (<i>kɔməs</i>) Handel		
commodity (<i>kəmədɪti</i>) Bequemlichkeit, Ware		
common (<i>kɔmən</i>) gewöhnlich, gemein		

convey (*kənveɪ*) geleiten, befördern
 convince (*kənvinz*) überzeugen
 cook (*kuk*) Koch, Köchin
 cool (*kul*) kühl, abkühlen
 copper Kupfer, coppers Kupfermünzen
 copy (*kopi*) Abschrift, Handschrift, Exemplar, ins reineschreiben, abschreiben
 copy-book Schreibheft
 cork-screw (*kɔkskrʊ*) Pfropfenzieher
 corner (*kɔne*) Ecke
 corpse (*kɔps*) Leichnam
 correct (*kɔrekt*) richtig; to be correct recht haben; correct berichtigen, verbessern
 cost (*kɔst*) Preis, Kosten, cost, cost, cost Kosten (Preis)
 cottage (*kɔtɪdʒ*) Hütte, Landhaus
 cotton (*kɔtn*) Baumwolle
 cough (*kɔf*) husten, Husten
 counsel (*kauʃnsəl*) rathen, Rath
 count (*kaunt*) ausländischer Graf
 count (*kaunt*) zählen
 countless (*kauntlɪs*) zahllos
 country (*kɔntri*) Land, in the country auf dem Lande
 countryman Landsmann
 county (*kaunti*) Grafschaft
 couple (*kʊpl*) Paar
 courage (*kʊrɪdʒ*) Muth
 course (*kɔs*) Lauf
 court (*kɔt*) Hof
 courtesy (*kɔtəsɪ*) Höflichkeit
 courtier (*kɔtjə*) Hofmann
 cousin (*kʊzn*) Vetter
 cover (*kʌvə*) bedecken
 covering (*kʌvərɪŋ*) Decke
 covetous (*kʌvɪtəs*) begierig

cow (*kau*) Kuh
 crack aufknacken
 crater (*kreɪtə*) Krater
 crawl (*krɔl*) kriechen
 creak (*kreɪk*) knarren
 cream (*kri:m*) Rahm, Sahne
 create (*kri:ɪt*) erschaffen
 creation (*kri:ɪʃən*) Schöpfung
 creator (*kri:ɪtə*) Schöpfer
 creature (*kri:tʃə*) Geschöpf
 creep, crept, crept kriechen
 crew (*krʊ*) Schiffsmannschaft
 crime (*kraɪm*) Verbrechen
 crimson (*kri:mzən*) Karmin
 crop Ernte, abschneiden
 cross Kreuz, überschreiten
 cross-road Kreuzweg
 crow (*krou*) Krähe
 crow (*krou*) krähen
 crowd (*kraud*) Menge
 crown (*kraun*) Krone, Krönen
 cruel (*krʊəl*) grausam
 cruelty Grausamkeit
 crusade (*kru:sɪd*) Kreuzzug
 crush (*krʊʃ*) zerquetschen
 cry rufen, schreien, weinen, Schrei, Geschrei
 crystal (*kristəl*) Kristall
 cultivate (*kʌltɪveɪt*) pflegen
 cup Becher, Tasse
 cup-board (*kʌbəd*) Speiseschrank
 cure (*kjʊə*) heilen
 curious (*kjʊərɪəs*) neugierig, begierig
 currant (*kʌrənt*) Johannisbeere, Korinthe
 current (*kʌrənt*) Strom
 curse (*kɜ:s*) Fluch, fluchen
 curtain (*kɜ:tn*) Vorhang
 custom (*kʌstəm*) Sitte, Gewohnheit
 customary (*kʌstəmri*) gewöhnlich üblich
 cut (*kʌt*) Schnitt, schneiden
 cutler (*kʌtlə*) Messerschmied
 cutlery Messerschmiedwaren
 cypress (*saɪprɪs*) Zypresse

D.

dahlia (*deɪljə, dāljə*) Georgine
 daily (*deɪli*) täglich
 dale Thal
 dance (*dɑ:ns*) Tanz, tanzen
 Dane (*deɪn*) Däne
 danger (*deɪŋdʒə*) Gefahr
 dangerous gefährlich
 Danish (*deɪnɪʃ*) dänisch
 dare (*deə*) dürfen, wagen
 dark dunkel
 darkness Dunkelheit
 date (*deɪt*) Datum, datieren
 daughter (*dɔ:tə*) Tochter
 day Tag, to-day, this day heute; the other day neulich
 dead (*ded*) todt
 deaf (*def*) taub
 deal (*dil*) Theil, a great deal sehr viel
 deal (*dil*), dealt (*delt*), dealt austheilen
 dear (*diə*) theuer
 death (*deθ*) Tod
 decay (*deɪkeɪ*) Verfall, verfallen
 deceive (*deɪsɪv*) täuschen
 deceive into verleiten zu
 December (*disembə*) December
 decide (*disaɪd*) entscheiden
 decisive (*disaɪsɪv*) entscheidend
 declare (*dɪkleɪə*) erklären
 deed That
 deep tief
 deer Rothwild, Hirsch
 defeat (*defɪt*) Niederlage, vernichten
 defend (*dɪfend*) vertheidigen
 defer (*dɪfə*) aufschieben
 deficiency (*dɪfɪʃnsɪ*) Mangel
 degeneracy Entartung
 degenerate (*dɪdʒənəreɪt*) entarten
 degenerate (*dɪdʒənərət*) entartet
 degrade (*dɪgreɪd*) erniedrigen
 degree (*dɪgrɪ*) Stufe, Rang, Grad, by degrees allmählich

delegate (<i>deligət</i>) Abgeordneter	dethrone (<i>dɪθroʊn</i>) entthronen	distance (<i>dɪstəns</i>) Entfernung
delicate (<i>delɪkət</i>) zart	devil (<i>devl</i>) Teufel	distant (<i>dɪstənt</i>) entfernt
delight (<i>dɪlaɪt</i>) Sonne, entzücken	devote (<i>dɪvoʊt</i>) widmen, opfern	distinct (<i>dɪstɪŋkt</i>) deutlich
deliver (<i>dɪlɪvə</i>) befreien, ausliefern, übergeben	dew (<i>dju</i>) Thau	distinguish (<i>dɪstɪŋɡʊɪʃ</i>) unterscheiden
delude (<i>dɪljʊd</i>) täuschen (into)	dialogue (<i>daɪələg</i>) Dialog	distress (<i>dɪstres</i>) Noth
delusion (<i>dɪljʊzən</i>) Täuschung	diamond (<i>daɪmənd</i>) Diamant	distribute (<i>dɪstrɪbjʊt</i>) vertheilen
demand (<i>dɪmənd</i>) fordern	die sterben	district (<i>dɪstrɪkt</i>) District, Bezirk, Kreis
dense (<i>dens</i>) dicht	differ (<i>dɪfə</i>) sich unterscheiden	distrust (<i>dɪstrʌst</i>) mißtrauen
density (<i>densɪti</i>) Dichtigkeit, Dichtigkeit	difference Unterschied	divide (<i>dɪvaɪd</i>) theilen, eintheilen
deny (<i>dɪnaɪ</i>) leugnen, verweigern	different verschieden (from)	division (<i>dɪvɪʒən</i>) Theilung
depart (<i>dɪpɑːt</i>) weggehen, abreisen	difficult (<i>dɪfɪkəlt</i>) schwer, schwierig	divine (<i>dɪvaɪn</i>) göttlich
departure (<i>dɪpɑːtʃə</i>) Abreise	difficulty (<i>dɪfɪkəlti</i>) Schwierigkeit	divinity (<i>dɪvɪnɪti</i>) Gottheit
depend (<i>dɪpend</i>) abhängen (on)	dig, dug, dug graben	divorce (<i>dɪvɔːs</i>) Ehescheidung, scheiden
deposit (<i>dɪpəzɪt</i>) niederlegen, absetzen	dignity (<i>dɪɡnɪti</i>) Würde	do (<i>du</i>), did, done (<i>don</i>) thun
deprive (<i>dɪpraɪv</i>) berauben	diligent (<i>dɪlɪdʒənt</i>) fleißig	dog Hund
depth Tiefe	dim trübe, dunkel	domestic häuslich, zahm
descend (<i>dɪsend</i>) herabsteigen, abstammen	dine zu Mittag speisen	door (<i>dɔː</i>) Thor, Thür
descendant (<i>dɪsendənt</i>) Nachkomme	dinner Mittagessen	double (<i>dəʊbl</i>) doppelt, verdoppeln
describe (<i>dɪskraɪb</i>) beschreiben	direct (<i>dɪrekt</i>) gerade, richten, weisen, adressieren	doubt (<i>daut</i>) zweifeln, Zweifel
description (<i>dɪskrɪpʃən</i>) Beschreibung	disagree (<i>dɪsəɡri</i>) nicht übereinstimmen	down (<i>daʊn</i>) nieder, hinab
desert (<i>dɪzət</i>) verlassen, Verdienst	disappear (<i>dɪsəpiə</i>) verschwinden	down-hearted (<i>daʊn-hɑːtɪd</i>) niedergerathlagen
desert (<i>dezət</i>) verlassen (Adj.) Wüste	discover (<i>dɪskʌvə</i>) entdecken	draught (<i>drɑːft</i>) Zug
deserve (<i>dɪzəv</i>) verdienen	disease (<i>dɪziːz</i>) Krankheit	draw (<i>drɔː</i>), drew (<i>drʊ</i>), drawn (<i>drɔːn</i>) ziehen, zeichnen
desire (<i>dɪzaɪə</i>) wünschen, heißen, Wunsch	disengage (<i>dɪsɛŋɡeɪdʒ</i>) sich freimachen	drawer Zeichner, Tischlade; chest of drawers Commode
desk Pult	disengaged frei	drawing Zeichnen, Zeichnung
despair (<i>dɪspeɪ</i>) Verzweiflung, verzweifeln	disgrace (<i>dɪsɡreɪs</i>) Ungnade, entehren	drawing-room Empfangszimmer
desperate (<i>dɪspərət</i>) verzweifelt	disgraceful (<i>dɪsɡreɪsfəl</i>) schimpflich	dread (<i>dred</i>) fürchten, Schreck
despotic (<i>dɪspɒtɪk</i>) despotisch	disguise (<i>dɪsgaɪz</i>) verkleiden, Verkleidung	dreadful (<i>dredfəl</i>) schrecklich
destine (<i>destɪn</i>) bestimmen	dish (<i>dɪʃ</i>) Schüssel, Gericht	dream (<i>drɪm</i>) Traum
destroy (<i>dɪstrɔɪ</i>) zerstören	dispute (<i>dɪspjuːt</i>) Streit, befechten	dream (<i>drɛmt</i>), dreamt träumen
detain (<i>dɪteɪn</i>) zurückhalten	disregard (<i>dɪsrɪɡəd</i>) Geringschätzung, geringschätzen, vernachlässigen	dress Anzug, (sich) ankleiden
determine (<i>dɪtəɪn</i>) beschließen	dissipate (<i>dɪsɪpeɪt</i>) zerstreuen, verschwenden	dress-coat Frack
	dissolve (<i>dɪzɒlv</i>) auflösen, schmelzen	drink Getränk
		drink, drank, drunk trinken; to drink off, out, up aus-

trinken; to get drunk sich betrinken
 drive (*draiv*) Spazierfahrt
 drive, drove, driven (*drivn*) treiben, fahren
 drop Tropfen, fallen lassen
 drown (*draun*) ertränken; to be drowned ertrinken
 druid (*druid*) Druiden
 drunk betrunken
 drunkard (*drɔŋkəd*) Trunkenbold
 dry (*drai*) trocken
 duck (*dvk*) Ente
 ductile (*dvktivl*) dehnbar
 due (*dju*) schuldig, gehörig, fällig
 duke (*djuk*) Herzog
 dull (*dvl*) träge, dumm, trübe, langweilig, flau
 dumb (*dvɔm*) stumm, deaf and dumb taubstumm
 during (*djuəriŋ*) während
 dusk (*dvsk*) düster, Dämmerung
 dusky düster, dämmerig
 dust (*dvst*) Staub
 Dutch (*dvts*) holländisch, Holländer
 dutiful (*djutivvl*) folgsam, ehrerbietig
 duty (*djutu*) Pflicht
 dwell, dwelt, dwelt wohnen, bleiben
 dye (*dai*) Farbe, färben
 dying sterbend
 dynasty (*dinasti*) Dynastie.

E.

each (*its*) jeder; each other einander
 eager (*igə*) heftig, eifrig, lebhaft
 eagle (*igl*) Adler
 ear (*ia*) Ohr
 earl (*əl*) englischer Graf
 early (*əli*) früh
 earn (*ən*) verdienen

earnings (*əninz*) Verdienst, Lohn
 earth (*əth*) Erde
 earthen-ware irdenes Geschirr
 ease (*iz*) Ruhe, Bequemlichkeit, erleichtern
 at ease bequem
 east (*ist*) Osten
 easy (*izi*) Adv. easily leicht, bequem
 eat (*it*), ate (*et*), eaten essen
 ecclesiastic(al) geistlich, kirchlich, Geistlicher
 edge (*edʒ*) Edge, Schneide, Kante
 edifice (*edifis*) Gebäude
 educate (*edjukei*) erziehen
 education (*edjukeison*) Erziehung
 Edward (*edvəd*) Eduard
 eel (*il*) Aal
 effect (*ifekt*) Wirkung, bewirken
 effort (*efət*) Anstrengung
 Egbert (*egbət*) Egbert
 egg (*eg*) Ei
 eight (*eit*) acht
 either (*aithə, idhə*) einer von beiden, beide; either— or entweder— oder
 elect (*ilekt*) erwählen
 element (*elimənt*) Element
 eleven (*ilevn*) elf
 elephant (*elifənt*) Elefant
 Elizabeth (*ilizəbəth*) Elisabeth
 eloquent (*eləkvənt*) beredt
 else (*els*) anderer, sonst
 embark (*imbək*) sich einschiffen
 emerge (*imədʒ*) auftauchen, sich erheben
 emigrant (*emigrənt*) Auswanderer
 emigrate (*emigreit*) auswandern
 eminent (*eminənt*) hervorragend

emperor (*empərə*) Kaiser
 empire (*empaiə*) Kaiserreich, Reich, Herrschaft
 employ (*implɔi*) anwenden, gebrauchen
 employer Arbeitgeber
 employment Beschäftigung, Amt
 empress (*emprəs*) Kaiserin
 empty (*emti*) leer
 enable (*ineibl*) befähigen
 encounter (*inkəuntə*) Zusammentreffen, Gefecht, sich begegnen, treffen
 encourage (*inkvridʒ*) ermutigen
 end Ende, Ziel, to the end that damit, daß; beenden
 endeavour (*indəvə*) Bestreben, Bemühung, sich bestreben
 endure (*indəjuə*) ertragen, erdulden
 enemy (*enimi*) Feind
 energy (*enədʒi*) Energie, Kraft, Nachdruck
 engage (*ingeiʒ*) (sich) verpflichten, beschäftigen
 engagement (*ingeidəmənt*) Verpflichtung, Beschäftigung, Einladung
 engine (*enzin*) Dampfmaschine, Feuerspritze; engine-driver Locomotivführer; engine-wright (*rait*) Maschinenconstructeur
 engineer (*indəzinia*) Ingenieur, Mechaniker
 England (*inglənd*) England
 English (*inglɪʃ*) englisch
 Englishman Engländer
 Englishwoman Engländerin
 enjoy (*indəʒi*) genießen, sich erfreuen an
 enjoyment Genuß
 enormous (*inəməs*) ungeheuer
 enough (*inəf*) genug
 ensign (*ensain*) Fahne, das Schild, Abzeichen

ensue (*insju*) folgen, erfolgen
 enter (*enta*) eintreten, betreten
 entertain (*entatēin*) unterhalten, bewirten
 entertainment Unterhaltung
 enthusiasm (*inthjuziāzm*) Begeisterung
 enthusiastic(al) (*inthjuziāstik(əl)*) begeistert
 entire (*intais*) ganz
 envy (*envi*) beneiden, Neid
 envious (*enviəs*) neidisch
 epithet (*epithət*) Beiname
 epoch (*epək*) Epoche
 equal (*ik^uəl*) gleich
 equalize (*ik^uəlaiz*) gleich machen, ausgleichen
 era (*iərə*) Ära, Zeitrechnung
 ere (*ea*) ehe, bevor
 erect (*irekt*) errichten
 ermine (*əmīn*) Hermelin
 err (*ə*) irren
 error (*erə*) Irrthum
 escape (*iskeip*) entkommen, entgehen
 especial (*ispešəl*) besonder
 esquire (*isk^uaiz*) englischer Titel, unserem „Wohlboren“ entsprechend, nur nach dem Namen
 essential (*isensəl*) wesentlich
 establish (*istāblis*) einrichten, begründen
 estate (*isteit*) Stand, Vermögen, Gut
 estimate (*estimeit*) schätzen, berechnen, Schätzung
 Europe (*juərəp*) Europa
 European (*juərəpiən*) europäisch
 eve (*iv*) Abend
 even (*ivn*) gerade, selbst
 evening (*ivniŋ*) Abend
 event (*ivent*) Ereignis
 ever (*evə*) je, jemals; for ever immer
 evergreen immergrün
 every (*evri*) jeder

everywhere überall
 evident (*evident*) augenscheinlich
 evil (*ivl*) übel, Übel
 exact (*igzäkt*) genau
 examine (*igzämin*) prüfen
 example (*igzämpl*) Beispiel
 excavation (*ikskəvésiən*) Ausbuchtung, Ausgrabung
 excel (*iksel*) übertreffen, sich auszeichnen
 excellent (*eksələnt*) vortrefflich
 except (*iksept*) ausnehmen, ausgenommen
 exception (*iksepšən*) Ausnahme
 excess (*ikses*) Übermaß
 excessive (*iksesiv*) übermäßig
 exchange (*ikstšeinz*) wechseln, Austausch, Börse (Gebäude)
 excite (*iksait*) erregen
 exclaim (*ikskleim*) ausrufen
 excuse (*ikskjuz*) entschuldigen
 excuse (*ikskjuz*) Entschuldigung
 execute (*eksikjut*) ausführen, hinrichten
 exercise (*eksəsaiz*) Übung, üben
 exile (*eksail*) Exil, Verbannung
 exile (*igzail*) verbannen
 exist (*igzist*) leben, da sein
 expand (*ikspänd*) sich ausdehnen
 expect (*ikspekt*) erwarten
 expedient (*ikspidjənt*) Auskunfts Mittel
 expedition (*ikspidisiən*) Feldzug
 expel (*ikspel*) vertreiben
 expensive (*ikspensiv*) kostspielig
 experience (*ikspiərjəns*) Erfahrung
 experiment (*ikspəriənt*) Versuch

explain (*iksplein*) erklären
 exploit (*iksplɔit*) Selbstthat
 express (*ikspres*) ausdrücken
 expression (*ikspresən*) Ausbruch
 extant (*ekstənt*) vorhanden
 extend (*ikstend*) sich ausdehnen
 extensive (*ikstensiv*) ausgedehnt, groß
 extent (*ikstent*) Ausdehnung, Umfang
 external (*ikstənəl*) äußerlich
 extinct (*ikstinkt*) erloschen
 extraordinary (*ikstrədinarri*) außerordentlich
 extreme (*ikstrim*) äußerst
 exult (*igzult*) frohlocken
 eye (*ai*) Auge; eye-sight Gesicht, Augensicht
 eyed (*aid*) — äugig.

F.

face (*feis*) Gesicht, Fläche
 fact Thatfache
 faction (*fäksən*) Partei
 faculty (*fäkuliti*) Fähigkeit
 fade verwelfen, verblassen
 fail (*feil*) verfehlen, fehl schlagen
 failure (*feiljə*) Mißerfolg
 fair Jahrmarkt
 fair schön, heiter, redlich; to copy fair in's Reine schreiben
 faith (*feith*) Glaube, Treue
 faithful (*feithfəl*) treu
 falcon (*fəkn*) Falke
 fall Fall
 fall, fell, fallen fallen; to fall asleep einschlafen
 false (*fəls*) falsch
 falsehood (*fəlsud*) Falschheit, Lüge
 family (*fämili*) Familie
 familiar (*fəmiljə*) vertraut
 famous (*feiməs*) berühmt

fancy Phantasie, Einbildung, sich einbilden	fibre (<i>faibə</i>) Faser, Faſer	flour (<i>flauə</i>) Mehl
far (<i>fɑː</i>) weit; as far as bis (vom Orte)	field (<i>fiːld</i>) Feld	flourish (<i>flʌrɪʃ</i>) blühen
farm Meierei, verpackten, bauen	fierce (<i>fiəs</i>) wild, grimmig, hitzig	flow (<i>flou</i>) fließen
farming landwirtschaftlich	fight (<i>faɪt</i>) Kampf, Gefecht	flower (<i>flauə</i>) Blume
farthing (<i>fɑːðɪŋ</i>) $\frac{1}{4}$ Penny, Farthing	fight (<i>faɪt</i>), fought (<i>fɔːt</i>), fought kämpfen	flute (<i>flut</i>) Flöte
fashion (<i>fəʃən</i>) Mode	figure (<i>fiɡə</i>) Figur, Gestalt, Ziffer	fly (<i>flai</i>), flew (<i>flu</i>), flown (<i>floun</i>) fliegen
fast (<i>fɑːst</i>) schnell, fest	fill füllen	fly Fliege
fasten (<i>fɑːsn</i>) befeſtigen	final (<i>faɪnəl</i>) letzte; finally endlich	foe (<i>foʊ</i>) Feind
fat (<i>fæt</i>) fett	finch (<i>fɪnʃ</i>) Fink	fog Nebel
fatal (<i>feɪtəl</i>) verhängnisvoll	find (<i>faɪnd</i>), found (<i>faʊnd</i>), found finden	fold (<i>foʊld</i>) Falte, Herde, falten
fate (<i>feɪt</i>) Schickſal	fine fein, zart, schön	foliage (<i>foʊliədʒ</i>) Laubwerk
fathom (<i>fæðəm</i>) Faden (Maß) = 6 Fuß	finger (<i>fɪŋɡə</i>) Finger)	folk (<i>fouk</i>) Leute
fatigue (<i>feɪtɪɡ</i>) Müdigkeit, Strapaze	finger-post Wegweiser	follow (<i>fɒlo</i>) folgen
fault (<i>fɔːlt</i>) Fehler	finish (<i>fiːnɪʃ</i>) beendigen	folly (<i>fɒli</i>) Thorheit
favour (<i>feɪvə</i>) Gunst	fir (<i>fɪ</i>) Tanne, Fichte	fond zärtlich, to be fond of lieben
favourable (<i>feɪvərəbl</i>) günstig	fire (<i>faɪə</i>) Feuer	food (<i>fud</i>) Nahrung
favourite (<i>feɪvərɪt</i>) Günstling, Liebling	fire-man Heizer	fool (<i>ful</i>) Narr
fear (<i>fɪə</i>) Furcht, fürchten	firm (<i>fɜːm</i>) fest	foot (<i>fu</i>), Pl. feet (<i>fi</i>), Fuß, Fußvoll; on foot zu Fuß
fearful (<i>fɪəfəl</i>) fürchtſam	first (<i>fɜːst</i>) erster, erſtens	for (<i>fɔː</i> , <i>fə</i>) für, denn
feast (<i>fiːst</i>) Feſt	fish (<i>fɪʃ</i>) Fiſch, fiſchen	forbear (<i>fəbeə</i>), forbore, foreborne vermeiden, ſich enthalten
feather (<i>fedə</i>) Feder	fisherman Fiſcher	foreborn vermeiden, ſich enthalten
February (<i>februəri</i>) Februar	fit ſchicklich, paſſend, paſſen	forbid, forbade (<i>fəbəd</i>), forbidden verbieten
fee (<i>fi</i>) Lohn, Honorar	five (<i>faɪv</i>) fünf	force Kraft, zwingen
feeble (<i>fiːbl</i>) ſchwach	fix befeſtigen, beſtimmen	forcible (<i>fɔːsɪbl</i>) kräftig
feebleness (<i>fiːblnəs</i>) Schwäche	fixed (<i>fɪkst</i>) befeſtigt, fixed- star Fixſtern	foreign (<i>fɔːrɪn</i>) fremd, ausländiſch
feed, fed, fed füttern, nähren	flake (<i>fleɪk</i>) Flocke	foreigner (<i>fɔːrɪnə</i>) Ausländer
feel, felt, felt fühlen	flame Flamme, flammen	foremost (<i>fɔːmoust</i>) vorberſte
feeling (<i>fiːlɪŋ</i>) Gefühl	flatter ſchmeicheln	forest (<i>fɔːrɪst</i>) Wald
feign (<i>feɪn</i>) erdichten, heucheln	flatterer Schmeichler	forget (<i>fəget</i>), forgot, forgotten vergeſſen
fell fällen	flax Flachs	forgive (<i>fəɡɪv</i>), forgave, (<i>fəɡeɪv</i>), forgiven (<i>fəɡɪvn</i>) vergeben
fellow (<i>fəlo</i>) Gefährte	flee, fled, fled fliehen	fork Gabel
fellow-creature Nebenmenſch	fleet Flotte	form Form, Schulbank, formen
fen Sumpf, Moor	flesh Fleiſch (nicht zubereitet), vgl. meat	former erſte, früher
fern Farenkraut	fling, flung, flung werfen, ſchleudern	forsake, forsook, forsaken im Stiche laſſen
ferocity (<i>fərosɪti</i>) Wildheit	flint Kieſel	forth vornwärts, hervor
fertile (<i>fɜːtɪl</i>) fruchtbar	flock Herde, Schar, ſich ſcharen	
fetch holen	flood (<i>flʊd</i>) Flut, fluten	
feud (<i>fjuːd</i>) Fehde	floor (<i>flɔː</i>) Fußboden, Stod- werk	
feudal (<i>fjuːdəl</i>) lehnbare	florin Gulden	
fever (<i>fiːvə</i>) Fieber		
few (<i>fjuː</i>) wenig, a few einige		

fortify (*fɔtɪfaɪ*) befestigen
 fortnight (*fɔtnaɪt*) vierzehn Tage
 fortress (*fɔtrɪs*) Festung
 fortune (*fɔtʃən*) Geschick, Glück, Vermögen
 fortunate (*fɔtʃənət*) glücklich
 forward befördern
 forwards vorwärts
 foul unrein, trüb, unredlich, häßlich, (Gegensatz *fair*)
 found (*faʊnd*) gründen
 foundation (*faʊndeɪʃən*) Gründung
 four (*fɔː*) vier
 fowl (*faʊl*) Geflügel
 fox Fuchs
 fraction (*frækʃən*) Bruchzahl
 fragrant (*freɪgrənt*) wohlriechend
 frame (*freɪm*) Körper, Gestell, Rahmen
 France (*fræns*) Frankreich
 free frei, befreien
 freedom (*frɪdəm*) Freiheit
 freeze, froze, frozen (*froʊzn*) gefrieren
 French (*frɛnʃ*) französisch; the French die Franzosen
 frequent (*frɪkwənt*) häufig
 frequent (*frɪkwənt*) oft besuchen
 fresh frisch
 Friday (*fraɪdɪ*) Freitag
 friend (*frɛnd*) Freund
 friendly (*frɛndli*) freundlich
 friendship Freundschaft
 from (*frəm, frɑm*) von, aus, vor, wegen
 front (*frʌnt*) Stirn, die Stirn bieten
 frost (*frost*) Frost
 fruit (*frʊt*) Frucht, Obst
 full (*ful*) voll
 fun (*fʌn*) Scherz
 funnel (*fʌnəl*) Rauchfang
 fur (*fɜː*) Pelz
 furnace (*fɜːnɪs*) Schmelzofen

furnish versehen, möblieren
 furniture (*fɜːnɪtʃə*) Möbel
 further (*fɜːðə*) Comp. von far weit
 future (*fjʊtʃə*) zukünftig, for the future in Zukunft.

G.

Gaelic (*geɪlɪk*) gälische Sprache
 gain Gewinn, gewinnen
 gaily Adv. von gay
 gallon (*gælən*) Gallone (4·34 Liter)
 game Spiel, Wildbret
 garden Garten
 garment (*gɑːmənt*) Gewand
 gas (*gæs*) Gas
 gate Thor
 gather (*gæðə*) sammeln, pflücken
 gay (*geɪ*) heiter, bunt
 gem (*dʒem*) Edelstein
 general (*dʒenərəl*) allgemein, Feldherr
 generous (*dʒenərəs*) großmützig
 genial (*dʒɪniəl*) belebend, anregend, heiter
 genius (*dʒɪniəs*) Genius
 gentle (*dʒentl*) sanft, artig
 gentleman (*dʒentlmən*) Herr, gebildeter Mann
 gentry (*dʒentrɪ*) Stand der Gebildeten und Besitzenden, niederer Adel
 geography (*dʒɪəgrəfi*) Geographie
 George (*dʒɔːdʒ*) Georg
 German (*dʒɜːmən*) deutsch
 get, got, got erhalten, erlangen, to get up aufstehen
 ghost (*gəʊst*) Geist, Gespenst
 gift Gabe
 gild (*ɡɪld*) vergolden
 gilt vergoldet
 girl (*ɡɜːl*) Mädchen
 give (*ɡɪv*), gave (*geɪv*), given (*ɡɪvn*) geben

glad froh
 glance (*glɑːns*) Glanz, Blick; glänzen, streifen, anbliden
 glass (*glɑːs*) Glas, Spiegel
 glass-house Glashaus
 glazier (*gleɪzə*) Glaser
 glitter Glanz, glitzern
 globe Erdkugel
 glorious (*glɔːriəs*) glorreich
 glory (*glɔːri*) Ruhm, Pracht
 Gloucester (*glɔːstə*) engl. Stadt und Grafschaft
 glove (*glɒv*) Handschuh
 glow (*gləʊ*) glühen, Glut
 go (*ɡəʊ*), went, gone, (*ɡɒn*) gehen
 to go on fortfahren
 God Gott
 gold (*ɡəʊld*) Gold
 good (*ɡʊd*) gut
 good-bye Lebewohl
 goods Waren, Güter
 goose (*ɡʊːs*), Pl. geese (*ɡiːs*) Gans
 gosling (*ɡɔːzliŋ*) Gänschen
 govern (*ɡʌvən*) regieren
 government Regierung
 gradient (*ɡreɪdɪjənt*) Neigung
 gradual (*ɡrædʒjuəl*) stufenweise
 grain (*ɡreɪn*) Korn
 grammar (*ɡræmə*) Grammatik
 grand großartig
 grandson Enkel
 grant (*ɡrɑːnt*) zugeben, gewähren
 grape (*ɡreɪp*) Weintraube
 grave (*ɡreɪv*) Grab
 gray oder grey grau
 great (*ɡreɪt*) groß; a great deal (*dɪl*) sehr viel; a great many (*meni*) sehr viele
 Greece Griechenland
 Greek griechisch, Grieche
 green grün
 grief (*ɡriːf*) Gram, Kummer

grievance Beschwerde
ground (*graund*) Grund
ground-floor Erdgeschloß
group (*grup*) Gruppe
grove (*grow*) Hain
grow (*grow*), grew (*grü*),
grown wachsen, werden
guard (*gáad*) bewachen, Wache
guardian (*gáadjøn*) Vormund
guess (*ges*) errathen
guest (*gest*) Gast
guide (*gaid*) Führer, führen
guilt (*gilt*) Schuld
guilty (*gilti*) schuldig
guinea (*gini*) = £ 1. 1 s.
gun Kanone, Gewehr
gunpowder Schießpulver.

H.

habit (*hábit*) Gewohnheit
hail (*heil*) Hagel
hail (*heil*) Heil, grüßen
hair (*he*) Haar
half (*háf*) halb, Hälfte
halfpenny *heipni*) halber
Penny
hall (*há*) Halle
ham Schinken
hand (*hánd*) Hand; on the
other hand andererseits
handkerchief (*háñkotsjif*)
Tuch, Taschentuch
handsome (*hánsm*) schön,
hübsch
hang, hung, hung hängen,
hängen
hang, hanged, hanged
hängen, hängen
happen (*hápn*) sich ereignen
happy (*hápi*) glücklich
hard (*háad*) hart, schwer
hardly (*háadli*) kaum
hardware Eisenware
hare (*he*) Hase
harm Harm, Schaden, schaden
harness (*hámsis*) Pferde-
geschirr
harp Harfe

harper Harfner
hart Hart
harvest (*háavist*) Ernte
haste (*heist*) Eile; to make
haste eilen
hasten (*heisn*) sich beeilen
hat Hut
hate Haß, hassen
haughty (*háti*) hochmüthig
haunt (*hánt*) spuken
hay Heu
head (*hed*) Haupt, Kopf,
Führer
headache (*hédeik*) Kopfschmerz
heal (*hil*) heilen
health (*helth*) Gesundheit
healthy (*helthi*) gesund
heap (*hip*) Haufen, anhäufen
(up)
hear (*hi*), heard (*háad*),
heard hören
heart (*háat*) Herz; by heart
auswendig
heat (*hit*) Hitze, erhitzen
heathen (*hidhn*) Heide, heid-
nisch
heaven (*hevn*) Himmel
heavy (*hevi*) schwer
hedge (*hedz*) Hecke
heed (*hid*) Hut, Acht, achten auf
height (*hait*) Höhe
heir (*eo*) Erbe
heiress (*eris*) Erbin
helmet Helm
help Hilfe, helfen
hemlock (*hemlak*) Schierling
hen Henne
hence von hier, fast, dahier
Henry (*henri*) Heinrich
herald (*herald*) Herold
hero (*hiaro*) Held
heroic (*hirovik*) heldenmüthig
heroism (*hérovizm*) Helden-
müth
hide Haut, Fell
hide, hid, hidden (*hid*)
verbergen
high (*hai*) hoch

highland Hochland
highroad, highway, Land-
straße
hill Hügel, Berg
hilly hügelig
hinder (*hinda*) hindern
hiss zischen
historian (*histórjøn*) Ge-
schichtschreiber
history (*histri*) Geschichte
hit, hit, hit treffen, schlagen
hither (*hidha*) hierher
hitherto (*hidhatü*) bisher
hobby Stiefenpferd
hoe (*hou*) Hacke, Hacken
hog (*hog*) Schwein
hold (*hould*) held, held halten
hole Loch
holiday (*holidi*) Feiertag
holly Stechpalme
holy (*houli*) heilig
home heim, Heim; at home
zuhause
honest (*onist*) ehrlich
honesty (*onisti*) Ehrlichkeit
honour (*onə*) Ehre, ehren
hoop Reifen
hope Hoffnung, hoffen
hopeless hoffnungslos
horizon (*horaizun*) Horizont
horse (*həs*) Pferd, Reiterei;
on horseback zu Pferde
hostile (*hostail*) feindlich
hostile (*hostiliti*) Feindseligkeit
hot heiß
hôtel Gasthof
hound (*haund*) Jagdhund
hour (*auə*) Stunde
how (*hou*) wie
however (*hauəvə*) wie auch,
jedoch
howl (*haul*) heulen
hue (*hju*) Farbe
huge (*hjudz*) ungeheuer, groß
human (*hjumən*) menschlich
humanity (*hjumänititi*)
Menschheit, Menschen-
freundlichkeit

humble (<i>hʌmbəl</i>) demützig, niedrig	imprison (<i>ɪmˈprɪzn</i>) ins Gefängnis stecken	injustice (<i>ɪn(d)ˈʒʊstɪs</i>) Ungerechtigkeit
humidity (<i>hjuˈmɪdɪti</i>) Feuchtigkeit	improve (<i>ɪmˈpruːv</i>) verbessern, besser werden, Fortschritte machen	ink Tinte
humour (<i>hjuˈmər</i>) Humor, Laune	improvement (<i>ɪmˈpruːvmənt</i>) Verbesserung	inkstand Schreibzeug
hundred-weight (<i>ˈhʌndrədweɪt</i>) Centner	improver (<i>ɪmˈpruːvər</i>) Verbesserer	inmate (<i>ɪnˈmeɪt</i>) Hausgenosse, Insasse
hunger (<i>ˈhʌŋɡər</i>) Hunger	incapable (<i>ɪnˈkeɪpəbl</i>) unfähig	inn Wirtshaus
hungry (<i>ˈhʌŋɡrɪ</i>) hungrig	inch (<i>ɪnʃ</i>) Zoll	innocence (<i>ɪnˈɔːns</i>) Unschuld
hunt Jagd, jagen	incite (<i>ɪnˈsaɪt</i>) anspornen, anreizen	inquire (<i>ɪnˈkwaɪə</i>) fragen nach, untersuchen
hunter Jäger	inclination (<i>ɪnˈklineɪʃən</i>) Neigung	innocent unschuldig
hurry (<i>ˈhʌrɪ</i>) Eile, eilen	include (<i>ɪnˈkluːd</i>) einschließen	innovation (<i>ɪnˈɒvəɪʃən</i>) Neuerung
hurt, hurt, hurt verletzen	income (<i>ɪnˈkʌm</i>) Einkommen	insect Insekt
husband (<i>ˈhʌzbənd</i>) Ehemann	inconsistency (<i>ɪnˈkɒnsɪstənsɪ</i>) Unbeständigkeit	insist on darauf bestehen
hut (<i>hʌt</i>) Hütte	increase (<i>ɪnˈkriːs</i>) zunehmen, wachsen	inspect besichtigen
hydrogen (<i>haɪˈdrɒdʒən</i>) Wasserstoff.	indeed (<i>ɪnˈdiːd</i>) in der That	instance (<i>ɪnˈstæns</i>) Bitte, Beispiel; for instance (e. g.) zum Beispiel
I.		
ice (<i>aɪs</i>) Eis	indefensible (<i>ɪnˈdɪfənsəbl</i>) unhaltbar	instant (<i>ɪnˈstənt</i>) laufend, Augenblick, Monat z.
idea (<i>aɪˈdɪə</i>) Idee	individual (<i>ɪnˈdɪvɪdʒuəl</i>) einzeln, Individuum	instantly augenblicklich
idle (<i>aɪdl</i>) nichtig, müßig	industrious (<i>ɪnˈdʌstriəs</i>) fleißig, erwerbsam	instead (<i>ɪnˈsted</i>) anstatt
idleness (<i>aɪdlɪnəs</i>) Müßiggang	industry (<i>ɪnˈdʌstrɪ</i>) Fleiß, Industrie	instigation Anstiftung
idol (<i>aɪdəl</i>) Idol, Abgott	inexhaustible (<i>ɪnˈægzɔːstəbl</i>) unerschöpflich	instinct Instinct, Naturtrieb
idolater (<i>aɪdələtər</i>) Götzendiener	inferior (<i>ɪnˈfɪərɪə</i>) unter, geringer	institute Institut, Verordnung, verordnen, einsetzen
if wenn	infinite (<i>ɪnˈfɪnɪt</i>) unendlich	insure (<i>ɪnˈʃʊə</i>) versichern
ignorance (<i>ɪɡnəˈrəns</i>) Unwissenheit	infinity (<i>ɪnˈfɪnɪtɪ</i>) Unendlichkeit	insufferable unerträglich
ignorant (<i>ɪɡnərənt</i>) unwissend	influence (<i>ɪnˈfluːns</i>) Einfluß, beeinflussen	intend beabsichtigen
ill schlecht, krank	inhabit (<i>ɪnˈhæbɪt</i>) bewohnen	intense äußerst, hochgespannt
ill-natured (<i>ɪlˈneɪtəd</i>) böseartig	inhabitant (<i>ɪnˈhæbɪtənt</i>) Einwohner	interest Anteil, Interesse, Zinsen, interessieren
illness (<i>ɪlˈnɪs</i>) Krankheit	inherit (<i>ɪnˈherɪt</i>) erben, beerben	interrogative fragend
image (<i>ɪˈmɪdʒ</i>) Bild, Ebenbild	injure (<i>ɪnˈdʒə</i>) verletzen, schaden	interrupt unterbrechen
imaginary (<i>ɪˈmædʒɪnəri</i>) eingebildet	injury (<i>ɪnˈdʒəri</i>) Unrecht, Schade	intertwine verflechten
imagine (<i>ɪˈmædʒɪn</i>) sich vorstellen, sich einbilden		into (<i>ɪntə</i> , <i>ɪntə</i>) in (mit Acc.), hinein
immediate (<i>ɪˈmɪdiət</i>) unmittelbar, sogleich		intolerable unerträglich
immense (<i>ɪˈmens</i>) unermesslich		intoxicate berauschen
importance (<i>ɪmˈpɔːtəns</i>) Wichtigkeit		introduce einführen, vorstellen
important (<i>ɪmˈpɔːtənt</i>) wichtig		invade einfallen in
imposition (<i>ɪmˈpɔːzɪʃən</i>) Steuer		invader Eindringling, Angreifer, Eroberer
impossible (<i>ɪmˈpɔːsəbl</i>) unmöglich		invásion Einfall, Eroberung
		invent erfinden
		invention Erfindung
		invite (<i>ɪnˈvaɪt</i>) einladen

Ireland (*aɪlənd*) Irland
 Irish (*aɪrɪʃ*) irisch, irländisch
 iron (*aɪən*) Eisen
 irregular (*ɪ'regjələ*) unregelmäßig
 island (*aɪlənd*) Insel
 isle (*aɪl*) Insel
 islet (*aɪlət*) Inselchen
 issue (*ɪ'sjuː*) Ausgang, herauskommen, erlassen
 ivy (*aɪvɪ*) Ephen.

J.

Jack Hans
 jail Gefängnis
 James (*dʒeɪmz*) Jakob
 Jane Johanna
 January (*dʒənjuəri*) Januar
 jealous (*dʒeɪləs*) eifersüchtig
 jewel (*dʒuːəl*) Juwel
 jewelry Juwelen
 John (*dʒɒn*) Johann
 join verbinden, vereinigen, sich anschließen, einholen
 joke Scherz, scherzen
 jollity Lustigkeit
 jolly lustig
 journey (*dʒɜːni*) Reise
 jovial (*dʒəʊvjəl*) jovial, heiter
 joy Freude
 joyful freudig
 judge (*dʒʌdʒ*) Richter, urtheilen
 judgment Urtheil
 judicious (*dʒʊdɪʃəs*) verständig
 Julius (*dʒʊljəs*) Julius
 July (*dʒʊləɪ*) Juli
 June (*dʒuːn*) Juni
 jury (*dʒʊəri*) Geschworenengericht
 just (*dʒʌst*) gerecht, gerade
 justice (*dʒʌstɪs*) Gerechtigkeit, Recht.

K.

keep, kept, kept (be)halten
 kernel (*kə'nəl*) Kern

key (*ki*) Schlüssel
 kid Zicklein
 kill tödten
 kind (*kaind*) gut, gütig, freundlich; Art, Gattung, Geschlecht
 kindle (*kindl*) anzünden
 kindness (*kaindnɪs*) Güte
 king (*kiŋ*) König
 kingdom (*kiŋdəm*) Königreich
 knave (*neɪv*) Schurke
 knee (*ni*) Knie
 kneel (*ni:l*) knelt, knelt knien
 knife (*naɪf*) Messer
 knight (*naɪt*) Ritter
 knock (*nɒk*) Schlag, Anknöpfen, Knöpfen
 know (*noʊ*), knew (*njuː*), known (*noʊn*) wissen
 knowledge (*nɒlɪdʒ*) Kenntnis, Kenntnisse.

L.

labour (*leɪbə*) Arbeit, Mühe; arbeiten, leiden (under)
 labourer Arbeiter
 lack Mangel, ermangeln
 lad Dursche
 lady (*leɪdi*) gnädige Frau, Dame
 lake der See
 lamb (*læm*) Lamm
 lamp Lampe
 land Land, landen
 language (*læŋgwɪdʒ*) Sprache
 lantern (*læntən*) Laterne
 lapse (*læps*) Verlaufs, Zeitraum
 large (*lɑːdʒ*) groß, reichlich
 lark Lerche
 last (*lɑːst*) dauern
 last (*lɑːst*) leßt; at last zuletzt
 last Schuhmacherleisten
 late spät; of late = lately
 lately neulich
 Latin (*læɪn*) lateinisch
 latitude (*læɪtɪtjuːd*) Breite
 latter später, leßtere

laugh (*lɑːf*) Lachen, lachen
 laurel (*lɔːrəl*) Lorbeer
 lava (*lævə*) Lava
 law (*lɔː*) Gesetz
 lawful gesetzlich
 lawn (*lɔːn*) Rasenplatz
 lay, laid, (*leɪd*) laid, legen
 lazy (*leɪzɪ*) lässig, faul
 laziness Faulheit
 lead (*led*) Blei
 lead (*liːd*), led, led führen, leiten
 leader (*liːdə*) Anführer
 leaf (*liːf*) Bl. leaves (*liːvz*) Blatt
 lean (*liːn*) leant (*lent*), leant lehnen, sich anlehnen
 leap (*liːp*) Sprung
 leap (*liːp*), leapt, leapt springen
 learn (*lɜːn*), learnt (*lɜːnt*) learnt lernen, erfahren
 learned (*lɜːnɪd*) gelehrt
 learning (*lɜːnɪŋ*) Gelehrsamkeit
 least (*liːst*) Sup. von little; at least wenigstens
 leather (*ledə*) Leder
 leave (*liːv*) Erlaubnis, Urlaub
 leave (*liːv*) left, left, lassen, verlassen; to leave off aufhören
 left links
 leg Bein
 legal (*liːgl*) gesetzlich
 legislator (*ledʒɪsleɪtə*) Gesetzgeber
 Leicester (*lestə*)
 leisure (*leɪzə*) Muße
 lend, lent, lent leihen
 length Länge; at length endlich
 less kleiner, geringer, Comp. von little
 lesson (*lesn*) Section
 lest damit nicht
 let, let, let lassen, vermieten
 letter Brief
 level (*levl*) Niveau, eben

levy (<i>levi</i>) erheben (Steuern), ausheben (Truppen)	loss Verlust	marvel (<i>māvəl</i>) Wunder, sich verwundern
liable (<i>laiəbl</i>) verantwortlich, ausgelegt	lot Los	Mary (<i>meəri</i>) Marie
liar (<i>laɪə</i>) Lügner	loud (<i>laʊd</i>) laut	mass (<i>más</i>) Masse
liberty Freiheit	love (<i>lʌv</i>) Liebe, lieben	mast (<i>mást</i>) Mast
lie, lay, lain liegen	lovely (<i>lʌvlɪ</i>) liebenswürdig, allerliebste	master (<i>másta</i>) Meister, Herr, beherrschten
lie, lied, lied lügen	low (<i>loʊ</i>) niedrig, tief, gemein	mathematics (<i>máthimátiks</i>) Mathematik
lie Lüge	luck (<i>lʌk</i>) Glück	matter (<i>máta</i>) Sache; no matter es hat nichts zu sagen
life Leben	lucky (<i>lʌkɪ</i>) glücklich	May (<i>mei</i>) Mai
light (<i>laɪt</i>) Licht	luggage (<i>lʌgɪdʒ</i>) Gepäck	may (<i>mei</i>), might (<i>maɪt</i>), mag, kann
light, lighted oder lit, lighted oder lit leuchten, anzünden	lunar (<i>ljúna</i>) Mond...	meadow (<i>médo</i>) Wiese, Matte
light leicht, leichtsinnig	luxury (<i>lʌksəri</i>) Luxus	mean (<i>min</i>) gemein, niedrig, mittelmäßig, Mitte, Mittel; by all means jedenfalls; by no means keinesfalls
like (<i>laɪk</i>) gleich, wie	lynx Luchs.	mean (<i>min</i>) meant (<i>ment</i>), meant meinen
like lieben, gern mögen; I should like ich möchte gern		measure (<i>meəʒə</i>) Maß, messen
likely wahrscheinlich	M.	meat (<i>mi:t</i>) Nahrung, Speise, Fleisch, Fleischspeise
likewise gleichfalls	machine (<i>məʃin</i>) Maschine	mechanic (<i>mikánik</i>) mechanisch, Mechaniker; mechanics Mechanik
limb (<i>lim</i>) Glied	machinery (<i>məʃinri</i>) Maschinerie	medicine (<i>medsɪn</i>) Arznei, Heilkunde
line Linie	madman Wahnsinniger	meditation (<i>medíteiʃən</i>) Betrachtung
linen (<i>línən</i>) Leinwand, Leinen	magnify (<i>mágnɪfaɪ</i>) vergrößern	meet, met, met sich treffen, begegnen, sich versammeln
lining (<i>laɪnɪŋ</i>) Futter, Verkleidung	magnitude (<i>mágnítjúd</i>) Größe	melt schmelzen
lion (<i>laɪən</i>) Löwe	maid (<i>meɪd</i>) Magd, Maid	memory (<i>meməri</i>) Gedächtnis
lip Lippe	maintain (<i>mənteɪn</i>) unterstützen, schützen, erhalten	mend ausbessern, sich bessern
listen (<i>lɪsn</i>) lauschen, horchen	majority (<i>mədʒorítɪ</i>) Mehrheit	mensuration Meßkunst
little, less, least, (<i>lɪst</i>) klein, gering, wenig	make, made, made machen	mention (<i>menʃən</i>) Erwähnung, erwähnen
live (<i>lɪv</i>) leben, wohnen	malt (<i>mɔlt</i>) Malz	merchandise (<i>mɛtʃəndaɪz</i>) Ware
load (<i>loʊd</i>) Last, laden	man Mann, Mensch	merchant (<i>mɛtʃənt</i>) Kaufmann
loaf (<i>loʊf</i>) Brotlaib	manger (<i>meɪnʒə</i>) Krippe	merchant-man Kaufahrteischiff
lock Schloß, Locke, verschließen	mankind (<i>mɔnkáɪnd</i>) Menschheit	mercury (<i>mɛkʒəri</i>) Quecksilber
locomotive (<i>lʌkəməʊtɪv</i>) Lokomotive	manner Sitte, Art	mercy Gnade
lodge (<i>lɒdʒ</i>) wohnen	many (<i>meni</i>) viele; many a mancher	mere (<i>miə</i>) bloß, allein
lodging Wohnung	marble (<i>máəbl</i>) Marmor	
log Klotz, Block	March (<i>máətʃ</i>) März	
long lang	march Marsch, marschieren	
look Blick, aussehen, sehen, look at ansehen	mariner (<i>máɪnə</i>) Seemann	
looking-glass Spiegel	mark Ziel, bezeichnen, anmerken	
loose (<i>lu:s</i>) lose, locker	market (<i>máəkɪt</i>) Markt	
lord (<i>lɔ:d</i>) Herr, Lord, Gott	marriage (<i>máɪrɪdʒ</i>) Heirat	
lose (<i>lu:z</i>) lost (<i>lɔ:st</i>), lost verlieren	marry (<i>máɪri</i>) heiraten, sich verheiraten	

merit (<i>merit</i>) Verdienst, verdienen (of)	mole (<i>moul</i>) Maulwurf	narrow (<i>näro</i>) eng, schmal
merry fröhlich, lustig	moment (<i>momint</i>) Augenblick	nation (<i>neisän</i>) Nation, Volk
metal (<i>metäl</i>) Metall	monarch (<i>monäk</i>) Monarch	national (<i>nätsnäl</i>) national, Volks- . . .
meter (<i>mäte</i>) Meter	monastery (<i>monasträ</i>) Kloster	native (<i>neitiv</i>) heimisch; native country Vaterland
method (<i>methäd</i>) Methode	money (<i>monä</i>) Geld	natural (<i>nätsäräl</i>) natürlich
middle Mitte	month (<i>month</i>) Monat	nature (<i>neitsä</i>) Natur
midnight (<i>midnait</i>) Mitternacht	moon (<i>mün</i>) Monat	navy (<i>neivi</i>) Marine, Flotte
might (<i>maüt</i>) Macht; Prät. von may	moor (<i>muä</i>) das Moor	near (<i>nä</i>) nahe
mighty (<i>maiti</i>) mächtig	more (<i>mö</i>) Comp. von much; once more noch einmal	nearly beinahe
mild (<i>maild</i>) mild	morn, morning Morgen	necessary (<i>näsäsri</i>) nothwendig
mile (<i>mail</i>) Meile	morrow (<i>moro</i>) Morgen, tomorrow morgen	necessity (<i>näsäsiti</i>) Nothwendigkeit
militia (<i>militä</i>) Landwehr	most (<i>most</i>) Superl. von much	neck (<i>nek</i>) Hals
milk (<i>milk</i>) Milch	mother (<i>muðhə</i>) Mutter	need (<i>nid</i>) Noth, nöthig haben, bedürfen
mill Mühle	motion (<i>moušän</i>) Bewegung	needle (<i>nidl</i>) Nadel
million (<i>miljən</i>) Million	mount (<i>maunt</i>) Berg, steigen, betragen	neglect (<i>niglekt</i>) Vernachlässigung, vernachlässigen
mince-pie Fleischpastete	mountain (<i>mauntän</i>) Berg	neighbour (<i>neibə</i>) Nachbar, angrenzen
mind (<i>maind</i>) Gemüth, Geist, Absicht, achten auf	mountainous (<i>mauntinäs</i>) gebirgig	neighbouring (<i>neibrin</i>) benachbart
mine (<i>main</i>) Mine, Bergwerk	mourn (<i>mön</i>) betrauern	neither (<i>naidhə</i>) keiner von beiden, weder (nor noch)
minor (<i>mainə</i>) geringer	mouse (<i>maus</i>), Plur. mice Maus	nephew (<i>nevju</i>) Neffe
mint (<i>mint</i>) Münze, münzen	mouth (<i>mauth</i>) Mund	nest Nest
minute (<i>minüt</i>) Minute	move (<i>müv</i>) bewegen, sich bewegen, Bewegung	net Netz
miscalculation (<i>miskalkjuleisän</i>) Rechenfehler	Mr. (<i>mistə</i>) Herr	never (<i>nevə</i>) nie
mischief (<i>mistsif</i>) Unglück	Mrs (<i>misis</i>) Frau, Madame	nevertheless nichtsdestoweniger
mischievous (<i>mistsivəs</i>) nachtheilig, böshaft	much (<i>mučs</i>), more, most viel, sehr	new (<i>nju</i>) neu
miser (<i>maizə</i>) Geizhals	muff (<i>muv</i>) Muff	news (<i>njuz</i>) Neuigkeit, Nachricht
miserable (<i>mizrəbl</i>) elend	murder (<i>mədə</i>) Mord, ermorden	newspaper (<i>njušpeipə</i>) Zeitung
misfortune (<i>misförtən</i>) Unglück	murderer Mörder	New-Year's day Neujahrstag
miss Fräulein	museum (<i>mjuziəm</i>) Museum	next nächste, next but one vorletzte
mistake (<i>misteik</i>) Irrthum, Fehler	must (<i>mušt</i>) muß	nice fein, zart, schmackhaft
mistake, mistook, mistaken sich irren	mutton (<i>muvtän</i>) Hammelfleisch	nickname Spitzname
mistletoe (<i>mizlto</i>) Mistel	myrtle (<i>mätl</i>) Myrte	niece (<i>nis</i>) Nichte
mittens Handschuhe ohne Finger	myself (<i>maiself, miself</i>) ich selbst, mir, mich.	nigh (<i>nai</i>) nahe
mixture (<i>mikstə</i>) Mischung		night (<i>nait</i>) Nacht; to-night heute abend; last night gestern abend
moat (<i>mout</i>) Graben		
model (<i>modl</i>) Vorbild		
modest (<i>modäst</i>) bescheiden		
moist feucht		
moisture Feuchtigkeit		

N.

nail (*neil*) Nagel
 name (*neim*) Name, nennen
 namely nämlich

no (*noʷ*) nein, kein
nobility Adel
noble (*noubl*) adelig, edel
nobleman (*noublmən*) Edelmann
noise (*noiz*) Lärm, lärmern, ausſchreien
none (*non*) kein, keiner
noon (*nūn*) Mittag
nor (*nō*) noch, auch nicht
Norman (*nəmən*) Normanne
north (*nōth*) nördlich, Norden
northern (*nōðən*) nördlich
Norwegian (*noʷidžən*) norwegiſch
nose (*noʷz*) Naſe
not nicht
note Zeichen, Note, Melodie
note-paper Briefpapier
nothing (*nuthiſſ*) nichts
notice (*noutis*) Notiz, achtgeben auf
notion (*noʷſən*) Begriff
nought (*nōt*) Nichts, Null
nourish (*nuriſ*) ernähren
novel (*nōvl*) Roman
November (*noʷvembə*) November
now (*nau*) nun, jezt
nowadays (*nauədəiz*) heutzutage
nowhere nirgendſ
number (*numbə*) Zahl, zählen
numerous (*njūmərəs*) zahlreich
nurse (*nəs*) Amme
nursery Kinderſtube
nut (*nvt*) Nuß.

O.

oak (*ouk*) Eiche
oar (*ə*) Ruder, rudern
oats (*ouʷs*) Pl. Hafer
oath (*ouθ*) Eid
obedient (*əbidjənt*) gehorſam
obey (*əbei*) gehorchen
object (*əbdžekt*) Gegenſtand, Ziel

object (*əbdžekt*) einwenden
oblige (*əblaidz*) verpflichten, nöthigen
observance (*əbzəvəns*) Beobachtung
observation Beobachtung
observe (*əbzəv*) beobachten
obstacle (*əbstəkl*) Hinderniß
obtain (*əbteɪn*) erlangen
occasion (*əkeižən*) Gelegenheit
occupy (*əkjupai*) beſchäftigen, beſetzen
occur (*əkə*) begegnen, vorkommen
ocean (*oʷſən*) Ocean
October (*əktəʷbə*) October
of (*əv*, *əv*, *ə*) von
off (*əf*) weg
offence (*əfəns*) Beleidigung
offend beleidigen
offer (*əfə*) Anbieten, anbieten
office (*əfis*) Amt
officer (*əfisa*) Beamter, Officier
often (*əfn*, *əfn*) oft
oil Öl
old (*ould*) alt
old-fashioned altmodiſch
on auf, an; Adv. weiter
once (*əvns*) einmal, einft; at once ſogleich; once more noch einmal
one (*əvən*) einer, man; no one keiner
one-eyed (*əvən aɪd*) einäugig
only (*əʷnli*) einzig, allein, nur
onward (*əʷnəd*) vorwärts
open (*əʷpn*) offen, frei, öffnen
opening Öffnung, Eröffnung
opinion (*əpinjən*) Meinung
opportunity (*əpətjūniti*) günſtige Gelegenheit
oppose (*əpəʷz*) entgegenſtellen, ſich widerſetzen
opposite (*əpəzɪt*) entgegengeſetzt, gegenüberliegend

opposition (*əpəziʷſən*) Widerſtand
or (*ə*, *ə*, *ə*) oder
orange (*ərinʷ*) Orange, orangefarben
orator (*əreɪtə*) Redner
order (*ədə*) Ordnung, Befehl, ordnen, anordnen; in order to um zu
ordinary (*ədɪnəri*) gewöhnlich
original (*ədɪdʷɪnəl*) urſprünglich
other (*ədə*) ander; the other day neulich; otherwise ſonſt, anders
out (*aut*) auß
outline Umriß, Skizze, Diſpoſition
over (*əʷvə*) über
overrun (*əʷvərɪn*) überſchwemmen
owe (*əʷ*) ſchuldig ſein
owing to inſolge
own (*o n*) eigen, beſißen
owner (*əʷnə*) Eigenthümer
ox, Pl. oxen Ochſ
Oxford (*əksfəd*) engl. Uni-verſitätsſtadt.

P.

pace (*peɪs*) Schritt
pagan (*peɪgən*) heidniſch
page (*peɪʷ*) (Buch)ſeite
pain Pein, Schmerz; pains Mühe
paint malen, Farbe
palace (*pələs*) Palaſt
panorama (*pənərəmā*) Panorama
paper (*peɪpə*) Papier, Zeitung, Tapete
paper-currency Papiergeld
parasitic (*pərəsɪtɪk*) paraſitiſch
parcel (*pəsəl*) Paket
pardon (*pədən*) Verzeihung, verzeihen

parent (*peərənt*) Vater, Pl. Eltern
 parliament (*pɑːləmɪnt*) Par-
 lament
 parlour (*pɑːlə*) Spechzimmer
 part (*pɑːt*) Theil, theilen,
 sich trennen
 party (*pɑːtɪ*) Partei
 pass (*pɑːs*) vorübergehen
 passenger (*pɑːsɪnzə*) Rei-
 sender
 passion (*pæʃən*) Leidenschaft
 passion-flower Passions-
 blume
 pass-word Lösungswort
 past vergangen, vorbei
 paste (*peɪst*) Teig
 pastry (*peɪstrɪ*) Pastete
 path (*pɑːθ*) Pfad
 patience (*peɪʃəns*) Geduld
 patient geduldig
 pavement (*peɪvmənt*) Pflaster
 pay, paid (*peɪd*), paid (be-
 zahlen; to pay attention
 achtgeben auf
 pay, payment Bezahlung,
 Sold
 peace (*piːs*) Friede
 peaceable (*piːsəbl*) friedlich
 pear (*peə*) Birne
 peasant (*peɪzənt*) Bauer
 peck engl. Viertelschiffel
 (9·087 Liter)
 peculiar (*piːkjʊlə*) eigen-
 thümlich
 pedantic (*piːdʌntɪk*) pedan-
 tisch
 peer (*piə*) Pair
 peevish (*piːvɪʃ*) mürrisch
 pen Feder; penknife (*pen-
 naɪf*) Federmesser
 penance (*penəns*) Buße
 penetrate (*penɪtreɪt*) ein-
 bringen
 penny (*penɪ*), Pl. pence
 Pennn, $\frac{1}{12}$ Schilling
 people (*piːpl*) Volk, Leute,
 man, bevölkern

perceive (*peɪsɪv*) wahrnehmen
 perch (*peɪtʃ*) Barock
 perchance (*peɪtʃəns*) von un-
 gefähr
 peregrination (*-neɪʃən*) Wan-
 derung
 perfect (*peɪfɪkt*) vollkommen
 perfect (*peɪfekt*) vollenden
 perform (*peɪfɔːm*) verrichten,
 aufführen
 perhaps (*perəps*) vielleicht
 peril (*peɪrɪl*) Gefahr
 perilous (*peɪrɪləs*) gefährlich
 period (*piəriəd*) Periode
 perish (*peɪrɪʃ*) umkommen
 permission (*peɪmɪʃən*) Er-
 laubnis
 permit (*peɪmɪt*) erlauben
 perpetual (*peɪpətʃjuəl*) ewig
 persecution (*peɪsɪkjʊʃən*)
 Verfolgung
 person (*peɪsən*) Person
 pet Liebling
 petwter (*piːtə*) Schüffelzinn
 philosopher (*fiːləsəfə*) Philo-
 soph
 photograph (*fəʊtəgræf*) Pho-
 tographie
 physician (*fiːziʃən*) Arzt
 picture (*pɪktʃə*) Gemälde,
 Bild
 pie (*paɪ*) Pastete, Mehlspeise
 piece (*piːs*) Stück
 pike (*paɪk*) Specht
 pillar (*pɪlə*) Pfeiler
 pin Stednadel
 pint (*paɪnt*) Pinte (0·57 Liter)
 pipe (*paɪp*) Pfeife, Röhre
 pit Grube
 pitch (*pɪtʃ*) Pech
 pity (*piːtɪ*) Mitleid, bemit-
 leiden
 place (*pleɪs*) Platz, Ort,
 Wohnort, stellen, setzen
 plain (*pleɪn*) eben, glatt, ein-
 fach, ehrlich; Ebene
 plan Plan, einen Plan ent-
 werfen

planet (*plænɪt*) Planet
 plant (*plɑːnt*) Pflanze
 plate (*pleɪt*) Platte, Teller
 play Spiel, Schauspiel, spielen
 pleasant (*plezənt*) angenehm
 please (*plɪz*) gefallen; if you
 please gütigst
 pleasure (*pleʒə*) Vergnügen
 pledge (*pledʒ*) Pfand, ver-
 pfänden, verpflichten
 plenty (*plenti*) Fülle
 plot Anschlag, Complot
 plough (*plau*) Pflug
 plugman (*plʌgmən*) Ma-
 schinenauffeher
 plum (*plʌm*) Pflaume, Kofine
 plumpudding (*plʌmpudɪŋ*)
 Kofinenpudding
 plural (*plʌərəl*) Mehrzahl
 (auch: — number)
 Plymouth (*plɪməθ*) engl.
 Stadt, vgl. § 18
 pocket (*pəʊkɪt*) Tasche
 poem (*poʊəm*) Gedicht
 point Punkt
 poison (*poɪzən*) Gift
 poke stöbern, aufrühren
 poker (*poʊkə*) Schürreife
 police (*pəʊlɪs*) Polizei
 police-man Polizist
 polite (*pəlaɪt*) höflich, poli-
 teness Höflichkeit
 politic (*pəlitɪk*) politisch;
 politics Politik
 pomp Pomp, Gepränge
 pond Teich
 poor (*pʊə*) arm
 pope (*poʊp*) Papst
 popular (*pɒpjələ*) populär
 pork (*pɔːk*) Schweinefleisch
 port (*pɔːt*) Hafen
 portion (*pɔːʃən*) Theil
 Portsmouth (*pɔːtsməθ*) engl.
 Stadt
 position (*pəzɪʃən*) Stellung
 possess (*pəzes*) besitzen
 possession (*pəzeʃən*) Besitz
 possible (*pəsɪbl*) möglich

post (*paust*) Post, Posten
 posture (*paustsə*) Stellung
 potato (*poteto*) Kartoffel
 pound (*paund*) Pfund (453·6 Gramm); Pfund Sterling (= 20 Schillinge)
 pour (*pə*) gießen, eingießen
 poverty (*poverti*) Armut
 powder (*pauda*) Pulver
 power (*paue*) Macht
 powerful (*pauefəl*) mächtig
 practise (*praktis*) Praxis
 practise (*praktis*) üben, ausüben
 praise (*preiz*) Preis, Ruhm, loben
 precious (*prešəs*) kostbar
 predilection Vorliebe
 predominate vorherrschen
 prefer (*prifə*) vorziehen
 prepare (*pripeə*) (sich) vorbereiten
 presence (*prezəns*) Gegenwart
 present (*prezənt*) gegenwärtig, Geschenk
 present (*prizənt*) darbieten
 preserve (*prizəv*) bewahren
 press Presse, pressen, bedrängen
 pretend (*pritend*) behaupten, beanspruchen
 pretender (*pritendə*) Prätendent
 pretty (*priti*) hübsch
 prevail (*priveil*) vorherrschen
 prevent (*privent*) zuvorkommen, verhindern
 price (*prais*) Wert, Kostenpreis
 pride (*praid*) Stolz
 priest (*prist*) Priester
 prince (*prins*) Fürst, Prinz
 princess Fürstin
 principal (*prinsipəl*) hauptsächlich
 principle (*prinsipl*) Grundfaß

print (*print*) Druck, Kupferstich, drucken
 prism (*prizm*) Prisma
 prison (*prizn*) Gefängnis
 prisoner (*prizmə*) Gefangener
 privilege (*privilidz*) Vorrecht
 prize (*prais*) Preis, Prämie
 probable (*prəbəbl*) wahrscheinlich
 probability Wahrscheinlichkeit
 proceed (*prezid*) vorgehen, fortfahren
 process (*prozis*) Proceß, Vorgang
 proclaim (*prokleim*) ausrufen
 produce (*prədju:s*) hervorbringen
 produce (*prədju:s*) Erzeugniß
 product (*prədəkt*) Erzeugniß
 profit (*prəfit*) Vortheil
 progenitor (*prədžénitə*) Vorfahr, Ahn
 progress (*progris*) Fortschritt
 project (*prədžikt*) Plan
 project (*prədžekt*) entwerfen
 promise (*promis*) Versprechen, versprechen
 promote (*promou*) (be)fördern
 pronounce (*prənauns*) aussprechen
 pronounciation (*prənu:nsi:ən*) Aussprache
 proof (*pruf*) Beweis
 propel forttreiben
 proper (*prəpə*) eigen, eigent-lich, passend
 proportion (*prəpə:šən*) Verhältniß
 propulsion Vorwärtstreiben
 prosecute (*prəsikjút*) verfolgen
 prosperity Glück
 prosperous (*prəspərəs*) glücklich
 protect beschützen
 protection Schutz
 protector Beschützer
 Protestant Protestant

proud (*praud*) stolz
 prove (*pruv*) beweisen, sich erweisen
 provender (*prəvəndə*) Viehfutter
 proverb (*prəvəb*) Sprichwort
 provide (*prəvaid*) versehen, versorgen; provided that vorausgesetzt daß
 provision (*prəvi:zən*) Vorsorge, Vorrath
 prudent (*prudent*) klug
 psalm (*səm*) Psalm
 public (*publik*) öffentlich
 publish (*publi:s*) veröffentlichen
 pudding (*pu:diŋ*) Pudding
 puff (*pvf*) aufblasen, pusten
 pull (*pul*) ziehen
 pump (*pʌmp*) Pumpe, pumpen
 punctuality (*pʌnkt:sju:əli:ti*) Pünktlichkeit
 punish (*pʌni:s*) bestrafen
 purchase (*pə:tʃis*) Kauf, kaufen
 pure (*pjuə*) rein
 purify (*pjuərifai*) reinigen
 purity (*pjuəri:ti*) Reinheit
 purpose (*pə:pəs*) Absicht, Zweck, beabsichtigen; on purpose absichtlich
 purr (*pə*) schnurren (von Katzen)
 purse (*pə:s*) Börse
 pursue (*pə:sju:*) verfolgen, betreiben
 pursuit (*pə:sju:t*) Verfolgung, Betrieb
 push (*pu:s*) Stoß, stoßen
 put (*put*), put, put setzen, legen, stellen; to put by zurücklegen, put off verschieben, put on anziehen, aufsetzen.

Q.

quality (*kuəli:ti*) Eigenschaft
 quantity (*kuəntiti*) Menge
 quarrel (*kuərəil*) Streit, streiten

quarter (*kwɔtə*) Quartier, Viertel
 queen (*kwɪn*) Königin
 question (*kwɛstʃən*) Frage, befragen
 quick (*kwɪk*) lebendig, schnell, to be quick sich beeilen
 quiet (*kwaiət*) Ruhe, ruhig
 quire (*kwaiə*) Buch Papier
 quit (*kwɪt*) verlassen
 quite (*kwaiət*) ganz, gänzlich.

R.

rage (*reɪdʒ*) Wuth, wüthen
 rail (*reɪl*) Schiene; rail-road, railway Eisenbahn
 rain Regen, regnen
 rainbow (*reɪnbəʊ*) Regenbogen
 rainy regnerisch
 raise (*reɪz*) aufheben, ausheben, aufziehen
 raisin (*reɪzn*) Rosine
 rally (*ræli*) wieder sammeln
 range (*reɪnʒ*) Reihe, ordnen
 rape (*reɪp*) Raub
 rapid (*ræpɪd*) schnell
 rare (*reə*) selten
 rate (*reɪt*) Verhältniß, Fahrgeschwindigkeit
 rather (*ræðə*) eher, lieber, ziemlich
 raven (*reɪvn*) Rabe
 ray (*reɪ*) Strahl
 reach (*ri:tʃ*) Bereich, reichen, erreichen
 read (*ri:d*), read (*red*), read lesen
 ready (*redi*) bereit
 real (*ri:əl*) wirklich
 reality (*ri:əli:ti*) Wirklichkeit
 realm (*reɪlm*) Reich
 reap (*ri:p*) ernten
 reason (*ri:zn*) Vernunft, Grund; urtheilen
 rebel (*rebl*) Mebell § 39
 rebel (*ri:bel*) sich empören
 recall (*ri:kəl*) zurückrufen, sich ins Gedächtniß zurückrufen

receive (*ri:si:v*) erhalten
 reception (*ri:sepʃən*) Empfang
 reckon (*rekn*) rechnen
 recognize (*re:kəgnai:z*) anerkennen, wiedererkennen
 recover (*ri:kʌvə*) wiedererlangen, sich erholen
 recovery (*ri:kʌvəri*) Wiedererlangung, Wiederherstellung
 red roth
 redeem zurückkaufen, ersetzen, wieder gut machen
 red-hot rothglühend
 redress (*ri:drəs*) Hilfe, Abhilfe, abhelfen
 reduce (*ri:dʒʌs*) verkleinern, reducieren
 reflect (*ri:flekt*) zurückwerfen, reflektieren
 refuge (*ri:fjʌdʒ*) Zufluchtsstätte
 refusal (*ri:fjʌzl*) Weigerung, abschlägige Antwort
 refuse (*ri:fjʌz*) verweigern, sich weigern
 regard (*ri:gə:d*) betrachten, ansehen
 region (*ri:dʒən*) Gegend
 regret (*ri:ɡret*) Bedauern, bedauern
 regular (*regjələ*) regelmäßig
 reign (*reɪn*) Regierung, regieren
 rejoice (*ri:dʒoɪs*) erfreuen, sich freuen
 relate (*ri:leɪt*) berichten
 release (*ri:lis*) Freilassung, Befreiung, freilassen
 religion (*ri:lɪdʒən*) Religion
 rely (*ri:lai*) sich verlassen auf (on)
 remain (*ri:meɪn*) bleiben
 remainder (*ri:meɪndə*) Rest
 remains Pl. Überbleibsel
 remarkable (*ri:məkəbəl*) bemerkenswerth
 remedy (*remɪdi*) Heilmittel

remember (*ri:membə*) sich erinnern
 remind (*ri:maɪnd*) erinnern
 remonstrance Vorstellung, Warnung
 remote (*ri:məʊt*) entfernt
 remove (*ri:məv*) wegnehmen, entfernen, ausziehen
 render zurückgeben, machen
 renew (*ri:nju:*) erneuern
 renounce (*ri:nəʊns*) verzichten
 renown (*ri:nəʊn*) Ruf, Ruhm
 repair (*ri:peə*) sich begeben, ausbessern
 repeat (*ri:pɪt*) wiederholen
 repent (*ri:pent*) bereuen
 repine (*ri:pain*) sich grämen
 reply (*ri:plai*) Antwort, antworten
 reproach (*ri:prəʊtʃ*) Vorwurf, vorwerfen
 reproof (*ri:prʊf*) Tadel
 republic (*ri:publik*) Republik
 request (*ri:kwest*) Bitte, bitten
 require (*ri:kwaɪə*) fordern, verlangen
 rescue (*ri:skju:*) retten
 resemblance (*ri:zembləns*) Ähnlichkeit
 resemble (*ri:zembəl*) gleichen
 resign (*ri:zain*) verzichten
 resist (*ri:zi:st*) widerstehen
 resolve (*ri:zɒlv*) beschließen
 respect (*ri:spekt*) Achtung, Beziehung, achten
 resplendent glänzend
 rest Raft, Nest, ruhen
 restless ruhelos
 result (*ri:zʌlt*) Erfolg
 retainer (*ri:teɪnə*) Anhänger
 retire (*ri:təɪə*) sich zurückziehen
 retirement Zurückgezogenheit
 return (*ri:tʃən*) Rückkehr, zurückkehren, erwidern
 revelry (*revəlri*) Nachtschwärmerei
 revive (*ri:vəɪv*) wieder beleben

revolution (<i>revoljüsan</i>) Revo- lution, Umwälzung	royal königlich	scold (<i>skould</i>) Zant, zanken
reward (<i>riwərd</i>) Belohnung, belohnen	ruby (<i>rubi</i>) Rubin	Scotch (<i>skots</i>) schottisch
rhyme (<i>raim</i>) Reim	rude (<i>rud</i>) roh, grob	Scotland (<i>skotland</i>) Schott- land
rice (<i>rais</i>) der Reis	ruin (<i>rüin</i>) Untergang, zer- stören	scrutiny (<i>skrutini</i>) Unter- suchung
rich reich	rule (<i>rül</i>) Lineal, Regel, Herr- schaft; (be)herrschen	sea (<i>si</i>) die See
riches (<i>ritšiz</i>) Pl. Reichthum	ruler Lineal, Herrscher	search (<i>səts</i>) Untersuchung, Suchen, suchen
rickety (<i>rikəti</i>) rachitisch	run, ran, run rennen, laufen	season (<i>si:n</i>) Jahreszeit
rid, rid, rid befreien	rust (<i>rust</i>) Rost	seat (<i>sit</i>) Sitz
ride, rode (<i>roud</i>) ridden reiten	rut (<i>rut</i>) Wagengeleise	second (<i>sekənd</i>) zweite, Se- cunde
ride Spazierritt	rye (<i>rai</i>) Roggen.	secret (<i>sikrit</i>) Geheimnis
ridiculous (<i>ridikjələs</i>) lächer- lich		secure (<i>sikjuə</i>) sicher
rigging Tafelwerk	S.	see, saw, seen sehen
right (<i>rait</i>) Recht, recht, rechts; to be right recht haben	sable (<i>seibl</i>) Zobel	seek, sought (<i>sət</i>), sought, suchen
ring, rang, rung läuten	sack Sack	seem scheinen
riot (<i>raiot</i>) Tumult, Schwel- gerei, lärmern	sacred (<i>seikrid</i>) heilig	seize (<i>si:z</i>) ergreifen
ripe (<i>raip</i>) reif	sacrifice (<i>säkrifais</i>) Opfer	seldom (<i>seldəm</i>) selten
rise, rose, risen (<i>rizn</i>) auf- stehen	sacrifice (<i>säkrifaiz</i>) opfern	select (<i>silekt</i>) auswählen
risk Gefahr	sad traurig	sell, sold (<i>so:ld</i>), sold verkaufen
river (<i>ri:və</i>) Fluß	saddle Sattel, satteln	semi-circle (<i>semi-səkil</i>) Halb- kreis
road (<i>roud</i>) Straße	safe sicher	send, sent, sent senden, schicken; to send word sagen lassen; to send for holen lassen
roast (<i>roust</i>) rösten, braten	sail Segel, segeln	sense Sinn
rob (be)rauben	saint (<i>seint, sən, sn</i>) heilig, Heiliger	sentence (<i>sentəns</i>) Urtheil, verurtheilen
robber Räuber, Dieb	salary (<i>säləri</i>) Besoldung, Gehalt	séntiment Gefühl
robbery Raub, Diebstahl	sale Verkauf	separate (<i>seprət</i>) getrennt, einzeln
rock Felsen	salmon (<i>sämə:n</i>) Lachs	separate (<i>separeit</i>) trennen
rod Ruthe	salt (<i>səlt</i>) Salz, salzig	series (<i>siəri:z</i>) Reihe
roe (<i>rou</i>) Reh	same derselbe	serious (<i>siəriəs</i>) ernst
roll (<i>roul</i>) Rolle, rollen	satisfy (<i>sätisfai</i>) befriedigen	serpent (<i>səpənt</i>) Schlange
Roman (<i>roumən</i>) römisch, Römer	Saturdey (<i>sätədi</i>) Samstag	servant (<i>səvənt</i>) Diener
Rome (<i>roum</i>) Rom	sauce (<i>sə:s</i>) Brühe, Sauce	serve (<i>səv</i>) dienen
roof (<i>ruf</i>) Dach	savage (<i>sävidž</i>) wild	service (<i>səvis</i>) Dienst
room (<i>rüm</i>) Zimmer	save retten, ersparen	set, set, set setzen, stellen; to set off, out abreisen
root (<i>rüt</i>) Wurzel	savings Ersparniß	settle sich ansiedeln
rope (<i>roup</i>) Seil, Tau	say, said (<i>sed</i>), said (<i>sed</i>) sagen	seven (<i>sevn</i>) sieben
rose (<i>rouz</i>) Rose	scaffold (<i>skäfeld</i>) Schaffot, Gerüst	several (<i>sevrəl</i>) getrennt, mehrere
rot faulen	scarce (<i>skeəs</i>) selten, kaum	
rough (<i>raf</i>) rauß	scene (<i>sin</i>) Scene	
round (<i>raund</i>) Runde, rund	sceptre (<i>septs</i>) Scepter	
rout (<i>raut</i>) vernichten	scheme (<i>skim</i>) Plan	
row (<i>rou</i>) Reihe	school (<i>skül</i>) Schule	
	science (<i>saiəns</i>) Naturwissen- schaft	

severe (*sivə*) streng
 shade, shadow (*šädo*) Schatten
 shaft (*šäft*) Schaft
 shaggy (*šägvi*) zottig
 shake, shook (*šuk*), shaken (*šekin*) schütteln
 shame (*šein*) Schande
 shank (*šänk*) Schenkel
 shan't (*šánt*) = shall not
 shape (*šep*) Gestalt, gestalten
 share (*šea*) Anteil, theilen
 sharp (*šäp*) scharf
 shatter (*šätə*) zerstücketern
 shear (*šia*), shore (*šö*), shorn (*šön*) scheren
 shed, shed, shed vergießen
 sheep Schaf, Schafe
 sheet Bogen Papier
 shelter (*šelta*) Schutz
 shield (*šild*) der Schild, beschirmen
 shine, shone (*šön*), shone schienen, glänzen
 ship Schiff
 shire (*šaiə, šə*) Grafschaft, § 18
 shirt (*šät*) (Mannes)hemd
 shoal (*šou*) Untiefe
 shoe (*šü*) Schuh, Hufeisen
 shoot, shot, shot schießen, erschießen
 shop Laden
 shop-keeper Krämer
 shore (*šö*) Ufer, Rüste
 short kurz, klein
 shovel (*šovl*) Schaufel
 show (*šou*), showed, shown zeigen
 shower (*šauə*) (Regen)stauer
 shrink, shrunk, shrunk einstrumpfen, zurückschaubern (from)
 shrub (*šrʌb*) Strauch, Staude
 shrubby buschig, staubenartig
 shut (*šut*), shut, shut schließen, zumachen
 sick fied, krank
 sickness Krankheit
 side Seite, Partei ergreifen

siege (*šidž*) Belagerung
 sigh (*šai*) Seufzer, seufzen
 sight (*šait*) Gesicht, Ansicht
 sign (*šain*) Zeichen, das Schild, unterzeichnen
 signify (*šignifai*) bezeichnen, bedeuten
 silence (*šailəns*) Schweigen
 silent (*šailənt*) schweigend
 silk Seide
 silver (*šilvə*) Silber
 similar (*šimilə*) ähnlich
 simple (*šimpl*) einfach, thöricht
 simplicity Einfachheit, Einfalt
 sin Sünde
 since (*šins*) seit, da, weil
 sincere (*šinsia*) aufrichtig
 sing, sang, sung fingen
 single einzeln, lebig
 sir (*šə*) Herr, mein Herr, Sir
 sister (*šista*) Schwester
 sit, sat, sat sitzen; sit down sich setzen
 site (*šait*) Lage
 situatiou (*šitjuəišən*) Lage, Stelle
 size (*šaiz*) Größe, Umfang
 skate (*škeit*) Schlittschuh, Schlittschuh laufen
 sketch Skizze, skizzieren
 skilful (*škilfəl*) geschickt
 skill Geschicklichkeit
 skin Haut, Fell
 sky (*škai*) (Wolken)himmel
 slaughter (*šlötə*) Blutbad, niedermeßeln
 slave (*šleiv*) Sklave
 slavery Sklaverei
 slay, slew (*šlü*), slain erschlagen
 sledge (*šledž*) Schlitten
 sleep, slept, slept schlafen
 sleep Schlaf
 slice (*šlais*) Schnitte, Scheibe
 slight (*šlait*) gering, klein
 slip Ausgleiten, Versehen, schlüpfen, gleiten

slow (*šlou*) langsam
 slumber (*šlʌmbə*) Schummer, schlummern
 sly (*šlai*) schlau
 small (*šmɔl*) klein
 smell Geruch, riechen
 smile Lächeln, lächeln
 smoke Rauch, rauchen
 smoky rauchig
 smother (*šmʌðə*) erstickern
 snarl knurren
 snow (*šnou*) Schnee, schneien
 snowflake Schneeflocke
 soap (*šouʔ*) Seife
 soar (*šə*) sich aufschwingen
 sober (*šoubə*) nüchtern, besonnen
 society (*šesaiiti*) Gesellschaft
 sod Rausch
 soft weich, sanft, sacht
 soften (*šəfn*) erweichen, mildern
 soil Boden
 solar (*šoulə*) Sonnen-...
 soldier (*šouldžə*) Soldat
 sole (*šou*) einzig
 solid (*šolid*) fest
 solitary (*šolitri*) einsam
 some (*šəm, səm*) irgend ein, etwas, einige; some one jemand; somebody jemand; somehow irgendetwie; something, somewhat etwas; sometimes zuweilen; somewhere irgendetwo
 son (*švn*) Sohn
 song (*šon*) Gesang, Lied
 soon (*šün*) bald
 soot (*šüt*) Ruß
 sore (*šə*) Wunde, weh
 sorrow (*šoro*) Sorge, sich grämen
 sorry (*šəri*) traurig; I am sorry es thut mir leid
 sort (*šɔt*) Gattung, Sorte
 soul (*šou*) Seele
 sound (*šauənd*) gesund
 sound Ton, Schall, ertönen
 sound sondieren

sour (<i>sauə</i>) sauer	spur Sporn, Stachel, an-	stool (<i>stul</i>) Stuhl
source (<i>sɔs</i>) Quelle	spornen	stop Halt, Pause, anhalten;
south (<i>sauθ</i>) Süden	square (<i>skwɛə</i>) Quadrat,	to stop short stecken bleiben
southern (<i>sʌðən</i>) südlich	Square, quadratisch	store Borrath, aufspeichern
sovereign (<i>sʌvrɪn</i>) Gold-	squirrel Eichhörnchen	storm (<i>stɔm</i>) Sturm
münze = 20 Schill.; Landes-	stag Hirsch	story (<i>stɔri</i>) Geschichte, Stod-
herr	stage Gerüst, Bühne	werk
sow (<i>sou</i>), sowed, sown (<i>sou'n</i>)	stage-coach Postkutsche	stout (<i>staut</i>) stark, starkes
säen	stairs Pl. Treppe	Bier
space Raum	stalk (<i>stɔk</i>) Stengel	straight (<i>streit</i>) gerade
span Spanne, überspannen	stamp Stempel, Briefmarke	strange (<i>streɪnʒ</i>) fremd, sel-
Spaniard (<i>spænjəd</i>) Spanier	stand, stood (<i>stud</i>), stood	jam
Spanish (<i>spænis</i>) spanisch	stehen	stranger Unbekannter
spare (<i>speə</i>) sparen, schonen	standard Fahne, Normal-	straw (<i>strɔ</i>) Stroh, Stroh-
spark Funken	maß, musterhaft, Nor-	halm
speak (<i>spi:k</i>) spoke, spoken	mal...	stray irre gehen
(<i>spoʊkn</i>) sprechen	star Stern	stream (<i>stri:m</i>) Strom
special (<i>speʃəl</i>) besonder	stare (<i>steə</i>) starren	street (<i>stri:t</i>) Straße
specimen (<i>speʃimən</i>) Probe	start Ausbruch, abreisen, auf-	strength Kraft, Stärke
spectacle (<i>spektəkl</i>) Schau-	brechen	strengthen stärken
spiel, Anblick	starve verhungern lassen	strike Streich, Arbeitsein-
speech Rede	state Zustand, Stand, Staat,	stellung
speed Eile	constatieren	strike, struck, struck schlagen
speed, sped, sped sich sputen,	statesman Staatsmann	string Schnur, Saite, Sehne
eilen	station (<i>steɪʃən</i>) Station	strive (<i>straiv</i>), strove, striven
spell buchstabieren	statute (<i>stætjut</i>) Gesetz	(<i>strivn</i>) streben, sich be-
spend, spent, spent aus-	stay Aufenthalt, verweilen,	mühen
geben	bleiben	strong stark
spill spilled oder spilt ver-	stead (<i>sted</i>) Stelle, Statt	student (<i>stjüdənt</i>) Student
schütten	steady (<i>stedɪ</i>) fest, standhaft	study (<i>stʌdi</i>) Studium, stu-
spin, spun, spun spinnen	steal (<i>stil</i>) stole, stolen	bieren
spirit (<i>spɪrit</i>) Geist, spirits,	stehlen	sturgeon (<i>stɔdʒən</i>) Stör
geistige Getränke	steam (<i>stim</i>) Dampf; steam-	style Stil, benennen
spiritual geistlich	boat Dampfboot; steam-	subdue (<i>səbdju</i>) unterwerfen
spleen Milz, Spleen	engine Dampfmaschine;	subject (<i>səbdʒɪkt</i>) Gegenstand,
splendid glänzend	steamer Dampfer	Unterthan, unterworfen
splendour (<i>splendə</i>) Glanz,	steed Ross	subject (<i>səbdʒekt</i>) unter-
Pracht	steel Stahl, stählen	merfen
spoil verderben, verwöhnen	steep steil	sublime (<i>səblaɪm</i>) erhaben
spoon Löffel	step Schritt, Fußstapfe,	submit (<i>səbmit</i>) unterwerfen
sport (<i>spɔt</i>) Sport (Jagd)	schreiten	substance (<i>səbstəns</i>) Stoff
Rennen u.) scherzen	stern ernst, finster	substitute (<i>səbstɪtjut</i>) Stell-
spot Stelle, Fleck	stick Stod	vertreter
spread (<i>spred</i>), spread,	still still, ruhig, fest, noch, doch	succeed (<i>səksɪd</i>) nachfolgen,
spread verbreiten	sting Stachel	gelingen, (I succeed)
spring Frühling	stitch Stich (beim Nähen)	success (<i>səkses</i>) Erfolg
spring, sprang, sprung ent-	stocking Strumpf	succession (<i>səksesən</i>) Folge
springen (up)	stone Stein	successor (<i>səksesə</i>) Nachfolger

such (*sʊts, sʊts*) solcher; such
 as die, welche
 sudden (*sʊdn*) plötzlich
 suet (*sjüt*) Nierentalg
 suffer (*sʊfə*) leiden
 suffice (*səfaiz*) genügen
 sufficient (*səfɪsənt*) genügend
 suffocation Erstickung
 sugar (*sʊgə*) Zucker
 suggest (*sədʒest*) einflüstern,
 in Vorschlag bringen
 suit (*sjüt*) Anzug, Proceß
 suitable (*sjütəbl*) passend
 sum (*sʊm*) Summe, arith-
 metische Aufgabe, sum-
 mieren
 summer (*sʊmə*) Sommer
 summon (*sʊmən*) vorladen
 sun (*sʊn*) Sonne; sunbeam
 Sonnenstrahl; sunrise
 Sonnenaufgang, sunset
 Sonnenuntergang, sun-
 shine Sonnenschein
 superior (*sjupɪəriə*) ober,
 überlegen
 supper (*sʊpə*) Abendessen
 supply (*səplai*) versorgen,
 versehen
 support (*səpət*) Stütze, unter-
 stützen
 suppose (*səpəʊz*) mutmaßen
 sure (*ʃʊə*) sicher
 surface (*səfɪs*) Oberfläche
 surly (*sɜli*) mürrisch
 surname Beiname, einen Bei-
 namen geben
 surpass (*səpəs*) übertreffen
 surprise (*səpraɪz*) Über-
 raschung, überraschen
 surround (*səraʊnd*) umgeben
 suspect (*səspekt*) bearg-
 wöhnen
 swear (*sweə*), swore (*swe*),
 sworn schwören
 Sweden (*sweɪdn*) Schweden
 Swedish (*sweɪdɪs*) schwedisch
 sweep, swept, swept fegen,
 treiben

sweet süß, lieblich
 swift (*sʊɪft*) rasch
 swim, swam, swum schwim-
 men
 swine Pl. Schweine § 43, 6,
 Anm. 4
 swine-herd Schweinehirt
 sword (*sɔəd*) Schwert
 sympathetic mitfühlend.

T.

table (*teɪbl*) Tafel, Tisch
 take, took (*tʊk*) taken nehmen
 to take place stattfinden;
 to take a drive ausfahren;
 to take hold of ergreifen
 tale Erzählung
 talent (*tələnt*) Talent
 talk (*tɔk*) Gespräch, reden,
 plaudern
 talkative (*tɔkətɪv*) redselig
 tall (*tɔl*) lang, groß, hoch
 tame zahm, zähmen
 tar Theer, theeren
 task (*tɔsk*) Aufgabe
 taste (*teɪst*) Geschmack,
 schmecken
 tax Steuer
 tea (*ti*) Thee
 teach (*tɪts*), taught (*tɔt*),
 taught lehren
 teacher (*tɪtsə*) Lehrer
 tear (*tiə*) Thräne
 tear (*teə*) tore, torn zer-
 reißen
 tell, told (*toʊld*), told sagen,
 erzählen
 temper Temperament, Ge-
 müth
 temperate (*tempərət*) ge-
 mäßigt
 temperature (*tempərətʃə*)
 Temperatur
 temple Schläfe
 temporal (*tempərəl*) zeitlich,
 weltlich
 tend pflegen
 tender zart, weich, anbieten

tent Zelt
 term (*təm*) Grenze, Pl. Be-
 dingungen
 terrible schrecklich
 terrific (*terɪfɪk*) fürchterlich
 test probieren, prüfen
 Thames (*temz*) Themse
 than (*dhæn, dhæn*) als
 thank (*thæŋk*) danken, Pl.
 Dank
 that (*dhæt*) daß
 that (*dhæt*) jener, welcher
 thaw (*thə*) thauen
 to take place stattfinden
 theatre (*thiətə*) Theater
 then (*ðen*) dann, also; every
 now and then dann und
 wann, alle Augenblicke
 thence (*ðens*) daher, von da
 there (*ðeə*) da; there is,
 there are es gibt; therefore
 deswegen; therein darin
 thick (*θɪk*) dick, dicht
 thief (*θɪf*) Dieb
 thin (*θɪn*) dünn
 thing (*θɪŋ*) Ding, Sache
 think, thought (*θɪŋt*), thought
 denken, halten für
 thirst (*θɪst*) Durst
 thorough (*θʊərə*) gänzlich
 though (*ðəʊ*) obgleich
 thought (*θɪŋt*) Gedanke
 threaten (*θretn*) drohen
 through (*θru*) durch
 throw (*θrəʊ*), threw (*θru*),
 thrown werfen, Wurf
 thrust (*θrʌst*) Stoß, stoßen
 Thursday (*θɜzdeɪ*) Donnerst-
 ag
 thus (*ðʊs*) so, also
 ticket Billet
 tide Ebbe und Flut
 till bis
 timber Bauholz
 time Zeit
 tin Zinn
 tippet Belztragen
 tire ermüden
 title (*taɪtl*) Titel, Anspruch

to and fro (*frou*) hin und her
 toast (*to^{ust}*) geröstete Brot-
 schnitte
 tobacco (*tobäko*) Tabak
 together (*togedha*) zusammen
 ton (*ton*) Tonne (1016·65 kg.)
 tongue (*twŋ*) Zunge, Sprache
 too (*tü*) zu, auch, noch
 tool (*tül*) Werkzeug
 tooth (*tüth*) Zahn
 top Spitze
 Tory (*törü*) Anhänger der
 conservativen Partei
 touch (*twts*) berühren, befühlen
 tough (*twf*) zäh
 towards (*tw^{ud}dz, tädz*) gegen
 tower (*taus*) Thurm
 town (*taun*) Stadt
 toy (*twi*) Spielzeug
 trade Handel, Gewerbe, han-
 deln
 trader Handelsmann
 train Zug
 traitor (*treita*) Verräther
 tram-road, tram-way Pfer-
 debahn, Förderbahn
 translate übersezen
 translation Übersetzung
 transmit überkiefern
 transparent durchscheinend
 travel (*trävl*) Reise, reisen
 traveller (*trävla*) Reisender
 tread (*tred*), trod, trodden
 treten
 treasure (*trežä*) Schatz
 treat (*trit*) behandeln
 tree (*tri*) Baum
 trencher (*trensä*) Aufschneide-
 brett
 trial (*traiäl*) Versuch, Verhör
 trice (*trais*) Augenblick
 trick Kniff, List, betrügen
 trickery Betrügerei
 trifle (*traifl*) Kleinigkeit,
 spielen, scherzen
 trip Ausflug
 triumph (*trai^{amf}*) Triumph
 troop (*trüp*) Truppe, Schar

trouble (*trubl*) Unruhe,
 Kummer, Mühe, stören,
 beunruhigen
 troublesome (*trublsəm*) lästig
 trout (*traut*) Forelle
 troy-weight (*tw^{ei}*) Goldgewicht
 true (*trü*) Adv. truly wahr,
 echt
 trunk (*trwŋk*) Koffer, Stamm
 trust (*trvst*) Vertrauen, Cre-
 dit, vertrauen
 truth (*trüth*) Wahrheit
 try (*trai*) versuchen, verhören,
 Tudor (*tjüds*) engl. Dynastie,
 1485—1603
 Tuesday (*tjüzdü*) Dienstag
 tumbler (*twmbä*) Trinkglas
 tune (*tjün*) Ton, Melodie
 tunnel (*twnä*) Tunnel
 turn (*tän*) Wendung, Wie-
 gung, Dienstleistung (sich)
 wenden, (sich) drehen, ver-
 wandeln
 turnip (*tänip*) Steckrübe
 two (*tü*) zwei; twopence
 (*twpens*) 2 engl. Pfennige
 tyrannic (*tairänik*) tyrannisch
 tyranny (*tiräni*) Tyrannei
 tyrant (*tairänt*) Tyrann.

U.

unable (*unäbl*) unfähig
 uncle (*vnkl*) Oheim
 uncommon (*vnkōmən*) un-
 gewöhnlich
 under (*vndä*) unter
 underdone (*vndädōn*) nicht
 gar
 understand (wie stand) ver-
 stehen
 understanding Vorstand
 undertake (wie take) unter-
 nehmen
 undoubted (*vndäutid*) unbe-
 zweifelt
 undulate (*vndjuleit*) sich
 wellenförmig bewegen

uneasy (*vnäzi*) unbequem,
 unruhig
 uneducated (*vnädjuka^{it}id*)
 unerzogen
 unfortunate (*vnföt^sniit*) un-
 glücklich
 unhappy (*vnhäpi*) unglücklich
 unintermitted ununter-
 brochen
 union (*jünjən*) Vereinigung
 unite (*jünait*) vereinigen
 university (*jüniv^sitü*) Uni-
 versität
 unlawful (*vnlä^säl*) ungesetzlich
 unless (*vnläs*) wenn nicht
 unlike (*vnläik*) ungleich
 unpitied (*vnpi^{it}id*) unbemit-
 leidet
 unprofitable unvorthelhaft
 unreasonable (*vnri^{zn}äbl*)
 unvernünftig
 unseen (*vn^sin*) ungesehen,
 unsichtbar
 unskilful ungeschickt
 until (*äntil*) bis
 untold (*vntö^{ld}*) ungezählt
 untruth (*vntrüth*) Unwahr-
 heit
 unusual (*vnjü^zä^{äl}*) unge-
 wöhnlich
 unworthy (*vnw^ädhi*) un-
 würdig
 up (*vp*) auf, empor
 upon (*vpən*) auf, über
 upwards (*vp^{ud}dz*) of mehr als
 use (*jus*) Gebrauch, Nutzen
 use (*jüz*) gebrauchen, be-
 nutzen, pflegen
 useful (*jüs^säl*) nützlich
 usual (*jüs^zä^{äl}*) gewöhnlich
 usurp (*jüs^zäp*) sich aneignen
 utmost (*vtm^{ust}*) äußerst.

V.

vain eitel; in vain vergebens
 valiant (*välj^{ent}*) tapfer
 valley (*väli*) Thal
 valour (*välä*) Tapferkeit

value (*välju*) Wert, schätzen
 valuable (*väljüabl*) wertvoll
 vanity (*väniti*) Eitelkeit
 vanquish (*vänküis*) besiegen
 variety (*varaiti*) Mannigfaltigkeit
 vary (*veari*) abwechseln, (ver)-ändern
 various (*vearios*) verschieden
 vast (*väst*) sehr groß
 veal (*vil*) Kalbfleisch
 vegetable (*vedžitabl*) Gemüse
 vehicle (*vihikl*) Fahrzeug
 venture wagen
 verge (*vädz*) Rand
 very (*veri*) sehr
 vessel (*vesl*) Gefäß, Schiff
 vestment (*vestment*) Gewand
 victuals (*viliz*) Lebensmittel
 view (*vju*) Ansicht, Aussicht, anblicken
 vice Lafter
 victorious (*viktörjas*) siegreich
 victory (*viktöri*) Sieg
 vie (*vai*) wetten
 village (*vilidz*) Dorf
 villain (*vilön*) Schurke
 vindictive (*vindiktiv*) rachsüchtig
 vine (*vain*) Weinstock
 vineyard (*vinjad*) Weingarten
 violence (*vaiölens*) Heftigkeit
 violent (*vaiölent*) heftig
 violet (*vaiölet*) violett
 viper (*vaipe*) Biper
 virtue (*vätisu*) Tugend
 visit (*visit*) Besuch, besuchen
 visitor (*visita*) Besucher
 voice Stimme
 voyage (—*idz*) Seereise

W.

wages (*ueidziz*) Lohn
 wail (*ueil*) klagen
 wait (*ueit*) warten
 wall (*uöl*) Mauer, Wand
 walk (*uzk*) Spaziergang, gehen

want (*uont*) Bedürfnis, Mangel, bedürfen, wollen
 war (*uö*) Krieg
 wardrobe Kleiderschrank
 ware (*uea*) Ware
 warlike kriegerisch
 warm warm, wärmen
 warmth (*uömt*) Wärme
 warn warnen
 warrior (*uorja*) Krieger
 wash (*uös*) waschen
 waste (*ueist*) unnützig
 watch (*uots*) Wache, Taschenuhr, wachen
 water (*uöta*) Wasser
 wave (*ueiv*) Welle
 way (*uei*) Weg
 weak (*uik*) schwach
 weaken (*uikn*) schwächen
 weakness (*uiknis*) Schwäche
 wealth (*uelth*) Reichthum
 wealthy (*uelthi*) reich
 weapon (*uepn*) Waffe
 wear (*uea*), wore, worn tragen
 weary (*uiari*) müde
 weather (*uedha*) Wetter
 wedding (*uedin*) Hochzeit
 weed (*uid*) Unkraut
 week (*uik*) Woche
 weep, wept, wept weinen, beweinen
 weigh (*uei*) wiegen
 weight (*ueit*) Gewicht
 welcome (*uelkäm*) willkommen
 well gut, wohl
 welldone (*ueldon*) gut ausgebraten
 west (*uest*) Westen, westlich
 wet (*uet*) naß
 whale (*ueil*) Walfisch
 wharf (*uöf*) Werft
 what (*uot*) was, welches, was für ein
 wheat (*uit*) Weizen
 wheel (*uil*) Rad
 when wann, als
 whence von wo, woher
 whenever so oft

where (*uea*) wo, wohin
 wherever überall wo
 whether (*uedha*) ob
 Whig engl. Liberaler
 while (*uail*) Weile, während
 whisk(e)y (*uiski*) Kornbranntwein
 white (*uait*) weiß
 whitish (*uaitis*) weißlich
 whither (*uidha*) wohin
 whole (*houl*) ganz, Abw. wholly (*houli*)
 who(so)ever wer auch immer
 why (*uai*) warum, nun
 wicked (*uikid*) gottlos
 wide (*uaid*) weit
 wife (*uair*) Ehefrau
 will Wille
 willing gern
 win, won (*won*), won gewinnen
 wind (*uind*) Wind
 wind (*uaind*), wound (*uaund*), wound wunden; to wind up aufziehen
 window (*uindo*) Fenster
 wing (*uin*) Flügel
 wisdom (*uidöm*) Weisheit
 wise (*uair*) weise
 wish (*uis*) Wunsch, wünschen
 wistful (*uistfal*) gedankenvoll
 wit Wig, Verstand
 withdraw (wie draw) zurückziehen
 within (*uidhin*) innerhalb
 witness (*uitnis*) Zeuge
 woe (*uou*) Weh
 wolf (*uulf*) Wolf
 woman (*uumän*) Weib, Pl. women (*uimin*)
 wonder (*uwnda*) sich wundern
 wonderful wunderbar
 won't (*uont*) = will not
 wood (*uud*) Holz
 wool (*uul*) Wolle
 word (*uöd*) Wort
 work (*uök*) Werk, Arbeit, arbeiten

workhouse Bezirksarmen- haus.	write (<i>rait</i>), wrote, written schreiben	yesterday (<i>jestədi</i>) gestern
workman Arbeiter	writer (<i>raitə</i>) Schriftsteller	yet noch, not yet noch nicht
world (<i>uəld</i>) Welt	wrong (<i>rɔŋ</i>) falsch, unrecht, Unrecht	yield (<i>jild</i>) nachgeben, liefern
worse (<i>uəz</i>), worst (<i>uəst</i>) Comp. und Sup. von bad	wrought (<i>rɔt</i>) iron Schmiede- eisen.	young (<i>jʊŋ</i>) jung
worship (<i>uəʃɪp</i>) Gottesdienst, verehren		youth (<i>jʊθ</i>) Jugend, Jüng- ling.
worth (<i>uəθ</i>) Wert, wert	Y.	Z.
worthy (<i>uədhi</i>) würdig	yard (<i>jæd</i>) Elle	zeal (<i>zil</i>) Eifer
wound (<i>uʊnd</i>) Wunde	yarn Garn	zealous (<i>zeləs</i>) eifrig
wrath (<i>rə'h</i>) Horn	year (<i>jɪə</i>) Jahr	zero (<i>ziəro</i>) Null, Grad
wreck (<i>rek</i>) Wrack	yellow (<i>jélo</i>) gelb	zink Zink
wretch (<i>retʃ</i>) Elender	yeoman (<i>joʊmən</i>) Freisaffe	zone (<i>zoʊn</i>) Zone.

Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische.

Section 3.

[Das] *) Leben ist kurz; es ist nur eine Spanne. Laßt uns auf Gott vertrauen, denn¹ er ist weise. Weise Leute vertrauen auf Gott. Eine Regel darf nicht (must not) lang sein. Schonet das Leben des (of) Menschen.

¹for.

Section 4.

Laßt uns kein Blut vergießen. Wenn (if) ihr rechtzeitig gebet, gebet ihr doppelt (zweifach twice). Wie du dein Bett machst, so wirst du liegen. Thut stets euer bestes, das ist die beste Vorschrift (rule). — Willst du mit uns gehen? Ja, ich will mit euch gehen. Wir gehen in den Wald. Ich ließ¹ mein Buch in meinem Zimmer; geh und hole es. Gib mir ein gutes Buch; ich liebe (like) gute Bücher.

¹left.

Section 5.

[Das] Leben ist kurz, es wird nicht immer dauern. Die besten Freunde müssen scheiden. Wenn (if) du mir sagst, mit wem du umgehst (live), [so] will ich dir sagen, wer du bist. Ist nicht ein guter Name besser als Reichthum? Thoren¹ setzen ihr Vertrauen in Reichthum. Sei Herr² deines Temperamentes. Beherrsche deinen Zorn, sonst (or) wird er (it) dich beherrschen. Laßt uns nicht lügen, denn Lügen stammen vom (are from the) Teufel. Mein Heim ist mein Schloß. Eine Rose verwelkt bald. Du mußt die Schale aufknacken, wenn du den Kern haben willst. Die Sonne geht auf über die Guten und über die Bösen.

Wo waret ihr so lange? Wir waren in der (at) Schule bis fünf Uhr. Wohin sollen wir gehen? Laßt uns an (to) den See gehen. Es ist nicht sehr weit; Robert, willst du mit uns gehen? Ich kann nicht so weit gehen, wie ihr wünschet, ich habe keine Zeit; ich muß nach Hause gehen.

¹fool. ²master.

*) Wörter in eiligen Klammern sind nicht zu übersetzen.

Section 6.

Wenn ihr euch selbst beherrscht, werdet ihr alles beherrschen. Laßt uns zufrieden sein mit dem was wir haben; denn wir können nicht alles haben, was wir wünschen. Zeit ist Geld; nichts kann den Verlust der (of) Zeit ersetzen (make up for). Ist es nicht weit besser gut zu handeln als gut zu zu sprechen? Ein gutes Wort kostet nichts, aber es ist viel wert. Nichts ist ganz gut oder ganz schlecht.

Sollen wir einen Spaziergang machen? Laßt uns bald aufbrechen¹, wir haben weit zu gehen. Wo ist mein Strohhut? Er (it) ist in der Commode. Die Sonne scheint (is) heiß; laßt uns in (into) den Garten gehen.

¹start.

Section 7.

Arbeitet¹; ein müßiges¹ Leben ist kein freudiges Leben. Wir müssen einen guten Gebrauch von [der] Zeit machen. Sei Herr deiner Zunge.

Wieviel Uhr ist es? Es ist gerade ein Viertel auf sechs (nach fünf). Warum kommst du so spät? Ich war in der Schule. Sind eure Schulzimmer sehr groß? Ja, [mein] Herr, sie sind sehr groß. — Was für ein (what a) schöner³ Morgen! Steh auf (get up) und laß uns einen hübschen Morgen-spaziergang machen (a nice morning-walk). — Gib mir etwas Briefpapier; ich muß einen Brief schreiben.

¹work. ³idle. ³fine.

Section 8.

Im Winter haben wir oft sehr kalte Tage. Wenn der Wind vom Norden kommt, ist er sehr kalt. Der Schnee bedeckt¹ den Boden; wir fahren im Schlitten. Der Bach ist ganz zugefroren². Die Knaben laufen Schlittschuh auf dem glatten³ Eise. Nehmt euch in acht, oder ihr werdet fallen. Denket an die Armen, welche kein Geld⁴ haben, Holz oder Kohle⁵ zu kaufen. Die Armen werden froh sein, wenn der Winter vorüber sein wird. Denket auch an die Vögel⁶ und werft⁷ ihnen etwas Nahrung vor.

¹cover (*krva*). ²frozen over. ³smooth. ⁴money. ⁵coal. ⁶bird. ⁷throw.

Section 9.

Dieser Knabe ist mein Freund¹. Ich habe ihn seit² drei Wochen nicht gesehen. Wir freuen uns sehr, ihn wieder zu sehen. — Wie geht es Ihnen, lieber Freund? — Danke³, ganz gut. — Wollt ihr mit uns in den Garten gehen? — Ja, ich sehe gerne⁴ grüne Bäume und schöne Blumen. — Wie grün der Rasen⁵ ist! — Die hohen Bäume halten die Sonne davon ab⁶, und der

Staub⁷ der Straße kommt nicht herein. Überdies⁸ ist ein tiefer Bach ganz in der Nähe⁹.

¹friend. ²for. ³thank you. ⁴I like to see. ⁵turf. ⁶off. ⁷dust. ⁸besides. ⁹near.

Section 10.

Geh und gib diese Briefe auf. — Mein Freund ist älter als ich; er ist 12 Jahre alt. — Wieviel Uhr ist es? — Ich werde auf meine Uhr sehen. Ich kann [es] dir nicht sagen. Ich vergaß¹, meine Uhr aufzuziehen. — Geh und frage deinen Vater. — Ich kann meinen Vater nicht finden, er ist nicht zuhause. — Ich hoffe, wir werden nicht zu spät kommen². Denke [daran]³, wir müssen um 9 Uhr gehen.

¹forgot. ²be. ³mind.

Section 11.

A. Die Metalle.

Die wichtigsten¹ aller Metalle sind das Gold, das Silber und das Eisen. Obgleich² das Gold viel kostbarer ist als Eisen, so ist doch das Eisen viel nützlicher³. Das Gold ist schön, aber das Eisen ist unentbehrlich⁴. In alten Zeiten wurde Geld auch aus Eisen gemacht, aber jetzt sind unsere Münzen nur aus Kupfer, Silber oder Gold. Die meisten⁵ Werkzeuge werden aus Eisen gemacht, denn⁶ dieses Metall ist hart und schmilzt nicht leicht⁷ im Feuer. Wir können dies sehen, wenn wir die Kohlenschaukel oder das Schüreisen in das Feuer thun.

B. Warum fühlt [sich] warmes Eisen für die Hand warm an? Weil es etwas von seiner Hitze an die Hand abgibt⁸. — Hören wir immer den Donner, wenn es blizt? Nein, der Blitz ist zuweilen so weit weg, daß der Donner nicht gehört werden kann. — Woraus wird der Blizableiter⁹ gemacht? Er wird aus Metall gemacht, aus Eisen oder Kupfer.

¹important (*important*). ²although (*alldhou*). ³useful. ⁴indispensable. ⁵most of. ⁶for. ⁷easily. ⁸give off. ⁹lightning-rod.

Section 12.

A. Reichthum und Gesundheit.

Viele Leute¹ wünschen immer nur reich zu werden; aber Reichthum ist nicht alles². Ich kenne einen Mann, der großen Reichthum hat und doch sehr elend ist, denn es fehlt ihm an Gesundheit. Er ist taub und sein ganzer Reichthum kann ihn nicht hörend³ machen; er hat sehr oft Schmerzen und sein Reichthum kann ihn nicht heilen⁴. Dieser Mann ist also⁵ sehr reich und doch sehr arm. Er würde gerne⁶ seinen ganzen Reichthum für die Gesundheit hergeben⁷. —

B. Es gibt vier Himmelsgegenden: Osten, Westen, Norden, Süden. — Wir haben fünf Sinne: Gesicht, Gehör, Gefühl, Geschmack und Geruch. — Grüne

Felder und Bäume und ein blauer Himmel gefallen dem menschlichen Auge am meisten von allen Dingen. — Nenne die vier Jahreszeiten.

¹ people. ² everything. ³ Inf. ⁴ cure. ⁵ then. ⁶ willingly. ⁷ give away.

Section 13.

A. Die Kohle.

Die Kohle befindet sich¹ theils² tief in der Erde, theils nahe der Oberfläche. Sie enthält Kohlenstoff und Wasserstoff, und wir gewinnen aus ihr mehrere³ Dinge. Die Kohle liefert⁴ uns den Theer, mit welchem die Matrosen die Tauen und die Fischer ihre Netze bestreichen, um sie gegen das Verfaulen im Salzwasser zu schützen; das Pech, welches beim Straßenpflastern verwendet wird, endlich jene herrliche Farbe, welche „Magenta“ genannt wird.

Die Kohle ist wichtiger für England als Gold und Silber, denn beinahe⁵ alle unsere Fabriken⁶ müssen billige Kohle haben. Was wäre England ohne Eisenbahnen und Dampfschiffe? Beide aber sind ohne Kohle nicht möglich. Die Kohle hat dort, wo sie gefunden wird, die größten Gewerbe geschaffen⁷; in Gegenden, die keine Kohle haben, wird nur Ackerbau⁸ getrieben⁹.

B. Die Erde, welche auch Erdfugel oder Welt genannt wird, ist ein Planet und erhält ihr Licht von der Sonne. Gleich¹⁰ allen anderen Planeten bewegt sich auch die Erde um die Sonne. Sie braucht zu einer Umdrehung um die Sonne 365 Tage, 5 Stunden und 49 Minuten. Die vier Jahreszeiten werden durch die Umdrehung der Erde um die Sonne hervorgebracht. Die Erde dreht sich auch jeden Tag um ihre eigene Achse; daher haben wir Tag und Nacht. Wir haben Tag, wenn jener Theil der Erde, auf welchem wir leben, der Sonne zugewendet ist; wir haben Nacht, wenn er von der Sonne abgewendet ist.

¹ Passiv. ² partly. ³ several. ⁴ supply with. ⁵ nearly. ⁶ factory. ⁷ create. ⁸ agriculture. ⁹ carry on. ¹⁰ like.

Section 15.

Der Mond ist auch ein Planet. Er bewegt sich um die Erde; er braucht zu einer Umdrehung 27 Tage, 7 Stunden und 43 Minuten. Wir nennen die Zeit, welche von einem Neumond zum andern verstreicht¹, einen Monat. Die 12 Monate sind nicht alle gleich² lang. Der Mond erhält sein Licht von der Sonne. Wir sehen den Mond, wenn jener Theil des Mondes, auf welchen die Sonne scheint, der Erde zugewendet ist. Die Sonne ist viel größer als der Mond; aber der Mond scheint fast ebenso groß zu sein wie die Sonne, weil er uns viel näher ist, denn er ist nur 240,000 englische Meilen von der Erde entfernt.

¹ pass. ² equally.

Section 16.

Die Omnibusse.

Wißt ihr, wie lange man heute braucht¹, um von London nach Oxford, der berühmten² Universitätsstadt³, zu kommen? Man verläßt Paddington Station um 10 Uhr vormittags⁴, und um 11 Uhr 15 Minuten trifft⁵ der Eilzug in Oxford ein⁵. Und wißt ihr, wie es vor 200 Jahren war? Der Omnibus, welcher die Reisenden von London nach Oxford brachte, brauchte volle zwei Tage, um diese lange Reise zu vollenden. Erst⁶ seit 1685 wagte es ein unternehmender⁷ Mann, diese Reise in einem Tage zu machen. Der Omnibus, welcher diese Heldenthat⁸ vollbrachte, wurde der fliegende Omnibus genannt. Die Leute hielten⁹ dies für ein gefährvolles Unternehmen, und in der That¹⁰ kamen¹¹ Unglücksfälle häufig genug vor¹¹. Heute sind alle Städte durch Eisenbahnen verbunden¹²; Omnibusse verkehren nur zwischen den Vorstädten¹³ und der Altstadt¹⁴ von London, und zwischen Dörfern¹⁵.

¹it takes a man. ²famous. ³university town. ⁴in the morning (oder a. m. = ante meridiem). ⁵arrive. ⁶it was not before . . . that. ⁷enterprising. ⁸exploit. ⁹look upon. . . as. ¹⁰in fact. ¹¹happen. ¹²connect. ¹³suburb. ¹⁴City. ¹⁵village.

Section 17.

Unsere Getränke.

Unsere Getränke¹ sind: Wasser, Milch², Kaffee³, Thee, Wein⁴ und Bier⁵. Wir trinken⁶ gewöhnlich⁷ zum⁸ Frühstück⁹ eine Tasse¹⁰ Kaffee mit Milch und Zucker¹¹; aber in England ist Thee das gewöhnliche Getränk¹². Jedermann trinkt dort Thee, am Morgen, um 5 Uhr nachmittags¹³, und manchmal¹⁴ am Abend. Thee ist ein Lebensbedürfnis¹⁵ in England.

Die Pflanze, welche uns den Thee liefert, wächst in China und in Ost-Indien. Chinesischer Thee ist gewöhnlich theurer als jener, welcher aus Indien kommt. Die Theeblätter werden drei- oder viermal im Jahre gesammelt; die erste Ernte liefert den theuersten Thee.

Der Kaffee ist die Beere¹⁶ einer Pflanze, welche in West-Indien, Ceylon und Arabien wächst. Die harte Beere wird geröstet¹⁷, gemahlen¹⁸ und gekocht¹⁹.

¹drinks, beverages. ²milk. ³coffee. ⁴wine. ⁵beer. ⁶take. ⁷generally. ⁸for. ⁹breakfast. ¹⁰cup. ¹¹sugar. ¹²usual. ¹³in the afternoon. ¹⁴sometimes. ¹⁵= eines der Lebensbedürfnisse. ¹⁶berry. ¹⁷roast. ¹⁸grind, ground. ¹⁹boil.

Section 18.

Englische Thiere.

England hat keine großen Raubthiere¹, die größten sind der Fuchs und die Wildkatze². Aber es sind dort Hausthiere³ in großer Zahl⁴ und vorzüglicher⁵ Beschaffenheit⁶. Die englischen Pferde, besonders⁷ die Rennpferde⁸, sind die

schönsten der ganzen Welt. Ein englisches Rennpferd legt⁹ 35 englische Meilen in einer Stunde zurück⁹.

Die saftigen¹⁰ Wiesen Südbenglands¹¹ ernähren Tausende von Rühen und Schafen; die besten Schafe werden in Suffex gezüchtet¹².

Die Schweine liefern¹³ Schinken¹⁴ und Speck¹⁵; Speck wird gewöhnlich zum Frühstück geessen.

Englische Jagdhunde¹⁶ und Bulldoggen¹⁷ sind in der ganzen Welt¹⁸ berühmt.

¹beast of prey. ²wild cat. ³domestic animal. ⁴number. ⁵eminent. ⁶quality. ⁷especially. ⁸race-horse. ⁹run. ¹⁰rich. ¹¹southern England. ¹²rear. ¹³supply. ¹⁴ham. ¹⁵bacon. ¹⁶hunting dog. ¹⁷bull-dog. ¹⁸all over the world.

Section 19.

Die Farben.

Wir sind imstande¹, die Strahlen der Sonne, des Mondes, der Sterne oder irgend¹ eines¹ brennenden Stoffes in verschiedene Farben zu zerlegen³. Wir stellen ein Prisma auf einen Tisch in einem ganz dunklen Zimmer; nur ein kleines Loch im Fensterladen wird gelassen. Ein Sonnenstrahl, welcher durch dieses Loch in das Zimmer scheint, fällt auf das Prisma; dann sehen wir auf der gegenüberliegenden Wand die sieben Regenbogenfarben. Auf diese Weise⁴ wird der Regenbogen erklärt⁵. Die Sonnenstrahlen, welche durch die vielen Wassertropfen gehen, werden in ihre Theile zerlegt, und dann sehen wir die sieben Farben des Regenbogens.

¹able. ²any. ³separate. ⁴in this way. ⁵explain.

Section 20.

A. Das Eis.

Wenn die Temperatur den Gefrierpunkt erreicht¹, wird² das Wasser zu Eis und nimmt so³ an Umfang zu. Süßwasser⁴ gefriert [schon] bei einer Temperatur von 32 Grad Fahrenheit oder 0⁰ Réaumur; Salzwasser gefriert bei dieser Temperatur noch nicht. Deshalb gefriert das Meer nie ganz zu, und Schiffe können das ganze Jahr hindurch⁵ von Europa nach Amerika fahren⁶. Eis ist auch leichter als Wasser, deshalb sinkt es nicht [unter], sondern bildet eine schützende⁷ Decke⁸ für die Fische und andere Geschöpfe, welche im Wasser leben.

¹arrive at. ²turn. ³thus. ⁴fresh water. ⁵all the year round. ⁶cross over. ⁷protect. ⁸cover.

B. Weihnachten.

Jede Jahreszeit hat ihre Reize¹ und ihre Feiertage². Im Frühlinge haben wir Ostern³, im Sommer Pfingsten⁴, im Winter Weihnachten. Dieses Fest⁵ ist der Freude und Unterhaltung⁶ gewidmet⁷, und besonders die Kinder sehen⁸ diesem Tage mit Sehnsucht⁹ entgegen⁸. In Deutschland erinnert¹⁰ nur noch der Christ-

baum¹¹ an¹² die heidnische¹³ Zeit¹⁴, aber in England haben sich noch zwei Bräuche aus jener Zeit erhalten¹⁵. Die Priester der alten Celten hiengen um die Zeit der Sonnenwende eine Mistel auf; und das geschieht¹⁶ in manchen Gegenden Englands bis auf den heutigen Tag¹⁷. Die alten Germanen¹⁸ wiederum¹⁹ zündeten zur Feier der Sonnenwende große Feuer an; daher kommt die Sitte²⁰, daß²¹ man²¹ zu Weihnachten ein Scheit Holz, den „Jule log“ verbrennt. In England wird die Kirche mit Blumen geschmückt²², und auf jedem Tische ist ein Zweig der Stechpalme²³ zu sehen²⁴. Ein Truthahn²⁵ oder wenigstens²⁶ eine Gans wird als unentbehrlich²⁷ für das Weihnachtseffen²⁸ betrachtet²⁹.

¹charm. ²holiday. ³Easter. ⁴Whitsuntide. ⁵festival. ⁶amusement. ⁷devote. ⁸look forward to. ⁹anxiously. ¹⁰remind. ¹¹Christmas tree. ¹²of. ¹³pagan. ¹⁴plural. ¹⁵survive. ¹⁶is practiced. ¹⁷up to this day. ¹⁸German. ¹⁹on the other hand. ²⁰custom. ²¹Grammatif § 100. ²²adorn. ²³holly. ²⁴Passiv; Grammtif § 90, 1. ²⁵turkey. ²⁶at least. ²⁷indispensable. ²⁸Christmas dinner. ²⁹consider.

Section 21.

James Watt.

J. W. war ein Schotte¹. Schon als Kind gab er Zeichen² eines ungewöhnlichen³ Talentes⁴ für das Maschinenwesen⁵, denn er fand ein großes Vergnügen [daran], Spielzeuge zu zerlegen⁶ und wieder zusammenzusetzen. Als er 19 Jahre alt war, wurde er Lehrling⁷ bei einem Mechaniker in London, bei⁸ welchem er längere Zeit⁹ verblieb¹⁰. J. W.'s Hauptanspruch auf den Titel eines Entdeckers ist die Vervollkommnung der Dampfmaschine; außerdem¹¹ verdanken wir ihm mehrere höchst¹² wertvolle¹³ Erfindungen, wie z. B.¹⁴ die Copierpresse, das Bleichen mittels Chlor, die Dampfheizung, u. a. Das Wissen J. W.'s war ebenso mannigfaltig¹⁵ als genau. Er war in allen Zweigen der Naturwissenschaften¹⁶ zuhause, und er schien mit jedem Gegenstande vertraut¹⁷ zu sein.

¹Scotchman. ²sign. ³unusual. ⁴talent. ⁵mechanics. ⁶take to pieces; Grammatif § 100. ⁷apprentice. ⁸with. ⁹for some time. ¹⁰remain. ¹¹besides. ¹²most. ¹³valuable. ¹⁴for instance (oder e. g. = exempli gratia). ¹⁵various. ¹⁶science; Singular. ¹⁷familiar.

Section 22.

Oliver Goldsmith, der Dichter (1728—74), war nicht sehr sparsam¹; er pflegte² zweimal so viel auszugeben³ als er hatte. — Das Gold und Silber der Münzen⁴ ist mit Kupfer versetzt⁵. — England hatte früher⁶ nur zwei Universitäten⁷, Oxford und Cambridge. — Die meisten⁸ Straßen von London sind enger⁹ als die von Paris. — Die Zufriedensten sind die Glücklichen. — Im Alter¹⁰ werden [die] Menschen gewöhnlich¹¹ immer mäßiger¹² und sparsamer¹³. — Das beste und sicherste Vergnügen muß in fortgesetzter¹⁴ Arbeit und Thätigkeit¹⁵ gefunden werden; es ist das einzige Vergnügen, in welchem es keine Täuschung¹⁶

gibt. — Im Herbst verlassen viele Vögel unser Land und ziehen¹⁷ in ein milderes Klima¹⁸; solche Vögel heißen¹⁹ Zugvögel²⁰.

¹economical. ²use. ³spend. ⁴coin. ⁵alloy. ⁶formerly. ⁷university. ⁸most of. ⁹narrow. ¹⁰in old age. ¹¹usually. ¹²frugal. ¹³parsimonious. ¹⁴constant. ¹⁵activity. ¹⁶delusion. ¹⁷go. ¹⁸climate. ¹⁹= werden genannt. ²⁰bird of passage.

Section 23.

Das Geld.

Das Geld dient¹ hauptsächlich² als Tauschmittel³. In früherer⁴ Zeit⁵ wurden alle⁶ möglichen Gegenstände als Tauschmittel gebraucht, wie z. B. Wein, Eier, Reis u. dgl. Aber man fand bald [heraus], daß [die] Metalle sich am besten dazu eigneten, als Geld zu dienen. Heutzutage sind hauptsächlich Kupfer, Silber und Gold in Gebrauch. Das Kleingeld⁷ wird aus Kupfer und Silber gemacht. Beträge, welche 10 Schilling übersteigen⁸, können in Gold gezahlt werden. Sehr große Summen werden weder in Silber, noch in Gold, sondern in Banknoten gezahlt. Eine Banknote ist eine Anweisung auf eine Zahlung in Gold. Die Englische Bank hat das Recht, Banknoten auszugeben.

¹= wird gebraucht. ²chiefly. ³medium of exchange. ⁴former. ⁵pl. ⁶all sorts of. ⁷change. ⁸exceed; Grammatik, § 99, 1. ⁹promise.

Section 24.

George Stephenson.

Gleich James Watt zeigte auch Stephenson schon als Knabe ein großes Talent für Maschinenwesen; als er ungefähr acht Jahre alt war, unterhielt¹ er sich gerne [damit], Dampfmaschinen aus Thon² zu machen³. Stephenson war es, der die von James Watt vervollkommnete⁴ Dampfmaschine als Locomotive verwendete und so der Begründer der Eisenbahnen wurde, welche jetzt nicht nur Länder und Städte, sondern ganze Continente miteinander verbinden.

Stephenson's Vater war ein armer Feizer. Da er sehr wenig Geld verdiente⁵ und 6 Kinder zu ernähren⁶ hatte, so war Stephenson schon als Kind gezwungen⁷, allerlei⁸ Arbeiten zu verrichten⁹. Er fand ein besonderes Vergnügen [daran], sich mit der Dampfmaschine, bei¹⁰ welcher sein Vater beschäftigt¹¹ war, zu schaffen zu machen¹², und in der That¹³ wurde er im Alter von 14 Jahren als Gehilfe seines Vaters angestellt. Von nun an¹⁴ widmete¹⁵ Stephenson seine ganze Aufmerksamkeit¹⁶ der Dampfmaschine, welche¹⁷ seiner Obhut anvertraut¹⁸ war. Dadurch¹⁹, daß er sie immer wieder zerlegte und wieder zusammensetzte, machte er sich mit dem Baue²⁰ der Dampfmaschine vollkommen²¹ vertraut²². Aber gleichzeitig²³ war es sein Bestreben²⁴, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Nachdem er die Anfangsgründe²⁵ der Rechenkunst erlernt²⁶ hatte, versuchte er es, in die Mathematik und Geometrie einzudringen²⁷, und es gelang²⁸ ihm, auch dieses Ziel²⁹

zu erreichen³⁰. Mittlerweile³¹ hatte sich sein Ruf³² unter den Besitzern³³ der Kohlengruben verbreitet³⁴, und eines Tages wurde er als Maschineningenieur mit einem Gehalte von 100 Pfund jährlich angestellt. Um diese Zeit faßte³⁵ Stephenson den Gedanken, eine Dampfmaschine zu bauen, welche³⁶ geeignet³⁷ wäre, auf den Schienen zu laufen, welche von den Kohlengruben zu den Landungsplätzen führten. Nachdem er seinen Plan durch sehr viele Versuche erprobt hatte, gelang es ihm endlich, das nöthige Geld zum Baue einer Locomotive zu erhalten, jener Locomotive, welche das Verkehrsweisen³⁸ des 19. Jahrhunderts vollständig umgestaltet³⁹ hat.

¹amuse. ²clay. ³Grammatik, § 100. ⁴improve. ⁵earn. ⁶support. ⁷compel. ⁸all sorts of. ⁹do. ¹⁰at. ¹¹employed. ¹²poke about. ¹³in fact. ¹⁴from this time forth. ¹⁵devote. ¹⁶attention. ¹⁷Grammatik, § 99, 1. ¹⁸entrust. ¹⁹by; § 100. ²⁰construction. ²¹perfectly. ²²familiar. ²³at the same time. ²⁴endeavour. ²⁵elements. ²⁶master. ²⁷study. ²⁸succeed in; § 100. ²⁹aim. ³⁰arrive at. ³¹in the mean time. ³²reputation. ³³owner. ³⁴spread. ³⁵conceive. ³⁶§ 99, 1. ³⁷capable of; § 100. ³⁸traffic. ³⁹change.

Section 25.

Alfred der Große.

Alfred der Große, der König der Angelsachsen, welcher im 9. Jahrhundert lebte, zeigte schon als Knabe großen Eifer¹, die Kunst des Lesens und Schreibens zu erlernen², welche zu jener Zeit nur wenigen Leuten bekannt war. Als Alfred den Königsthron bestieg, befand³ sich ein großer Theil von England in der Gewalt⁴ der Dänen, und Alfred war gezwungen⁵, viele Kämpfe gegen sie zu bestehen⁶. Obgleich er für gewöhnlich siegreich war, mußte⁷ er doch mit ihnen Frieden schließen⁸, weil sie seinen Truppen an Zahl überlegen⁹ waren. Aber die treulosen¹⁰ Dänen brachen den Frieden und griffen abermals zu den Waffen. Diesmal wurde Alfred geschlagen. Er floh in eine verlassene¹¹ Gegend¹² und hielt sich bei einem Schweinehirten auf, welcher ihn freundlich behandelte. Nachdem¹³ er längere Zeit¹⁴ in dieser Einsamkeit¹⁵ verbracht hatte, wurde er von den Angelsachsen geholt, welche sich wieder gesammelt hatten und bereit waren, den Dänen eine Schlacht zu liefern. Alfred stellte¹⁶ sich an ihre Spitze¹⁷, und es gelang ihm, die Dänen vollständig¹⁸ zu schlagen und, wenigstens für eine Zeit [lang], ihre Macht zu brechen.

¹zeal. ²master. ³be. ⁴hands. ⁵compel. ⁶fight. ⁷have. ⁸make. ⁹superior. ¹⁰faithless. ¹¹deserted. ¹²part of the country. ¹³Grammatik, § 99. ¹⁴sometime. ¹⁵retirement. ¹⁶place. ¹⁷head. ¹⁸complete.

Section 26.

A. Ebbe und Flut¹ werden [dadurch] verursacht, daß die Sonne und der Mond das Wasser anziehen². — Der Fortschritt der Menschen im Entdecken

und Bevölkern³ der verschiedenen⁴ Theile der Erde ist äußerst⁵ langsam⁶ gewesen. — Es gibt verschiedene⁷ Arten⁸, den Plural im Englischen zu bilden; die allgemeine Regel ist: der Plural wird gebildet durch Hinzufügung von s. Einige Substantive bilden den Plural, nicht durch Anhängung einer Endung⁹, sondern durch Verwandlung¹⁰ des Vocals¹¹. — [Das] Drucken¹² ist eine sehr sinnreiche¹³ Kunst. — Der König hat die Macht¹⁴, Frieden zu schließen¹⁵. — Wir müssen, soviel es in unserer Macht liegt, die Möglichkeit¹⁶ [davon] verhindern, daß von uns etwas¹⁷ Schlechtes ausgesagt¹⁸ werde. — Der Gebrauch des Gases¹⁹ wurde zuerst im Jahre 1792 in Cornwall zur Beleuchtung²⁰ eines Hauses eingeführt, im Jahre 1798 zur Beleuchtung einer Fabrik²¹ in Soho; im Jahre 1809 wurde die erste Gasgesellschaft²² in London gegründet²³; 1855 gab es vierzehn Gesellschaften zur Versorgung²⁴ von London. — [Der] Tabak²⁵ wurde in England im Jahre 1586 von Sir Walter Raleigh eingeführt. In dem kurzen Zeitraume²⁶ von 30 Jahren war die Gewohnheit²⁷ zu rauchen in England allgemein²⁸ geworden.

¹the tides. ²attract. ³people. ⁴various. ⁵extreme. ⁶slow. ⁷different. ⁸way. ⁹ending. ¹⁰change. ¹¹vowel. ¹²print. ¹³ingenious. ¹⁴power. ¹⁵= machen. ¹⁶possibility. ¹⁷anything. ¹⁸assert. ¹⁹gas. ²⁰light. ²¹factory. ²²Gas Company. ²³establish. ²⁴supply. ²⁵tobacco. ²⁶space. ²⁷practice. ²⁸common.

Bruder Jonathan.

B. Der Ursprung¹ dieses Ausdruckes², insofern³ [er] auf die Bewohner der Vereinigten Staaten angewandt⁴ [wird], ist folgender⁵. Als General Washington, nachdem er [zum] Befehlshaber⁶ der Armee des Revolutionskrieges⁷ ernannt war, nach Massachusetts gieng, um sie zu organisieren⁸, fand er einen großen Mangel⁹ an Munition¹⁰ und andern Mitteln für ihre (its) Vertheidigung¹¹; und bei einer Gelegenheit¹² schien es, daß kein Mittel für die nöthige Sicherheit¹³ eronnen¹⁴ werden konnte. Jonathan Trumbull, der ältere¹⁵, war damals Gouverneur¹⁶ des Staates (of) Connecticut; und der General, welcher (Part. Präf.) das größte Vertrauen¹⁷ in sein Urtheil¹⁸ setzte¹⁹, bemerkte²⁰: „Wir müssen Bruder Jonathan zurathe ziehen²¹.“ Der General that es (so), und es gelang dem Gouverneur, viele von den Bedürfnissen²² der Armee zu befriedigen²³; und von da an²⁴, wenn Schwierigkeiten entstanden²⁵, während die Armee über das Land verbreitet²⁶ war, wurde es eine Lebensart²⁷: „Wir müssen Bruder Jonathan zurathe ziehen,“ und der Name ist jetzt eine Bezeichnung²⁸ für das ganze Volk²⁹ geworden, wie [es] John Bull für die Engländer geworden ist.

¹origin. ²term. ³as. ⁴apply to; Grammatik, § 99. ⁵as follows. ⁶commander. ⁷Revolutionary War. ⁸organize. ⁹want. ¹⁰ammunition. ¹¹defence. ¹²on one occasion. ¹³safety. ¹⁴devise. ¹⁵elder. ¹⁶governor. ¹⁷reliance. ¹⁸opinion. ¹⁹place. ²⁰remark. ²¹consult. ²²want. ²³supply. ²⁴thenceforth. ²⁵arise. ²⁶spread. ²⁷by-pharse. ²⁸designation. ²⁹nation.

Section 27.

Viele englische Verba werden sowohl transitiv¹ als intransitiv gebraucht, indem der Zusammenhang² allein entscheidet³, was (which) sie sind: z. B. to grieve, betrüben, betrübt sein. — Karl August von Sachsen Weimar (1757—1828) war ein Mann, dessen genaue⁴ Würdigung⁵ des Genies⁶ die berühmtesten⁷ Männer des Tages nach Weimar nicht nur hinzog⁸, sondern dessen eigene schöne⁹ Eigenschaften sie dort hielt¹⁰. Sein Urtheil über Menschen und Dinge war gesund¹¹ und scharf¹². Als einst eine Erörterung¹³ [darüber] stattfand, Fichte als Professor anzustellen¹⁴, legte¹⁵ einer der Gegner¹⁶ ein Werk Fichte's¹⁷ in die Hände des Herzogs als¹⁸ hinreichenden¹⁹ Beweis²⁰ [dafür], daß ein solcher Lehrer nicht einen Lehrstuhl²¹ einnehmen²² könnte. Karl August las das Buch — und stellte Fichte an. — Dadurch, daß William Rufus (1087—1100) das englische Volk in jeder möglichen²³ Weise²⁴ besteuerte,²⁵ wurde er sehr reich. Da er die Gelegenheit²⁶ hatte, von Robert das ganze Herzogthum²⁷ der (of) Normandie auf²⁸ 5 Jahre zu kaufen, besteuerte er das englische Volk mehr als je²⁹. Er war ebenso rasch³⁰ und eifrig³¹ im Unterdrücken³² (Ger.) von Aufständen³³, wie er [es] im Eintreiben³⁴ (Ger.) von Geld war; denn als ein Theil des normännischen³⁵ Volkes Einsprache [dagegen] erhob³⁶ (Nom. abs.), in dieser Weise verkauft zu werden, führte³⁷ er ein Heer gegen dasselbe (them) mit der ganzen³⁸ Raschheit³⁹ und Thatkraft⁴⁰ seines Vaters.

¹transitive. ²context. ³determine. ⁴keen. ⁵appreciation. ⁶genius; § 71. ⁷notable. ⁸draw. ⁹fine. ¹⁰keep. ¹¹sound. ¹²keen. ¹³discussion about; § 100. ¹⁴appoint. ¹⁵place. ¹⁶opponent. ¹⁷a work of Fichte's. ¹⁸as. ¹⁹sufficient. ²⁰proof. ²¹chair. ²²hold. ²³every. ²⁴way. ²⁵tax. ²⁶opportunity. ²⁷duchy. ²⁸for. ²⁹ever. ³⁰quick. ³¹eager(in). ³²put down. ³³revolt. ³⁴raise. ³⁵Norman. ³⁶object to (Ger.). ³⁷lead ob. head. ³⁸all the. ³⁹speed. ⁴⁰energy.

Section 28.

Der Ausbruch¹ des Vesuv im Jahre 79.

Jedermann weiß jetzt, daß der Vesuv ein feuerspeiender Berg ist; aber vor ungefähr² 1800 Jahren war dessen Spitze³ mit Aschewerk bedeckt, und niemand ahnte⁴, daß dieser Berg imstande⁵ sei, Städte und Dörfer zu begraben. Da die Umgebung⁶ des Vesuv als eine der schönsten in Italien angesehen wurde, so waren dort im Laufe⁷ der Zeit viele Sommerhäuser entstanden, und die reichen Leute pflegten dort die Sommermonate zu verbringen. Eines Tages hörte man ein fürchtbares Getöse, und es zeigte sich bald, daß dieser Lärm davon herrührte⁸, daß der obere Theil des Vesuv in die Luft gesprengt war. Auf diese Erschütterung folgte ein Stein- und Ascheregen, welcher mehrere Tage dauerte. Als dieser endlich aufhörte, sah man, daß einer der herrlichsten Land-

stliche Italiens in eine Wüste verwandelt war. Die Städte Pompeji und Herculanium waren unter dem Schutte vollständig verschwunden.

¹ eruption. ² about. ³ top. ⁴ imagine. ⁵ able. ⁶ neighbourhood. ⁷ course. ⁸ cause, Passiv.

Section 29 und 30.

Die Abstammung¹ der Engländer.

Im fünften Jahrhundert nach Chr. hatten die Römer so viele Kämpfe gegen die germanischen Eroberer² zu bestehen³, daß sie gezwungen waren, ihre Truppen aus Britannien zurückzuziehen und dieses Land sich selbst zu überlassen⁴. Aber die Bewohner Englands waren infolge⁵ der langen Abhängigkeit⁶ von den Römern so schwach geworden, daß sie nicht länger imstande waren, sich gegen die Picten und Scoten zu verteidigen. Nun lebten damals im Nordwesten von Deutschland drei germanische Stämme⁷, welche durch Bande⁸ des Blutes, der Sprache und Sitten⁹ zusammengehalten¹⁰ wurden. Sie nannten sich Angeln (Engle), Sachsen und Jüten. Sie waren Ackerbauer¹¹ und Fischer in Friedenszeiten, aber vor¹² allem liebten sie den Krieg. Die Freude¹³ am Kampfe war das unterscheidende Merkmal¹⁴ dieser Stämme. Der Krieg wurde von ihnen „Schwertspiel“¹⁵ genannt; jedes Schwert hatte seinen Namen wie ein lebendiges Wesen¹⁶. Fast ebenso groß wie ihre Liebe für den Krieg war die für das Meer. Scharen¹⁷ von kriegerischen¹⁸ Angeln hatten längst Britannien entdeckt und dort eine neue Heimat¹⁹ gefunden. Diese Männer wurden nun von den Briten eingeladen, sie gegen die Völker des Nordens zu schützen. Die Angeln nahmen die Einladung an und brachten²⁰ den Picten und Scoten Niederlagen²⁰ bei. Aber die Briten hatten keine Ursache, sich dieser Siege zu freuen²¹; denn bald kehrten die Sieger die Waffen gegen die Briten mit demselben Erfolge. Die Briten hatten ihre eigene Schwäche verrathen²², und nun wurden sie im Norden, Osten und Süden von den Angeln, Sachsen und Jüten angegriffen. Sie wurden immer weiter nach dem Westen gedrängt²³, bis sie zur Zeit Alfreds des Großen nur noch Wales und Cornwall behielten.

¹ origin. ² invader. ³ fight. ⁴ leave. ⁵ owing to. ⁶ dependence on. ⁷ tribe. ⁸ tie. ⁹ custom. ¹⁰ bind together. ¹¹ farmer. ¹² above. ¹³ love of. ¹⁴ a character istic. ¹⁵ sword-game. ¹⁶ thing. ¹⁷ band. ¹⁸ warlike. ¹⁹ home. ²⁰ defeat. ²¹ be glad. ²² betray. ²³ push.

Section 31.

Die Schlacht bei¹ Hastings.

Wilhelm, der Herzog der Normandie, behauptete², daß Eduard der Bekenner ihn zu seinem Nachfolger bestimmt³ hätte; daher setzte⁴ er mit einem großen Heere über⁴ den Canal und landete in Bevensey. Hierauf⁵ marschierte er nach⁶

Senlac, nördlich von Hastings, und dort fand er Harold, der sein Heer auf einem Hügel aufgestellt und sich auf eine Schlacht vorbereitet⁷ hatte. Das Heer Harold's bestand⁸ aus zwei verschiedenen Arten von Männern. Das Gefolge⁹ des Königs, seine Verwandten¹⁰ und Freunde waren kriegsgewandt¹¹ und sehr gut bewaffnet. Aber außer diesen erprobten¹² Kriegeren¹³ hatte der König Leute, welche in aller Eile¹⁴ aus dem Süden und Osten Englands zusammengekommen waren. Diese Leute hatten keinerlei Rüstung¹⁵, wenige von ihnen hatten Schwerter oder Bogen¹⁶ und Pfeile¹⁷. Harold stellte die auserlesenen¹⁸ Soldaten in die vorderste Reihe¹⁹, die schlechten Truppen dagegen deckten ihm den Rücken.

Als die Schlacht begann, schossen die normännischen Bogenschützen²⁰ ihre Pfeile gegen das englische Heer ab; dann kamen die Fußtruppen²¹ heran und endlich die Reiterei²². Aber die Sachsen schlugen den Angriff ab; sie hieben²³ jeden, der nahe an sie herankam, mit ihren furchtbaren²⁴ Schlachtäxten²⁵ nieder²³. Wilhelm und sein Heer versuchten immer von neuem²⁶, die Reihen²⁷ der Sachsen zu durchbrechen²⁸, aber vergebens. Schon begannen die Normannen zu fliehen, und das Gerücht²⁹ verbreitete sich, daß der Herzog selbst getödtet worden sei. Da riß³⁰ Wilhelm seinen Helm³¹ vom Kopfe, damit die Leute sähen, daß er am Leben sei, und es gelang ihm, die Truppen wieder zu sammeln³² und den Angriff zu erneuern³³. Diesmal hatte er einen besseren Erfolg. Einige der besten Krieger Harold's wurden getödtet, die Reihen durchbrochen. Harold und seine Krieger bildeten noch immer eine Mauer von Schilden³⁴ und Äxten gegen die Normannen. Aber als ein Pfeil dem Könige in das rechte Auge drang³⁵, kam Verwirrung³⁶ in das englische Heer, und die Normannen trugen den Sieg davon³⁷.

¹ of. ²pretend. ³name; § 80, 1. ⁴cross. ⁵thereupon. ⁶towards. ⁷make ready. ⁸consist. ⁹the followers. ¹⁰kinsmen. ¹¹skilled in war. ¹²tried. ¹³warrior. ¹⁴in a hurry. ¹⁵armour. ¹⁶arrow. ¹⁷bow. ¹⁸picked. ¹⁹front. ²⁰archer. ²¹foot; § 74. ²²horse od. horsemen. ²³cut down. ²⁴terrible. ²⁵battle-axe. ²⁶again and again. ²⁷line. ²⁸break. ²⁹spread. ³⁰tear off. ³¹helmet. ³²rally. ³³renew. ³⁴shield. ³⁵pierce. ³⁶confusion. ³⁷carry the day.

Section 32.

Sächsishe und normannische Namen der Nahrungsmittel¹.

Die Namen der Nahrungsmittel werfen etwas Licht auf die Lebensweise² unter den höhern³ und niedern⁴ Classen⁵ der Bevölkerung⁶ in England nach der normannischen Eroberung⁷. Brot und die gewöhnlichen Erzeugnisse⁸ des Gartens, wie Erbsen⁹, Bohnen¹⁰ und andere, behalten ihre sächsischen Namen und bildeten offenbar¹¹ die Hauptnahrung des sächsischen Theils¹² der Bevölkerung. Fleisch, obgleich das Wort sächsisch ist, aßen sie wahrscheinlich¹³ wenig; denn es ist eine merkwürdige¹⁴ Thatfache, daß, während die lebenden Thiere mit angelsächsischen

Namen benannt werden, wie Ochsen, Kälber, Schafe, Schweine¹⁵, Rehe¹⁶, das Fleisch dieser Thiere, wenn es für die Tafel¹⁷ zubereitet¹⁸ ist, mit Namen belegt wird, die anglo-normannisch sind: Rindfleisch¹⁹, Kalbfleisch²⁰, Hammelfleisch²¹, Schweinefleisch,²² Wildpret²³. Der Fleischer²⁴, der sie schlachtet²⁵, wird mit einem normannischen Namen benannt. Sogar Geflügel²⁶ erhält einen normannischen Namen. Dies läßt sich nur durch den Umstand²⁷ erklären²⁸, daß die sächsische Bevölkerung im allgemeinen²⁹ nur mit den lebenden Thieren bekannt³⁰ war, während ihr Fleisch zu dem Schloß und dem Tisch der normannischen Herren des Landes hinweggetragen³¹ wurde, welche ihm aus ihrer Sprache entnommene³² Namen gaben. Frisches Fleisch wurde gesalzen³³ und in ungeheuern³⁴ Quantitäten in den normannischen Burgen³⁵ aufgehäuft³⁶, deren Besitzer³⁷ es verschwenderisch³⁸ an ihren Haushalt³⁹ und ihre Gefolgsleute⁴⁰ vertheilten⁴¹. Fast das einzige Fleisch, das die Bauern erlangten⁴², außer etwa⁴³ durch Diebstahl⁴⁴, war Speck⁴⁵.

¹provision. ²mode of living. ³upper. ⁴lower. ⁵class. ⁶population. ⁷conquest. ⁸production. ⁹pea. ¹⁰bean. ¹¹evidently. ¹²portion. ¹³probable. ¹⁴curious. ¹⁵pig. ¹⁶roe. ¹⁷table. ¹⁸prepare. ¹⁹beef. ²⁰veal. ²¹mutton. ²²pork. ²³venison. ²⁴butcher. ²⁵kill. ²⁶poultry. ²⁷circumstance. ²⁸explain. ²⁹in general. ³⁰acquainted. ³¹carry off. ³²take from. ³³salt. ³⁴enormous. ³⁵castle. ³⁶hoard up. ³⁷owner. ³⁸lavishly. ³⁹household. ⁴⁰follower. ⁴¹distribute. ⁴²obtain. ⁴³except. ⁴⁴by stealth. ⁴⁵bacon.

Section 33 u. 34. Die große Urkunde.

König Johann war ein schwacher und gemeiner¹ Despot², unter dessen Regierung³ mehrere französische Provinzen den Engländern entrißen⁴ wurden. In England war seine Tyrannei sowohl dem Adel als auch der Kirche verhaßt⁵; deswegen vereinigten sich⁶ die Edelleute unter der Führung⁷ des Erzbischofs⁸ von Canterbury, um dem Könige entgegenzutreten⁹ und das Land von seiner Bedrückung¹⁰ zu befreien¹¹. Sie versammelten¹² sich heimlich¹³ und beschloßen¹⁴, vom Könige zu verlangen, alle jene Freiheiten wiederherzustellen¹⁵, welche dem englischen Volke durch die Urkunde Heinrichs I. verbürgt¹⁶ worden waren. Als König Johann von dem Verlangen¹⁷ der Edelleute hörte, rief er aus¹⁸: „Warum verlangen sie nicht mein Königreich? Ich werde niemals Freiheiten gewähren¹⁹, welche mich zum Sklaven²⁰ machen.“ Das Land erhob sich wie ein Mann gegen den tyrannischen König. Vergebens rief²¹ Johann die Hilfe²¹ des Papstes an²¹. Er war gezwungen, sich in das Unvermeidliche zu fügen²² und den Baronen jene Urkunde zu gewähren, welche unter dem Namen „die große Urkunde“ bekannt ist.

¹vile. ²despot. ³under whom. ⁴reave from. ⁵odious. ⁶join. ⁷led by. ⁸archbishop. ⁹oppose. ¹⁰oppression. ¹¹rid. ¹²assemble. ¹³in secret. ¹⁴resolve. ¹⁵restore. ¹⁶pledge. ¹⁷demand. ¹⁸exclaim. ¹⁹grant. ²⁰slave. ²¹appeal to. ²²bow to necessity.

Section 35.

Die Ameisen.

Es gibt sehr viele Arten von Ameisen; England allein besitzt deren ungefähr¹ dreißig. Man² unterscheidet innerhalb jeder Art drei Classen von Ameisen: erstens die Arbeiterinnen, zweitens diejenigen, welche keinerlei Arbeit verrichten, und endlich die Königinnen. Die Ameisen bilden gleich den Bienen Staaten mit Königinnen an der Spitze.³ Einige Staaten, welche von Naturforschern⁴ beobachtet wurden, zählten mehr als 500,000 Wesen⁵, unter denen vollkommene Eintracht⁶ herrschte⁷, so daß wir von ihnen die Kunst lernen könnten, friedlich⁸ mit einander zu leben⁹. Andererseits muß zugegeben werden, daß die verschiedenen Arten der Ameisen fortwährend mit einander Krieg führen. Sir John Lubbock machte mehrere Versuche¹⁰, Ameisen, welche zu einer bestimmten Art gehörten, in das Nest einer andern Art einzuführen; aber es gelang ihm nie, sie mit einander zu versöhnen¹¹.

Die Ameisen eines jeden Staates erkennen einander, selbst wenn sie längere Zeit von einander getrennt gewesen sind; aber wir haben bis jetzt kein Mittel, um zu erfahren, durch welche Zeichen sie einander erkennen.

Es geschieht zuweilen, daß ein Mensch den andern in Noth¹² sieht, ohne es zu beachten¹³; solche Leute könnten von den Ameisen die Tugend lernen, hilfreich¹⁴ und selbstlos¹⁵ zu sein. Als einst eine Ameise ihre Beine so verletzete, daß sie ganz hilflos da lag, ließen die anderen Ameisen sie nicht elend umkommen, sondern pflegten und nährten sie, so gut sie konnten, und es gelang ihnen, das arme Geschöpf am Leben zu erhalten¹⁶.

¹about. ²we. ³head. ⁴naturalist. ⁵being. ⁶unity. ⁷there was. ⁸peaceable. ⁹§ 100. ¹⁰experiment. ¹¹reconcile. ¹²distress. ¹³mind. ¹⁴helpful. ¹⁵disinterested. ¹⁶keep alive, save one's life.

Section 36.

A. Daniel De Foe war ein geborener Londoner¹, der Sohn eines Schlächters² in St. Giles, James Foe; der Zusatz³ De wurde von Daniel angenommen⁴. Er war 1661 geboren und sollte⁵ presbyterianischer Geistlicher⁶ werden; er trat⁷ aber in [den] Handelsstand⁸. Er nahm theil⁹ an dem Aufstande¹⁰ des Herzogs von Monmouth, entgieng¹¹ jedoch [der] Bestrafung¹². Er war nacheinander¹³ (a) Strumpfwarenhändler¹⁴, Ziegelbrenner¹⁵ und Wollhändler¹⁶, aber ohne Erfolg. Als Schriftsteller¹⁷ that er im Jahre 1699 einen glücklichen Griff¹⁸. Sein „Trueborn Englishman“, eine Vertheidigung des Königs William und der Holländer¹⁹, hatte einen fast beispiellosen²⁰ Absatz²¹. Im Jahre 1719 erschien²² sein Roman²³ „The Adventures of Robinson Crusoe“. Der außer-

ordentliche²⁴ Erfolg dieses Werkes veranlaßte ihn, eine große Anzahl von andern Erzählungen²⁵ zu schreiben. Er starb im April 1731.

¹a native of London. ²butcher. ³prefix. ⁴assume. ⁵was intended to be. ⁶Presbyterian minister. ⁷enter into. ⁸trade. ⁹join (mit Acc.). ¹⁰insurrection. ¹¹escape. ¹²punishment. ¹³successively. ¹⁴hosier. ¹⁵tile-maker. ¹⁶wool-merchant. ¹⁷author. ¹⁸make a lucky venture. ¹⁹the Dutch. ²⁰unexampled. ²¹sale. ²²come out. ²³novel. ²⁴extraordinary. ²⁵narrative.

B. Der englische Adel¹.

Die Stufen² des englischen Adels sind: Herzöge, Markgrafen³, Grafen⁴, Vicegrafen⁵ und Barone.

Der Titel⁶ Herzog wurde bei den Angelsachsen als Ehrentitel⁷ gebraucht; da aber Wilhelm der Eroberer und seine Nachfolger Herzöge von der Normandie waren, so wollten sie keinen ihrer Unterthanen mit diesem Titel ehren bis zur Regierung König Eduards III., welcher, den Titel König von Frankreich beanspruchend⁸, seinen ältesten Sohn, den Schwarzen Prinzen, zum Herzog von Cornwall ernannte (1337). Verschiedene Mitglieder⁹ der königlichen¹⁰ Familie erhielten später den Herzogstitel.

Der Titel Marquis, lat. marchio, wurde ursprünglich¹¹ auf den Gebieter¹² der Grenzdistricte¹³, die Marken¹⁴ genannt wurden, angewandt¹⁵; als parlamentarische¹⁶ Würde¹⁷ wurde er geschaffen von Richard II., welcher Robert de Vere zum Marquis von Dublin machte (1386).

Ein Graf entsprach¹⁸ dem angelsächsischen ealdorman, der ursprünglich die Verwaltung¹⁹ einer Grafschaft²⁰ hatte. Unter den normannischen Königen wurde der Titel bloß²¹ persönlich²². Auf lateinisch wurde der Graf comes genannt, und nach der normannischen Eroberung count, daher²³ der Name county noch auf die Grafschaften angewandt wird; aber der Titel count verdrängte²⁴ nie die ältere Bezeichnung²⁵ earl. Der Titel earl blieb die höchste Würde bis zur Regierung König Eduards III.

Die Würde des Vicegrafen wurde von Frankreich entlehnt²⁶ und wurde zuerst im Jahre 1440 von Heinrich VI. verliehen²⁷, der zum König von Frankreich gekrönt worden war.

Der Titel Baron wurde ursprünglich auf diejenigen angewandt, welche unmittelbare Kronlehen besaßen²⁸.

¹nobility. ²degree. ³marquess. ⁴earl. ⁵viscount (*vaikount*). ⁶title (of). ⁷title of dignity. ⁸claim. ⁹member. ¹⁰royal. ¹¹original. ¹²commander. ¹³frontier district. ¹⁴march. ¹⁵apply to. ¹⁶parliamentary. ¹⁷dignity. ¹⁸answer. ¹⁹administration. ²⁰county. ²¹merely. ²²personal. ²³hence. ²⁴supersede. ²⁵designation. ²⁶borrow from. ²⁷confer upon. ²⁸who held tenure directly from the king.

Section 37.

Wenn der Rath gut ist, so ist es gleich¹, wer ihn gab. — Ich habe keine Achtung² vor hohem Range³, wenn er nicht⁴ von (with) wahrem Adel⁵ der Seele begleitet ist. — Alles, was menschlich ist, muß rückwärts gehen⁶, wenn es nicht vorwärts geht⁷. — Wenn du am Tage des Unglücks muthlos wirfst⁸, so ist deine Kraft⁹ klein¹⁰. — Laßt euer Licht so vor [den] Menschen scheinen, daß sie eure guten Werke sehen. — Nach dem Tode der Königin Mary (1694) war die allgemeine Meinung der Politiker¹¹ sowohl in England als auch auf dem Continent, daß [der] König William es unmöglich finden würde, sich viel länger auf dem Throne zu halten¹². Er würde nicht, wurde gesagt, sich so lange gehalten haben, wenn nicht¹³ der Beistand¹⁴ seiner Frau gewesen wäre. Ihre Deutlichkeit¹⁵ habe viele versöhnt¹⁶, welche durch seine kalten Blicke und kurzen Antworten abgestoßen¹⁷ worden seien. Ihre englischen Laute, ihre englische Anschauungsweise¹⁸ und Geschmacksrichtung¹⁹ habe viele bezaubert²⁰, welche durch seinen holländischen Accent und seine holländischen Sitten abgestoßen würden. Während der Krieg dauerte, würde es nothwendig sein, daß er fast die Hälfte des Jahres außerhalb²¹ Englands zubringe. Bisher habe sie, wenn er abwesend gewesen sei (Präter.), seine Stelle versehen, und habe sie wohl versehen²². Wer sollte sie jetzt versehen?

¹no matter. ²respect for. ³rank. ⁴unless. ⁵nobility. ⁶retrograde. ⁷advance. ⁸faint. ⁹strength. ¹⁰small. ¹¹politician. ¹²sustain. ¹³but for. ¹⁴assistance. ¹⁵affability. ¹⁶conciliate. ¹⁷repeal. ¹⁸sentiments. ¹⁹tastes. ²⁰charm. ²¹out of. ²²supply.

Section 38.

A. Das Kind wünscht¹, was [die] Natur es wünschen heißt. — Wir dürfen uns nicht zu dem Glauben verleiten lassen², daß die Vergangenheit besser war als die Gegenwart. — Wenige Leute lassen sich gern ihre Fehler sagen.³ — Kupfer läßt⁴ sich zu einer sehr dünnen Platte⁵ auswalzen oder hämmern.⁶ — Nicht alles, was wahr ist, läßt⁷ sich beweisen. — Laß die Leute reden, was sie wollen. — Laß dich durch Schwierigkeiten nicht entmuthigen⁸. — Nichts ist so schlecht, daß es nicht zu (für) etwas gut ist. —

¹desire. ²delude into the belief. ³like to be told of. ⁴bear; § 100. ⁵sheet. ⁶hammer out. ⁷can. ⁸discourage.

B. Die Armada.

Philipp, der König von Spanien, welchem Maria Stuart ihre Rechte auf die Krone vermacht¹ hatte, faßte² den Plan, England zu unterwerfen³ und sammelte im geheimen eine große Streitmacht zu diesem Zwecke⁴. Die Königin Elisabeth sandte daher kurz nach Marias Tode Francis Drake mit einer Flotte aus,

um die spanische Küste zu plündern⁵. Dieser kühne Seemann hatte schon im Jahre 1585 St. Domingo genommen und Westindien gebrandschatzt⁶. Er segelte nunmehr mit 30 kleinen Schiffen nach Spanien, verbrannte viele Schiffe im Hafen von Cadix und vernichtete⁷ eine große Menge Vorräthe⁸. Aber Philipp setzte seine Rüstungen⁹ mit der größten Thatkraft fort. Schiffe von ungewöhnlicher Größe¹⁰ wurden gebaut, der Herzog von Parma sammelte in den Niederlanden 30,000 Mann für den bevorstehenden¹¹ Feldzug¹², und man hegte keinen Zweifel¹³, daß solche ungeheure Vorbereitungen schließlich¹⁴ erfolgreich¹⁵ sein müßten. Schon hatten die Spanier ihrer Flotte den Namen „Unbesieglige Flotte“ (Invincible Armada) gegeben. Inzwischen rüstete sich¹⁶ England zum Widerstande. Seine Streitmacht erschien allerdings¹⁷ unzureichend¹⁸, einem so mächtigen Feinde zu widerstehen. Die Flotte bestand aus nur 34 Segelschiffen, keines derselben gieng¹⁹ über die Größe unserer heutigen Fregatten²⁰ hinaus¹⁹, und die meisten verdienten²¹ eher²² den Namen Boote als Schiffe. Der einzige Vortheil der englischen Flotte bestand in der Geschicklichkeit²³ der Seeleute und ihrer Kenntniß der Meere. Die Städte wurden aufgefordert²⁴, Schiffe zu liefern²⁵. Die City von London, welche 15 Schiffe liefern sollte²⁶, rüstete²⁷ aus eigenem Antriebe²⁸ die doppelte Zahl aus. Zulande wurden drei Armeen zusammengezogen²⁹. Wäre der Herzog von Parma gelandet, so hätte er den Weg nach London verlegt³⁰ gefunden von einer Streitmacht, die stärker war als seine eigene. Elisabeth that alles, was in ihrer Macht lag, die Soldaten anzufeuern³¹. Sie erschien zu Pferde³² im Lager von Tilbury. „Ich komme in eure Mitte,“ sagte sie, „nicht zu meinem Vergnügen, sondern entschlossen, unter euch zu siegen oder zu sterben in der Vertheidigung der Religion und der Unabhängigkeit“³³. Ich weiß, daß ich nur den Körper eines schwachen³⁴ Weibes habe, aber ich habe das Herz eines Königs.“

Erst am 19. Juli 1588 erschien die Flotte im Canal. Niemals hatte ein Monarch eine solche Flotte ausgerüstet. Sie bestand aus 130 Kriegsschiffen³⁵, war mit 11,000 Matrosen³⁶ und Galeerenclaven³⁷ bemannt³⁸, führte 3000 Kanonen und hatte 20,000 Fußsoldaten an Bord. Während sie in Form eines Halbmondes³⁹ den Canal hinauffegelte, beunruhigten⁴⁰ die Engländer sie mit Scharmügeln⁴¹, und es zeigte sich bald, daß die Armada nichts weniger als⁴² unbesieglich war. In der Nacht des 28. Juli verwandelte⁴³ der englische Admiral 8 seiner Schiffe in Brand⁴⁴ und ließ sie in der Richtung⁴⁵ der Feinde treiben⁴⁶. Die Spanier wurden von Bestürzung⁴⁷ ergriffen⁴⁸, sie schnitten⁴⁹ die Ankertaue⁵⁰ durch und flohen nach allen Richtungen. Am nächsten Morgen fielen die Engländer über sie her und fast die letzte Patrone⁵¹ war verschossen, ehe die Sonne untergieng. Drei große Gallonen⁵² waren in den Grund gebohrt⁵³, drei trieben hilflos nach der flämischen⁵⁴ Küste; aber die Armada erschien doch sogar Drake noch „wunderbar groß und stark.“ In der Armada selbst war jedoch

alle Hoffnung verschwunden. 4000 Mann waren gefallen, die Segel zerrissen, die Masten zertrümmert, der Herzog von Medina war in Verzweiflung⁵⁵; ein Kriegsrath⁵⁶ beschloß, auf dem einzigen freistehenden⁵⁷ Wege, dem rund um die britischen Inseln, nach Spanien zurückzukehren. Aber das Zerstörungswerk⁵⁸ blieb einem mächtigeren Feinde vorbehalten⁵⁹ als Drake. Die Lebensmittel giengen aus⁶⁰, und die englischen Schiffe mußten die Jagd⁶¹ aufgeben; aber die spanischen Schiffe hatten kaum die Orkneys erreicht, als die Stürme der nördlichen Meere über sie hereinbrachen⁶². Fünzig Schiffe erreichten Coruña; von der großen Armee, welche die Heimat voll Muth und Vertrauen verlassen hatte, kehrte kaum die Hälfte zurück und erfüllte Palast und Hütte mit Berichten⁶³ von der Ungastlichkeit⁶⁴ der englischen Meere und der unbezwinglichen⁶⁵ Tapferkeit der englischen Seeleute.

¹bequeath. ²conceive. ³subdue. ⁴purpose. ⁵pillage. ⁶ravage. ⁷destroy. ⁸store. ⁹preparation. ¹⁰size. ¹¹coming. ¹²campaign. ¹³entertain doubt, Passiv. ¹⁴finally. ¹⁵successful. ¹⁶make ready. ¹⁷indeed. ¹⁸unequal. ¹⁹exceed. ²⁰frigate. ²¹deserve. ²²rather. ²³dexterity. ²⁴summon. ²⁵furnish. ²⁶was. ²⁷equip. ²⁸voluntarily. ²⁹assemble. ³⁰bar. ³¹animate. ³²on horseback. ³³independence. ³⁴feeble. ³⁵war-ship. ³⁶sailor. ³⁷galley slave. ³⁸man. ³⁹crescent. ⁴⁰infest. ⁴¹skirmish. ⁴²anything but. ⁴³convert into. ⁴⁴fire-ship. ⁴⁵direction. ⁴⁶drift. ⁴⁷consternation. ⁴⁸seize. ⁴⁹cut. ⁵⁰cable. ⁵¹cartridge. ⁵²galleon. ⁵³sink. ⁵⁴Flemish. ⁵⁵despair. ⁵⁶council of war. ⁵⁷open. ⁵⁸work of destruction. ⁵⁹reserve. ⁶⁰fall short. ⁶¹chase. ⁶²break on. ⁶³account. ⁶⁴inhospitality. ⁶⁵unconquerable.

Section 39.

A. Eine niedrige Decke¹ leitet² (wird leiten) [den] Schall³ besser fort als eine hohe. — Die Tapfern sind nicht frei von dem (a) Gefühle der Gefahr; aber sie haben den Muth, über demselben zu stehen⁴. — Der Aufrichtige wird immer geachtet. — Die Mäßigen⁵ sind gewöhnlich die Gesundesten⁶. — Blinde sagen, schwarz fühle sich rau⁷ an, und weiß fühle sich glatt⁸ an. — Unter⁹ schlechten¹⁰ Menschen kann man nicht ehrlich bleiben¹¹. — Reichthum¹² mag einen Mann stolz machen; Schönheit mag eine Frau eitel machen; aber das (a) Gefühl menschlicher Schwäche sollte uns demüthig¹³ machen. — Das Deutsche klingt¹⁴ viel heller¹⁵ und schöner als das Englische. — Der Reiche ist nicht immer glücklich. — Übel wachsen unmerklich¹⁶. — Ein Kluger sieht das Übel vorher und verbirgt sich; aber der Einfältige¹⁷ geht weiter¹⁸ und wird bestraft.

¹ceiling. ²will convey. ³sound. ⁴be superior to. ⁵temperate. ⁶healthy. ⁷rough. ⁸smooth. ⁹among. ¹⁰wicked. ¹¹§ 100, 2, b. ¹²wealth. ¹³humble. ¹⁴sound. ¹⁵clear. ¹⁶imperceptible. ¹⁷simple. ¹⁸pass on.

B. Elisabeth.

Gleich ihren Vorfahren aus dem Hause Tudor war auch Elisabeth zur Despotie¹ geneigt². Aber sie verstand [es], die Achtung und sogar die Liebe ihrer

Untertanen zu gewinnen, und gerade³ unter ihrer Regierung finden wir einige der größten Männer, welche England jemals gesehen hat. Die berühmten Seelente Howard, Drake, Raleigh, Frobisher waren stolz [darauf], einer solchen Königin ihre Dienste zu widmen⁴, und die Dichter Spenser und Shakespere wetteiferten⁵ [darin], ihr Lob⁶ zu fingen. So kam es, daß das Zeitalter der Königin Elisabeth oft mit Recht⁷ „das goldene Zeitalter“ genannt wird; denn unter ihrer Regierung blühten⁸ Dichtung und Gelehrsamkeit wie nie vorher, und durch ihre Anregung⁹ und Ermuthigung wurde der Grund zu der künftigen Größe England gelegt. Aber es muß zugegeben werden, daß sie nicht frei war von kleinlichen¹⁰ Fehlern, welche ihren Charakter entstellen¹¹. Sie war eitel und launenhaft. Dies zeigte sich in ihrem Betragen gegen den Grafen Essex, der eine Zeit lang ihr Liebling war, dann aber auf ihren Befehl hingerichtet wurde. Auch sind wir nicht imstande, die Hinrichtung¹² der unglücklichen Maria Stuart zu billigen, welche nach England gekommen war, um den Schutz Elisabeths gegen die Schotten anzurufen.

¹despotism. ²inclined towards. ³it is. ⁴devote. ⁵vie. ⁶praise. ⁷rightly. ⁸flourish. ⁹suggestions. ¹⁰petty. ¹¹disfigure. ¹²execution.

Section 40.

Die Fledermaus¹ ist ein Säugethier² [und] hat (Part.) einen Körper, welcher dem einer Maus gleicht³ (Part.). Die Vorderfüße⁴ haben [die] Behen durch eine Haut⁵ verbunden, [welche] in eine Art von Flügeln ausgebreitet⁶ [ist], vermittelt⁷ deren das Thier fliegt. — Die Hitze hat die Kraft, die Körper auszudehnen⁸. — Die Geschichte ist die Lehrerin⁹ der Menschheit. — Die Mäßigkeit⁹ erhält¹⁰ die Gesundheit. — Je weniger Verstand ein Mensch hat, desto weniger weiß er, daß er keinen hat. — Die wahre Freundschaft scheint am hellsten¹¹ in den dunkeln Tagen des Unglücks¹². — Die ersten Wohnungen¹³ des Menschen waren solche, wie sie die Natur an die Hand gab¹⁴, gerade ausreichend¹⁵, um seinen Bedürfnissen¹⁶ zu genügen¹⁷, Hütten, Höhlen¹⁸ und Felte¹⁹. Als die Civilisation vorrückte, begannen die Menschen dauerhaftere²⁰ und bequemere²¹ Wohnungen zu bauen. — Die ersten Nationen, welche auf die Architektur Aufmerksamkeit verwandten²², waren die Babylonier²³, die Assyrer²⁴, die Phönicier²⁵, deren Städte mit prächtigen²⁶ Bauten geschmückt²⁷ waren, die Ägypter²⁸ und die Israelliten²⁹, deren Tempel für höchst wundervoll galt³⁰. Von der persischen und ägyptischen Architektur haben wir viele Überbleibsel³¹, sie sind alle in einem Stile von verschwenderischer³² Pracht³³ und riesenhafter³⁴ Höhe. Die Griechen führten zuerst einen einfacheren und würdigeren³⁵ Baustil³⁶ ein. Sie hatten drei verschiedene Arten oder Ordnungen von Säulen: die älteste und einfachste war die dorische³⁷; die jonischen³⁸ und korinthischen³⁹ Säulen wurden bald der dorischen hinzugefügt. Nach dem peloponnesischen Kriege (von 431—404 v. Chr.) wich⁴⁰ die edle Einfachheit⁴¹ dem Über-

maße⁴² der Verzierung⁴³, und nach dem Tode Alexanders, 323 v. Chr., verfiel⁴⁴ die Kunst und wurde nachher nur wenig in Griechenland gepflegt⁴⁵. — Die Härte ist eine Eigenschaft vieler Körper. — Die Härte des Eisens ist nicht so groß wie die des Diamanten. —

¹bat. ²mammiferous animal. ³resemble. ⁴forefoot. ⁵membrane. ⁶expand. ⁷by means. ⁸§ 48, 6. ⁹temperance. ¹⁰preserve. ¹¹bright. ¹²adversity. ¹³habitation. ¹⁴suggest. ¹⁵sufficient. ¹⁶want. ¹⁷satisfy mit Acc. ¹⁸cave. ¹⁹tent. ²⁰durable. ²¹commodious. ²²pay attention. ²³Babylonian. ²⁴Assyrian. ²⁵Phoenician. ²⁶magnificent. ²⁷adorn. ²⁸Egyptian. ²⁹Israelite. ³⁰consider, Passiv. ³¹remains. ³²prodigal. ³³splendour. ³⁴gigantic. ³⁵dignified. ³⁶style of building. ³⁷Doric. ³⁸Ionic. ³⁹Corinthian. ⁴⁰give way. ⁴¹simplicity. ⁴²excess. ⁴³ornament. ⁴⁴decline. ⁴⁵cultivate.

Section 41.

A. Im Jahre 1802 wurde Bonaparte, welcher in Ajaccio 1768 geboren war, zum Consul der französischen Republik auf Lebenszeit¹ erwählt. Zwei Jahre nachher wurde er unter (by) dem Namen Napoleon zum Kaiser ausgerufen². — Steinkohlen werden an vielen Stellen sowohl in England als auch in Wales gewonnen. Das Newcastleer Kohlenlager³ allein hat eine (die) Länge von 23 Meilen von Norden nach Süden. Kohlen (Plur.) nach Newcastle bringen, ist eine englische sprichwörtliche⁴ Redensart, welche bedeutet⁵, seine Mühe umsonst aufwenden⁶. —

¹for life. ²proclaim. ³coalfield. ⁴proverbial. ⁵mean. ⁶lose one's labour.

B. Karl I.

Karl I. bestieg im Jahre 1625 den englischen Thron. Es herrscht kein Zweifel [darüber], daß dieser König einen scharfen¹ Verstand, einen starken Willen und viele Eigenschaften besaß, welche einen guten und sogar großen Herrscher machen. Aber die Neigung² zur Despotie, welche alle Könige und Königinnen aus dem Hause Tudor und Stuart auszeichnete, führte ihn ins Verderben. Das Parlament hatte es früher niemals gewagt, sich den Wünschen der Herrscher zu widersetzen; aber als Karl I. den Versuch³ machte, dem Volke in willkürlicher Weise d. h. ohne die Erlaubnis des Parlamentes, Steuern aufzuerlegen, erhob sich ein großer Widerstand von allen Seiten, und der verhängnisvolle⁴ Kampf zwischen König und Parlament begann. Zwei Parlamente wurden im Laufe eines Jahres aufgelöst; aber ein Parlament war hartnäckiger als das andere, und als Karl wieder in Geldverlegenheit⁵ war, zwang ihn das Haus der Gemeinen, seine Zustimmung⁶ zu dem Gesetze zu geben, welches als „die Bitte ums Recht“ bekannt ist. Der König verpflichtete⁷ sich, nie wieder ohne Genehmigung des Parlamentes Geld zu erheben und nie wieder jemanden willkürlich einkertern zu lassen. Aber bald entstanden neue Streitigkeiten, welche zu heftig waren,

um auf friedliche Weise beigelegt zu werden. Der König hatte nicht nur einen Theil des Volkes durch seine Willkür⁸ gegen sich aufgebracht⁹, sondern sein Rathgeber, der Erzbischof Laud, hatte durch seine grausame Verfolgung der Puritaner das Land in eine unzufriedene und zornige Stimmung¹⁰ versetzt. Die Mißstimmung¹¹ des Parlamentes wuchs von Tag zu Tag, die Feinde des Königs erhoben immer kühner ihr Haupt. Endlich griffen beide Parteien zu den Waffen. Die Puritaner wurden von Cromwell angeführt. Dieser Mann hatte einen eisernen Willen und einen scharfen Verstand. Ihm waren die Ceremonien der bischöflichen Kirche verhaßt¹², und er war fest entschlossen, England sowohl von dem Könige als auch von den Bischöfen zu befreien. Im Jahre 1644 gelang es ihm, das königliche Heer bei Marston Moor und dann (1645) bei Naseby zu schlagen und sich so zum Herrn von England zu machen. Karl floh zu den Schotten, wurde aber von ihnen ausgeliefert und im Januar 1649 in London hingerichtet.

¹keen. ²propensity. ³attempt at; § 100. ⁴fatal. ⁵want of money. ⁶sanction. ⁷bind. ⁸arbitrariness. ⁹exasperate. ¹⁰mood. ¹¹dissatisfaction. ¹²odious.

Section 42.

Die großen Brauereien¹ gehören² zu den Merkwürdigkeiten³ Londons. Es gibt deren mehrere hunderte, unter denen mehr als zwanzig von unvergleichlich großem⁴ Betriebe⁵ sind. Diese Brauereien sind kleine Städte von 80 und mehr⁶ Gebäuden, in denen die Dampfmaschinen aufgestellt⁷ sind, welche das Ganze treiben⁸. Es gibt Fässer⁹, zwei bis drei¹⁰ Stockwerke¹¹ hoch, deren eins, wenn es gefüllt ist, für¹² 36,000 Gulden Bier enthält. — Mit einigen von den Freunden, die ich in London besuchte, gieng ich hin, um die Docks zu besuchen. Diese Docks sind Wasserbeden¹³, in denen der Kauffahrer¹⁴, welcher aus Ost- oder Westindien¹⁵ zurückgekehrt und die Themse hinaufgefahren¹⁶ ist, seinen Hafen findet. — Blaustrumpf¹⁷ ist ein Ausdruck¹⁸, der auf gelehrte¹⁹ Damen angewendet²⁰ wird, und [zwar] gewöhnlich mit dem Vorwurfe²¹ der Pedanterie²². Er stammt²³ von den Blaustrumpf-Clubs oder Damengesellschaften²⁴ in Johnsons Zeit (1709—84) her, [die] zum Zwecke der Unterhaltung²⁵ mit ausgezeichneten Gelehrten²⁶ [stattfanden]. Ein Herr Stillingleet, eines von den tonangebenden²⁷ Mitgliedern, welche diese Versammlungen höchst interessant machten, erschien immer in (at) denselben in blauen Strümpfen und daher wurde diese Benennung²⁸ scherzweise²⁹ diesen Versammlungen und den Damen, welche sie besuchten, gegeben. — Da (Nom. Abs.) das Element, in welchem [die] Fische leben und sich bewegen, beinahe von demselben Gewicht ist wie sie selbst, brauchen³⁰ sie keine starken Glieder, um emporsteigen zu können³¹. Viele sind mit einer Luftblase³² versehen³³, durch (by mit d. Gerund.) deren Zusammenpressen³⁴ oder Ausdehnen³⁵

sie sich schwerer oder leichter machen können als die Wassermasse³⁶, welche sie verdrängen³⁶, und [sie] werden so im Sinken oder Steigen unterstützt³⁷.

¹brewery. ²be among. ³curiosity. ⁴unparalleled. ⁵extent. ⁶and upwards. ⁷erect. ⁸work. ⁹vat. ¹⁰from two to three. ¹¹story. ¹²at the value. ¹³basin of water. ¹⁴merchant vessel. ¹⁵the East- or West-Indies. ¹⁶sail up. ¹⁷blue-stocking. ¹⁸term. ¹⁹literary. ²⁰apply to. ²¹imputation. ²²pedantry. ²³derive, Passiv. ²⁴meeting of ladies. ²⁵for conversation. ²⁶literary man. ²⁷leading. ²⁸appellation. ²⁹sportively. ³⁰require. ³¹to enable them to rise. ³²air-bladder. ³³provide. ³⁴compress. ³⁵dilate. ³⁶their bulk of water. ³⁷assist.

Section 43.

Die Stadt Edinburgh wird wegen ihrer schönen Lage sehr bewundert. — Das Geld ist sehr nützlich, aber wir dürfen¹ es nicht zu sehr lieben. — Der englische König ist selbst ein Theil des Parlaments, indem (Part.) sein Antheil² an der Gesetzgebung³ in der Macht besteht, zu verwerfen⁴. Die Krone kann nicht von selbst irgend welche Abänderung⁵ in den gegenwärtig bestehenden⁶ Gesetzen treffen, sie darf aber die Abänderungen, welche von den beiden Parlamentshäusern vorgeschlagen und angenommen werden (Part. suggested and consented to by —), billigen⁷ oder mißbilligen⁸. Der König hat die Macht, die beiden Parlamentshäuser aufzulösen⁹. — Kein Parlament kann durch seine eigene Machtvollkommenheit oder die Machtvollkommenheit¹⁰ irgend jemandes, mit alleiniger Ausnahme des Herrschers¹¹, zusammenberufen werden. — Metalle, Quecksilber¹² ausgenommen, sind feste Körper¹³. Es gibt andere einfache feste Körper, [die] nicht metallisch [sind], wie z. B. Schwefel¹⁴ oder Holzkohle¹⁵, welche beide im Schießpulver¹⁶ [enthalten] sind. — Der Walfisch¹⁷ wird vorzüglich¹⁸ seines Fettes oder Thranes¹⁹ wegen gefangen. Die Schiffe, besonders die englischen und holländischen, welche in größerer Anzahl ausgerüstet werden, laufen²⁰ gewöhnlich im April aus²⁰, um Ende Mai ihre Jagd²¹ beginnen zu können, welche bis Mitte August dauert. Jedes Schiff hat 40 bis 50 Mann an Bord und führt (nimmt) mehrere kleinere Boote mit sich. — Alles hat seine Zeit, und diese Zeit muß abgepaßt²² werden.

¹must. ²share in. ³legislation. ⁴reject. ⁵alteration. ⁶established. ⁷approve. ⁸disapprove. ⁹dissolve. ¹⁰authority. ¹¹except the sovereign alone. ¹²quicksilver, mercury. ¹³solid. ¹⁴sulphur. ¹⁵charcoal. ¹⁶gunpowder. ¹⁷whale. ¹⁸principally. ¹⁹train-oil. ²⁰set out. ²¹fishing. ²²watch.

Section 44.

Nie, seitdem die Literatur ein Beruf¹ in England geworden war, war sie ein weniger einträglicher² Beruf gewesen, als zu (at) der Zeit, wo (when) Samuel Johnson seinen Aufenthalt³ in London aufschlug⁴ (1737). Das Leben Johnsons war während der folgenden 30 Jahre ein harter Kampf⁵ mit [der]

Armut. Es scheint einige Zeit vergangen⁶ zu sein, ehe er imstande war, irgend welche literarische Verbindung anzuknüpfen⁷, von welcher er mehr erwarten konnte, als Brot für den Tag, der über ihn dahinging⁸. Nachdem er 3 Jahre in Oxford geblieben⁹ war, gieng er fort¹⁰, da es ihm an Mitteln fehlte¹¹, seine Studien fortzusetzen. Sein Ruf¹² war später ein solcher, daß im Jahre 1747 mehrere bedeutende¹³ Buchhändler zusammentraten¹⁴, um ihn zu dem schwierigen Werke zu verwenden¹⁵, ein Lexikon der englischen Sprache in zwei Foliobänden zu veranstalten¹⁶. Johnson hatte sich geschmeichelt, daß er sein Wörterbuch am (by the) Ende des Jahres 1750 vollendet haben würde, aber erst 1755 (= es war nicht bis 1755 daß) übergab er seine ungeheuer großen¹⁷ Bände endlich der Welt. — London ist der größte Markt für Bücher in der Welt. Nicht nur England, sondern auch Asien, Afrika, Australien und jene Insel-Colonien des großen Oceans versteht¹⁸ es, auf (in) denen englische Unersehrodenheit¹⁹ und englischer Unternehmungsgeist²⁰ die angelsächsische Race und mit ihr die englische Sprache angesiedelt²¹ haben. Mehr als 15,000 Personen werden mit (in) dem Drucken, Binden und dem Verkaufe von Büchern beschäftigt²². — In seinem 17. Jahre bezog²³ Oliver Goldsmith (1728—74) Trinity College in Dublin als ein Sizar. Die Sizarer bezahlten für Beföstigung²⁴ und Unterricht²⁵ nichts, für Wohnung²⁶ sehr wenig; sie hatten aber einige niedrige Dienstleistungen²⁷ zu verrichten²⁸, von denen sie seither längst²⁹ befreit³⁰ worden sind. Goldsmith wurde in einer Dachstube³¹ einquartiert³², auf deren Fenster sein Name, von ihm selbst eingekritzelt³³, noch immer mit Interesse gelesen wird. Von (from) solchen Dachstuben haben viele Männer von geringern Fähigkeiten³⁴ als den seinigen sich den Weg zum Wollfacke³⁵ oder zur Bischofsbank³⁶ gebahnt³⁷. Goldsmith aber wies³⁸ alle Vortheile seiner Lage von sich³⁸, während er all die Erniedrigungen³⁹ erduldete. Er vernachlässigte⁴⁰ die Studien, stand tief bei (at) den Prüfungen und wurde unten an das Ende seiner Classe gesetzt⁴¹, dafür daß er im Hörsaale den Hanswurst⁴² gespielt hatte.

¹calling. ²gainful. ³residence. ⁴take up. ⁵straggle. ⁶elapse. ⁷form a connexion. ⁸pass over (periphr.) ⁹reside. ¹⁰leave. ¹¹for want of. ¹²reputation. ¹³eminent. ¹⁴combine. ¹⁵employ. ¹⁶prepare. ¹⁷huge. ¹⁸supply. ¹⁹daring. ²⁰enterprise. ²¹establish. ²²employ. ²³go up to. ²⁴board, food. ²⁵tuition. ²⁶lodging. ²⁷service. ²⁸perform. ²⁹long. ³⁰relieve from. ³¹garret. ³²quarter. ³³scrawl. ³⁴parts. ³⁵woolsack (Ministerbank). ³⁶episcopal bench. ³⁷make one's way. ³⁸throw away. ³⁹humiliation. ⁴⁰neglect. ⁴¹turn down to the bottom. ⁴²buffoon.

Beschreibung¹ eines englischen Hauses.

I.

Bei (at) dem ersten Schritte, [den] ein Deutscher in einer der Londoner Straßen macht, muß er begreifen², daß [das] Leben in England sehr verschieden ist von [dem] Leben in Deutschland. Nicht nur sind die Wände der Häuser schwarz und räucherig³, sondern die Häuser stehen [auch] nicht in gleicher Höhe⁴ mit dem Pflaster. Eine Londoner Straße ist gewissermaßen⁵ gleich einer deutschen Landstraße⁶, die auf jeder⁷ Seite von (with) einem tiefen Graben⁸ eingefasst⁹ ist. In den Straßen von London erheben sich die Häuser auf jeder Seite aus tiefen Seitengründen¹⁰. Diese trockenen Gräben sind gewöhnlich von einer (the) Tiefe von sechs bis zehn Fuß, und derjenige Theil des Hauses, welcher bei uns das untere Stockwerk¹¹ bilden würde, ist hier zehn bis zwölf Fuß unter der Erde¹². Dieser Graben ist unbedeckt, aber er ist mit einem Geländer umgeben¹³, und die Verbindung¹⁴ zwischen der Hausthür und der Straße wird bewerkstelligt¹⁵ durch eine Brücke, [die] zierlich¹⁶ aus (of) Mauerwerk¹⁷ gebildet [ist]. Ein englisches Haus bietet deshalb mit seiner Umzäunung¹⁸, seinem eisernen Statet¹⁹ und seiner Thorwegbrücke²⁰ einen Anblick²¹ dar, der sehr verschieden ist von dem der Häuser in anderen Ländern, und der zu gleicher Zeit sehr bezeichnend²² ist für die Eigenthümlichkeiten²³ des englischen Charakters.

¹description. ²understand. ³smoky. ⁴on a level. ⁵in a manner. ⁶high-road. ⁷either. ⁸moat. ⁹skirt. ¹⁰area. ¹¹lower story. ¹²underground. ¹³railed in. ¹⁴communication. ¹⁵effect. ¹⁶neat. ¹⁷masonry (*meisnri*). ¹⁸fence. ¹⁹stockade. ²⁰doorway-bridge. ²¹aspect. ²²characteristic of. ²³peculiarity.

II.

Wir nähern uns der Straßenthür und setzen¹ den Klopfer² in Bewegung¹. Man bilde³ sich nicht ein³ (= bildet euch nicht ein), daß dies etwas leicht Auszuführendes⁴ ist. Es erfordert⁵ ein gutes Ohr und eine geschickte⁶ Hand, um sich (euch) verständlich⁷ zu machen und um [den] Bemerkungen⁸ und dem Lächerlichen⁹ zu entgehen. Jede Classe der (of) Gesellschaft kündigt¹⁰ sich an (at) dem Festungsthore¹¹ vermittelt des Rhythmus¹² des Klopfers an. Der Briefträger¹³ gibt zwei laute Schläge¹⁴ in rascher Aufeinanderfolge¹⁵; und für den Besuchenden¹⁶ ist es nothwendig, höchst sorgfältig¹⁷ das zu viel und das zu wenig zu vermeiden, und ein leises¹⁸ aber bestimmtes¹⁹ tremolo anzugeben²⁰. Der Herr²¹ des Hauses gibt ein tremolo crescendo an, und der Diener, welcher seinen Herren anmeldet, verwandelt²² den Klopfer in einen Mauerbrecher²³ und handhabt²⁴ ihn mit solchem Diensteifer²⁵, daß das Haus bis in seine Grundfesten²⁶ erzittert²⁷. Handwerker²⁸ dagegen²⁹, Fleischer, Milcheute, Bäcker und Gemüsehändler³⁰, dürfen³¹ den Klopfer nicht berühren — sie ziehen an einer

Klingel³², welche mit der Küche in Verbindung steht³³. Alles dies ist sehr leicht in [der] Theorie, aber sehr schwer in [der] Ausführung³⁴. Dreiste³⁵ und sonst³⁶ unerfahrene³⁷ Fremde glauben, daß sie ihre Würde behaupten³⁸, wenn sie den Klopfer mit selbstbewußter Kraft³⁹ in Bewegung setzen. Eitle Täuschung⁴⁰! sie werden für Bediente gehalten⁴¹. Bescheidene Leute, im Gegentheil⁴², werden wie Bettler⁴³ behandelt. Der Mittelweg⁴⁴ hierin, wie in anderen Beziehungen, ist höchst schwierig.

¹put in motion, move. ²knocker. ³fancy. ⁴an easy process. ⁵require. ⁶skilful. ⁷understand. ⁸remark. ⁹ridicule. ¹⁰announce. ¹¹gate of the fortress. ¹²rhythm. ¹³postman. ¹⁴rap. ¹⁵succession. ¹⁶visitor. ¹⁷careful. ¹⁸gentle. ¹⁹peremptory. ²⁰give. ²¹master. ²²turn into. ²³battering-ram. ²⁴ply. ²⁵goodwill. ²⁶foundations. ²⁷shake. ²⁸tradesman. ²⁹on the other hand. ³⁰green-grocer. ³¹be allowed. ³²ring a bell. ³³communicate. ³⁴practice. ³⁵bold. ³⁶otherwise. ³⁷inexperienced. ³⁸assert. ³⁹conscious energy, ⁴⁰delusion. ⁴¹mistake. ⁴²on the contrary. ⁴³beggar. ⁴⁴middle course.

III.

Wir überschreiten¹ die Schwelle² des Hauses. Geheiligte³ Stille⁴ umgibt uns — die Stille des (of) Friedens, des häuslichen⁵ Comforts, doppelt angenehm nach einem mehrstündigen Gange⁶ bei (with) der Schwindel verursachenden⁷ Unruhe⁸ des (of) Straßenlebens. Und [vereint] mit [dem] Frieden (there is) ist [die] Sauberkeit⁹, eine englische Nationaltugend, die erste, [welche] der Fremde an (in) dem englischen Volke lieben lernt, weil es die erste ist, welche sein Auge trifft.¹⁰ Der kleine Raum¹¹ zwischen der Straßenthür und der Treppe¹², kaum genügend in Länge und Breite, um den pomphaften¹³ Namen einer „Halle“ zu verdienen¹⁴, ist gewöhnlich möbliert¹⁵ mit ein paar (a couple of) mahagoni¹⁶ Stühlen, oder in vornehmeren¹⁷ Häusern mit Blumentöpfen, Statuetten¹⁸ und dann und wann¹⁹ mit einem Gemälde sechsten oder siebenten Ranges²⁰. Der Fußboden ist mit Wachstuch²¹, und dieses wiederum ist mit einer Teppich-Breite²² bedeckt. Ein einziger Blick²³ sagt uns, daß, nachdem wir die Schwelle überschritten²⁴ haben, wir auf einmal²⁵ in den Tempel des (of) häuslichen Lebens eingetreten sind. Hier sind keine feuchten²⁶, schlecht gepflasterten²⁷ Fluren, wo man (you) in einer (some) dunkeln Ecke umherstolpert²⁸, um nach noch dunkleren Treppen zu suchen²⁹. wie [es] der Fall³⁰ ist in Paris, und auch in vielen anderen Städten. Nichts derart, hier ist alles sauber und glänzend³¹. Aus³² der Halle bringen³³ wir vor in das Wohnzimmer³⁴, das Refectorium³⁵ des Hauses. Das Wohnzimmer ist der gewöhnliche Aufenthaltsort³⁶ der Familie, der Mittelpunkt³⁷ des häuslichen Staates. Hier ist es, wo viele ihre Mahlzeiten³⁸ essen, und manche (some) ihre Gebete³⁹ sprechen⁴⁰, und in diesem Zimmer besorgt⁴¹ die Herrin⁴² des Hauses ihre Haushaltungs-geschäfte⁴³ und ertheilt⁴⁴ ihre Befehle. Im Winter brennt das Feuer im Wohnzimmer⁴⁵

vom frühen Morgen bis spät abends; und in das Wohnzimmer (it is into the p. that) wird der Besuchende geführt⁴⁶, wenn er nicht⁴⁷ zufällig⁴⁸ an einem Empfangstage⁴⁹ vorpricht⁴⁸, wo⁵⁰ die Gesellschaftszimmer⁵¹ den Freunden der Familie geöffnet⁵² werden.

¹cross. ²threshold. ³sacred. ⁴silence. ⁵domestic. ⁶a few hours' walk. ⁷giddy, ⁸turmoil. ⁹cleanliness. ¹⁰strike. ¹¹space. ¹²stairs. ¹³pompous. ¹⁴deserve. ¹⁵furnish. ¹⁶mahogany. ¹⁷wealthy. ¹⁸statuette. ¹⁹now and then. ²⁰sixth or seventh-rate picture. ²¹oil-cloth. ²²breadth of carpet. ²³single glance. ²⁴Passiv. ²⁵all at once. ²⁶moist. ²⁷illpaved. ²⁸stumble about. ²⁹in search of. ³⁰case. ³¹bright. ³²from. ³³make one's way. ³⁴parlour. ³⁵refectory. ³⁶sitting-room. ³⁷centre-point. ³⁸meal. ³⁹prayer. ⁴⁰say. ⁴¹arrange. ⁴²lady. ⁴³household affair. ⁴⁴give. ⁴⁵parlour-fire. ⁴⁶show. ⁴⁷unless. ⁴⁸happen to call. ⁴⁹reception day. ⁵⁰when. ⁵¹drawing-room. ⁵²throw open.

IV.

Große Flügelthüren¹, die beinahe die ganze Breite der Hinterwand² einnehmen³, trennen das vordere⁴ von dem hinteren⁵ Wohnzimmer⁵, und wenn [sie] geöffnet [sind], bilden die zwei eine große Stube. Je nach der Zahl und den Verhältnissen⁶ der Familie dient (= die Zahl und die Verhältnisse der Familie widmen dies Hinterzimmer entweder den Zwecken einer Bibliothek u. oder verwandeln es) dies Hinterzimmer⁷ entweder als Bibliothek für den Herrn, den Sohn oder die Töchter des Hauses, oder es ist in ein Boudoir⁸, Geschäfts-⁹ oder Frühstückszimmer verwandelt. Häufig dient es keinem besonderen Zwecke¹⁰, und allen abwechselnd¹¹. Diese beiden Zimmer nehmen die ganze Tiefe des Hauses ein. Alle die anderen Gemächer¹² sind oben, so daß zwei bis vier Stuben in jedem Stockwerke¹³ sind. Der Hauptunterschied¹⁴ in den häuslichen Gemächern Englands und Deutschlands besteht in dieser Eintheilung¹⁵: in Deutschland nehmen die Glieder einer Familie eine Anzahl von Zimmern auf demselben Flur oder [derselben] Fläche¹⁶ ein; in England wohnen sie in einer übereinander befindlichen¹⁷ Reihe¹⁸ von Zimmern. In Deutschland sind die Wohnhäuser horizontal abgetheilt¹⁹; hier ist die Abtheilung²⁰ senkrecht²¹. Daher kommt es, daß Häuser mit vier zusammenhängenden²² Zimmern in London sehr selten sind, mit Ausnahme²³ bloß²⁴ der Häuser in ganz vornehmen²⁵ Vierteln. Daher hat auch jedes Stockwerk seine besondere²⁶ Bestimmung²⁷. Auf (in) dem ersten Flur sind die Empfangszimmer²⁸, auf dem zweiten die Schlafzimmer²⁹ mit ihren großen Himmelbetten³⁰ und marmorbedeckten³¹ Waschtischen³²; auf dem dritten Flur sind die Kinderstuben³³ und Gefindestuben³⁴, und auf dem vierten, wenn ein vierter da sein sollte (Conj. von to be), findet man (you) ein paar³⁵ niedrige Bodestuben³⁶, zum (for the) gelegentlichen³⁷ Unterbringen³⁸ irgend eines unverheirateten Freundes³⁹ der Familie.

¹folding-door. ²backwall. ³occupy. ⁴front. ⁵backroom. ⁶circumstance. ⁷backroom. ⁸boudoir. ⁹office. ¹⁰purpose in particular. ¹¹in turn. ¹²apartment. ¹³story. ¹⁴chief difference. ¹⁵division. ¹⁶flat. ¹⁷cumulative. ¹⁸succession. ¹⁹divide. ²⁰division. ²¹vertical. ²²rooms communicating with one another. ²³with the exception. ²⁴only. ²⁵aristocratic. ²⁶peculiar. ²⁷destination. ²⁸reception-room. ²⁹bed-room. ³⁰four-poster. ³¹marble-topped. ³²wash-stand. ³³nursery. ³⁴servants' room. ³⁵a couple of. ³⁶garret, attic. ³⁷occasional. ³⁸accommodation. ³⁹bachelor.

V.

Wenn wir von den Bodentuben hinabsteigen (Partic. Präs.), sehr viel mehr Stufen¹, als wir hinaufstiegen, gelangen wir (= wir finden unseren Weg) zu den Aufenthaltsorten² derjenigen, die in England unter der Erde wohnen, zu der Küche. Hier ist auch (Here, too,) alles verschieden von dem, was wir in Deutschland gewohnt sind. An Stelle³ der Teppiche⁴, welche die Fußböden der oberen⁵ Zimmer bedecken, gehen⁶ wir hier auf starkem⁷, dauerhaftem Wachstuch, welches, wenn es gefegt und gewaschen ist (Partic. Perf.), wie Marmor aussieht und einer englischen Küche ein sehr behagliches⁸ Aussehen⁹ gibt. Hierzu nehme man¹⁰ blanke¹¹ Deckel¹² von riesenhaftem Umfange¹³, welche an den Wänden hängen¹⁴, plattierte¹⁵ Schüsseln und verschiedene¹⁶ andere Geräthschaften¹⁷ von seltsamen¹⁸ Formen¹⁹ und silberartigem²⁰ Aussehen, dazwischen²¹ kupferne Pfannen²² und Töpfe und Porzellan²³, die Fenster in netter Weise mit Vorhängen versehen²⁴, dazu (with) ein paar Blumentöpfe auf dem Fensterbrette²⁵ und ein Zweig von Immergrün²⁶, der an (on) der Wand um²⁷ dieselbe herumwächst (Particip. Präs.), — so ist eine englische Küche in ihrer bescheidenen Herrlichkeit²⁸. Ein großes Feuer wird immer unterhalten²⁹, und sein röthlicher³⁰ Schimmer³¹ erhöht³² die Häuslichkeit³³ und Behaglichkeit³⁴ des Bildes³⁵. Es werden keine Thiere geschlachtet (there is no killing of) in diesen friedlichen Zufluchtsörtern³⁶; alle Thiere, welche für [den] Consum³⁷ bestimmt sind, wie z. B. Geflügel³⁸ — Enten, Tauben³⁹, Gänse — werden in den Londoner Läden [schon] geschlachtet⁴⁰ und gerupft⁴¹ verkauft. Wenn sie nach der Küche gebracht werden, sind sie in solch einem Zustande⁴², daß nichts im Wege steht⁴³, sie auf das Feuer zu setzen⁴⁴. Und dann vorn an⁴⁵ diesem Feuer baumeln⁴⁶, von einer Maschine gedreht⁴⁷, große Stücke⁴⁸ von Schafen, Kälbern und Ochsen, von so ansehnlichem Umfange⁴⁹, daß schon der bloße Anblick⁵⁰ derselben genügen würde, eine deutsche Hausfrau⁵¹ in Staunen zu versetzen⁵².

¹stairs. ²haunt. ³in place of. ⁴carpet. ⁵upper. ⁶walk. ⁷solid. ⁸comfortable. ⁹aspect. ¹⁰§ 86, 6. ¹¹bright. ¹²dish-cover. ¹³dimensions. ¹⁴fixed to. ¹⁵plated. ¹⁶sundry. ¹⁷utensils. ¹⁸queer. ¹⁹shape. ²⁰silvery. ²¹interspersed with. ²²sauce-pan. ²³china. ²⁴curtained. ²⁵window-sill. ²⁶evergreen. ²⁷round about. ²⁸glory. ²⁹keep burning. ³⁰ruddy. ³¹glow. ³²heighten. ³³homeliness. ³⁴comfort.

³⁵scene. ³⁶retreat. ³⁷consumption. ³⁸fowls. ³⁹pigeon. ⁴⁰kill. ⁴¹pluck. ⁴²condition. ⁴³prevent. ⁴⁴put to the fire. ⁴⁵in front. ⁴⁶dangle. ⁴⁷turn. ⁴⁸section. ⁴⁹size. ⁵⁰the very sight. ⁵¹housewife. ⁵²awe.

VI.

Mehrere Thüren in der Küche führen¹ in verschiedene² andere unterirdische³ Gemächer⁴. Da ist eine Hinterküche⁵, wohin die Diensthoten des Hauses sich zurückziehen⁶, nachdem sie ihre täglichen Arbeiten gethan haben. Da ist auch ein kleines Zimmer für das Aufwaschen⁷ von Tellern und Schüsseln, für das Putzen⁸ von Messern und Gabeln, und [für das Reinmachen] von Kleidern und Schuhen. Andere Gemächer sind bestimmt⁹ zu Vorräthen¹⁰ von Lebensmitteln¹¹, von Wein und Bier, und von Kohlen. Alle diese mannigfachen¹² Räume und Gemächer, von der Küche bis zum Boden¹³, sind in neueren Londoner Häusern mit Gas erleuchtet; und Röhren¹⁴ mit (conducting) frischem filtrirten¹⁵, und in vielen Fällen¹⁶ mit heißem Wasser, gehen in¹⁷ alle Stockwerke. Es ist in allem und jedem¹⁸ so viel von wirklich häuslicher und anspruchsloser¹⁹ Behaglichkeit, daß, um alles dies zu verstehen und zu würdigen²⁰, man es durch eigene Erfahrung²¹ kennen muß.

¹open into. ²sundry. ³subterraneous. ⁴compartment. ⁵back-kitchen. ⁶retire, ⁷washing-up. ⁸cleaning. ⁹devote to. ¹⁰store. ¹¹provisions. ¹²various. ¹³garret. ¹⁴pipe. ¹⁵filter. ¹⁶instance. ¹⁷ascend to. ¹⁸in all and everything. ¹⁹unostentatious. ²⁰value. ²¹actual experience.

Die Londoner Squares.

I.

In den breitesten Theilen von Holborn gibt es auf jeder Seite gewisse verdächtig aussehende¹ Gassen², in denen Pfandverleiher³ und Schuhflücker⁴ ihre Bude aufgeschlagen haben⁵, und wo ein lärmender⁶, jedoch⁷ nicht sehr angenehm duftender⁸ Handel⁹ mit (in) Gemüsen¹⁰, Fleisch und Fischen betrieben¹¹ wird. Die Gassen auf der Nordseite stehen¹² mit Gray's Inn in Verbindung¹², in (on the) Süden bilden sie ein eng verschlungenes¹³ Labyrinth¹⁴, welches wir auf unserm Wege nach Lincoln's Inn Fields betreten. Reisende, welche (Partic. Präf.) von London nach Dover fahren¹⁵, kommen¹⁶ durch eine Reihe¹⁷ von ungeheuern¹⁸ Tunneln, welche durch jene Kreidegebirge¹⁹, die Bollwerke der britischen Inseln, gebohrt²⁰ worden sind. So wie (as) sie aus (from) der Dunkelheit des letzten Tunnels hervorkommen²¹, sind sie (they feel) glücklich und dankbar für die frische ringsum herrschende Seeluft²² und die weite²³ endlose²⁴ Aussicht²⁵, welche sich vor ihnen eröffnet. In gleicher Weise athmen wir freier, wenn (as) wir aus der letzten dieser engen, und durchaus nicht²⁶ lieblich riechenden²⁷ Gassen herauskommen. Ein breiter Platz (square), voll von Bäumen, Blumen und Gartenboden²⁸, öffnet sich vor uns. Dies ist eines von

den vielen „squares“, von denen Fremde gewöhnlich sehr verkehrte²⁹ und unbestimmte³⁰ Vorstellungen³¹ unterhalten³². „Squares“ sind weite, offene Plätze (spot), umgeben von Häusern, gerade wie³³ unsere eigenen „Plätze“. Aber der große Unterschied ist der (this), daß die Plätze in London in Gärten verwandelt³⁴ worden sind, mit breiten bequemen³⁵ Straßen rund um³⁶ das Gitter³⁷. Diese Gärten sind durchaus nicht³⁸ so klein, wie die Deutschen gewöhnlich glauben. In der That, auf [in] den größeren squares sind sie von bedeutendem Umfange³⁹. Die Neugier der Vorübergehenden⁴⁰ wird durch Bäume, Buschwerk⁴¹ und sorgfältig gezogene⁴² Hecken ferngehalten⁴³, und die schattigen⁴⁴ Gänge und die Grasplätze⁴⁵ in dem Mittelpunkte sind streng abgetheilt⁴⁶ für Privatbenutzung.

¹suspicious looking. ²lane. ³pawnbroker. ⁴cobbler. ⁵hang out. ⁶noisy. ⁷though. ⁸fragrant. ⁹trade. ¹⁰greens. ¹¹drive. ¹²communicate. ¹³intricate. ¹⁴labyrinth, maze. ¹⁵proceed. ¹⁶pass through. ¹⁷series. ¹⁸monstrous. ¹⁹mountain of chalk. ²⁰bore. ²¹emerge. ²²sea-breeze which plays around. ²³vast. ²⁴boundless. ²⁵view. ²⁶by no means. ²⁷sweetly smelling. ²⁸garden-ground. ²⁹crude. ³⁰indefinite. ³¹notion. ³²entertain. ³³exactly like. ³⁴convert into. ³⁵commodious. ³⁶all around. ³⁷grate. ³⁸not by any means. ³⁹extent. ⁴⁰passer-by. ⁴¹shrubs. ⁴²carefully trimmed. ⁴³repel. ⁴⁴shady. ⁴⁵grass-plot. ⁴⁶strictly private.

II.

Von diesen squares ist Lincoln's Inn Fields der größte; er bedeckt einen Flächenraum¹ von zwölf Morgen². Die Gesamtausdehnung³ aller Londoner squares ist 1200 Morgen. Mit [der] Ausnahme von Smithfield und Trafalgar Square haben alle Londoner squares Gärten, und die Bäume und Büsche, die in ihnen wachsen, verbessern⁴ die Luft aller benachbarten Straßen. Solche Gärten werden in allen Vierteln der Stadt gefunden, und in vielen Fällen sind sie zwischen den engsten Gassen⁵ und den düstersten⁶ Höfen⁷ verborgen, wo der Wanderer⁸ sie [am] wenigsten zu finden erwartet. Es sind die schönsten Plätze (spot) in London, denn sie bieten Prachtstücke⁹ von paradiesischer Natur¹⁰, blühend¹¹ in Verborgenheit¹², und gerade aus dem Grunde sind sie um so lieblicher¹³. Wir kehren (let us return) zu Lincoln's Inn Fields zurück. Drei Seiten dieses großen square sind von (with) Gebäuden umgeben, deren offene Thüren sogleich zeigen, daß sie nicht einfache gewöhnliche Wohnhäuser¹⁴ sind. Eins von ihnen zieht unsere besondere Aufmerksamkeit auf sich; es ist so schwarz, und seiner Säulen sind so viele und [sie sind] von solcher Höhe! Es ist das Königliche Collegium der (of) Wundärzte¹⁵, wo die Mediciner¹⁶ ihr Examen in [der] Chirurgie¹⁷ machen¹⁸. Dieses Haus birgt¹⁹ auch das berühmte anatomische Museum, welches John Hunter dem Collegium der Wundärzte vermacht²⁰ hat. Alle die anderen Gebäude sind im Besitze²¹ der Corporationen²² der Rechtsanwälte²³. In dem Herzen der City sind die

Häuser von den Kellern²⁴ bis zu den Böden als Geschäftsräume²⁵ und Vorrathsräume²⁶ vermietet²⁷. Die Häuser in Lincoln's Inn Fields sind für die besondere Aufnahme²⁸ der Rechtsanwältel bestimmt.

¹area. ²acre. ³joint extent. ⁴improve. ⁵alley. ⁶gloomy. ⁷court. ⁸traveller. ⁹specimen. ¹⁰of the most charming description. ¹¹bloom. ¹²concealment. ¹³all the more lovely. ¹⁴dwelling-house, ¹⁵surgeon. ¹⁶medical man. ¹⁷surgery. ¹⁸pass an examination. ¹⁹shelter. ²⁰bequeath. ²¹be owned by. ²²guild. ²³lawyer. ²⁴cellar. ²⁵office. ²⁶store-room. ²⁷let out. ²⁸accommodation.

Straßenleben in London.

I.

Die Trottoirs¹ der Pariser Boulevards² sind reizende³ Plätze, und an einem schönen Abende sind sie ebenso belebt⁴, und selbst mehr noch (more so) als die Dämme (pavement) der Londoner Straßen. Aber das Gedränge⁵ auf den Pariser Trottoirs dauert wenige Stunden nur während der gewöhnlichen Promenadenzeit⁶. [Das] Londoner Straßenleben ist nicht an [die] Zeit gebunden⁷, es ist nicht in die engen Grenzen⁸ weniger Stunden eingeschränkt⁹. In der That, es gibt nicht eine einzige Stunde in den vierundzwanzig, in welcher man von irgend einer der Hauptstraßen Londons sagen kann, daß sie menschenleer ist¹⁰. Denn wenn die Bewohner des fernen¹¹ Westens sich zur Ruhe zurückziehen¹², zu derselben (at that very) Stunde bricht das Straßenleben in den Geschäftsvierteln¹³ des Ostens an¹⁴. Früh am (in the) Morgen, bevor die Schornsteine der Häuser und Fabriken¹⁵, der Eisenbahnmaschinen¹⁶ und Dampfschiffe Zeit gehabt haben, die Luft mit Rauch anzufüllen, bietet¹⁷ London ein eigenthümliches Schauspiel: es sieht rein aus; die Häuser haben ein gefälliges¹⁸ Ansehen¹⁹; die Morgensonne vergolbet den schlammigen²⁰ Pfuhl²¹ der Themse; die Bogen²² und Pfeiler²³ der Brücken sehen leichter²⁴ und weniger schwerfällig²⁵ aus als am Tage²⁶, und das Publicum auf (in) den Straßen ist (are) auch sehr verschieden von den Straßengängern²⁷, welche sie zu (at) einer späteren Stunde beleben.

¹trottoir (sidewalk). ²the Paris Boulevards. ³charming. ⁴crowd. ⁵crowding. ⁶promenade time. ⁷bound to. ⁸limit. ⁹confine within. ¹⁰deserted. ¹¹far. ¹²retire to rest. ¹³business-quarters. ¹⁴dawn. ¹⁵factory. ¹⁶railway-engine. ¹⁷present. ¹⁸pleasant. ¹⁹appearance. ²⁰muddy. ²¹pool. ²²arch. ²³pillar. ²⁴light. ²⁵awkward. ²⁶in the day-time. ²⁷passengers.

II.

Langsam und mit einem dumpfen¹, rumpelnden² Laute ziehen die Fege-
maschinen die Straßen hinab³ in Reihen⁴ von zweien⁵ und dreien, um jedes
Theilchen⁶ von Staub und Abfall⁷ wegzunehmen. Des Marktjätners Karren⁸
und Wagen⁹ kommen zunächst; sie fahren¹⁰ in (at) einem scharfen¹¹ Trabe¹²

dahin, um zu rechter Zeit für die frühen Einkäufer¹³ anzukommen. Nach ihnen kommen die Kohlenwagen und die Bierwagen¹⁴, welche nur zu (at) gewissen Stunden in den Hauptstraßen¹⁵ der Stadt abladen¹⁶ dürfen. Zu (at) derselben Zeit rasseln¹⁷ die leichten, zweirädrigen¹⁸ Karren der Fleischer, Fischhändler¹⁹ und Gastwirte²⁰ in raschem Gange²¹ dahin¹⁷, denn ihre Eigenthümer²² — tüchtige²³ Geschäftsleute²⁴ — möchten die ersten auf (in) dem Markte sein, um das Beste auszuwählen und zu (at) einem niedrigen Preise einzukaufen. Hier und da wird eine Fallthür²⁵ in dem Pflaster geöffnet und schmutzige Männer steigen²⁶ aus den unteren Regionen empor; es sind Arbeitsleute, deren Sorge die unter der Erde befindliche Stadt²⁷ anvertraut²⁸ ist, welche sie bauen, ausbessern, und in guter Ordnung halten. Beschädigte²⁹ Gas- und Wasserröhren werden ebenfalls ausgebessert; und die Arbeitsleute wenden³⁰ alle mögliche Eile auf, um die Pflastersteine³¹ wieder einzusetzen³² und den Weg in einem passierbaren³³ Zustande³⁴ zu lassen. Denn die Sonne steigt³⁵ am (in the) Himmel empor, und ihre Zeit ist um³⁶. Sie kehren zu ihrem Lager³⁷ (Plur.) zurück und gehen schlafen, gerade wenn (as) der übrige Theil³⁸ der Stadt zu den Arbeiten des Tages erwacht.

¹ hollow. ² rumbling. ³ do the sweeping-machines travel down. ⁴ file. ⁵ twos. ⁶ particle. ⁷ offal. ⁸ cart. ⁹ waggon. ¹⁰ proceed, ¹¹ brisk. ¹² trot. ¹³ purchaser. ¹⁴ brewer's drain. ¹⁵ principal street. ¹⁶ unload. ¹⁷ rattle along. ¹⁸ two-wheeled. ¹⁹ fishmonger. ²⁰ hotelkeeper. ²¹ at a quick pace. ²² owner. ²³ sharp. ²⁴ man of business. ²⁵ trap. ²⁶ ascend ²⁷ the city underground. ²⁸ commit. ²⁹ damage. ³⁰ make. ³¹ paving-stone. ³² replace. ³³ passable. ³⁴ condition. ³⁵ mount. ³⁶ up, ³⁷ lair (eig. Lager von wilden Thieren; im erweiterten Sinne „schlechtes Lager“, z. B. lair composed of straw with a blanket). ³⁸ rest.

